Angeigen: einjelle aber beren Raum 10 Big., für aus-j. Bet mehrmaliger Aufnahme Rachiet. Die., für auswerer 50 Big., beiliegengehilte per Taufend Mt. 2.50, Gernipred-Unichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Begugoprete: Manatiid 50 Gig. Bringerlabn 10 Gie., burd bie Bolt bepagen viertelfabrlich Mit. L76 aufer Beftellarib. Per "General-Angelger" erfacial lagila atende, Sonntage in just Ausgelen. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

Amenger beneral

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Belo: Baterballungs-Mlatt "Belerftunden". - Wodentlid: "Der Sandwirth". - "Der Sumarift" und bie illuftrirten "beltere Miatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftals Gmil Bommert in Biebbaben.

Inzeigen=2linahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe dis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausstatiune ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglich einen Tag vorber aufzugeben. Gur die Anfinahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werden,

Mr. 218.

ı,

114

gert,

8448

r, 🏗

161

m

7

Conntag, ben 17. Ceptember 1905.

20. Jahrgang.

Erite Husgabe.

Schweden und Norwegen por der Enticheldung.

Die ichwedischen und die norwegischen Delegirten haben bieder nach Karlitat begeben, um über die bedentlichste ben Schweden anläglich der Unionsauflöfung geftellten eingungen, die Bildung einer festungsfreien Bone im engebiete, zu verhandeln. Die Berhandlungen dürften ber ichwierig gestalten und vielsach wird die Lage als sehr nit bezeichnet. In Schweden bort man Kriegsbrohungen en von der Kanzel herab und es beißt, Schweden werde tonn friedlich bleiben, wenn feine Feftungsforderungen Romegen angenommen werden.

Die schwedischen Forderungen geben dabin, daß einige in Rähe der schwedischen Grenze errichtete Festungen ge-kast werden, und daß innerhalb einer gewissen Bone auch poleren Jahren feine Festungsanlagen follen errichtet

Diese Forderung muß felbst Unbetheiligten im bochften nde unbillig, ja jogar — unverfroren ericheinen, und man m fic denken, daß die furz angebundenen Norweger ge t find, dieje ohne Beiteres gurudguweifen. Die Forderflingt um fo sonderbarer, als die Festungen sogar wähde Union bestanden hat, errichtet worden find. Waren ig, als beibe Lander noch eine Einheit bildeten, dann be Bestehen doch erst recht begreiflich nach der Trennung, men man in Norwegen noch so überzeugt wäre, daß ben feine feindlichen Absichten hege. Der Freund von fann morgen ein Seind fein, und Regierungen muffen eine folde Möglichfeit fiets benten und entsprechend vortet fein. Da Schwebens Bevölferung numerisch bie wens weit libertrifft, reicher ift und obendrein geneigt W Nortveger von oben herab zu behandeln, ist Worsicht nombegischer Seite gewiß begreiflich, ja felbst geboten, s fommt, daß es liberall als erster Grundsat gilt, ein rines Land fonne in feinem Gebiete ihun und laffen, hm nüplich scheint. Wenn ein Nachbarland gerieffe mi the Magnahmen für bedrofflich halt, hat es nur das antiprechende Borfidstsmaßregeln zu ergreifen,

Die schwedische Regierung begründet ihre Forderungen mur mit der Unbequemlichkeit für Schweben, auf feinem es die fleinere Macht ist, nicht gerüftet sei, weil sie in die Roften der Gegenruftung erfparen möchte.

Ein folder Wunfch ift wood verständlich, nur ift es entweder naib ober herausfordernd, wenn er geäußert und gar wenn seine Erfüllung entschieden verlangt wird. Die schwedische Begriindung, daß die norwegischen Grangsestungen einzig Unfrieden mit Schweden gur Borausfegung haben, daß fie ausschließlich gegen Schweden gerichtet find, da fie nur gegen dwebische Truppen eine Rolle fpielen konnen, ift ja vollständig zutreffend. Aber fo find bie deutschen Festungen im Reichslande nur gegen Frankreich gerichtet, haben Unfrieden mit Franfreich gur Boronsfegung, und ebenfo find die frangöftichen Grengfestungen bort gegen Deutschland gerichtet.

Man könnte unter folden Umftanden eine Einigung ge radegu für unmöglich balten. Rur bie gweifellofe Friedensliebe Rorwegens, die unbestreitbare Rothwendigkeit für die beiden fandinavischen Länder gufammenguhaften, laffen ein Berhandeln überhaupt zu, und der einzig mögliche Ausweg ware eine Berpflichtung Schwedens, in ber Rabe ber norwegiiden Grenze gleichfalls feine Festungen zu halten und zu errichten und die Grenggarnisonen weiter landeinwärts zu verlegen. Kommt eine Ginigung gu Stande, dann ift Rorwegen der nachgebende Theil und bekundet durch sie eine sehr weitgehende Selbstbeherrschung sowie Bertrouen auf die Friedensliebe des stärkeren Rachbars. Ob es zu einer Einigung fonmit, werden wir ja in furger Beit erfichren. Es ift aber nicht unmöglich, daß eine Einigung in Karlstad nicht zu Stande fommt, und dag bann bielleid;t die Ranonen toch noch ibre weithin vernehmliche Sprache führen miffen.

(Telegramme.) Mobilmadiung?

Christiania, 16. September. Die Zeitung "Aftenpoften" meldet ausRarlftad, swei fdwebifde Regimenter bon 4000 Mann feien borgeftern bon Asvala abmarfdirt und befänden fich gegenwärtig bei Mommal in ber Nähe des Venernsees. Eine schwedische Telegraphenabiheilung sei von Stodholm nach Charlottenberg abgesandt,

Christiania, 16. September. Gegenüber ber Meldung des Svensta Telegram Byran betreffend die Mobilir. ung bes norwegischen Beeres erfuhr bas Rorst Telegram Bureau, daß es fich nur um die Einberufung von Truppen gur Ablofung in den Festungen und in den Logern banbelt,

Stodholm, 16. Septamber. Bezüglich des Telegramms aus Christiania, welches die Wittheffung über den norwegiiden Mobififirungsplan dementirt, befteht bas schwedische Telegraphenbureau darauf, daß es in allem an der Mittheilung festhält, welche mit ben wirklichen Berhältniffen übereinstimme.

Die Unruhen in Ruhland.

General Schrinfin erhielt gestern folgende Depelche aus Bafu: Un einigen Stellen wird geschoffen. Es fanden fleine Zusanmenftoge ftatt, wobei es Tote gab. Die Situation ift drobend, da die Erregung unter den Tataren groß ift.

Fünf Bataillone, einige Batterien und Rofaten wurden nach Ruta is geschickt. Nach einem Telegramm aus Schulawert ift dort angefichts ber Möglichfeit von Bufammenftogen zwijchen Armeniern und Tataren eine halbe Sotnie Rosafen angekommen. Es wird noch eine halbe Gotnie erwartet. Der Mitarbeiter einer Zeitung aus Bafu wurde durch Tataren

(Telegramme.)

Die trage im Kaukalus.

Tiffis, 16. September. (Petersb. Tcl.-Ag.) Der Ausfland wurde am 14. September beendet. Das öffentliche Leten nimmt wieder feinen gewöhnlichen Gang In Rutais ift ein allgemeiner Aus ft and ausgebrochen.

Tiffis, 16. September. Fünf Bataillone,einige Batterien und Kojaken wurden nach Kutais geschickt. Rach einem Telegramm aus Schulawern ift bort angefichts ber Möglichkeit von Zusammenstoßen zwischen Armeniern und Lataren eine halbe Sotnie Rosafen angefommen. Es wird noch eine halbe Sotnie erwartet. Gin Mitarbeiter einer Beitung aus Bafu wurde burch Tataren ermordet.

Der Waffenstillstand in Ostalien.

Ueber den Abichluß des Waffenftillftandes wird der Betersburger Telegraphen-Agentur aus Godfiadan bom 14. Sep. tember gemeldet: Geftern Mbend 7 Uhr unterzeichneten Die ruffifchen und japanischen Bevollmächtigten, die Generale Oranotoski und Fukushima, das Protokoll über den Waffenftillstand, der am 15. September Mittags beginnt. Birffichfeit find die Feindfeligfeiten bereits eingeftellt. Die Bevollmächtigten verhandelten mit Hilfe von Dolmeischern, jeder in seiner Sprache. Im Gefolge des japanischen Be-vollmächtigten Fukushima befanden fich die Bölkerrechtslehrer Ariga, sowie Professor Seotsi und ein Adjutant. In dem Protofolle wird eine etwa 8 Kimtr. breite neutrale Zone festgefest. Sollte eine Enticheidung über neue Fragen nothwendig werben, so haben die Parlamentäre für einen solchen Hall einen bestimmten Weg langs bes Bahndammes swiften Schuanmautsi und Schachetsy zu nehmen. Für ben Waffenstillstand auf Korea und Sadjalin werden andere Bevollmächtigte ernannt merben.

Wiesbadener Streifzüge.

ent ein Bogel geflogen. - Orbensregen und himmlifder - Die fdmargen Diamanten. - Conntagsjäger, -Traumfängerin - Allerlei 3meifel. - Freuben und Leiben bes Ilmguge. - Die Schierfteiner Rerb.

bieter Bariante des befannten Bolfsliedes fonnten gabl-errbiente Bewohner unferer Proving den Beginn ber men Woche begriffen, benn ein reicher Orbensregen erüber Dessen, Bluch an himmlischem Regen bat's weblt und die Bauern fürchten schon, daß ihnen die Karaulen, genau wie fie im Sommer gefürchtet haben, ber ille megen ber Sibe verborren. Das ein rechter Bauer tereitet halt immer eiwas und ift nie gufrieben. Bufrieber erfte Schritt gum Riebergang, benft ber Bauet,

demeil geschafft, bag es vormaris gebt. am ber Städter bat in biefen Beiten bes theuren Fleiniche biel Ursache gur Zufriedenheit. Jur ihn wachst übernicht, bochitens die Steuerlast und die Sorgen, wie er den Ausgaben für ben Winter erichmingt. Jest beist's bien und Sols beftellen, benn bie "ichwargen Diamanetfahrungsgemäß vor Beginn ber eigentlichen Bels-tenflich billiger als während berfelben. Die Gattin Mer untermirft alle marmeren Reibungsftude einer Dufterung, benn "nach Michaeli wird es falter" Bilbelm Bufch - und bis ju biefem Termine ift es di mehr weit. Draußen im Freien werden allmählich ierswesserbuden geschlossen, die Erfrijchungszelte abgemb die Besiber der Gartenlosale lassen schoon dier und mählige Stüble, Tische und Bänke unter des Hauses 28 Dech Schaffen.

Speifefarten macht fich bas Naben bes herbstes bemerfbar, die frifden grünen Gemufe weichen ben

Conntagsjäger. Die Sportbilettanten, bie mabrend bes Commers ruberten ober auf Berge fragelten, wenden fich nunmehr mit bem Eintritt ber berbitlichen Jahreszeit bem Waibhandwerf au, um bier awar fein Bilb gur Strede, mobl aber Stoff für Bigblatter gu fiefern. Die Befiger von herrentonfeftionsgefchaften und Wilbhandlungen reiben fich bei Beginn ber Jogbfaifon vergnugt bie Sande, benn ihnen liegt es nun ob, ben sonntäglichen Rimroben bie gesammte toftumliche Musruftung sowie die "Beute" su stellen und bas ift gumeift ein gang einträgliches Geschäft. Die Thiere bes Baibes lernen gwar burch bie maderen Conntagbjäger sum erften Dale bie beluftigende Seite ihres fonft an Gefahren fo reichen Dofeins fennen, ben unglitdlichen Treibern aber vergebt gumeift babei ber Sumor, benn obne ein poar Schrote in die "Schattenfeite" ihres Dufeins geht es ichwer babei ab. Wenn bas anftanbige Schmerzensgeib nicht mare, bas ber fuhne Schuge feinem Opfer in bie Sand brudt, bann murben fie fich fur ibre Treiberrolle bedanken, fo aber fagen fie fich mit bem alten Koupiet: "bas ift ein Geschäft, das bringt noch was ein."

Beguglich ber Renntniffe im Latein fteben übrigens bie Sonntagsjäger ben Forftleuten burchaus nicht nach, im Geoen-theil, fie laffen es an "taltem Aufschnitt" burchaus nicht fehlen, und wenn ihnen auch am Stammtifch bon ber Schilberung ibrer Jagberlebniffe nur ber gebnte Theil geglaubt wirb, fo bliden bod babeim bie biverfen "befferen Salften" mit einem Gemifch bon Ehrfurcht und Bewunderung auf ihren jagenden Gatten, bis eines Tages ein Papptafelden mit ber Firma einer Bilbhandlung, bas fie an einem Stud ber mitgebrachten Jagb-beute finden, auch fie gu Steptiferinnen macht.

Mander war auch Steptiler ber Traumtangerin Dabeleine gegenitber, bie fich bor ein paar Tagen im Refibenatheater produzirte. Wir glauben, nachdem die Besucher aus dem ein-wandfreien Zeugniß der Aerzte gehört laben, daß die Dame wirklich im Troncezustand tanzt, daß alle in Bezug auf die Echtheit der pathologischen Borgänge beruhigt woren. Um so demerfdar, die frischen grünen Gemuse wertwen ven die Breiften größer und berechtigter waren die Zweisel, ob solche Produktionen sich mit wirklicher Lunft vereinbaren lassen und es schied deine, daß diese Zweisel sich überall zur absoluten Regation aus mit Kraut". Dieses leitet unsere Gedanken rasch auf daß eble Baidwerk und — die Herren ihrer Nachahmerinnen gesehen und nachdem uns auch die Masselles auf daß eble Baidwerk und — die Herren

beleine nicht erspart geblieben, ist hoffentlich für und in Wies-baben bie Beit ber Reformtangerei vorüber, damit uns nicht neue Zweifel bereitet werben.

er Zweifel beherrscht ja unser ganges Johrhundert baran aber wird mohl niemand zweifeln, bag bie jest für eine gange Angabi Biesbabener wieder bevorstebenbe um gugs - geit eine Beriobe ber allgemeinen Aufregung für die Betrofenen ift. Und boch - bon ben Leiben bes Umguges wird fo biel gesprochen unt geichrieben, gesagt und gefungen, feiner if reuben aber gebenft niemanb. Liegt bas nun an ber mobernen Richtung unferes Schriftthums, bas fich weit lieber mit den Schatten- als mit den Lichtfeiten des Dafeins beschäftigt, ober bat wirklich noch fein Mensch die Wohltbat einer Wohnungsveranderung im verbeffernden Sinne empfunden? Das ist boch faum anzunehmen! Freilich, wer nur umgieht, um einmal in eine andere Umgebung su tommen, ber gerath leicht bom Regen in bie Traufe. Die Begleitumstände eines Umgugs find ja auch meist so wenig erfreulicher Natur, bog man sich größtentheils nur "ber Roth gehorchend" bass entschließt, das Omartier zu wechseln. In Fällen aber, wo die Wohnungsveranderung aus biefem ober jenem Grunde ein Gebot bitterer Rothwendigfeit war, erscheint ber große Mobelwagen, in beffen unergründlichem Schlund unfer Sausrath am Ziehtage verchwindet, geradezu als eine Luftvacht auf bem Meere bes Le-

bens, bie uns besieren Tagen entgegenführt. "Ber nie fein Brot mit Thranen ah", sagt Altmeister Goethe, "ber fennt euch nicht, ihr himmlischen Machte" Diefes Dichterwort lagt fich gur Umgugegeit babin barifren: Wer niemals flavierflimpernbe Nachbarn batte - niemals burch einen armenben Sabrifbetrieb in ber Rahe gur Bergweiflung gebracht wurde - nie in einem Saufe wohnte, bas finberreichen Samilien gum Affil biente - nie in Zimmern boufte, in benen Defen rauchten — wem all bies noch nicht wiberfuhr — ber fennt euch nicht, ihr "Wonnen bes Wohnungswechseis"."

Bas uns fonft noch Bonnen bereitet? Run, ber Apfelmoft, ber Bwetidenfuden und bie jungen Enten! Im Beiden biefes Dreigeftirns bammert uns bie Schierfteiner "Gerb" beran. Biel Bergnugen morgen am iconen Rhein, lieber Befer! Gd.



Biesbaben, 16. Geptember 1906.

Hrbeitsnachweis-Conferenz.

In Bremen fand geftern unter dem Borfit bes Bandtags. abgeordneten Mend die 6. deutsche Arbeitsnuchweiskonferenz ftatt, die aus allen Theisen des Reiches ftark besucht war. Das Raiserlich Smistische Amt war bei der Konferenz durch den Regierungsrath Lee bertreten. Morgen findet auf Ginlad. ung des Nordbeutschen Llond für die Mitglieder der Ronferens eine Jahrt nach Bremerhaven und Helgoland statt.

Von den Sirelks.

Ein Telegramm meldet aus Fürth: In dem Holzarbetterausstand erkannte das Einigungsamt die Forderungen der Arbeiter theilweise als berechtigt an. Die Arbeitgeber erflärten Siefen Spruch für unannehmbar.

In dem Feften & Guillaume'ichen "Rarlswert" in Mit. he im a. Rh. brach ein Streif der Drahtzieher aus.

In Lemberg brach geftern ein Ausstand ber Bleifchhauer und Fleischhauergehilfen aus. Fleischmangel ist nicht zu befürchten, da im städtischen Schlachthause Fleischvorrath für acht bis gehn Tage vorhanden ift.

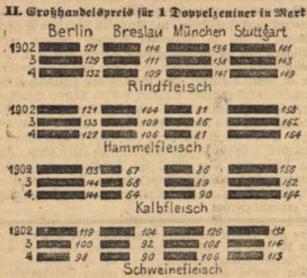
Zur Fleischtheuerung

Unsere heutige Statistif zeigt die Marktpreise und Großhandelspreise verschiedener beutscher Städte. Danach ift ber Doppelgeniner Rindfleisch in Berlin 1902-1904 von 121 M auf 182 M gestiegen. Analog hiermit stieg der Preis des Rilogramms Rindfleisch im Kleinhandel von 134 auf 138 M. Die Schlächter haben bemnach 1904 bedeutend weniger am Rindfleisch verdient als in friiheren Jahren. In Brestan find die Preise für Rindfleisch von 1902-1904 gleich geblieben, obwohl im Groffbandel ber Breis für ben Doppelgentner von 150 auf 132 M zurudgegangen ift. In München dagegen ift der Breis bei bem Meinhandel gurudgegangen und bei

L Martipreife pro 1 Kilogramm in Pfennigen

Breslau Berlin Matdebit München Stutteart





dem Großhandel gestiegen. Bei dem Schweinesleisch find die Breife von 1902-1904 in ben meiften Städten gurudge. gangen, nur in Stuttgart find die Preise für Schweinefleifch gestiegen, obwohl fie im Großhandel ebenfalls zurückgegangen find. Bon 1904 bis jest find die Breife für Schweinefleifch in Berlin im Großhandel von 98 auf 132 und im Kleinhandel von 132 auf 152 geftiegen. Die Preise für Rindfleisch waren im Juli dieses Johres in Berlin bei dem Großbandel dieselben wie 1904, nämlich 132 M für den Doppelgentner. Im Meinhandel bagegen ist der Preis für das Kilogramm von 1.38 M auf 1.61 M geftiegen.



Gin Bonmot bes Aronpringen. 3m intimeren Offigiers freis foll ber Kronpring bor furgem ein Scheramort über ben Unterfchieb swifden fich und ber Kronpringeffin gum beften gegeben baben: Et, ber Kronpring, sei, wie jeber andere Sterbliche aus Asche und Staub, die Kronpringessin bagegen — aus

Bwei Berfonen eterunten. Die "Boff. Big." melbet aus Samburg: Bei Reumublen tenterte ein Boot. Bwei Infaffen ertranfen, ein britter wurde gerettet,

Die Erbbeben in Gubitalien. Rach einer Mittheilung bes Obfervatoriums in Florens zeigte ber Geismograph Donners. og Abend amifden 9 und 10 Uhr eine entfernte Erberfchutter-

ung an. Geftern frub zeigte ber Upparat eine ftarfere Grichuttering an, Die nach ben angestellten Berechnungen in einer Entfernung von 19 000 Rilometern ftattgefunden haben burfte. Geftern fruh 9 Uhr waren bie feismographischen Apparate noch in ftarter Bewegung. - Die Thatigfeit bes Befuns ift nach einer Melbung aus Reapel in Innahme begriffen. Babrend bes gestrigen Tages murben fich haufig wiederholende wellenformige Erbitoge aus ber Umgegend bes Bejubs gemelbet. Auch ber Bullan auf Stromboli entfaltet bemertenswerthe Tha-

Der Gelbiemorb bes Bantiers Guenzburg en Baris ficht in feinem Zusammenhang mit ber Crosnier-Affaire. Die in Erosniers Wohnung beschlagnahmten Schriftstude weisen feine Crosniers. Spur bon Begiebungen gwifden beiben Finangleuten auf. Die Erlaubniß gur Bestattung Guengburgs murbe ertheilt. Der Chef ber Sicherheitspoligei fand unter ben Papieren Crosniers, bie in der Buderraffinerie Sah beschlagnahmt wurden, für 30 000 Francs Werthpapiere von insolventen Industriegesellicaften fowie eine Angabl an andere Berfonen abreffirte Briefe, bie in beren Gegenwart geöffnet werben follen.



Hus der Umgegend.

L. Biebrich, 16. Cept. Die nachfte Cipung ber Stadtberordneten findet am Dienstag, 19. b. Dt., Rachmittags 5 Uhr, ftatt. Auf ber Tagesordnung fteht u. U. gur Berathung: Genehmigung bes Bertrages mit ber Gemeinde Dogheim wegen Berlegung bon Bafferleitungsröhren burch einige Diftritte bes Stadtwaldes; Genehmigung gur Abanderung bes Baragt. 4 ber Berbrauchöftenerordnung und Zestsehung ber Stragenbautoften für bas Grundstud Ede ber Rathhaus- und Mühlitraße. — Seute erhielt unfere Stadt nochmals Einquartirung und awar bie Mafchinengewehrabtheilung fowie eine Schwabron ber Dragener. - Der am Donnerstag ftatigefundene Mosbacher Markt hat so recht in seinem Berlaufe gezeigt, daß er mit ber Beit gang überfluffig wirb. Es wird beshalb an maggebenber Stelle erwogen, beibe Marfte gujammengulegen und nach Dasfter bes Wiesbabener Anbreasmarftes abzuhalten.

A Rieberwalluf, 15. Geptember. Infolge ber tublen, feuchten Bitterung bat unfer vielbejuchtes, fcmudes Rheinortchen gegenwärtig einen auffallend ichmachen Frembenverfehr, was man eigentlich fur bie jegige Beit nicht gewöhnt ift. Die Ber-fonendampfer ber Roln-Duffelborfer Gesellschaft, welche uns im Laufe bes Commers eine große Angahl Ausslügler, bauptfach-lich von Wiesbaben und Maing toglich brachten, find feit einigen Tagen febr ichmach befest. Für Die biefigen Geichaftsleute bebeutet bas einen nicht geringen Ausfall in finangieller Beziehung. - Der Bafferftanb bes Rheines ift gegenwartig ein fo niedriger, daß die bas Fahrwaffer abgrengende Langsfrippe bei Riederwalluf auf ihrer gangen Linie deutlich gutoge tritt, ebenfo liegt bie mittlere Querfrippe gur Salfte blos.

r. Riebrich, 15. September, 3m Laufe biefes Jahres finbet bier bie Bohl eines Burgermeiftere ftatt. Un Ranbibaten au biefer Stelle fehlt es nicht. Gie ift eben auch eine febr einträgliche, weil ber gegenwartige Inhaber nebenbei Gleischbe-ichauer, Borfanger in ber Lirche bei ben Sauptgottesbienften an Conn- und Teiertagen, Rirchenrechner, Stanbesbeamter, Borfigenber bes Wingerbereins und bes Taunusflubs ift. Jedenfalls werben genannte Rebenbienfte auch fur bie Folge bei bem Burgermeifterbienfte berbleiben.

* Rübesheim, 15. September. Der von der Stadtverwaltung mit den Siemens-Schuckert-Werken in Mains abgeschlosene Bertrag behufs Erbanung eines Eleftrizitätswertes ift nun endgultig genehmigt worden. Die Inbetriebiehung foll bis jum 1. Mai 1906 erfolgen. Die Roften find auf & 145 000 peranschlagt.

* Franffurt, 15. September. Der 34 Jahre alte Juhrmann Frang Rebell wollte geftern Abend in ber Großen Rittergaffe einen Scuboben erflettern. Unterwege befam er einen Rrampfanfall und fiel die Treppe berunter. Erft beute Morgen murbe ber Mann aufgefunden und ber Dr. Bodenheimer ichen Rlinit sugeführt. Es murbe ein ichmerer Schabelbruch fonftatirt. Gegen Mittag batte ber Schwerverlette bas Be-wußtfein noch nicht wiebererlangt.



Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Könialidie Schampiele.

Freifag, 15. September, jum erstemmale: "Der Graf von Charolais", Trauerspiel in 5 Aften von Richard Beer-Dofmann. Regie: Berr Rodn.

Gin großes Bollen - ein ichvaches Bollbringen, bas ift das Charafteriftifum diejes neuen Berfes. Beer-Sofmann null Shafespeares Bobnen wanden und greift fijhn nach bem höchsten Lorbeer. Aber Die Zweige schnellen zurud und nur ein einziges Ruhmes-Blättlein bleibt in feiner haftenben Sand. Diefes freilich foll nicht von ihm genommen werden. Beer-Sofmann bat wenigftens ben Berfuch gemacht, im Einzelschieffol feiner Personen allgemein Bultiges, Rein-Menfdliches ju fchilbern. Geit Goethe feinen Fauft gefchrieben, ift ein solches Programm nicht mit gleich hobem Ernste begonnen worden. Aber im Berfuch lag ichon bas Mifflingen, Beer-Sofmann ift fein Chafespeare und tein Goeffe. Er hat nicht die Rraft, die Charaftere logiich ju entwickeln. Gein Beftreben ift, die Sandlung aller Bufälligfeiten gu entfleiden, aber damit fommt er nicht durch. Er freibt den Teufel durch Beelzebub aus, denn an Stelle des Zufalls tritt die geheime Borausbestimmung, Die von bem Dichter gur Allgemeingeltung erhobene 3dee eines unabanderlichen Schidfals. Das ift ober im Grunde nichts anderes, als bas fatale Eingeftandnig,

daß es dem Berfaffer an der richtigen Motivirung ber Char tere gebricht. Und bamit fturat der ftolge Bau, ber fo tet begonnen, ichon im Fundament gufammen: Giganten Bollen Bugmaen-Bollbringen.

Die ftoffliche Anregung fand Beer-Sofmann bei eine Beitgenoffen Chafeipeares, bei dem englischen Boeten Dal. finger. Diefer hat mit Rathanael Field eine Rompogniege beit geschrieben, die unter bem Titel "Die verhängnigbet. Mitgift" der Radwelt erhalten ift. Die beiden Englander m goblen in diefer Tragodie von der rubrenden Rindestiebe bes Grafen bon Charolais, ber jeme engene Greiheit apfern bil um den Leichnam feines Baters auszulofen. Ein folder ba beifviellofer Gohnestreue bewegt den Prafidenten bes Ports mentsgerichts fo fobr, daß er felbst die Auslosung des Lend nams unternimmt und dem jungen Grafen obenbrein is ammuthige Tochter zur Gemahlin giebt. Hieran schlieft na eine Chetrogodie. Die Gattin bleibt dem Grafen nicht tra er überrascht sie mit ihrem Liebhaber, erwüngt diesen mit swingt den eigenen Bater ber jungen Frau, fein Rind bet Tobes ichuldig zu iprechen.

Die Mobernen find berlegen um eigene Chet Saubtmann empfindet Grillparger nach und ber Bfabfinde Beer-Sofmann ftobert in alt-englischen Archiven. Bas er fand, hat er mit freiem dichterifdem Schaffen neu belebt, me "Namen und einige Borausfetjungen ber Fabet" acceptin er für feine Zwede. Schon! Aber gerade bas, was er Giores dazu gab, kann vor der fritischen Rachprüfung nicht beiteben Das Drama gliedert sich bei Beer-Hosmann in zwei, ohne rich tige Ueberbriidung getrennte Theile. Die brei erften It. find ein Schaufpiel im naiven Stil des "Raufmanns von Be nedig". Die Birrniffe lofen fich gludlich fur den Siden alles icheint jum guten Ende gu brangen. Rebenbei bemet fehlt auch nicht der Shilod, der Gerichtehof und ber beife und gerechte Richter". Soweit ift alles Maffinger. De zweite Theil wird von ber ehelichen Tragodie ausgefüllt und bier ift alles Beer. Dhne auch mur ben Berfuch gu emr Motivirung zu machen, läßt Beer-Hofmann bie junge Grafi, on den Lodungen eines Bublen icheitern. Gie ift nicht al Rofette geschilbert, fie tragt feine heimliche Liebe im Beren, fie wird im Saufe ibres Gatten nicht brutal behandelt - f bricht die Ehe lediglich de Shalb, weil ein "geheimes Emul fic trieb. Und brutal, obne nach dem "Warum" dieser Ent gleifung au fragen, jagt fie ber Gatte bei ber Entdedung in den Tod. Das find innere Gebrechen bes Dramas, an bent es au Grunde gehen wird, che die Litteraturgeschichte von ibm Notiz genommen. Und trogdem war's night verfehlt, das we Beer-Bofmann einen Pfabfinder nannten. Angedeutei wenigftens hat er den Wog, den das moderne Drama gite neuß, wenn es gu Stil und Größe führen fe Eines Tages wird er fich durchhauen. Er hat das Zeng be zu. Borerft freilich muß er die Wehr, mit der er anfamb pegen den überfommenen Schlendrian von allen Roftfpun reinigen. Beute schmudt er fein Gewaffen mit den Rraus einer üppig blühenden Rhetorif, aber ber wuchernden Rach find zu viele, fie umichlingen Rlinge und Knauf des Comen und lähmen mit laftender Schwere die freudig zufalligende

Gelten haben wir im Softheater ein fo fein abgefontel, ein fo distret auf Stimmung berechnetes Gefammtfoid p feben. Die Regie des herrn Rodun bat bier Bollenbite geschaffen. Schade nur, daß bei ber nicht einwandfrie Afuftif des Haufes namenklich im zweiten Afte für die 3.00 rer auf den hinteren Sitreihen biel intime Details verlern gingen, Im Einzelfpiel murde ebenfalls Berdienfwelle p leiftet. Berr Leffler war zwar für den Entille etwas zu schwer, und für die Raserei der Leindesliebe beite man fidy mehr einen jugenbliden Belben von der Die lität des herrn Ahmann gewünscht, der uns, wie fo ma andere Kraft, ohne vollgiltigen Erfat verlaffen bat. 200 ols verrathener Gatte war der Künftler im Affest von ind nirender Größe, währent es ihm nicht gelang, die Im des letten Aftes mit Leben zu füllen. Go flangvol Sprache ift, fo menig überzeugend find bie Gedarf Defiree, die Schichfalsgefährtin bes Grafen, fand in Di Maren anmuthige Bertretung. Die junge Rünfilerin bor einer überaus ichwierigen Aufgabe. Gie foll die find Buneigung gu bom Bater, Die erwachende Liebe gu bem G ten, die Bingebung der Wutter und gleich barauf im Edn gugs-llebergang die verbrecherische Reigung der glaubhaft machen. So viel an ihr lag, ward Fri. diefem Anfinnen gerecht und die Scene mar bei ihrem Auftre ten ftets von der ftarten Runft ihrer Eigenurt bedett Ein würdiger und die Ctala der eigenartigen Empfindung Die auf ihn einftürmen, gut beherrichender Gerichtspia war herr Zauber. Rur im Schlugaft hatten wir bem gliidlichen Bater mehr tragische Größe gewiinscht. Recht b war herr Weinig in feiner Berführerrolle und nemen die fchwille Situation bes vierten Aftes wurde fraftig to balten. Berr gollin als Sauptmann Romont berford glaubhaft die treue Anhänglichfeit des Freundes bes fen und herr Schwab war in der Rolle des Gefrelars der erfreulichen Raturlichfeit, die ein Hauptvorzug bat Künftlers ift. Der fupplerische Wirth des Herrn Busser t in war characteristisch herausgearbeitet, chenjo die Birl des Grt. Schwart, und der alte blinde Bater mur eine binetsleiftung bes herrn Andriano. Gebr fein und eriginellen Linien hatte Herr Mebus ben oberfläcklich und eitsen Gerichtsrath angelegt und Frl. Ulrich mu altes Hausmöbel gang in ihrem Jahrwaffer. Mit zu den freulidsten Leistungen des Abends gehörte der "rode bes herrn Rober. Biffen Gie iberhaupt, bag mir Rinftler von entschiedener Bedeutung an unserer haben, der diefen namen trägt? Die Benigften das, denn Berr Rober fommt faft nie gum Auftreten. cinmal, wie man fich burfel erinnert, als Nathan wurde dann bei den Festspielen in ber fleinen Rolle des ters Thibaut (Jungfrau von Orleans) herausgestellt fonst — geht er spazieren. Daß das n i d't seine von Ardung gewollte Bestimmung ist, hat er gestern mit marfigen und echten Wiedergabe Shylod's des Breiten wiesen. Sollte man ihn nicht einmal Shilod ben G ipielen laffen? Das Publifinn war bon ben drei erften o fed

eina. Moj.

tros, umb d des

05 e

bt all

n ibw

öntet, ei ge ndetet freien Subo-foren

de der Darftellung.

Roch eins jum Schluft: Gine nicht untergeordnete Rolle att außer den auf dem Bettel ftebenden Berjonen in Dem ber befannte Berr Rothftift. Ihm ift es gugudaß die mangelnde psychologische Begründung, für ter Autor verantwortlich ift, ftredenweise noch unterftrichen In anderen Scenen, wo er energisch bem endlosen nede batte entgegentreten dürfen, verpatte er ben Auftritt. ber fieht: herr Rothstift ift unguverläffig, und man follte Billfür in Bufunft mehr Schranken feben!

Mr. 218.

Der Dainger Selbentenor Bhiliph Brogel mußpie ber "Mains. Uns." mittheilt, am Donnerstog in Wiesbem herrn General-Intenbanten bon Sulfen borfingen. er von Billen erflarte fich, nachbem er herrn Brogel gehort ben Boge von 25 000, 30 000 und 35 000 K ab nachfter Gaim perpflichten. Er berlangte bon herrn Brogel eine Entno innerhalb gehn Minuten, mas herr Brogel vorläufig

Die Kaiser-Manoper.

. Biesbaben, 16. September 1905. Der "Rrieg" ift gu Enbe.

Der geftrige Schlußtag der Raifermandver brachte eine neue Bee. Die beiben Beere waren anders formirt Bisher. Das 8. Korps hatte die heffische Division mit mobine der 49. Infanteriebrigade zugetheilt befommen, ak die "Blauen" über vier volle Devistonen verfügten. Das De Heer" bestand aus zwei Divisionen und der erwähnten nteriebrigade. Der Grundgedanke war, daß die rothe me von der Pfalz her nordöstlich nach Marburg marichirt den linken Fliigel diefer rothen Armee bildete eben bas Rorps, das 8. Korps kam von Koblenz her, um die vordirende rothe Armee in der Hante und im Riden angufen und womöglich den weiteren Boriprung zu verhinm bis eine angefommene blaue Hauptarmee von Norden die rothe Armee vollständig aufhalten tonne. Die Stelng in der Friibe des Morgens war, nach der "Frif. Stg." n folgende: Roth ftand fildlich von Limburg auf den Boben den Marthal und dem Goldenen Grund, ungefähr 8 Kimter füdlich von Limburg. Dieser Höhenzug hat vor sich n veites Gelände nach Suden hin bis zu dem Woldrand, von Kirberg nach Zollhaus zieht. Ueber dieses weite dand mußte die blaue Armee mun den Kampf gegen den aliden Gegner unternehmen. Das war eine schwierige jabe. Der Höhenrand und der Gipfelpunkt der rothen Mung waren mit Artillerie dicht besetzt, die den Feind, sod er die Waldungen verließ, mit starkem Feuer aufnahm. daue Infanterie berfuchte im Often auf dem rechten ad eine Umgehung bes linken Flügels der rothen Partet unehmen. Roth war indessen auf der Hut und wies den briog ber blauen Bartei gurlid.

dem Eingreifen der Kavallerie, das allgemein erwarwiede, fam es nicht. Beide Parteien hatten ihre Kavalle-konionen auf dem öftlichen Fligel, und es wurde nicht, wie worder angenommen hatte, eine große Attacke etwa unter Buhrung des Karfers geritten. Larg nach \$12 Uhr ertr das Signal:

"Das ganze Halt!" und "Abrüden!" Die Truppen waren auf diese Weise im Gesecht ziemlich and Lahnthal gekommen und können mit den Bahnun heimgeschickt werden.

Der Erfolg bes Tages. Der gestrige Schlußtag des diesjährigen Raisermanöbers wiederum ein äußerft feffelndes Schlachtenbild und war an intereffanten Bilbern und dramgtifchen Augenbliden. un eine Division geschwächte 18. Korps hatte auf dent Beimer Ropf und den angrenzenden Boben eine großarburch Felbbefestigungen berftarfte Stellung bezogen, Die ben die beiden rothen Flügel umfaffenden 4 blauen Dibi-

nach bestigem Kampf soweit genommen wurde, daß abgebrängt wurde und das 8. Rorps den Anichlug an Mane Armee bei Marburg erreichte. Die Kniferin und durfflichkeiten wohnten dem Schliff des Mandbers bei, um 113 Uhr ftattfand.

Der Raifer in Limburg. Let Raifer übernachtete vorgestern Nacht in Limburg im um 9 Uhr fam die Kaiferin nach Limburg. Rach nung des Domes fuhren die kaiferlichen Herrichaften

Somburg b. d. H.

Ernennungen und Orbensberleihungen.

General von Bindequist wurde à la suite des ersten Garments gefteilt, General von Bod und Bolach à la juite Sofanterieregiments Graf Bulow von Dennewig (6. Nr. 55. Der Erbpring von Sachsen-Meiningen und erbarofberzog von Boben wurden gu Generaloberften er-Generalleutnant pon Moltfe und Generalleutnant ichorn erhielten ben Rothen Ablerorden erfter Maffe, eral v. Deines das Groffreug des Rothen Adlerordens, reffentnant bon Gielpnagel, Kommandant von mint a. M., den Warten Molerorden erster Masse mit ulmb und Schweitern am Ringe. Mit ber Röniglichen gum Rothen Wolerorden vierter Rlaffe murden ausgeof: Sauptmann Freisecr von Lüttwit im Füjilterunt bon Gersdorff (Kurheffischen) Nr. 80 und Oberust Dr. Steuber, Regimentsarzt bes 1. Raffauilden atillerieregiments Rr. 27 Oranien. Den Rothen Adlerbierter Raffe erhielten: Caupimann 3. D. bon Solen Begirtsoffigier beim Bandwehrbegirt Biesbaben, und in Biesbaden. Bemeine Chrenzeichen Bizefeldwebel Bwirnemann E Unteroffisierichule in Biebrich.

Manober-Unfalle.

dei Golzbaufen stürzte ein Militärmotorrabfahrer. Er bon einem heransausenden Brivatautomobil überfah-Der Motorfahrer erlitt einen Beinbruch und schwere Derletzungen und wurde nach Holzhaufen gebrocht.



· QBiesbaben, 16. September 1965.

Das fieht ihnen ahnlich. — Mit Menn und Rog und Bagen. — Friede. — Beimwarts. — Wie Cauner und Bettler arbeiten.

Bei strömendem Regen . . . Das Wetter ift regnerisch. So lautete der stereotybe Anfang in den Berichten der "Kriegs"-Korrespondenten auf dem nassausschen Schachtfeld. Sie konnten aber auch nicht anders beginnen, wenngleich fie ten guten Willen dazu gehabt hatten. Denn es ift im ber That der reine Hohn, wenn man bedenkt, wie ichmachvoll fich der Kerl da oben, welcher obendrein noch den ftolg flingenden Namen Bettergott führt, ben jungen Artegern gegenüber gezeigt hat. Sollte er auch in politischer Beziehung den Standpunkt vertreten: "Rein Deut für Militar", fo war es immerhin höchst gemein von ihm gehandelt, angesichts des intereffanten militärischen Schauspiels feinen ganzen Groll hierüber auf die Gesammtheit auszuschütten. Gute Secken finden fich. ——— Er feste fich alfo flugs mit feinem Freund Bluvius in Berbindung. Diese Kreatur ift nämlich genau folch' ein Schabernach. Gebraucht man ihn, ift er nicht gu haben. Und will man nicks von ihm wissen, dann ist er licker da. Wie genohm kam ihm darum die von freundschaftlicher Seite an ihn ergangene Anregung zu gemeinsamer Thätigkeit. Ohne Bögern sandte dieser nun täglich beträchtliche Wassermengen auf das Kampfgebiet und die streitenden Strieger berab, während der Rollege natürlich auch nicht bergaß, feinerfoits den Genf dagu gu geben. Dag es bie beiden niederträchrigen Patrone übrigens thatfächlich nur auf die Raisermanover abgesehen hatten, ist doch flar. Jest, nach Schlitz der Kriegsspiele, wo es zu spät ist, haben sie ihr verberbliches Handwerf eingeftellt und lachen fich oben bom Horizont berab eins ins Fäustden. Diese vaterlandslosen Gejellen! Wemgstens bis zur Stunde, allwo ich am "Wiestadener Allerlei" herumdoftere, scheint bie Sonne icon, Wollen wir indessen den Tag nicht vor dem Abend laben. Bielleicht haben sich die Herren Wettergott und Plubind im Handundrehen die Sache wieder anders überlegt und sind zu dem Entichluß gekommen, getreulich bis and Ende auszuharren. Wie, Gie glauben es nicht? Das erfte Dal mar's doch wirflich nicht!

Das fann uns, nebenbei gefagt, gang gleichgültig fein, ebenso "ichnuppe" wie den jungen Kriegern und ihrem oberften Herrn, der ja mitten unter feinen Soldaten weilt. Der Striog ist nun einmal erklärt und darum muß er ausgesochten werden, gleichviel ob es den Herren da oben past oder nicht.

Und er ist auch siegreich beendet worden. Wit Mann und Rok und Wagen hat fie — der Waiser geschlagen, die Marsjünger des 18. Korps, welche wacker selbst in den schwierigsten Lagen Stand hielten. War das ein Hogelwetter in unferen fonft fo friedlichen iconen Gauen. Die Bomben und Granaten flogen nur fo in der Luft herum, begleitet von unaufhörlichen Donnern und Blipen. Die Berfuste des Frindes wollen Sie wiffen? Ra, arg ichlimm können fie nicht gewofen fein, denn die in den Feldgug ausgerückten Truppen fehren heute fust vollständig in die Garnisonen zurud. Es waren ja keine giftigen Pfeile der Witbois oder fonstige gefährliche Geschosse. Trotidem hielt man es für gerathen, um Frieden zu bitten. Ob für immer, wiffen wir nicht. Jebenfalls aber tritt ein einjähriger Waffenstillstand ein, während deffen fich einmal Sieger und Befiegte etwas erhofen tonnen. Bum anderen aber wird im Laufe diefes Jahres ein neuer Stamm berangebildet.

Ach richtig, bei einem großen Theil ber biesjöhrigen Rembattanten beift es ja nun:

Beht gleben wir froblich gum Thore binaus, Die Madden, fie ichauen gum Fenfterlein 'raus, Sie winten mit Tiidern und rufen uns gu: "Barole ift Heimath!" Referbe hat Rub'.

Falls ber Abichieb von ber Golbetenbrout, die ihrem Frit ein treuer Berather und fürforglicher Unterftüter mar, auch ichver, jehr ichwer ist, es must nichts. In Civil ist's bed bei Weitem bequemer als wie das Colbatempielen. Der schon sange so beiß ersebnie Tag ist endlich da. Und ein neues Beben beginnt drougen in der weiten Welt. Mag auch der Rampf ums Dafein ein harter fein, man ift und bleibt eben boch ein freier Mann in einem freien Staat. Und das ift viel werth.

Freilich, wenn man fich foficet und recht burch die Belt ichlägt und einer feinen ehrlichen Mamen behalt. In ber großen weiten Welt begefiren fo berichiedenartige Eriftengen, an tenen man mitunter recht intereffante Studien machen tonn. 3d will bier nur ein fleines Beifpiel dabon geben, wie Genner und Bettler von heute arbeiten. Armuth iconbet nicht und wer burch Ungliid, fei es nun im Beruf ober in der Familie, in eine bergtveifelte Lage gerathen ift, bie ihn gringt, ben Bettelfteb zu ergreifen, mit tem wird man auch Mitleid haben. Wer weiß, was uns das Schichol zugebacht bat. Es eriftirt aber auch eine gunft der provifionsmäßigen Bettler. Das alte, von diefen früher gebandbabte Suftem ideint morich und nicht mehr gugfräftig gu fein. Dorum beifit es bei biefer Bunft: Man muß mit der Zeit vorwärts idreiten. Und deshalb neue Ween, Wenn man als Berungliidter tommt, fappt vielleicht die Cache noch cher. Die einarmigen Bettler find eine bon biefen eingeführten Reuerungen. Dieser Tage hatte fich aud ein jolder in unier ichones Wiesbaden veriert. Sogar einem Regierungsrath-nurde die bobe Ehre des Befuchs. Dort giebt's sicher etwas Gutes und die Regierungsraths, no die geben gewiß auf den Beim, mag fich der Pfeirdo-Einarmige gedacht haben. Weit gefehlt. Die "Rath's" find eben nicht indie Falle gegangen,

Der herr Bettler trat bort recht anspruchslos auf. tommt er auch dagu, bei einem Regierungsrath fich mit tal. tem Essen zu begnügen. Schon das Anfinnen von diesen Leuten emport ihm. Warmes, gutes Mittaglorot ist doch das Allermindefte, was man von einem hohen foniglichen Beamten zu verlangen hat. Mo warm will er haben und damit basta. Richt alle Regierungsräthe können die Forberungen ber Berren Bettler gutheißen. Auch der in Betracht Gommende frand auf einem anderen Standpunkt. Ein neuer Entruftungofturm bei dem Bunftler. Jest läuft ihm aber Die Gebuld über. Er schimpft wie ein rober Sperling, und raifonnirt, als man ihm an die frijde Luft gefett hat, auch noch auf der Straße fort. Und das war fein Berderb. Das Mige des Gesehes wacht überall, wenn es auch nicht immer erkenntlid, herundäuft. Ein "Kerminal" nahm sich des bedauernswerthen einarmigen Bettiers in ber menidenfreundlichften Weise an. Siehe da, der fehlende Arm ist plotslich da und nichts ist mehr von dem Ungliid zu sehen. Bielleicht sinnt der Mann, welcher wenigstens von der Polizei fein Quartier und Berpflegung erhielt, auf neue Plane, nachdem die Einarms-Ibee doch für die Dauer fich nicht gu bewühren scheint.

Eine bedeutend gludlichere Band hatten die Gauner in der Wahl ihrer neuesten Tricks, die dazu angethan sein follen, trop des füßen Richtsthuns ein famoles forgenfreies Leben zu führen. Der allerneuefte Trif, deffen Erfinder man ein gewisses Talent nicht absprechen fann, wurde fürglich in einem Haufe der Schwalbacherstraße erfolgreich angewandt, Bie man's nimmt. Ober auch nicht erfolgreich. Dort wohnt auch ein junger Mann. Gines Abends gegen 10 Uhr faß er bei brennender Lampe in feinem Stifden und fcrieb. Die näckliche Rube wird plöglich durch ein lautes Schnarchen unterbrochen. Wie, in feiner Stube fouft's? Er weiß boch genau, daß außer ihm Niemand im Zimmer ift 1000 boch ichnarcht Jemand. Die Haare stehen ihm zu Berge. Er befirst aber so viel Energie, die Lampe zu nehmen und alles abzusuchen. Erschrecken Sie nicht - unter seinem Sofa liegt ein fremder, ihm unbefannter Mann, anscheinend in tiefem Schlaf. Warte, bem werbe ich die Suppe verfalzen, meinte ber geangitigte junge Mann. Den Rerl jest weden und berausschmeißen, nein, das ware unflug. Ginen Schuymann holen ist das Berniinfthafte. Langfam begiebt er fich auf die Suche nach bemielben. Bor bem Saufe unten fteht eine fremde Berjon, die ber in feiner Rube Geftorte bittet, fein aufzupaffen, bamit ber "frembe Gaft" ja nicht burch die Latten gebe. Ratürlich will der da unten aufpassen. Ihm wird er fcen nicht entschlipfen. Es dauert gar nicht lange, da fommen beide, der Schutzmann und ber ftinge Mann. Den Wächter sieht man nicht mehr. Und im Zimmer? Da hat der gute Mann ichon längst ausgeschlafen. Er bit spurlos berichtvunden mit dem getreuen Edebard ba unten. Der Romnandirte der heiligen Hermandad halt fich anfangs für den Genarrien. Alls ihm jeboch ber vor Angit Klappernde hoch und theuer versichert, daß der schnarchende Mann vorber da war, nun da glaubt er's. So arbeiten also neuerdings die Genner. Glücklicherweise war bier nichts mitzunehmen ge-

Wenn Jemand für die Folge von dem ichlafenden, ichnardenden Mann aufgefucht werben follte, bann meiß er ja, was am besten zu thun ist. Nach einem Schutzmann laufen wird er höchstwahrscheinlich nicht in erster Unie.

Ich fuche eine Frau. Im zweiten Sonntageblatt, bitte!

Fern bon ber Seimath geftorben. Der feit 8 Togen mit Fran und Rindern hier sur Rur weilende 57 Jahre alte Dip-fifbireftor Alfred Jahr om bom Inf-Megt. 184 in Planen im Bogtland ift geftern an einer Speiferobren-Berengung geitorben.

3urud aus bem Manober. Rachbem bie Raifermanover geftern Bormittag beenbet murben, find bereits im Laufe bes Radmittags viele Taufenbe von Infanterie-Truppen burch Sondergige nach ihren Garnifonen beforbert worden. Geit beute frub wird die Comalbacherftraße wieber ftanbig Truppen aller Baffengattungen belagert. Bormittags traf auch ein Bataillon unferer Achtziger aus bem Schlachtfelb ein, bem 341 Uhr bas gweite mit ber Regimentstapelle folgte. In beffen Begleitung bejend fich eine Weichinen-Wemshrabtheilung. Die einen ichneibigen Ginbrud machenbe Truppe wirb in Connenberg einquartirt, während wir 2 Estabrons bes 7. Drogoner-Regiments bis Montag in Quartier haben. Die fibrige Sol-batesta nahm ihren Cours in ber Richtung Biebrich.

Tab burch Schlagaufall. Deute frub furs nach 6 Uhr wurde ber bei einem Reuban in ber Bierftabterfrage beichaf-tigte 17 Jahre alte Tuncherlehrling Wilh. Wiefenborn aus Dogbeim von einem Schloganfall betroffen. Bei Anfunft ber Sanitatsmache, welche 6,44 gerufen wurde, war 29. bereits eine

unfall. Bom Schlaganfall getroffen wurde gestern Nacht 12 Uhr ber Ede Kaiser Friedrich-Ming und Walluserstraße wohnende Rentner August Möllenhof. Die Sanitätswache brachte ben Ungludlichen ind ftabtifche Rrantenbaus.

* Gutertrennung haben bereinbort: Die Cheleute Raufmann Leon Jabloner und Ratharine Milhelmine geb. Thierjelin zu Wiesbaden burch Chevertrag von 15. August unter Ausschluß bes Riegbrauches und ber Berwaltung bes Chemannes. Die Chelente Raufmann Beter Saas und Bolly geborene Roifer burch Chevertrag vom 24. August. Die Ete-leute Oberfellner Otto Bfeiffer und Morie geb. Schuler gu Wiesbaben burch Ehevertrag vom 23. August unter Aufbebung des Ebebertrages vom 23. Februar 1901. Die Ebescute August Kung, Kaufmann in Biebrich, und Frau verwittwete Ratalie Raroline Beder geborene Raifer, burch Ebevertrag bom & August.

* Stenbrieflich verfolgt werben: Der Fuhrfnecht Rarl Beibemüller aus Wiesbaben, geboren am 4. Wai 1879, guleht bafelbit wohnhaft, wegen Gewerbeftener-lebertretung gur Bezahlung einer Gelbstrafe von 24 A.; ber Badfreinbrenner Bietro Cccon, geboren am 15. Mai 1882 in Haebis, Pro-ving Utine, Italien, wegen ichwerer Körperverletzung; ber am 18. April 1871 in Eichollbruden geborene Arbeiter Rifolaus Riftinger, wegen Berbugung einer Gefängnifftrafe bon 3 Monaten 1 Tog.

r. Rene Bahnlinie. In vergangener Racht wurde bie neuerbaute Babulinie Erbenheim-Rheinbahnhof eröffnet. Fünf Di-litarfonberguge paffirten erstmals bie Strede nach bem Rheinbahnhofe, Bon da ging es nach Biebrich-Mosbach.

Muf gur Chierfeiner Rerb! Das lette ift in ber Rogel befte. Dies gilt auch von den Rirdweibieften unferer engfr a and weiteren Umgegend. Dag bie Schierfteiner "Rerb" mit ben beften gebort, ift eine alte Beidichte. Morgen Conntag leginnt fie. Der Leiter bes Wetter-Regiments icheint übrigens auch die Abficht gu baben, ben Schiersteiner Rerberummel mit-Sumaden benn er ichmungelt icon jest recht vergnügt auf ben Schiersteiner Festplag hernieber. Die Schierfteiner werben aiber feinen Befuch nicht bofe fein, im Gegentheil, wenn er fo ortig bleibt, wie er jest ift, dann follen ihm alle mur erbenflichen Ehren zugebacht werben. Der Rummel ift wie immer wieber Langweilig wird's feinem Rerbebefucher werben. Dafür baben bie Gemeinbe und por allem auch bie Gaftwirthe Sorge getrogen. Bringt man recht viel Durft und "Afche" mit, na dann wird die Cache gut. Benn man fo 'nen fleinen Bummel über ben Rummel gemacht bat, bann lobnt fich's in ben Drei Kronen" Roft zu machen. Warum? Weil bas altrenommirte Saus gleichzeitig Bieber-Eröffnung feiert. Und bei einer Eröffnung — ba barf boch Niemand fehlen. Gie ichnalgen jest icon mit ber Bunge? Immer bubich warten, bis morgen Dachmittag ber buftenbe Entenbraten fertig ift. wachmiliag ber buftende Entenbraten fertig ift. Bur Zeit wackeln die nichts ahnenden Thiere noch luftig berum. Aber morgen — o wird bas ichmeden, Auch gute Weine und Biere gibt's. Im Garten aber tongertirt bie Unteroffizierschule, mabrend im Saale flott getangt wirb. Da tann man fich mal gehörig austoben. — Sie befürchten, daß in den "Drei Kro-nen" fein Blat ift. Auch nicht gefährlich. Man geht dann in den "Tivoli", Grünen Baum" oder "Rheingauer Dof". In diesen Lokalitäten kommt man ebenfalls in ga-stronomischer Beziehung sowohl als auch was Getranke und Unterhaltung anbelangt, auf feine Rechnung. Die eifrige Turngemeinbe labet auch jum Tangbeinschwingen in ihrer Salle ein. Was wollen Gie denn ba noch mehr? Alfo morgen ein hubich freundliches Geficht aufgestedt, Gelb in die Toiche und fort gur Schiersteiner "Rerb".

* Bum freifinnigen Parteitag baben gablreiche freifinnige Mitglieber bes Bleichstags fomohl wie auch Abgeordnete ber Gingellanbtage ihr Erfcheinen in Ausficht gestellt. Wie wir horen, bat ber alte Subrer ber Bartei, Albert Traeger, in ber aus Unlag bes Parteitages am Sonntag, 24. b. Da, Machmittags 31/2 Uhr, in ber Walhalla ftattfindenben öffentuchen freisinnigen Bahlerversammlung bas Referat übernommen. Augerbem werben voraussichtlich bie Reichstagsabgeordneten Dr. Biemer und Ropid ipreden und ebenjo werden mabricheinlich weitere Abgeordneten ber Bartei Uniprachen balten.

r. Rudfahrfarjen. Bei ben Rudfahrfarten ift eine Reuerung eingetreten die noch nicht allieitig besannt sein burfte. Wenn burch irgend welche Umftande die Rudfahrt nicht benutt werden soll, wird der Betrag mit Abgug einer einsachen Schnellzugsfahrfarte und eine Mart Schreibgebühr gurudge-

Bum Gernsprechberfehr mit Wiesbaden ift neuerbings gugelaffen: Langschieb (Unterlahnfr.) Die Gebühr für bas gewöhnliche Dreiminmengefprach betragt 20 Big.

Webachtniffirche in Speier. Im Angeigentheile bescheinigt Her Regierungssefretar Sch. Meper bier ben Empfang ber Spenben aus ber bon ihm personlich geleiteten Sammlung mit bem Ausbrude berglichen Danfes und ber Bitte um weitere Gaben, herr Meher murbe bor mehreren Tagen gelegentlich feiner Anwesenheit in Gifenach in bas Großberzogliche Schloß berufen, um bem Rabinetsfefretar bes Großbergogs, herrn Frhr. v. Egloffftein, über ben Stand ber inneren Fertigstellung ber Bebachtniftirche Bericht gu erstatten.

* Bie follen wir unfere Rinder benennen? Bom Deutiden Sprachverein, Abtheilung Biesbaden, wird uns geichrieben: Unfere alten beutiden Bornamen bieten, bis auf bie früheften Beiten gurudverfolgt, ein bebeutenbes Stud Sitten-geichichte bar, sum Theil allerbings auch ein Stud ber Beichichte unferer volksthumlichen Berirrungen. Run ift aber Die Beit gefommen, fich wieder auf fich felbft gu befinnen und nicht langer auswärts Anleiben ba ju machen, wo boch unfer eigener Schat, großentbeils versunten und vergeffen, bie reich. fie Ausbeute verheißt. Dit Recht fagte beshalb in einem Buche über bie griechischen Bersonennamen ein bervorragender Sprachforscher, daß das germanische Ramengestige das mächtigft entwidelte und mit ber feinften Blanmagigfeit burchgeführt fei; fei man boch im Stanbe, vermoge einer ericopfenben Durchführung ber germanischen Ramenbildungsgesehe eine berertige Maffe beutscher Ramen ju erzeugen, bag noch heutzurage feber ber über 50 Millionen Deutschen mit einem eigenen Ramen befleidet merben fonne, wie benn die gefammte romantifche Welt fich noch beute in die gegen bes altgermonifden Mamenprachigemandes fleibe. Darum fort mit ber Gucht, ber noch weitverbreitejen, mit undeutschen Bornomen gu prunten und gu glangen; fort mit biefer bebentlichen Ericheinung unferes Sprachlebens! Es ift falfder Brunt und eiteler Glang: biefer fermbe Blitter ift es nicht mehr werth, unfer Liebftes unfere Rinber, gu befleiben. "Es fauft und raufcht in ben germanischen Ramen", fagt Ludwig Steub. "bon Araft und Manth und Rabnheit, von Schlacht und Rambf und Sieg. Glängend, leuchtend und berühmt zu werden, ward icon ben Rengeborenen in ihren Ramen als Lebenssiel geftellt. Es flingt aus ibnen ber tobesmuthige Beift bes Bolles, bas gang Europa bis gu ben Caufen bes Berfules, ja felbit bas phonififche Rarthogo und ben Caum ber libnichen Bufte mit Schwert und Speet erobern follte," Deutschen Kindern bentiche Ramen! Auf benn, ibr Bater und Mutter, und ihr alle, bie ihr beim Ramengeben beift, rathet und thatet, troget bagu bei, bag unfern Rinbern in ihren Ramen eine bauernbe Erinnerung on ibre Bolfszugeborigfeit gleich auf ben Lebensweg mitgegeben werbe. "Eine swar leife, aber unvertilgbare Wahnung, nicht ber Bater sit vergeffen, bie ihnen einft in schweren Togen die Möglichkeit wahrten, Deutsche au fein."

Pandwirthichafeliche Landes- und Jubilaumsansftellung Dening. Geftern Freitag war ber Bejuch ber Ausstellung bereits ein febr lebhafter. Ramentlich fanben bie Borführungen im großen Ring auf ber Daaran lebhaften Beifall. Die Bramitrung ift bereits beinabe gans abgeschlossen; bei ber Kon-furrens werthvoller ausgewählter Zuchtthiere war bieselbe na-mentlich in der Thierabtheilung sehr zeitraubend und schwierig. Roch nie burften auf einer heffischen Ausstellung eine foldje Auswahl bon Buchtthieren borgeführt worben fein. - Camftag Abend 6 Uhr wird die Luftschifferin Fraulein Kathchen Baulus eine Ballonauffahrt von der Ansfrellung aus (Mainzer Seite) umernehmen. 3m Unichluft baran finbet Abends bei gunftiger Bitterung eine Illumination (venezianifche Racht) auf bem Ausftellungsplate ftatt.

* Auf bem Mainger Sportplat gelangt Sonntag, 24. Gep-tember ber große Preis von Gubbeutschland in Geftalt eines Dauerrennens mit Motorichrittmacher über 50 Rilometer gum Austrag. Der große Breis ift mit bem boben Betrag von 2000 A botirt und ift nur fur bie internationale Rlaffe 2 ber Dauerfahrer offen, Das Rennprogramm umfaßt bes weiteren noch brei gut botirte Bliegerrennen.

* Wiesbadener Burgerverein. Man ichreibt uns: Der Biesbabener Burgerverein, beffen Grunbung fürglich erfolgte, bezwedt nach § 1 feiner Sagungen "die Sammlung aller ftaatsgetreuen Burger ohne Unterschied ber Berjon, bes Standes, ber politifden Gefinnung und bes religiofen Betenntniffes gur Bflege und Forderung echt burgerlichen Gemeinfinns, wirthicoftlicher und fonftiger allgemeinen ftabtischen Intereffes, insbesonbere burch geeignete Bertretung berfelben in ber ftabtischen Berwaltung." Demaufolge ift ber Jahresbeitrag ber Witglieder auf mindestens nur eine Mart bemessertrag der Borftand soll nach § 3 der Sahungen "möglichst aus Bertretern aller Stände zusammengesett sein." Derselbe besteht zur Zeischen Personen: Adermann Königl. Dauptmann, Beitscher Architelt, Berger Hofconditor, Buschmann G. Posserter, Diels Jak. Karl Buchhändler, Franke Stadtverordneter, Hege B. Kausmann, Jünger Dr. Rechtsanwalt, Kirjchner Gentiment neter, Des Is Kaufmann, Junger Lt. Rechtsanwalt, Mitscher Kaufmann, Meemann Kaufmann, Köhler Gaitwirth, Meier Karl Hoffchornsteinsegermeister, Kidel Aug. Juhrwerksbesiger, Blaum B. Buchdrudereibesiger, Schröber A. Stadtverordneter, Siebert Okcar Kaufmann, Sieg Königl. Oberst, Spahmer Brosesson, Triboulet J. Kaufmann. Die Entstehungsgeschichte bes Bereins fällt in die Zeit der letzten Stadtverordnetenwahlen, wo befanntlich bie politischen burgerlichen Barreivorstande Die Bertheilung ber einzeinen Manbate unter fich auf Grund eines Kompromiffes vornahmen. Wie fich die Thatigfeit bes Bereins im Gingelnen gestalten wird, muß bon Sall gu Fall abhängen von den Breigniffen, weiche die Burgerichaft berühren. Soviel läßt sich jedoch jest schon sagen, daß er es als seine Aufgade betrachten wird, in sachlicher Weise einzutreten für Sparsamseit in der städtischen Berwaltung und Bereinsachung berzelben, Erhöhung der Berantwortlichseit ihrer Organe, gerechte Bertheilung ber Steuern, Forbetung einer gefunben baulichen Entwidelung ber Stabt. Bur Erreichung feiner Amede erachtet ber Berein es fur nothwendig, bafur einautreten, baß als Bertreter ber Bürgerschaft in ber ftabtischen Berwaltung witer Berudfichtigung möglichft aller Berufstlaf-ien Leute gewählt werden, welche fich ju solchem Umte vermöge ibrer Erfahrung und Sabigfeiten eignen. Unmelbungen gum Eintritt nehmen bie Borftanbomitglieber entgegen, Um nachiten Mittwoch, ben 20. Sehtember 1905, Abends 81/4 Uhr beran-ftaltet ber Berein eine Berjammlung im Sotel Friedrichshof, Briebrichftrage Rr. 35, ju ber auch Richtmitglieber willfommen

* Refibengtheater, Seute Rachmittag wird Gettle und Leons Schwant "Der Deteftib" ju halben Breifen gegeben. Um Abend und morgen Montag wird Biebeg's Schwant "Die 3millinge"

wiederholt. Die nächste Aufführung des Lustspiels "Liselott" von heinrich Stodiger findet am Dienstag statt. Alls nächste Bremiere ist "Die Generalkomteß", ein Lustspiel von Schäh-ler Perasini in Aussicht genommen. Richard Skowronneks neuestes Stud ist von herrn Dr. Wauch zur Uraussührung an-

* Spielplan bes Residenztheaters. Sonntag, 17. September, Nachmittags 1/24 Uhr: "Der Detektiv". — Abends 7 Uhr "Die Zwillinge". — Montag, 18. "Die Zwillinge". — Dienstog, 19. "Lielott". — Wättwoch, 20. "Alma mater". — Donnerstag, 21. "Die Zwillinge". — Freitag, 22. "Der Detektiv". — Samstag, 23. "Die Generalkomehren. — Sonntag, 24. "Die Generalkometek".

* Rumftfalon Bictor. Ren ausgestellt: Frig bon Bille-Dufstangarde Geroft. Aen ausgestellt. Aris don Edin-Las-seldorf: 14 Eisellandschaften, barunter "Der sterbende Wald", "Waiandocht", "Schlasendes Land", "Scheibende Sonne", u. a; Fidus-Berlin: 10 Aquarelle und Originalzeichnungen, barunter "Frühmesse", "Tempel des stillen Wassers", "Seimsahrt", "Tänzer" etc.; Kollektion Rud. Hirth du Frenes-München: 20 Delgemälde, barunter "Diana", "Selbstbildnis", "Düne von Mienport", "Hopfenlese", "Wignon" etc.; Kollektion Th. Alt-Mindan, 16 Chamilde und Laidnungen dernetter Geiblis Minden- 16 Gemälbe und Zeichnungen, barunter "Leibl's Tante", "Bjarrer Alt", "Leba" u. a.: B. J. Hertling-Minchen: 7 Aquarelle: Th. Aröb-Darmftadt: 7 Deigemälbe und Baftelli; S. 28. Wesbag-Haag: "Bor Anter".

" Rirchliche Bolfofongerte. Dach beenbeter Commerpanfe beginnen biefe allgemein beliebten Abendfonzerte in ber Marftfirche naditen Mittwoch, 20. Geptember, Abenbe 6 Ubr, wieber. Ueber bas Programm bes erften Kongerts wird bas Rahere noch befannt gemacht.

* Der Gefangverein "Lieberfrang" halt nachften Conntag, 17. Sept., Radmittags 4 Uhr, eine gemuthliche Zusammenfunft im Golachtbousrestaurant ab. Die Gesammtmitgliebichaft fowie Freunde und Gonner bes Bereins find bierau eingelaben.

. Reperiotre des Roniglichen Theaters Wiesbaben. Sonntag, den 17. September: Armide, Anfan. 7 Uhr. - Montag: Gafparone. Anfang 7 Uhr. - Dienftes Bum erften Dale wiederholt: Der Graf von Charolais. fang 7 Uhr. - Deittwoch: Die meife Dante. George Brown Berr Senfel bom Stadttheater in Frantfurt a. M. als Gat Anfang 7 Uhr. - Donnerftag: Zannhaufer. Benus: Fra Leffler-Burdard. Tannhaufer: Bert Sommer. Elijabeth Frau Prof. Schlar. Anfang 7 Uhr. — Freitag: Die Junfrau von Orleans. Anfang 63 Uhr. - Camitag: Der Bot fenichmich. Anfang 7 Uhr. - Conntag, ben 24. Ceptember Oberon. Anfang 7 Uhr.

* Ruthaus. Um Montag, Dienfing und Mittwoch ift ber rothe Saal im oberen Stode bes Rurbaufes wegen Rensolme gefchloffen, Gingang für Ronfervations und Spielfaal mir ber rechten und fur bie Befegimmer nur bon ber linten Geite

"Gur chemalige 87et. Rach bem glangenben Berlauf bei mit ber Bortbfeier verbunbenen britten Stiftungeleftes be ber Berein ebemaliger 87er in Roln fur ben gelegentlich feine Sahnenweihe im nachften Jahre bort ftattfinbenben Regimens appell ber ehemaligen 87er nunmehr bie Borarbeiten midaufgenommen. Bei bem lebhaften Berfehr und ben eigenarige Berbaltniffen in ber Grobftabt ift es fur ben feftgebenben ? ein von außerordentlicher Bichtigfeit, möglichst balb einen Ueberblid über bie Betheiligung ber Kameraden ans ber nofauischen Heimath su gewinnen, um bei Beiten geeignete Bereitungen zur Unterkunft und Berpfelgung treffen du tonnen Bon bem Berein ebemaliger 87er in Roln, Kriftallpalaft, Die man bas Programm balbigft einfordern.

S Gin Reiner gefährlicher Schupe. In Al 8 mannaber. fen ichog Donnerstag Abend ein fleiner Gernegroß mit einer Tesching nach einer Flasche. Er wollte aber sein Schießtelem an anderen Zielschen probiren und schente nicht zurück in dem Augenblich, gle ein junges Wädchen vorüberging, die Basse auf dieses abzudrücken. Die Augel brang dem Mödere in ben Urm. Es murbe sweds Untersuchung burch Romee. ftrablen nach Biesbaben gebracht. Man bat bem Gip bes Ge

ichoffes entbedt, tonnte es aber bis jest noch nicht entfernen "Der Gartnerverein "Sebera" feiert am Sonntag, 2 Gentember fein 23. Stiftungsfeft im feftlich beforirten Raber faal, Dotheimerftrage 15. Das Geft besteht in Rongert, Thegter, Ball, großer Bindereiausstellung und Pflanzenderloofung. Die Herren Prinzipale, Freunde und Gönner des Bereins fin freundlichst eingeladen.



2. Ch. Gine Berurtheilung gu Budithausftrafe begie, be Bernbung eines ehrlofen Berbrechens ober Bergebens - bem auf die That felbit, nicht auf die Bestrafung ist bier emidelebes Gewicht zu legen — ift nur bann ein Scheidungsgrund, von baburch im Einzelfalle thatsablich eine Berftorung ber ebeliche Gefinnung bewirft worben ift.

Frau Di. Das eheliche Rind theilt ben Bobufit bet Baters und verliert ihn nicht baburch, daß ber Bater wohntelos wirb ober ftirbt. Der Bormund fann Ihnen bober feine Schwierigfeiten bereiten, notbigenfalls wenden fie fich en bit Bormunbichafterichter (Unitegericht);

Dr. 2. I. Es wird Gie intereffiren, bie Unficht bes Cherlanbesgerichts Samburg in einem gleichen Salle, wie bem un mitgetheilten gu horen. Es fogt: "Bei ber Grage, ob ber Dimbberr gur Unbringung von Schusborrichtungen verpflichtet find bie befonderen Umftanbe bes einzelnen Golles gu berud tigen, insbesondere auch die Berfon ber Dienftleiftenden und bie banach fich bestimmenbe großere und geringere Beiabrid feit ber Dienftleiftung."

Wetterdienit

der Landwirtichafteichule gu Weilburg a. d. Lahn

Borandfichtliche Witterung für Conntag, ben 17. Gentember 1905. Beltweife windig, verwiegend wolfig, etwas fühler, Regenfalle, bos meift geringe,

Ben aueres bued bie Beilburger Metterfarten imonati. 80 %3) welche an ber Expedition bes "Bicababener Genral-Museigen", Mauritusfrage 8, täglich angeichlagen werben.

Diesen Monat September

wegen vorgerückter Salson: Alle besseren Segeltuch-Stiefel für 50 Damen, früh. 6,50,7,50 u.8.50. jetzt für 3,90 u. Alie bess Scgeltuch-Halbschuhe jetzt für 2.75 u . Alle braunen ocht Ziegenleder-Damen-Schnür- a Spangenschuke

mit Lederfutter, ganz prima, früh, 4.75 bis 30

Grane Rehleder-Stiefel u. Schnür-Schuhe für Damen, hichelegante Ausführung, früher bis 15.00, jetzt für 750 n. Schwarze Damen - Lasting - Halb schuhe mit Lackgarnitur, prima ausgeführt, früher 3 75 bis 5.50, jetzt für Branne and schwarze Herren-Halb-schuhe, soweit Vorrat reicht, in ver-schiedenen Lederarten



Feinste Herren - Chevreaux-Stiefel, auch braune Kalb- und Ziegenleder, ohne Rücksicht auf den früheren Preis.

Auf die hier nicht angestihrten Schuliwaren, sowie auf alle noch nicht im Schaufenster zu den jetzigen ermässigten Preisen ausgestellten Paare wird gegen Vorzeigung dieses Inserates ein



gebracht, der bei allen Barzahlungen, bei welchen dieses Inserat wiedergegeben wird, in Anrechnung kommt.

Dieses hervorragend günstige Angebot hat nur für diesen Monat September Gültigkeit, um vor Eintreffen der Herbetwaren

Neumeyer's

Erster Frankfurter Schuh-Bazar

der Faulbrunnenstrasse. 37 Kirchgasse 37 früh. Hotel Nonnenhof.



Millerand in Berlin.

Berlin, 16. September. Berr Dillerand, der frubem frangofifdje Handelsminifter und jepige fogialiftifche Depuerte, ift am Donnerstag Abend hier auf der Durchreise nach Ben eingetroffen, wohin er fich auf Ginladung des Brafidenin Des Organisationskomitees des Kongresses, Geheimrath Dr. Bobifer, gur Theilnahme an dem beborftebenden interrionalen Arbeiterverficherungsfongreß begeben will. In mer Begleitung befindet fich u. M. der befannte frangofifche Beifalpolitifer Fufter. Geftern Morgen befuchten bie beiden eren das Reichsversicherungsamt und nahmien an beffen gung theil. Mittags gab herr Dr. Bodifer gu Gren ber ngoffichen Gafte bei fich ein Frühftud, ju dem der Prafient und die Direktoren des Reichsbersicherungsamtes und indere eingeladen waren. Nachmittags wurde die Land sferungsanftalt Berlin fowie der Arbeiter-Radweis be-Bur heute ift die Besichtigung miterer fogialpolitiber Einrichtungen und fur ben Abend bie Weiterreife nach meen und Bien geplant, wo die Kongregverhandlungen m 8. d. ihren Anfang nehmen. Berr Millerand gebenft fich mmentlich an den Erörterungen fiber die Invalidenberficher. ng die er befanntlich in Franfreich betreibt, gu betheiligen.

Ct. Jena, 16. Ceptember. (Brivattelegramm.) Bu m morgen Abend hier gujammentretenden jogialbemofratiden Barteitage fund bereits zahlreiche Delegurte aus allen Beilen des Reiches eingetroffen. Michrege Bablfreife haben nd weibliche Bertreter entfandt, ebenjo find auf die Auffor. benng der Bertrauensperfon ber Genoffinnen Deutschlands, Rem Ottifie Bader-Berlin, bin biele Frauen-Organisationen untengetreten und haben besondere Bertreterinnen gebit, um durch fie alle den die Frauen betreffenden Fragen Antragen ben nöthigen Radforud zu verleihen. Unter m Bertreterinnen bemerft man Frau Rara Betfin, ferner mu Lilly Braun-Gyzyfi, die Gattin bes friiberen fogialdefratischen Abgeordneten für Frankfurt a. D.-Lebus, Seinni Braum und die Tochter des verstorbenen Generals Hans Rretidunan, des vielgenannten Verfassers ber "Kreischm. Briefe". Die Reichstagefraftion ift nabegu vollständig

Ein "waderer" Colbat.

Baris, 16. Sept, Der wegen Spionage verhaftete Solbat Beiliffier, ber fich aus Avignon nach Bruffel geflüchtet murbe vom Bruffeler Buchtpolizeigericht wegen Erpreffung in Salichmelbung zu 14 Monaten Gefängniß berurtheilt.

Menternbe Telephoniftinnen.

Beris, 16. Gept. Mehrere Blatter melben, bag im Sauptmamte in ber rue Guttenberg geftern Abend eine form-Renterei ber Telephoniftinnen gegen eine derin ftattgefunden babe. Eine Telephonistin habe sogar Revolvericus gegen ihre Borgefette abgefeuert, ohne biee jeboch au treffen. Eine strofgesestliche Untersuchung ift einmitet morben.

Bauernunruhen.

Mitan, 16. September. Rad bem biefigen Gefängniß wen tagtäglich aus den umliegenben Dörfern Bauern gedt. Die Revolution bort nicht auf. In ben Dorwerden fast alle Dokumente ber Behörden verbrannt. In le Stadt herricht fürchterliche Panif.

Die Lage in Tiflis. Liftis, 16. September. Das Blatt "Mwakas" peröffenteinen Aufruf bes faiferiichen Statthalters an die Bevoltin welchem auf den ichoblichen Charafter der gebeien Barteien und Gesellichaften bingewiesen wird, die nitellt eines ungesetzlichen Kampfes die Abanderung ber soltung erstreben. Der Aufruf macht auf die berberb-Folgen der Propaganda dieser Organisation aufm rfwelche gu ihren agitatorijden Bmeden die Bedürfniffe Arbeiter und Bauern ausbeuteten, und die e, wie ce fich at babe, ihrem Ruin entgegenführten. Go fei Bafu, or Aurzem noch in der Blüthe ftund, und Taufend von und durch seinen gewaltigen Hondel und seine Fabriken Rittel zum Lebensunterhalt gewährte, in Unthätigfeit Die Fabrifen hatten zu arbeiten aufgebort, Die m, burch die Agitation verleitet, schieften fich an, Die genthümer zu beranben, deren werihichoftlicher Uning fie felbft ihrer Einfünfte beraube. Der Aufruf weift er die Bauern auf die Berpflichtung bin, die durch die berungen berborgerufenen Berlufte gu ersetzen und fest be Interessen Genfluß der Einflichrung der Reichsduma die Interessen der Bevölkerung auseinander, welche den bafeit entziehen. Der Statthalter ferbert jum Edluffe bevolferung, die Preffe und die öffentlichen Körnerschafmi, ihn bei der Beruchigung des Landes zu unterstützen.

Die Unruben in Rufiland.

Morbe. Riga, 16. September. Gestern wurde hier der Gehilfe lizeimeifters auf der Strafe bon einem Revolutionar Cen und durch einen Dolchstich getötet.

Bilna, 16, September. Borgestern wurde hier eine Ar-in zu Grabe getragen, die an der Arbeiterborse von n ermordet wurde, 200 Arbeiter nahmen on der Organisation des Bundes veranskalteten Beerdigung duf der Straße wurden viele Personen verwundet a Baft genommen.

Japans Finangen.

Inden, 15. September. Die "Times" melbet aus Tofio: in 15. September. Die "Limes meiner aus Lotte.

mit dem 31. März 1906 abgelaufene Rechnungsjahr einen Ueberschung von 50 Mill. Den, der von Erten in der Berwaltung und von der Junahme der Eindertschrifter Er fall für Prisas, und andere gußervröchtberrührt. Er foll für Kriegs- und andere außerordentdetrapet, or jou jac-

Die Gabrung in Japan und Rorea.

die 16. September. Die Drobungen, daß man seitens els bie Friedensbelegirten ermorden werbe, dauern an. ett beröffentlicht ben Inhalt einet Poftsarte, welche im

ouswärtigen Amt eingetroffen ift und worin es heißt, bag bei ber Antunft Romuras und ber fibrigen Delegirten biefen bas Los zu Theil werben wurde, welches fie perdient hatten. Botohama, 16. September. Die Rube ift nunmelr infolge

der getroffenen Magnahmen völlig wiederhergestellt.

Rem. Bort, 16. Cept. Koreanische Beitungen berichten über bie machfende Ungufriebenbeit ber Koreaner wegen ber japanischen Oberherrichaft. Taufenbe von Korcanern aus ben Landbegirten marichieren nach Soul, um bort gegen bie japanische Unterbrudung ju protestieren. Japanische Genbarmen iprengten die Broteftler gewoltiam auseinander, wobei ein Genbarm getotet und biele Koreaner verlett wurden. Die Bewohner der Bindwards Inseln protestierten gogen den Berfuch ber englischen Regierung, St. Bincent mit Grenade ju einer einzigen Kolonie zu organisieren. Ein gleicher Anlah rief bereits 1891 Unruhen herbor. — Die Commerciale Kabel-Kompognie stellt jeht Kabel nach Japan (via Guam-Posobama) und nach China (via Manila-Shanghai) ber. Die Sanbelsfreise er-warten babon eine Steigerung ber oftafitischen Exporte.

Elektro-Motationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlags-anstalt Emil Bommert in Wiesbaben. Verantwortlich für Bolitif und Jeuilleton: Chefrebalteur Morit Schafer: jur ben übrigen Theil und Inserate Carl Robel, beibe 30 Wiesboben.

Für Irnchleibende!

Rabifale Bilje ohne Operation. Berlangen Sie gratis und franto bie neu erichiennen Brofchire von M. Freilieb. Evezialift far Bruch- leibende u. Erfinder ber ft R. vat. Panbagen in Bembera. Broberbat 35

Künstlerische harl Schipper, Geldidffliches.

Reue Marengeichen-Gintragungen für Leberthrau! Die wir bem Reichsanzeiger entnehmen, find bem Apotheter Wilh, Labusen in Bremen, bessen seit langen Jahren im Sandel befindliches Braparat "Jod-Gifen-Leberthran" auch bes Defteren in bem Inferatentheil unferes Blattes angeboten murbe, brei Gintragungen in bie Rolle für Barengeichen, bom Raiferlichen Patent-Amte genehmigt worden. Es find bies bas Wort "Jobella" (gefchütter Rame für Labufen's Job-Gifen-Leber-thran), bas Bildgeichen "Dr. Gifenbari" und ein neues Grifett, welches beibe erfteren Gintragungen in fich birgt. Beranlaffung gu ben Eintragungen gaben bie immer mehr gunehmenten Rachabnungen bes Braparats Labujen. Bir burien barauf aufmertfom machen, bag man "Labufen's Job Gifen Leberthran", um bas echte Debifament gu erhalten, fünftig nur unter bem Ramen "Jobella" in ben Apothefen und Drogerien verlangen

- Sochfte Auszeichnung. Die Maggi-Erzeugniffe murben auf ber Weltausstellung in Lutlich mit ber bochften Anszeichnung, bem "Grand-Brig" pramiiert.

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende Kinder, sowie blutarme, eleh maitfehlende und nervöse überarbeitete, leicht erregbare Erwachsene jeden Alters gebrauchen als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolg Dr. HOMMEL's Haematogen.

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.

Man verlange jedoch ausdrücklich das echte "Dr. Hemmel's." Haematogen und lasse zich keine der vielen Nachahmungen aufreden.



Damen- und herren-Garderoben

Aleinite Angahlung bon 6 Dit. an. Stete größte Aulang. Spielend leichte Zeilzahlung. Reellfte Bedienung.

Olf. Wiesbaden,

Friedrichstrasse 33.

Jeder Käufer erhält ein Geschenk!

Mr. 218.

Es giebt kein zweites Credithaus am Plake!

Mehr

Vorteil noch als Sie glauben, Ihnen meine Auswahl und Billigkeit in

ist von der Solidität und Eleganz überzeugt. Die allgemeine Beliebtheit und der Stamm meiner treuen Kundschatt möge Ihnen

Beweis meiner bekannten Reellität und Coulans dienen.

Grösstes Möbel- und Waaren-Credithaus, Wiesbaden, 4 Bärenstr. 4

Möbel auf Credit & Anzüge auf Credit

- 1 Zimmer 90 Mk., Serie I Anzahlung 5 Mk.,
- 2 Zimmer 150 Mk., Serie II Anzahlung 8 Mk.,
- 3 Zimmer 280 Mk., Serie III Anzahlung 10 Mk.,
- 4 Zimmer 380 Mk., Serie IV Anzahlung 12 Mk.

Herbst-Neuheiten!

Jackets von 3 Mark Anzahlung. Capes von 3 Mark Anzahlung. Blusen von 2 Mark Anzahlung.

Julius Ittmann,

Wiesbaden, 4 Bärenstr. 41-14.

Ohne Anzahlung für Kunden, die bereits in einem anderen Credithause gekauft haben.

Todes Anzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten hiermit die traurige Radride. bağ mein lieber Bruber, unfer guter Schwager und Onfel,

Arthur Welcher,

bergangene Racht nach langerem Leiben fanft entidflafen ift.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen & Carl Welcher.

Diesbaben, ben 16. Gept. 1905.

Die Beerdigung findet Countag, den 17. be. Dite., Bormittage 10 Hihr, bon ber Leichenhalle aus fatt.

Anzimdeholz, Jefpalten, & Ctr. 2.20 mt. Brennholz

à Gtr 1.30 BR. 7586 liefern frei ins Saus Gebr. Neugebauer,

Dampi-Schreinerei, Schwalbacherftr. 22. Tel, 411.

Usambara-

Kaffee, ans beutich. Colonien, per Bfund M. 1.40 und 1.50, empfehle jed. Handfran als traftig und fein. 4890

Jacob Frey, Graderitt. 2, Gde Ballajeritt.

für Brantleute.

Gut gearbeitete Mobel, meift Sandarbeit, megen Gr. iparnin ber hoben Laben-miethe fehr billig gn ver-faufen: Bollt. Betten 69-150 M., Betth. 12—50 M., Aleiderschr. (mit Attsay) 21—70 M., Spiegel ichränte 80—90 M., Bertitows polict) 34—60 M., Kommoden 20-34 M., Rudenfdr. 28-38 M. Sprungt. 18-25 IR., Motr. in Ceegras, Bolle, Afrit und haar 40-60 M., Dedbetten 12 - 30 M., Copbas, Dipans, Ottomanen 20 bis 75 IR., Bafchtommoben 21 bis 60 M.. Sopho und Auszugtische 15-25 M., Küchen u. Zimmer-tische 6-10 M., Stuble 8-8 M. Cophas und Breiterfpiegel 5 - 50 MR n. l. m. Große Lagerraume. Gigene Berfit. Franfenftrage 19. Transport frei. Auch Musmarte ber Muto-Muf Wunich Sah. unge-Erleichterung.



ahrrader & Motorrader au Wunsch suf Tailzahlung Auzeh Bei Barzahlung liefem Fahrräder schon von 65 Mk. au. Fahrradzubehörteile sehr billig, Man verlange Katalog umsoust Roland-Maschinen-Repullechnft in Coln. 444.

Alban'sche Cera-Salbe

gefehlich geichfist erprobt ale Beil- u Wunb. faibe bei Bunben verichiebenfter Art, bernachläffigte Beinfdaben, Biedten Rheumatis-mus, Ropfichmergen ufw. Dole h 1 Wil Bu baben in ben Apothefen.

Bost.: Cora flava 15.0, Oleum Olivarum 14.0, Liq plump sabacet 3.0. General-Depot für Bies. baben und Umgegenb : Victoria-Apotheke, Rheinftraße 41. 8784



Gegr. Sarg-Magazin 1879 Carl Rossbach, Webergasse 56.

Großes Laver jeber Urt Sols- und Metallfärge, fowie fomplette Ausstattungen. Samtliche Lieferun, m. 7488 ju reellen Preifen.

Sarg-Lager Jacob Keller, Walramstr. 32.

Alle Arten Särge nebst Ausstattungen zu reellen Preisen. Nichtes Hibe der Haltestelle der einktrischen Bahn Weissenburg-oder Hellmundstrasse. 5838

Beerdigungs-Anstalt Wiesbaden. Ed. Hansohn.

Haltost. Elektr. Bahn. Moritzstr. 49, Telephon 8322.

Grosses Lager in allen Arten von Holz- und Metallsärgen. Complette Ausstattung. Uebernahme von Leichen-Transporten

Bon der Reise zurück! Dr. med, Mäckler,

Rheinftrage 80. elephon 2232.

Zahn-Arzt

Webergasse 3. Fünfjährige assistenzärztliche Thätigkeit im In. u. Auslande Früher Leiter der zahnärztl. Poliklinik zu Königsberg.

Warum sind die Zähne so teuer?

Durch den geringen Umsatz! Unser Prinzip ist "Grosser Umsatz, kleiner Nutsen",

Zähne von Mk. 1.50 an mit der Platte. Keine Extraberechnung. Unter Garantie. Ganze Gebisse von 42 Mk. an. Repara-turen zerbroch. Gebisse von 1 Mk. an. Zahns

ohne Gaumen von 5 Mk. an in Stiftzähnen, Krones und Brilcken. Piomben von 1 Mk. an. Goldplomben von 5 Mk. an. Zahnziehen 1 Mk. Umarbeiten niebt passender Gebisse von 1 Mk. per Zahn.

Amerikan. Zahn-Praxis Union, Langgasse 4, 1,

Sprechst. 9-1 and 2-7, Sonntags 10-1.



Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Neugasse 26, Wiesbaden.

Berpachtung eines Beinfellers.

foll vom 1. Oftober 1906 an auf langere Jahre miebet um nenverpachtet werben. Reflettanten wollen ber Offerte bis jum 15. Oltober b. 3. verichloffen unter Be

Auffcrift "Rellerpacht" an uns einreichen. Wiesbaben, ben 12. September 1905. Der Borfand ber epangel. Rirchengemeindes Bictel.

Reichshallen-Iheater,

97r. 218.

Stiftstrasse 16.

Ab 16. cr. vollständig neues Programm.

Jede Nummer ein Schlager.

Erica Quintett, Damen-Gesangs- und Tanz-Ensemble.

Gebr. Murcanos, kom, Excentries.

Marie Schulton, jugendliche Soubrette.

Mr. Daffek, acrob. Mesical-Act.

Hedi Tamara, Verwandlungs-Tänzerin,

The Maroccos. Keulenschwinger und Jongleure. Howes & Horves,

Barren-Excentrics. Mr. Richard,

Sonntag, 17. September: 2 grosse Vorstellungen. Anfang Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr.

Biebrich-Mainzer Dampfichifffahrt

August Waldmann. 3m Unichlug an bie Biesbadener Stragenbahn.

Fahrplan ab 1. Mar 1903. Beste Gelegenheit nach Rainz. Bon Liebtich nach Moinz (ab Schos): 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9*.
An und ab Station Kaiserstraße.

Sauptbabnhof 15 Min. fpater. Bon Maint nach Biebrich (ab Stadthalle): 9, 10, 11, 12, 1, 9, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9*.
An und ab Stetion Raiferftraße

Damptbalinhof 7 Min. fpater,
* Rur Conn. u. Friertags. Bochentags bei fdlechtem Wetter

beginnen bie Fahrten erft um 2 Uhr. 876 Ertraboote fur Gefellicaften. Mbonnemente.

Fahrpreife : 1 Rlaffe einf. 40 Bfg., retour 50 Big., 2. Rlaffe einf 20 Big, retour 35 Big. 20 Big, retour 35 Big. mehr 2. Rlaffe Conntags 5 Big mehr Gradiquiter 35 Bfg. per 100 Ra

Abein= Dampffdifffahrt.

Rolnifche und Diffelborfer Gefellichaft. Abfahrten v Biebrich Morgens 8.20, 9.50 (Schnefljahrt "Deutscher Kaifer". "Bi br m. Kaifer und Könin"), 10.36, Mittags 12.50 bis Edin, 1,05 bis Cobtenz, nach-

mirtage 8.20 (nur en Sonn. und Geiertagen) bis Afmannsbaufen. Gepadmagen von Biesbaben

Residenz=Theater.

Direttion: Dr. phil, S. Rauch Jemipred, Uniding 49. Bernfprech.Anfdlug 49. Conntag, ben 17. Ceptember 1905. Radmittags 1/24 Uhr. Salbe Breife.

Bum 5. Male: Der Teteftib. Rovität! Mobitat! Edwant in 4 Aften von Ernit Gette und Bictor Leon. Regie : Guftav Eculpe.

Boller, Ceifen- und Rergen-Fabrifant ma beffen Gran De Merwinger, Bigarrenfabritant aus Salberflabt dine, beffen zweite Frau Merminger's Techter erfter Che

vitin Breitner a. D. mia, beffen Grau Ranb, Affeffor bling, Getretar n Rem, Rechercheur finunn, Obfervatene lu, beffen Grau, Obfervateufe berit, Diener bei Doller bei Doller

im Deteftin-Bureau "Bucifer"

Strffe Sandori. Buitab Eduipe. Bertha Blanden. Richard Budmig. Anguft Beber. Max Endwig. Friedrich Degener, Weorg Milder Emmy Beife. The Dirt. Diinna Ngte. Frang Oneig.

Deing Ditebrugge.

Sans Withelmb.

Gife Moormann.

Rofel ban Born.

Theo Tadauer

Ludia Berting.

Stiel in Berlin und gwor an ein und bemfelben Tage vom Bor-amag bis jum Abend, Der I. Aft in ber Wohnung Gollers, ber 2 im Detettiv-Bu cau, ber 3, und 4, Alt in einem hotel,

Rach bem 2. Afte finbet bie größere Paufe ftart. ber Beginn ber Borftellung, jowie ber jebesmaligen Afte erfolgt nach bem 3, Glodengeichen.

Mbends 7 Uhr,

16. Abounements . Borftellung. Abonnemente. Billets gultig. Bum 2, Dale:

Die Zwillinge. Schwant in 3 2tt n von Bilbelm Biebeg. Regie: Theo Tachaner. min b. Rott-Rothftein Onftav Schulbe, Bertha Blanben,

beffen Gra Rolinari, ehemals Domptenfe, jeht Inba-berin eines Chambregarme für Artiften men, Rapellmeifter a beffen Grau wieersberg, Intendant des Softheaters r, Dienftmadden bei Gran Molinari

. Stubenmadchen

194 Diener

icper.

E 265

N.

Clara Rranfe. Reinbold Sager. Elip Arndi Dans Bibrimb. Ebeo Tudiauer. Minne Mute. bei Baron Rothftein Arthur Rhobe.

Rach bem 2. Atte findet bie größere Baufe flatt.
ber Berfinn ber Borfiellung, sowie ber febenmaigen Afte, erfolgt nach bem 3, Glodenzeichen.
Aufang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Montag, ben 18. Ceptember 1905. Diefeibe Borftellung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 17. September 1905. Morgens 7 Uhr:

dazert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen Anlage tar der Leitung des Kapellmeisters Herrn HERM. IRMER.

aral: "Es ist das Heil uns kommon her".

Auber.

des Hochwalds grünen Bergen, Walzer balle Amazone Wanderer, Lied wadische Bauernhochzeit Stiftungsfeate, Quadrille

Löschhorn. Frz. Schubert, Södermann. Frz. Fraund

Derngläser, Feldstecher, in jeder Preistage C. Höhn (Inh. C. Krieger), Yanggaffe 5.

Alademisiche Zuschneide-Schutle im fit. J. Stein, Wiebeban, Luifendlan la, 2, Et.

Grite. altefte u. preisku. Karif unte am Blave
ammit. Tamens und Kindergard. Berliner, Wiener, Engl. und
ammit. Beicht fass. Wethode. Borziest., braft Unterr. Erind.

Benge Schnitte. Leicht fass. Wethode. Borziest., braft Unterr. Grind.

Benge Schnitte. Beicht fass. Wethode. Borziest., Dater. Aufn. tägt. Coft. w.

Benge Chweiderinnen u. Directic. Schäl. Aufn. tägt. Coft. w.

Benge Chweiderinnen u. Directic. Schäl. Aufn. tägt. Coft. w.

Benge Chweiderinnen u. Directic. Schäl. Butter. Aupr. Mr. 1.25.

Benge Chweiderinnen und Benge Chweider. 75 Pf bis 1 28t.

Rasten-Verkauf: Ladb, icon von D. 3.- an, Stofib. R. 6.50 an, mit Stanber von D. 11.- an.

Königliche



herr Commer.

Countag, ben 17 Ceptember 1905. 193. Boritellung.

Mrmibe.

Große Oper von Quinault Bof. Dufit von Chriftoph Bilibald Ritter von Blud. Freie scenifche und tertliche Renbearbeitung in einem Boripiel und brei Aften (9 Bilbern) von Georg von Gulfen. Dinfifalifde Ergangung: Jolef Schlar.

Muffatifde Leitung: Derr Bro', Schlar. Regie: Berr Dornemag. hibroat, Garft von Damastus, ein machtiger Baubergreis herr Schwegler, Armide, feine Richte, Priefterin und Dagierin Brin Leifler-Burdarb. Shonie,) Briefterinnen und Bergraute . Bbenice,) Armibens Grl. Banger. Brl. Corbes. Arout ber Felbhanptmann von Damastus herr Engelmann.

Rinald, Unterfelbherr im Seere Gottfrieds von Bouillon Sueno, ein banifcher Ritter.) im Beere ber Derr Bente. Bintel. Frau Schrober Raminet. Hbalb.) Rreugfahrer Die Furie bes Daffes Eine Rajabe

Gri. Miller, Große von Damasins, bee Oberprieffer, Briefter und Briefterinnen bes beiligen Feuers, frieger, Staven Bolt, Genien, Furien, Bajaberen. Beit : 1098 unter ber Getofchnuden. Dynaftie in Damastus. Ort ber pandlung:

Borfpiel: I. Bi.b. Gemach und Salle im Tempel bes beiligen Feuers zu Daniasfus, Mnilibanon bei Da-wastus, I. Mitt: IL Bita. III. Bilt. Der Berführungspfab.

Armibens Baubergarten in ber Gbene Gutab bei Damastus. - Durch bie Lufte, IV. Bild. II. Mit: V. Bilb. Armibens Zauberinfel im Atlantic - Debe Welfengrotte. Im Reiche bes Saffes. - 3mm Licht empor

VIL Bilb Umter ben Rofen. III. Mit: VIII. Bilb. III. Bild. Dolle in Armidens Banberichlog. IX. Bild. Mm Grab ber Liebe. Rach bem 1, u. 2. Afte finden Baufen von je 10 Minuten flatt, Anfang 7 Hir. - Erbobte Breife. - Ende 91/2 Hbr.

Walhalla-Theater nemes

10 Attraktionen I. Ranges. Merbst-Programm Spielplan vom 16. bis 20. Sept.

Rasso Troupe.

die anerkannt besten Luftgymnastiker. Bontes Trio,

Gesangs- und Tanz-Terzett. Mariot,

Humorist Wotpert-Trio, neuer akrobatischer Akt I. Ranges mit Schleuderbrett. George Glifton, Jonglenr auf dem Fahrrad

Lucie Verdier, Vortraga Soubrette, prolongiert. Smeralda und Senitza; akrobatische Tänzerinnen in köchster Vollendung.

Echwestern Treptow, The Royal Bioscope,

neue Bilder-Ser Rappo und Reade,

Excentries. Eine Begegnung mit dem amerikanischen Champion-Boxo-Sullivan.

atente etc. erwirks L'rnst Franke, Bahnbofstr. 16

tifd billig gu verlaufen Langgaffe 10, Schirmfabrit.

Laden-Ginvichtung für vielerlei Branchen geeignet, fl. Ge bichrant, Auvferleffel, eich Auszieb-

Rüferverein Wiesbaden

@ gr. 1890. Sierburch bie traurige Rachricht, bag unfer langichriges,

her Arthur Weicher.

burch ben Tob abgerufen morben ift. Die Bierbigung finbet Conntag, morgens 10 Uhr, pom Beichenbanfe bes alten Friedhois flatt. 8838 Um gabireidjes Ericheinen wird eriucht,

Der Borftand. Bufammenfunft im Bereinslofal Aronenhalle, Rirchgaffe,

Gobr. Mounebauer, Telephon 411, 8 Manritineftrafe S.

Großes Lager in allen Arten vo. Dolge und Metall. Cargen, fowie complette Musitattungen ju reell billigen Breifen. Eransporte mit privatem Leichen magen

in Führer zum Wohlstand für Jedermann

Das Buch der praktisch, Erwerbslehre.

Unter Mitwirkung hervorragender Fach-männer von Reinhold Fröbel. 3. Auflage.

Preis gebeftet 5 Mk., gebunden 6 Mk 50 Pfg.

Die Wiener ., Pressess urteilt über das Werk: "Das Fröbel'sche Buch ist ein Volksbuch, ein praktischer Führer durch die Wirrsale des Erwerbs-lebens, ein Vademeeum für jedermann. Es zeigt durch verständige Anweisung und praktisches Beispiel dem kleinen Mann wie dem grossen Kapitalisten, dem Hand-werker wie Beamten, dem Kaufmaun wie Landwirt, korz allen Ständen und Berufsarten die Mittel und Wege, wie der materielle Wohlstand zu begründen und zu erhalten, wie die ganze Erwerbstätigkeit praktisch und erfolgreich zu gestalten ist.

Leipzig. Fröbel'sche Verlagshandlung.

General = Anzeiger für Nürnberg-Fürth

Correspondent von und für Dentichland. Unparteiffches Organ für Jebermann.

W: atis-Bochenbeilage : "Mm bauslichen Berb". Gratis-Monatebeilage : "Baber. Band- und Forfimirt."

Täglich 12-38 Seiten Umfang. Reichhaltiger Lefeftoff.

Postabonnement 28h. 1.65

bierteljahrlich.

Muflage :

1397

über 52.000

Wirfiamites u. größtes Infertiones Organ im gangen nördlichen Bagern.

Anzeigenpreife: 20 Pfg. 60 Mg. im Reflametheil. im Injeratentheil

Beilagen für bie Gefammtenuflage 174.- M.



Blinden-Anftalt Walfmühlftr. 13.

Blinden-heim Emferitr. 51,

empichlen die Arbeiten ibrer Soglinge und Arbeiter: Abrbe jeder Art und Brige. Birtemwaaren, als: Befen, Schunbter. Abfeife- und Burgelburden, Anschmerer, Aleider- und Burgelburden, Alopfer, Strobfeile ze. Roberfige werben ichnet und billig neugestochten, Korb.

Meparaturen gleich und gut ausgeführt. Mut Munich werben die Sachen abgeholt und wieder 3urüdgebracht. 659



Rionmen p. gtt. 1.20 M Maginbeh . 2.20 franto Saus, liefert H. Carstens, Bimmeemftr Sage u. hobelwert, 6 Labuftrage 12 und 14.

verbunden mit Dekorations-Werkstätte, erfolgt



97r. 218.

heute Samstag



was ich meinen werten Nachbarn, sowie einer hochgeehrten Einwohnerschaft Wiesbadens und Umgegend höflichst mitteile, mit dem Hinzufugem unss ich stets nur gediegene, saubere, aus bestem Material gefertigte Ware in allen Preislagen führen werde.

Zur geff. Besichtigung meines Lagers (ohne Kaufzwang) lade höff. ein und bitte um gütiges Wohlwollen.

Hochachtungsvoll

Heinrich König,

Möbel und Deforation,

Wellritzstrasse. Ecke Helenenstr.

Ausstellung in 6 Schaufenstern und Souterrain.



8835

Club Edelweiß.



Dafelbft von Rachmittags 4 Uhr ab humorifische Unterhaltung mit Tang,

perbunben mit Refruten-Albichiedefeier.

Diergu lobet freundlichft ein

Der Borftand.

Wiesbaden. Sente Countag, ben 17. September, nur bei gunftiger Witterung, finbet unjer biesjähriges 8857

Mbturnen

verbunden mit Wettturnen der Boglinge auf unferem im "Diftrift Apelberg" belegenen Turnblan fatt. Beginn bes Wettturnens : Rachm. um 1 Ithr. Rachmittags 2 Uhr; Boltsfeft, Breisturnen ber Schuler, Turn- und Bolts. fpiele, Rongert, Wefangsbortrage bes Cangerchore u. f. w. Abende 6 Hhr: Preisverteilung.

hiergu laben wir unfere Mitglieber, fowie Freunde bes Bereins Der Borftand.

Countag, ben 17. Ceptember:

(Reftauration jum Schütenhof),

bafelbft bon 4 11hr ab:

humoriftifde Unterhaltung mit Cong.

hierzu ladet freundlichft ein 8827

Der Borftand.

Neues Schillerdenkmal.

Den feinerzeitigen Spendern gum Dentmalfond, ben Mitgliedern bes großen Romitees und bes gefchafteführenben Musichuges, biene gur gefälligen Machricht, daß die Rechnung bes Schapmeifters geprilft und von ben beftellten herrn Reviforen für richtig befunden worden ift. Rechnung und Belage liegen beim Banthaus Marcus Berle & Co. gur Einficht mahrend 8 Tagen von beute an offen.

Rach Ablauf biefer Frift werden bie gefamten Aften bem Magiftrat gur Aufbewahrung im ftabtijden Archiv übergeben merben.

Wiesbaben, ben 15. Ceptember 1905.

Im Ramen des Romitees: Der Borfigende: E. Bartling. Der 1. Schriftführer : 20. Flindt.

Freibant.

Countag, morgens 7 Uhr. minderwertiges Fleisch zweier Ochien (50 Bf.), einer find (45 Bf.), cefochtes Ochien-fleifch (25 Bf.), eines Schweines rob (50 Bf.), zweier Schweine gelocht

(40 Bf.). Wieberverläufern (Fleischbandlern, Mehgern, Burübereitern, Wirthen und Roftgebern) ift ber Erwerb von Freibanffieilch verboten. 8820 Städt. Schlachthof.Berwaltung.

Mannergelang-Verein "Union"

Conntag, ben 17. Ceptember 1905, Rachmittags:

Jamilienansflug nady Kloppenheim

"Gafthaus gur Boje" (Ditglied Gossmann).

Abmarich um 21, Uhr vom Raifer Friedrichplay. Bir laben ju biefem beliebten Ausfluge unfere werthe Gefammt-Mitgliedichaft, fowie Freunde und Gonner bes Bereins freundlicht ein. Der Borftanb.

Zur Feier unseres 30-jährigen Stiftungsfestes Countag, ben 17. Geptember, bon abende 7 Hhr anfangenb :

Grosses Concert, Theateraufführung u. Ball

in ben Räumen ber Turnhalle Wellritzstrasse, unter gutiger Mitmirfung bes Mannergefangvereins "Friebe", fowie bes Cilberborfchen Mannerquartetts ju Maing.

Siergu laben wir unfere Mitgliedichaft, fowie Freunde und Gonner bes Bereins ein. Der Borftanb.

Gaithaus

Schierstein,

Mittelstrasse,

Mittelstrasse

1378

Befiter: Chr. Horcher,

empfiehlt selbstgekelterte, gar, reine Weine,

reichhaltige gute Küche.

Prima Bier ber Tannus Brauerei, Biebrich.



Unterricht für Damen und Herren.

Bebrfacher: Econfcrit, Buchführung (einf., boppeite u. amerifan), Corre ponbeng, Raufmann, Rechien (Brog., Binfen- u Conto-Corrent-Rechien), Wechfellebre, Rontorfunbe, Stenographie, Mafchinenfchreiben, Grandliche Ausbidung, Rafcher und ficherer Erfolg. Tages und Abend-Rurfe

NB. Reueinrichtung von Geschäftsbuchern, unter Berudfichtigung ber Steuer-Selbsteinschapung, werden bierert ausgeführt. 8:132 Heinr. Leicher, Anufmann, langl Jachiebe. a. gebg. Lehr-Inftit. Lutjenplat In, Patterre und 1. St.

für ben Bertauf bon Licengen gejucht. hervorragender, fehr gangbarer Arlikel. Soher Berdieuft.

herren, Die ichon auf Licenzen gereift haben, meibe bevoraugt.

Offerten unter J. H. 8361 an die Erped. b. 8



5 Mark und mehr per Tag Hausarbeiter Strickmasehinen-Geschleinen Gesucht Personen beiderlei Geschleit zum Stricken auf unserer Maschine, Einfa und schnelle Arbeit das ganze Jahrhindare Hause, Keine Vorkeantnisse nölig. Entfern ut nichts zur Sache u. wir verkat O.Kunnu & Co., Hamburg, Z. V N., Merkurstr E.

Evangelischer Arbeiter-Verem Wiesbaben.

8. Stiftungsfest findet am Countag, ben 17. Ceptember b. 3. 114 folgender Festordnung ftatt:

Bormittags 10 Uhr: Feftgottesdienft in ber Marti-firche, unter Mitmirfung des gemijchten Cherk. Feftprediger: Dert Bfarrer Eberling.

Abende 71/, Uhr: Inftrumental. und Bofalfongert, Muiprache, Bortrage in ber Turnhalle, Bellmundftrage 25.

Unfere Mitglieder, fowie Freunde und Gonner unjete Bereins werben gur Feier freundlichft eingelaben. Der Borit

Restaurant u. Café.

Am Zuigang von Sonnenbergim Goldsteinthal, bireft am Bald, mit ber elette-Babu Wiesbaden-Sonnenberg bequem gu erreichen. Prima Speisen unt Getränke, jowie Maffee, Thee, Chokolade, Mileh und ficts frischen Obstkuchen.

Besitzer: Josef Klein.

Cylinder-Steg-Decke

(schwamm-, schall- v. feuersicher)

Ausführung darch & Eschenbrenner, Luisenstrasse 22.

Frankfurter Inpothekenbank. Dfandbriefverlofung am 9. Juni 1905.

Bei ber am 9, Juni 1905 por Rotar ftattgehabten Berlofung find von unferen 31/2% Pfandbriefen der Serien 12, 13 und 19

Mr. 218.

bie folgenden Rummern gur Rudgahlung auf ben 1. Oftober 1905, mit welchem Tage die Berginfung endigt, gefündigt worden. Es beziehen fich dieje Rummern auf fammtliche

Literae, alfo auf alle Stude, welche eine ber Rummern tragen. 765, 799, 950, 1105, No. 225, 367, 425, 434, 444, 1146, 1173, 1594, 1726, 1806, 1852, 1904, 2012, 2139, 2203, 2298, 2437, 2575, 2796, 3975, 2991, 3194, 3406, 3487, 3584, 3662, 3734, 3835, 3874, 3965, 4029, 4085, 5603, 4133, 4571, 4633, 4676, 4693, 4714, 5136, 5151, 5178, 5452, 5539 5569, 7745, 7657, 5853, 5980, 6209, 6487, 6741, 7131, 7148, 7333, 7388, 7449, 7653, 7909, 8385, 8498, 8685, 8858, 8860, 9044, 9195, 9220, 9343, 9600, 9605 9730, 9987, 10012, 10087, 10186, 10214, 10339, 10527, 10822, 11066, 11300 11301, 11547, 12049, 12197, 12576, 12847, 13028, 13139, 13211, 13486, 13585 14002, 14059, 14321, 14369, 14375, 14401, 14430, 14673, 14773 15109, 15388 16964, 17071 16182, 16315, 16372, 16496, 16560, 16871. 16907, 16053, 16087, 17420, 17440, 17494, 17683, 17844, 18166, 18350, 18498 18247. 18433. 19440, 20099 18678, 18838, 18864, 18882, 19234, 19341, 19388 18586, 18593, 20850, 20932 20156, 20473, 20536, 20551, 20592, 20776, 20779, 20903, 20922 21097, 21151, 21277, 21606, 21731, 21763, 21909, 22464, 22524, 22572 22384, 22659, 22912, 22979, 22989, 23044, 23057, 23074, 23163, 23186, 23331, 23578, 23663, 23923, 24058, 25337 24155, 24360, 24378, 24395, 24684, 25241, 25408, 25502, 25762, 26110, 26306, 26375, 26474, 26547 26739 25383. 25345, 27966, 28008, 28436, 28545, 28869 29067 29077, 29157, 29194 26849, 27486, 29708, 29818, 29853, 29892, 29902 29995 30134, 30183, 30492 29312, 29557, 30518, 30531, 30822, 30946, 30986, 60132, 60137. 60283, 60564 60742 60147, 61308, 61361, 61391, 61425, 62232 62255 62080 62100, 62168, 61118, 61145, 63067. 63343, 63610, 62399, 62419, 62623, 62855, 62913, 63046, 63541, 63608 64052, 63944, 64012, 64210, 64626, 64786, 65044, 65107 65289 63712, 63878 65632, 66180, 66553, 66568, 66663, 65597, 65627, 66624, 66693, 66701 66833 66884, 66893, 67120, 67147, 67284, 67300, 67398 67641, 67913 68107 67829, 68689, 69368, 69468, 70737, 70763, 71183, 71151, 71264 71322 68446, 68499, 72241, 72332, 72678, 73165, 73383 73392 73475, 73493, 73616, 73863 72088, 74904. 74236, 74240, 74570, 75360, 75492, 75608, 75612, 76127, 76195 74517, 76485, 76992, 77021, 77081, 77184, 77313, 77725, 77870, 76218, 76465, 77947, 77970, 78021, 78037, 78550, 78887 78897 78610, 78673, 78738, 78863, 79032, 79273, 79537, 79564, 79640, 79897, 100102, 100330, 78938, 78987, 100863, 100894, 101024, 101346, 101350, 100427, 101388, 101401 100345, 101857, 101897, 101952, 101402, 101522, 101809, 101814, 101984 102345, 102634, 102289, 102233, 102020, 102176, 102653, 102850, 140036 140509, 140838, 140958, 140992, 140100, 140196, 140436, 141045, 141292 142683, 143232 143351, 141625, 143513, 143646, 141674, 143555, 143565, 144026, 144167, 144955, 145293, 145300, 145438, 145487, 145493, 144008, 145784, 145831, 145996, 145729, 146381, 146576, 147347.

Die Rudgahlung Diefer heute gefündigten Bfanbb iefe erfolgt vom 1. Oftober 1905 Mif folde Etude, welche erit nach bem 31. Oftober 1905 ju Ginlofung gelangen, wird fur bie Beit bom 1. Oftober 1905 ab bis auf weiteres ein 2% iger Depofitafgins

pergutet. Mus früheren Berlofungen find noch rudftanbig:

Ser. 12, Lit. P. Nr. 12906, 16039, 16227.

9680, 16810. " R.

16214. Ser. 13, Lit. N. Rr. 28954.

0. 22800, 63657, 73517, 73537. 29

26944. P. 11

23558, 28837, 78086. R. . 11

20218, 20640, 21939, 29061, 72200, 78406.

19, Lit. O. Nr. 142991, 143607.

P. " 140020, 140133. 140265, 142411.

Die Gintojung erfolgt in Frantjurt a. DR. an unferer Raffe, auswarts bei unferen Coupons-Ginlojungeftellen.

Evendaselbft wird auf Bunich ber Umtaufch der verloften Stude gegen neue 31/20/oige Pfandbriefe der Gerie 19 oder 31/20/oige Rommunal-Deligationen gum Tagesturs bejorgt.

Die Rontrolle über Berlojungen und Rundigungen unferer Bfandbriefe übernehmen wir auf Antrag foftenfrei ; Antragsformulare, aus welchen die Bedingungen erfichtlich find, tonnen an unferer Raffe, fowie bei unferen Gintofungefiellen bezogen werden.

Franffurt a. DR., ben 9. Juni 1905. Frankfurter Hypothekenbank.

Petersau Restaurant

zwischen Biebrich und Kastel,

mitten im Stromgebiet bes Abeines, 5 Minuten von der neuen Raijerbrude. Die Brude wird nicht mehr geichloffen.

Bum Ausichant gelangt prima Lagerbier aus der Branerei Rachbaner, Rafiel Gur jonftige Betrante und Speifen ift beftens Gorge getragen. Um geneigten Bujpruch bittet

Keinrich Riedrich.

Restaurant u. Café. Schönster Ausflugsort am Platze.

Möblirte Zimmer und Pension, W. Hammer, Besitzer,



-Motorräder und Transportfahrzeuge

mit magnet-elektrischer Zündung, federnder Vorderradgabel, facher und doppelter Uebersetzung, Friktionskuppelung und Leerlauf sind das

vollkommenste

der Motorrad-Technik.

Zeugnisse und Prospekte steben Interessenten zur Verfügung. Vertreter für Wiesbaden und Umgebung:

Stösser, Mechaniker,

Hermannstrasse Nr. 15. - Telefon 2213.

Beitfdriften-Egyebition Budhandlung u. Antiquariat. Heinrich Kraft, 36 Riengaffe 36.

Ziehungschon 5. Okt.! Quedlinburg. Lose à 1 M.

Pferde- Hobb und 11 Stück 10 Mk. Porto und Liste 20 Pfg. Pferde-Gewinne sofort verkauft.

Bar Geid. 1500 Gewinne i. W. v. Mk. 23000

Hasptgewinn i. W. v. 5000 M. Lose versendet: der General-Debiteur

1750/802 Carl Krebs,

Quedlinburg, sowie in Wiesbaden: J. Stassen.

Alle Tapezierer-Polsterarbeiten

werden in und auger bem Saufe billigft an efertigt.

F. & A. Gross, Tabegierermeifter, Rirchgaffe 23.

Meine diesishrigen

Haupt-Extra und Privat-Tanz-Kurse beginnen Mitte Oktober.

Einzel- und Privat-Unterricht zu jeder Zeit. Gefl. Anmeldungen nehme in meiner Wohnung Hellmundstrasse 4, III, freundl. entgegen.

Hochachtungsvoll Anton Deller.

Gleienzeitig empfehle ich mich zum Einstudiren von Kostiim- und National-Tänzen bei Festlichkeiten und Bällen.

Meine sämmtlichen Tanzstunden finden im Promenaden-Hotel statt.

Dierburch zeige ich höflichft an, bag ich bas frubere

J. Dierner'iche

Connenberg, tauflich übernommen habe und, verbunden mit eigener Conditorei.

meiterführen merbe. Sices befrebt, meine werten Gafte mit Epcifen und Getrantes gur vollften Bufriedenheit gu bedienen, bittet um geneigten Bufprud

Karl Kremer,

Roch und Conditor. Connenberg, im September 1905

Tanz-Unterricht.

(Erstklassiges Tanzinstitut.)

Gefäll. Anmeldungen zu meinen Anfang Oktober d. J. beginnenden

nehme in meiner Wohnung Gustav-Adolfstrasse 6 p. gerne entgegen.

Adolf Donecker,

Lehrer der Tanzkunst, ausgebildet durch die Hochschule in Berlin.

NB. Da ich in einem Privatiokal unterrichte, bleiben den w. Schülerinen u. Schülern grössere Kosten erspart.

Bienen-Honig

(garantirt rein)

bes Bienenguchter Bereins für Biesbaben und Umgegenb.

Jedes Glas ift mit ber "Bereinsplombe" perfeste. Berfauiditellen: Quint, Martiftrage, Bogt, helmundrage, Bathgeber, Morinftr. 1, Cauter, Oranienbrogerie, Oranienfrage Sofmann, Abeiheibftrage 50, Weber, Kaifer Friedrichtung 2 (Softbetheftrage, Ede Abolfsaffee

Vornehmes Institut

Unsere diesjährigen Tanzstunden beginnen Mitte Oktober im Hotel "Westfälischer Hof", Schützenhof-strasse, und "Hotel Vogel", Rheinstrasse. Einzel- Unterricht erteilen wir nach Wunsch zu jeder Zeit.

Im Interesse einer rechtzeitigen Zusammenstellung passender Zirkel bitten wir, Anmeldungen baldgefl, in unserer Wohnung Emserstr. 47 und Michelsberg 4 (Laden) bewirken zu wollen.

Julius Bier und Frau,

Lehrer und Lehrerin für Gesellschafts- und Kunsttänze Balldirigent im Kurhaus zu Bad Kreuznach

Lurngemeinde Schierstein

Un den brei Rirchweihtagen, 17, 18. und 24. Ceptember, findet jedesmal bon 4 Hihr Rach. mittage ab, in unferer Salle :

mroke (Rapelle ber Königl. Unteroffizierichnle)

fratt. Gleichzeitig bringen wir unjere Taged. reip. Gartenwirthichaft in empfehlende Erinnerung und laben gum Bejuche freundlichft ein.

Der Borftand.

Meine TRINZ-IA HPSO beginnen Mitte Oktober. Bitte gefl. um rechtzeitige Anmeldungen. Hochachtungsvoll Fritz Heidecker, Mauritiusstrasse 10.

Stenographie

Gabelsberger.

Der unterzeichnete Berein eröffnet Dienstag ben 19. Ceptember, abends 9 Uhr, in ber Gewerbeichnte, Wellrinftrafte 34, part, Sagl 1, einen neuen

Aurfus für Aufänerg

honorar D. 8.—. Unmelbungen bei herrn II. Tolksdorff, Philippeberg 9 I ober bei Beginn bes Unterrichts in ber Gemerbeichnie. Die Gabelsbergeriche Kurgichrift ift bas bei weitem verbreiteifte, bedeutendfie und leiftungefabigfte bentiche Shitem. Leicht erlernbar.

Der Borftanb

Behandlung von Gallensteinleiden ohne Morphium, Opium, Delfur, Operation.

bes Stenographen Bereine Gabeleberger.

Clemens Lehmann, Reroftrafie 46, 2. Sprechftunden: Bormittags 1/210-1/212, Radmittags 3-5 Uhr. Beiteres beiagt Gratis Broidfitre. 7

23

C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger ericheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Intereffenien in unferer Expedition grafis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geichätts. hokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Vinter diefer Rubrik werden Inferate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchenflichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bel täglichem Erichelnen nur Mark 2.- pro Monat. tatatatatatatatatatatatata · · · · Einzelne Vermiethungs-Inlerate 5 Piennige pro Zeile. · · · ·

Wohningsnachweis-Bureau Liop & Cie., Friedrichftrafte II. & Telefon 708 365 Fohenfreie Beichaffung von Mieth. und Raufobjeften aller Art.

Zu vermiethen die nenerbante Dilla Bodenftedt

Gde Bierhabter- u. Bobennebtftrafe, 5 Min. bom fine Biernabier- u. Bodensedtüraße, 5 Min. bom furhans und fidnigt. Theater, mit großen Beranden u. Balonen, in vornehmifer Lage, mit hervorranender Ausficht am das Taunusgebirge. Die Billa enth 3 hochberrichaftliche Etagen-Wohnungen, tentehend and je V großen. Talone u. Zimmeru, gr. prachtvoller Tiele, Badepmmer, Toileiem u. Iloferräumen, groß beller Auche, Speife fammer, mehreren Maniardeg, des Kellern er, Alles in tammer, mehreren Mantardeg, die Rellern & Anes in bochelegantesterAndhattung u. nenzeitlichem Comjete Eistreichen Personen Antz., einen reim mit Masmor ertzeschatteten Hantstaufgang, Lieferantentreppe, Riederdruckdampl u. Godlamin-Heigung. Eieler Licht, und Gas in all. Kaumen, Eigene Kalt- und Barm-Basser-Ange. Die obere Einge der Billa sann ant 12—14 Röume vegößert merden, Remise und Stallung für 4 Lierde. Garage für Antomobile. Singebaute Robeleitungen für Bacenum-Reinigung te. Rabere Austunft, wie Ginfich nabme, ber Blane bei Christian Bockel. Barcan: "Sotel Merrepole". 6680

Miethgeluche

tab Bage Biesb, eine beif. Min. (2. G..), 4 ob. 5 B., Ruche, Buil). Schrift, Angeb. 19. u. Bimmergr. u. 29. 43. 430 am bie Expedition 8. Bl.

engerplay

engricheit gef mögl. Mainger West Off. . A. 5860 and Erp. 5833 nousitraß , 1. und 2. Sred, pfummen 10 Bimmer, 2 n u. reicht, Bubeb., paff first ober beff. Bention, per 3n berm. Mab. b. Gigenbt. Echwenef, Rarlftr., 31. 4514

Vermiethungen

Marinbette, 9 Bun, Garten, ta beig, in gel. Lage, preisio. 4. Befichtigung täglich von

8 Zimmer.

4. Ctage, 8 Zimmer, 2 Anf-4. Cabegimmer, 2 Tiolete, 2 mm. 2 Reller und Mittbeing ber Baidtude a. 1. Off. m. 986b, 1 Et 7975 Freitigerich-Ming 67 in bie Etage, bestehend aus acht ru, großen Baltons, Greer bel. Bubebor per fof, ju um. befeibn bei bem Gigenthumer

Bilhelmpr. 16, dilige Bel Etage (8 Bim)

Rab. Raifer Friedrich. lit Oaus in pattenbeim, 8 gim., Ruche, 80 Rib. Obii-far 500 R., ju verm. tage 37, bet Bermalter

7 Zimmer.

Sherrichafel. QBobnungen, 1 Wathersbegim, Cemiral-ia u trichi zinbeh, iot. 311 Bai bajelbi u Raifer-tidiking 74, 3. 6681

Weginges halber Die berrichaftliche 2. Gtage Adolfsallee 45.

Bim. mit reicht. Bubeh. und allem Comf. ber Rengen ausgeftautet, ver fefart ob. fpater ju vermiethen. Rab, bafelba ober Baiburean, Part. 3280

Emparatenn 19, 2 dent, Roblengufgun, Garten ju berm

Star gerftunge 8. jim. Diann, mit vielen Mani., greignet f. Benfion, Redteanmalt, Argt ic., gu verm, Langaffe 10, 2. Rab. im Schermgefchafe. G453

Somieiftrage 24 ift bir erfte Er, pon 7 Zimmern, und Bubeb. auf 1. Oftober ju berm., eventl, früber. Rab. 2. Ge. 4897

Biatterfir. 25b, 7 Bint., Rfiche, 2 Balfone, Longia, Bab, 20. 1100-1800, per 1 Jan. 1906, ebein, hater ju verm. Ris, bal. Greie gefunde Capr, dicht a. Walbe. Rabe Enblitten der elefte. Bahn "Unter den Gichen". 8085

3m Reub. Gae Rheinftr. n. Sirdigaffe, auf fofort euent. fpater, gu berm.

> 3 herrichaftliche Wohnungen,

beft, aus je 7 Jimmern, Bab, Ruche und reicht. Bubebor, mit Berfonenaufzug. Centrolbeig., tettr. Picht und ad. fonftigen Comfort, in eleg, mob. Hus-ftatinng. Raber, bat, und bei 91. Maffer, Raifer Grisbrich-

Ablinemftr, 5, jehr ich, Robn., 2, St., 7 Jum m. 9 gr. Ballons in reicht. Zubeb, ju vin Rab zu erfe. Kreidelfit, 5. 4895

Wilhelmftrafe 15, Wohnung, 7 gimmer, Bub u reichl. Buben, 2 Er. boch, gu Mag. Banburean bafeibft.

. 6 Zimmer.

Datier-Friedrich-Ring 3, fchone Wohnung, 3 Er., enth 6 Jim., Sab, Ruche, Speifefammer, 200 bedengim i. Robick., neben ber Ruche, 2 Ballens, 2 Mani, 2 Rell , bill. per fof: od. audy fpater gu verm. Rab. baf.

Dobbeimerfir. 86, herrichaftl, 6. Bum, 256bu (1. Stod) mit Bubeh, per fofort ob. ibater

Friedrichstr. 31,

3. Etage, 6 Bim., Bab, Bullone u. Bubeh. gum 1. Oft. gu verm. Rab. b. Friedr Marburg Reugaffe 1.

Weinhandlung, 6880

Bohnungefied je eine Bohn. bestehend aus 6 Bimmern, 1 Bades gimmer, Ruche mit Speifelammer, 2. Manf. a, 2 Rellern gu verm. Rab. Bart, im Romptoir von L.

Ein kleines Candhaus, icon gelegen, 6 Bimmer, Ruche Baten, per fafort gut Rag, bei Betri, Rero-

Rader, Bad, Balton, Erfer, 2 Mant, und PReller per Juit. Raberes Dunfelberg, Raif. Friedr., Ming 53, 1576

) indesheimerfir. 20, 1., 2, nnng mit reicht. Bubebor u allem Romfort der Reugeit, Warmwaffer. beigung, Erter, großer Beranda, Bad, Gas, eleftr. Licht, Mufgug, 1. Oft. 311 verm. Rab. Ranens thalerfir, 15 1, 5430

5 Zimmer.

Adolftrale 7

Bebnung, Bei - Etage, 5 Bimmer ber Mengent fprechent, mit reicht, Bubeb.

213 egguges balter ift bie Erob. 5 Bimmer mit Bubeh., ab 1. Dft. 3n vermiethen. Angufeben Borm. 11-12, Rochin 5-7 Ubr 4871

De beibeidir. 84, 8., 5 Bimmer, elder und Bubeh, per 1. Ott. 30 berm Rab. Rarift. 7, 2. 2100 5 Bimmer-Toobnung (Bismard-ring 3), Dochpart, in, reicht, Bubeb, per 1. Oft. ju vm. Nas.

bai., 1 Et boch, recite. Biemardring 20, 5-Bimmer-Wohn, m. Bub., 2, ober 3.

Bieichne 2, 2, St., 5 gr. Bim mit Zubeh, per 1. Oft. 30 perm. Rab 1 St. 6851

Dambauthal 12, Gta., Barr., Baft. Baft., Ba

(mierir, 36 (Banobane) freie gefunde Bage, 6 Bim. Bobn. m. allem Bubet, ju perm Breis 900 Wit. Rab. Bart. 3142

(5 orbeftr. 28, 2. und 8. Grage 5 Bimmer, 1-2 Manf. fof ober fpater ju berm.

Häfnergasse 3, 2., 5 Simmer, Stüde, Manfarbe per 1. Oftober ju vermieten. Rab. Rt. Webergaffe 13 bei Mappes, 4119 Cammundir 58, Renbou, Ede Emferstr., 5-Zim. Wohnung, Lort, mit Inde, Leuchte u. Deig gas zu vermierten. Rab. Emir-freite 22. Bart. firafte 22, Part.

Sentigurage 20, 3. Sint. Boon. eignet fich auch jum Burgean. Die Raume batte Derr Buftigrath Dr. Bergas 14 Jaure als Bureau in Benugung, Auf 1. Oft, 1. Jan eb. 1. April ju beg. Rab. Aug. Bog. Egilenber, 20. 5731 Qabnftrage 6, 1 St, 5 Bimmer Babefabinet, mit allem Burch. per 1. Dit, er. eventl auch früher, ju berm. Rab. Langgoffe 16, bei Bfeifer & Co. 4025

Sprauritinsftrage 8, 1, if ber 1. Oft, eine 5-6.Bun . Quohrung ju vermiethen, Raberes

Ba ton, 2 Reder, 2 Mani, nen bergerichtet, fofort ober fpater en verm. Nab Beh. Bart. Be fichtigung febergeit. 11

De lebermuldir, 10, Ede Rienftir find Wohn v. 4, 8, 5 n. 9 Bim m. all Bubeb, auf fofort zu berm. Maß, bafelbit u. herber-frage 10, Bel Erage n. Raifen griedrich-Ming 7-1, 3. Et. 4443

Grofie 5-Zimmer-Wohnung

mit Bubebor, 2. Etage, ift per fotort ober ipater gu vermieten. Raberes Dirolasftrage 9, Seitens

5 Bim, Rache, Ball, Bab. 2 Mani, 2 Retier, Gas n. elefte, Beleucht. ber Meng, entfor, einget., auf 1. Olt, ob, früber preism, gu verm. Bel, Buniche fonnen eo, noch Beruduchtigung finden, Rab, bal., I. Stod. 6604

Deingauerfte, 10, n. Ede Eite beite beffete, find berrichaftliche 5-3mmerm., ber Rengeir entfre, eingerichtet, per lofort zu berm. Abb. dort, Bart., I. und im Laben ober beim Eigeniumer Holle beim Gigeniumer Din Albrechift. Bill, Albrechtftr. 22.

Seerobenstrasse 30, 1. Etage, beerich, 5-3im. Boln. mit reich, 3ub auf Oft, in ven. Annei, v. 11-4 Uhr. M. Bart.

Practe de Bimmer-Boom mir, reicht. Bubes., 2 Baltone, Erter, Bab, eleftr. Bicht, fof, ober fpater in vermiethen Seeroben-ftraße 32, Bart. 6720

Schlichterftrafe 15 find 9. Grage, 5 Bimmer mit Bab, 2 Mani., 3 Reller, Mitbenugung ber Baidfüche u. Bleiche, alles neu bergerichtet, auf gleich ober fpater gu vermirthen. Rab. m Saufe, Sodwart. 7984

4 Zimmer.

Cine ich, 4-Simmer-Bohnung in, Balf. i. & St., m. R., Rellen-u. Dlanf. auf Oft. j. bin, Bertram-

23 incherne, 4, 3 u. 4 Simmer. 25 chunng (Sch) p. 1. Oit.

gu verm 8653 Bluderne, 17, Neuvau, jund Bohn, von je 4 Jim. nebft Jubeb., der Reng, entspr. einger, p. sof. o. sp. Räberes derrsethe. 8672

Batt, r. 8072 Dopneimerftr. 51, in allernachfter Rabe bes Bismardrings, 1 fcone 4-Bimmer-Bohnung, Bels Grage, eventi. fofort ober fpater gu perm. Dab. Bart, L. 8176.

Des Rings, febr ich. 4-Bim. Bobn., 2. Etage, per 1. Oftober preisw. zu verm. Rab, Rauentaler-ftrage 6. im Laben. 410

Crbacheritt, 4 Dochp., 4 Bim,. nebit Baifen und Greer auf gleich ober 1 Oft in berm

Friedrichstr. 31, 2. Et. 4 Zimmer, Bad n. Jubeh. 3um 1. Oft. 3n verm. Nah. bei Friedr. Marburg. Rengaffe 1, Weinhandlung. 687:

Gobenner. 16 (Menbau), rieg. bebor, ber Reug entfpr, Breis 700 MRt., gu berm. 4481 4481 34 Bimmer nebit Bubebor auf 1. Ottober an rubine Familie 3. v. Breis 600 MRt. Maberes 2. Gt. I. 5246

Schone Weonung von 4 Bim., Balton, Manf., ift Wegginges halber jum 1. Oft. ju peem, Rab. Dermannfie. 23, 2. r. 8492

1 Simmermobnung, neu berge-richtet, auf gleich ober fpater gu verm. Raberes Raribrage 8,

Sangite, 5 (Merothal, Saiteft, b. Bim. Wohn, 3 Bim. u. Ruche im Abfct, 1 Bim. u. Moni, außer bem Abfct, 2 Balf, p. iofort ob. pater an rub. Miether, eing Derr od Dame bevorzugt, f. 1500 M. gu verur, Rab. Roifer-Friedrich Ring 3, 3 Tr. 7992

Bim u. Bub. ver Januar ev. frühre 3. vm. Rab. Marthr. 10. bei J. Hurtig & Co. 6548 Denrittinoftrafie 8. 1. tft 4-Bimmer-Bohnung (event, auch 5-6 Bimmer) gu verm. Daheres

Derright. 29 in eine indene geränmige 4-Bim, Bohn., 2. Etage, mit reicht, Jubeb. ju verm. W. Kimmel, Kaifer-Friedrich-Ring 67. 2458 Derrightraße 87, 8., 4-Bimm. Bohnung in. Hubeb. ju verm, Mah. bei Kiess im Saden.

Sine 4-Bimmer-Bohnung, ber Rengeit eingerichtet, fehr biff. gu bm. Rab. Riebiftr. 22. 49. Domerbe. g 15 eine Mant. wohnung, 4 Bimmer, Ruche und Bubeb, auf 1. Oft. zu berm. Rich, baf. part. Laben ob. Blatter-firage 112.

Doberallee 12, 4 3im., Ruche Reller und Manjarde, neu bergreicht, auf gleich ju verm. 92,

Batt.

Scharnh erffitage 20,
2. Etage, je 4 Zimmer mit Bab, per I. Ottober billig 3. pm. 5128

Rab. Laben,
gerobenftraße 2, ift eine ichone
4. Zimmer-Bohnung in erfter
Einge per fof, ober fpater gu im

Sercobenstrafte 81, mob. 4 gim. 2Bobnung, 2. St., geräumig. und frei, jum 1. Oft. ju vm. n. ann bereits am 1. Sept. obne bei. Bergütung bezogen werben. Befichtigung Rachmittage ban S bis 7 Uhr.

bis 7 Ubr. 3027 Schwalbacherite. 30, Garrenieite, ichone 4-Bimmers Bohnungen gut vermieten.

Waterlooftrafe 3 Menbau, am Bietenring), febr done 4-Bimmer. Bohnnug preismerth gu vermietben.

4 Simmer, Ruche und Reller m. Roche u. Leuchtgas, vollft. nen bergerichtet, ver 1. Oft. ju verm. Baltamftr. 85, a, b. Emferftr. 6608

Gine ich. 4-Bim.-Bobnung mit reicht. Bubeb., ber Rengeit entiprechend, in rub. Baufe, Gubfeite, p. 1. Dfr. 14 verm. Rab. Bielanbitr. 1,

u. Bubeb. auf 1. Dit. an rub. Miether ju vm. Pr. 600 M. Rob, bafeibe.

Bim, Kuche, Keller, Mans. 1. St. 3988

Portstraße 4, one 4. fimmer Wohnung infl. 3nbeh., 600 Mt. p. a., p. 1. Oft.

Yorfftr. 12, gwei ichoue 4-Bimmer-Bobnungen mit fammtl, Bubehör, affes ber Reugeit entipr. eingerichtet, fof ju berm. Rab baf. B. I. 6925 porifir. 8, icone 4. gim. Bobn. auf gleich ob. ipater ju vm Greis 650 Mt. 676

Babetammer, Manjarde und Reller gu berm.

In meinem Renbau Friedrich-frage 4 in Dobbeim find mehrere Bohnungen per 1. Ote. gu vermieten, eine von 4 Zimmern. Babegimmer und Inbebor, 3900 Friedrich Bonbaufen,

3 Zimmer.

21 arftrage 15 (Bandoaus-Rent,) Wohnungen von 3 Bimmeen mit Bab u. Balfon ju verm. Rab. Dafeibit und Rubesbeimerftrag 11, Baubureau.

1 arftr. 18, 1. St., Wohnung v. 3 Bin., Ball., Side, Lieb. Mani, fieu ringer., auf fof. ober 1. Oft. ju bin, Rab. Bt. 6084 Marftrage 18, 2. St., 28conning von 3 Bimmern, Ball., Ruche 2 Redern auf 1. Dit. 1905 ober fp gu verm. Rab. Bart.

Chone 8-Bimmer-Bobanng m. 3 Baltons, Bab, Danfarde, Speicherlammer, 2 Rellern pr. fof. ober 1, Oft, ju verm, Marftr. 22s,

3 brechtfir. 84, E. Oranienftr., gr., Edi, m. 3-3. Br. u. Bub., 13 geeign., wen. Conc., 1, Oft. 3. v. 98. dof. 9. 1. 4481

Manjard wohning, 3 belle, freundt. Raume, an rub. Beute preism. ju verm. Carl Claes, Babnhofftr. 10. 4398

Seichfir 43, B, ich Wohnung 1 3 Bimmer, Rude, Babefab. 2 Baitons, 1 Dianiarde, 3 Reller zu bur. Rab. Cigorrenioben, 5610 Birrftabter Gobe 5, 3e bis 4-Bimmer-Wohnung in ver

Carentbalerftr. 4. fc. 3-3um. Bobien-aufzug, vorn u. binten Balfon, Miles ber Reugeit entfor, einger. Bu verm. Ran, im Baben. 8144 Cde Dobbeimer. u. Atebricher-frage = find 3- u. 4-Bimmet. Wah, baf 1. Et. linte. 151

3 Bimmer-Bohnung, eleg große Raume im 1. Stod ju berm. Dothetmerftr. 106, Bedfer. 8185
Tudenftr. 8, Bob., eine ichone
3. Binn. Bohn. auf 1. Off.
au vm. Rab. 1 St. 5. r. 7108
Dencau Euvenerftr. 7, Bohn.,
3. Binn. Bohn., ber Rengeit

3-Bim. Bohn, ber Rengeit entlpr, Aust., p. fofort od, fonter in um. Add. dafeidd. 8858 Dimferstrage iv, 3-4-Himmer-2Bohn, Frontip., auf gleich gu berm.

Citvillerftr. 8, mehr. 3.Bimmers wohnungen nebft allem Bub. ju bern. Rat. baf. ob. Morige ftrage 9, Dife., B. 4261

Erbacheritrofe 4, Dib., 3 Bim.,

gu berm. 4083
Grbacherftr. 7. 3. Et. 3 3.,
Süche, Bab, Balton, Geler.
nebft Zubehot auf Oft. ju berm.

4283
Seibfruße 22, Oth. 3 Zimmer mit Abfdiuß, eig. Klofet und 1. Enteber gum 1. Oftober gu

permieten. 4067
Seldfir. 22, Stb., Frontipip.
Bohnung, 3 Jim. u. Zureh.
mit Abfartun und eig Riofer zum

1. Oft. gu verm. 4068

1. Oft. gu verm. 4068

1. Oft. gu verm. 4068

1. Oft. gu verm. 1. Oft. 9. 1. Oft. 9. 1. Oft. 9. 1. Oft. 7045 orn, Rab. Bob. 2. Gr. 7045 Ghand, gr. 3-3im. Bobnung, ber Rengeit entipr., in allem Bubeh, auf 1. Oft. ju bermiethen

Chone Begimmer.Bobnung, im 1. Stod gelegen, der Rengeit entfprechend, fol. gu bermiethen Eneifenauftr. 20, gaben. 1315

Selenenftr. 11, Stb., 2. St., 3 Jim. u. Rude in. Bubeb. p. 1 Ott. ob. fruber ju verm. Preis M. 290. Rab. Schwalbaderftraße 29. Bureau. Sederftrage S, & Zimmer, Rude, Reder, Menf., 2 Balf., auf Roof, 2, 8507

1. Oft. gu bm. Rah. B. Sellmundfrage 5, fcone 8. u. 4. Bimmerwohn, auf 1. Dir. 30 permieten, Rab., 1., L 4631 Jahner. 6, fd. 3-gim. esobn mit Manf., 2 Reller p, fof. od. fpater gu vm. 92. 1. St. 4515 Rarifit. 28, Mitb. 3 3. Mani -Wohnung im Abiching, mit Rellet auf gleich zu verm. Rab. Bbb., Bart. 6573

Redricherftiage G, n. ber Lon-Part., 1. und 9. Ctage, beit, ous 3 Bimmern, Bad, Speifefamm , Ert. Ballon, Ruche, 1 Manfarbe u. bermieten. Rab bafelbit Bart, ober Faulbrunnenftrage b, Seitenb. bei fr. Beingartner. Conterrain fc. Beriff. ober Lagerraume gu bermieten.

Bebritrafe 16, eine gr. u. flein. 8-Bimmerwohn, per fof, oder fpater gu verm. Dab. Lebrftr. 14,

3 fr. 34 find Bohnungen bo. 2, 8 und 4 Bimmern mit Bubeh , alles ber Neugeit entipr., auf 1) Oft. gu bm. Rah, bei Fris Buctert. Moribitr. 41. 5841

Metterbedit. 7. Gite gorffirage fc. 3 Bim. Bohnungen mit reichl. Bubeh, gu berm. Rab. dort im Laben. 6425

Dertelbedfir, 14, ichone 3-3im.

Builippsbergurage u. Wohnung. 3 Bimmer nebft Bubebor an rub, Beute gu berni,

Bhilippebergfir. 49, große 83immer-Bohnungen, ber Rengeit entfprechend eingerichtet, per 1. Oftober gu permieten Raberes bei M. Oberheim ober G. Schab. ler, Babnitr. 4. 4024

Bauenthaleritr. 9, Dodp., 343.gr. Baltons, fonft.4 Bubet., per Oft. ju verm. Rab. im banfe i Pe. Giegerich. 3159

Dauenthalerpr. 8, 5. Bimmermit Gas. Bab und Sprifet., auf fof. od. fpater gu verm. Rat, baf, Bart.

Riehlftrage 25, fcone 3.3im.

Diebifte. 3, Manf. 23obn., 3 Bim. u. Rude, p. fof. ober 1. Ote. 3u verm. Raberes bei

31 dbergt. 21, 2800n., 1. St. 3 Bim., Rude, Mani. und fammtl. Bubeh., auf 1. Oft. 3u verm. Rab. 2. St. 3957

Domerberg 8, 29ohunng mit 8 3im., Rude, Refler und Stallung f. 8 Pferbe auf 1. Oft. ob. fp. ju bnt. Rab. im Stb. 8626 Domerterg 8, 3 gim. u Ruche auf 1. Ottober. Raber bei Charmtorftftrafe 18, 2, Gt., fc.

3-Bimmerwohn, mit allem Bubebor auf gleich ober fpater gu

Schrerfteinerftr, fie (Gemartung Biebride a. Rt.) ift eine fc. Wohnung von 3 Bint., Ruche u. Reller ber fof. gu berm. Rab Reugaffe 3, Part.

Radim. von 5-7 Ubr, ober bei B. Berch, Donbeimerftr. 118, 7139

Malluferftr. 3, Deb., 1. Gr. r., eine fchone 3-Bam. Bohnung mit Bubehor per 1. Dit. b. 36 anderweitig gu term. Bu erfr. baleibit bei Gerborn od. Borber-

bans, Bart. 4791 Schone 2. und 3. Jimmerwobn, mit Bubehor i. Reubau Berberftraße 4 per gleich ob 1. Juli 1905 gu um. Rab. bafelbit Grb.,

23 Citendir. 3, Wohnung von Bimmern u. Ruche gu vernt. Rab, bei & Meurer, Luifenfir. 31. 4368

Porfstraße 4, Bob., 2. Gt., 3-Bimmerwohnung mit Balfon u Bubeb, per fogleich verm. Rab. im 1. Stock

lints. Grengfir. 2 (Bierfiabier Sob)e fcone Frontip. Bobn. 3 3. u. Bubeb., Gartenbenutning und Bleiche, 350 DR., per 1. Dit. gu

Schone & Bim. 280hnung mit reicht. Bubebor auf 1. April 3. verm. Bafferleitung, et. auch Gas vorhauben. Bierftabt, Blumen.

Schone Bohmung im 2. Stod 3 Bim., Ruche u. Bubebor, Ede Bieebabener- n. Biltelinft. in Dobb im, gum 1. Oftober für 300 M. gu berm. Gas n. Baffer

Mr. 218.

dene 3-Bimmermobn., Front. fpite, Bubebor, Gartenbenuty. ung, Bleich', per 1. Oftober gn vermieten. 20. 3.50. Dab, Grengftrage 2, Part, Bieritabter Dabe. Dafelbit 1. Etage, 3 Bimmer und Bubebor, Garten, Balton p. 1. Dft.

n Dobbeim, Mheinfir, 49. 1718

2 Zimmer.

Albrechtitrage 41, eine Mani, Bobnung b. 2 gim., Ruche n Bubeb. an fl. rub. und reint. Familie auf 1, Oft. er, für 250 Dif. jab. gu vm. Dab. baf.

Bort . 280hn. (etb.), # Bimmer, Ruche u. Reller, p. 1. Dft. ju berm. Breis 360 Mt. Rab. Aibrechtfirage 44, Bbb., 1. ober

Molerarage 3, 2 Bimmer und Ruche, Bob., per 1. Juli gu berm. Bu erfragen Romerberg 2,

Dierfte. 28 int eine Woon, von 1 ob, 2 ginn. n. Ruche mit Abight, gleich ob. fpater ju verm, Rab. Part. r. ed. 1. r. MI dierftr. 50, Tadmobnung, 2 Bimmer und Bubebor, auf

1. Ceptbr. gu verm. M biernt. 60, 2 Bimmer, Ruche u. Refler gu verm. 8258 Bleichftr. 23, Sth., 2 Manf., fl. Familie gu berm.

Bingerit, 28, icone, große 2. Bim. Wohnungen m. Balfon per 1. Oft. ju verm. Rab. bal. pon 4-7 Ubr Rachm. 7980 Binderfir. 23, Sth., ichone 2-Bim. Wohnungen p. 1. Oft. gu perm. Rab. bal. v. 4-7 Uhr

25 Bin, Rude u. Reller per 1. Dit. ju um. Breis 252 DRt. Diefelben Ranme im 1. Ct., Breis 350 ju verm. Rab, bei Schuchmann bai, ob. Barenfir. 4, Laben. 8254

Sart.Bohn, bon 2 Bim,, Ruche u. Bubeb. an rub. Lente per 1. Oft. ju verm. Rab. bal.

Segbeimerftr. 72, fc. 2. und 3. Bimmerwobn, im Melb. per 1. Oft. ju vermiethen. Raberes

Dopheimernt, 88, Mib., 2 Bini., 2 Rammern, Rade u, Reffer per f. Oft. ju verm, 1 2.3mmerwohn per 1. Oft, ju vermieten. Dopheimerftrage 98,

1. St rechte. Denban Dobbeimerftrage 103 (Guntler), gegenüber Gater-bebubot, ich. 2-Bim. Bohnungen, event, mit Wertftatten ob. Lager-

D'indenor. 7, hantern, freundl. Danjardwohnung, 2 Bin. Ruche, Reller, a. Oft. ju vm. 6776 Empitterfir, 16, fd. 2-3. Wobn, mit ob, obne Wertft, ju vin.

Mab Bob. Sodu r. Cibacherftr. 4, Dib., 2 Bimmer u. Ruche im Abidlug mit Reller auf gleich oter fpater gu permiethen.

2 Bimmer und Rüche gum 1. Ottober gu verm. Gelb. ftrage 1, 2. Gt. 4921 Celoftrage uz, Mani. Wohnung,

1. Oftober ju verm. 4069
5 ibne 2 Bimmer-Bohnungen i. 8195
gleich zu verm. 8195

Wabenftrage 19. Goebenftr. 16 find fd. 1- und

2.Bimmerwohn, p. fof. ober 1. Oft. gu perm. Sneifenanftr. 6, Renbau, nur Bbb, ich. 228int. Bohnung ju verm. Rab. bal. ober Luifenftrafte 12, tet Ph. Meier. 3888

Goevenfir. 17, Boa, ich, Front-fpipm., 2 Bim., 1 ft. a. rub Familie ju verm. Rab, Bob, Bart.,

Häfnergasse 3, 2., gu berm. Rab. Ri, Bebergaffe 13,

Selenenit. 17, 2 gim. u. Ruche (Dadwoon.), im Gtb., an

Man. 23bh., 1. St. 8763
Sodiftrage 3 find 2 ft. 29ohn.
Jofort ober 1. Oftober an

beremiethen. 7208
Servnmühigaffe 3, Stb., ift ein Dachiogis v. 2. Zim., Küche u. Reller auf 1. Ott., ju verm. 8099

Sch. 2-Bint. Bohn, m. Glasabfchl. i. Dbt. gu verm. Dab Jabuftrage 20, Bob. Bart. 7177 mir Bubeh. fof, ju bin. Mab

Chon: 2-Bummerwoon, m. allem Bubeh, ift gleich ob. fpater g. Sin. Manjardwohnung auf g.

od. 1. Juli gu verm, Rari ftrafe 32, Bob., 1. Sebrftr. 14. 2 Banmerwohnung an rub. Familie per 1. April gu bm. Rah, bal., 1. St., 1. 6:65 Bimmer und Ruche ju bern

Dinnelsberg 28, 1. 4411 Moribftrage 42.

Neugasse 1a,

1. Stage, 2 Zimmer, für Bureau-Zwecke. auf 1. Cft. ju berm. Rab. b. Friedr. Marburg; Rengaffe 1, Weinhandlung. 6878

Rengaffe 12, Geitenban, ift eine fcone 3.Bim . Bobn, im Blasabicht, per 1. Dit. Derofir. 10. Deb., 2 fc große Bim., Ruche in Mbichluft p. 1. Oftober gu verm. Rab. Bob,

Deroit: 38, 2 3im., Ruche u. Bubebor (Dachft.) auf gleich ober fpater an rubige Familie gu. 6587

Detreibednr. 1, Bob. (Renvau), 2 Bimmer u. Bubeb. ju vm., Raberes bafeibft ob. Albrechtur. 7.

Oranientr. 34, 2R., 2-8 3mm, und Ruche p. gl. ob. fp. ju verm. Rab. 1. Et. 4855

Prantenftr. 62, Wild., 3. St., 2 Zimmer und Rude jum 1. Oft. ju verm. Rah. Mitteld. B. r., od. Nömerberg 30, Lad. 8526

2 Manfardenzimmer du rubige Leute abzugeben. Rab.

Bigtierne, 24, 2 Bint., Ruche u. gu but, Rat. Bbb. B. Berichiedene fiemere 25obunng. auf 1. Aug. an rub. Leute zu verm. Rab. Platterfraße 46,

B fleine Wohnungen auf fofort, Platterftrafte 46.

Bhilippebergfte. 86, fd. 2-Bim. an faubere, rub. Bente gu verm,

Mal. baf, im Banbureau. 6339 Pauentba,ernr. 5, Sto., eine ich. Wodnung, 2 Bim. und Liche. auf 1. Oft. au vm. 8147 Ranenthaleritr. 12,

2 Bimmer mit Bubebor gu ver

Rauenihalerfir. 18, 2 Maum., fur Lagerranm oder Mobeleinnellen, gu berm.

Rauenthalerat. 20, ich. 2.Bimmerwohnung per Juli au permietben.

Dani, 3um 1. Ott. gu verm., and getheilt, Rab. Bart. 7021

Dieuter, 15a, id. 2.3immer. Wahnung zu verm. Rab. 31 Oft. 30 verm. 8080

Domerberg 15. Geitent., ft. Bobnung, 2 Bimmer, Ruche und Bubeh, a gleich ju verm. Rah, bal. parterre Laben ob. Platter-

Mage 112. 8296
Momerberg 35, 2 B. u. R. auf
1. Oft. 3u vm. 18 M. 3858
Seerobenar. 28 Oth., 2 Bimmer
Küche und Keller 3u verm Nab. Bbb., 3. St.

Det. Bob., d. St. 6895
Seerobenitt. 31, Frontip. 2 3..
Rüche, pp. gum 1. Oft. an rubige findert. Leute, eventt, auch mit 1 Werfftatt ju verm Schachtur. 7, ich. Dianiar. 8719

Bimmer und Ruche, preiem. gu perm Schachtftr. 16. 8154

Sieingaffe 16, Dadwobn., 28 u. Rude, ju verm. 6986 Dachwohnung, 2 Bimmer und Ruche, p. 1. Oft, ju berm.

Steingaffe 18. 6945

adjivoha, zwei Bimmer, Rudje, Reller, zu bermieten. Stein. aaffe 23. Steingane 20, ift eine Bobnung, Stb. 1. St. bod, v. 2 Bim.

1 Rade und Bubeh. auf 1. Ott, gu verm. 7971 Schone 2-Fimmer-Bohn, Weg-guges halber ju verm. Steingaffe 86, 1. St. 8694 |

Bimmer u. Ruche ver 1, Ott. ftrage 10, Bart.

2 Manjarben mit Giasabichins gu vermieten. Schentenbort.

Schone freundl, Mobnung. 2 Bimmer und Ruche gu verm. Gartnerei Beif. Schierfteinerftrage,

Scherfteinerftr. 16 (Rent.) find im Mittelb, ich. 2-Zimmer-Bobn, on rub, Leute ju berm. Rab. Bob., 1. St. 6119

Chivalbacherftr. 14, Maniarden auf 1. Oft., außerbem auch gwei Bimmer gu vern. Rab, Part, bei

Sob., 2 Manf. u. Ride an finberi, Miether per 1. Oft. ober gleich au vm. Preis IR. 250. 8769 Schwalbacherfte. 39, Bob., B. find 2 Bim an eing Berfon

ob. finderl, rub. Beute p. 1. Oft. 28 alramfrraße 32, Maniarbm, Familie auf 1. Oftober gu berm

Raberes Bart. 5434
2 Bimmer Riche und Reller, orth., Gas vorhanden, per 1. Oft. ju verm. Walramftr. 35, an

Waterlooftrage 3 (Reubau, am Bietenring), ichone 2.Bimmer-Bobuung un hinterb. preiswerth zu vermiethen.

23 alburaße 44, Ede Jageruraße wohnung gu bermieten. Raberes

23 eftripur. 45, 210., 2 gini.

Weitenditr. 3, fcone Bohnung bon 2 Bimmern und Ruche gu verm. Raberes Architelt Menrer,

23 eftenofir. 21, Sob., Maniard. 2Bobnung, 2 Bim. u. Ruche an vermieten.

Neuban Wiesb. Brotfabrik,

gegenüber Molferei Rraft, Doy beimerfir., s6 fcbone, luftige 3. Bimmer-Bounungen per 1. Oft. ju verm. Rah. Port-ftrage 6, Comptort. 7093

Porffir. 22, 2 Bim., R., Reller Diani. p. f. Ott. gu bern laberes Bart., t. Dorfftrage 14, Borberb., 1. St., 2 Bimmer, Rache u. Bubeh auf 1 Oft. ju vernt. 4206

ortitr. 14, Stb., 2 Hant, Ruche und Reller gu vernt. Rab. 1. Et, linfe. Schone 2-Zimmer-Toonning gi od, fpater gu verm, Raberes Porfftrafie 31, 1. 3584

Bictenring 14. Mittelban, jd. 2-3immer-Bohn, gu verm, Raberes Baubureau, Bietenring 12.

Sonnenverg, 28teebabeneinr. 20, Salten. b. eleftr. Bahn, ift e. Frontfpitwobn. mit Balton, 2 Bim., 2 Rammern, Auche, Speife. tammer u. Bubeh. (Abichluß). Gas und Wafferleitung an rub. Beut gu bermiethen.

Bierftadt.

In meinem neuerbauten Saufe, Ede Mblerfir. u. Banggaffe, find icone 2- und 3.8immer Bobn., ber Rengeit entipredent einger , mit Baffer- u. Gasteitung, epent, auch Babeeinrichtung auf 1. Dit. gu verm. Rab. bei Bith. Stiehl, Sattler und Tapegierer, Erben-Bieritadt, Bithelmftrofe 2, beimerftrage.

2 Bim, u. Ride m. Bubeh, im rub. Saufe bill, zu berm. 8572 Gine 28ohnung v. 2 gummer, Ruche, Balton n. Bubeb, fof gu vm. Rab Dobheim, Wilhelm. ftroge 23.

m Renbau Dopheim, Ede Rhein- n, Wilhelmftr, 6 Min. rom Babnhof, find mebr. Wohn, rom Bahnop, find metr. Woote, von 2 gim., Kuche, Speifezim. u. allem Jubeb. auf 1. Oft., auch früher bidig zu verm. Rah bei A742
In Bieidenfiadt, direft a. Babuh,
2 gim. u. Kiche m. Stallung

und Remife gu vut, Rab, bet B. Berch, Bieebaben, Dobbeimerftrage 118,00. Mug. Fint, Bleiben.

1 Zimmer.

21 bleefte, 30, Bimmer u. Ruche 8667

21 berfir. 40, Dadiw., Bimmer, pat. ju vm. Rab. Bart. bierftraße 50 1 ich. Simmer, auf 1. August gu verm.

(Sin Bimmer, Ruche und Reuer au verm. Ablerftr. 68. 767 mit 2 Betten, fepar, Eing., mit Raffee 7 29, Die Bodie. 9790 Danjarde mit herd an futibe

Rab Biebricherftr. 4a, 2., Mir bis Mittage. Binderfit. 4, ein großes Frontfpitgimmer per 1. Oft. ill 8654

permietben. Bimmer, Ruche, Rfo et und Rammerchen im Abichl, gum 1, Ott. gu permieten. Raberes Bluderplay 4, Sochp.

Cafteifitt, 1, 1 gimmer u. Ruche auf 1, Oft. R. 1. €t. 5873 Dobbeimerftt. 10, fc. 2Bobn., 1 Zimmer u. Ruche ju ber-

Dobbetmerfrage 16, Wohnung bon 1 Zimmer, Ruche u. Reller ju verm Rab. Abelheibitr 9. 5549 Dotteimerfer. 88, Mitb. Bart., 1 gr. Bintmer fur Bureau ete Rab. Bab. 1. St. 8250

Emperitr. 25, 1 gr. Simmer mit 2, auch 3 Betten gu von.

ranlentr, 18, btb., 1. St., 1 Bint., Ruche u, Refter auf worit ju mn. Rab. Bob., B. 6258 Trunfengtr, 21, hintera, 2, 6t, Ott. ju verm. Rache, Reller auf 1. St. redite.

1 Bimmer und Ruche gum 1. Oftober gu verm. Gebftrage 1, 2 Gt.

Beibfie, 9/11, ein Bimmer und Rude auf fofort od. fpater gu verme Dafelbft ift ein gr. Bimmer 1 Sim., Ruche u. Reller auf 1. Sept. gu vm. Bab, Geledt. 17.

bei Br Born Bime. Gueifenaunt. 20, 1., augergem. bubides Bim in ichon, frei. Lage mit berel, Gernficht, pr. fof.

Sartingftr. 1, 1 Bimmer, Ruche (Mant.) p. 1. Oft. gu verm. R 6. D. Geis, Abferftr. 60, 8788 Scienengir. 11, Stb., 1.,

Bin. n. Ruche m. Bubeb. p. 1. Ott. ju vin. Preis M. 330. R. Schwalbacherftr. 22, Bureau, 8768 Seienenftr. 12, Bob., Mamardfinbe an eing Berf- gu um.

Selenenftr. 13, Sth., L. Zimmer zu vm. Nob, Bob. B. 8049 Selenengr 17. 1 Jimmer mit Herb u. Waffereinrichtung a. eing, aitere Berf. auf gl. ju Derm Rab Bob., 1. Gt. 2764 Dellmundir, 27, 1 gim., Ruche u. Reller gu verm. 2397

Eine gerdumige Dadm., 1 Zim. u. Ruche, auf gl. od, fpat. zu verm. Rah. Hellmundfrage 31, 236h., 1. f. 8554 Dellmunder, 33 ut 1 Zummer und Ruche (M. 16) per

Oft. in bernt. 55 elimunbirt, 41, Bob. u. Deb. find 4 eing. Bim, an berm Rab. bri Dornung & Co.

(Sine fleine Dadmobnung a. gl. Bin großes Zimmer, Ruche, Reller, Riofet, Glasabichlug auf gleich ober 1. Angun ju ver-

mieten. Dirfchgraben 26. Jabrifft. 16, Gth., 1 gim, und Kuche, Balton, Gas, ju vm. Nab. Bob., Part. 6739 Freundt, Grontfpty - Wohnung,

Reller, auf 1. Oftober gu berm. Ratifir, 8, Bart, 1. 8585 Reuerftr. 6, Zimmer u. Ruche nebit Bubeb, an finderi, Leute auf 1. Oft. ju verm. 1 3immer und Ruche per jofort ob. fp. ju verm. Renerftr, 17.

Sch. gr. Bunmet, event, auch 2Bohn. u. Schlafzim. mit 1 ob. 2 Betten gu vermietben Gin große Manfarbe ift f. ill.

gu berm. Bubwigftrage 10, Gine große Manjarbe gu verm, Mauergaffe 14, 2, 1, 8682

Müllerftr. 10 ift bie Man-Oft, an nur rub. Beute ju berm. Anguf. 8, 10-13 u. 2-4 Ubr. Bu erir, Moberftr. 34, 1. 5244 Gine Wohnung, Bimmer, Ruche und Reller, ju verm. 6463

Neroftrafe 6. Mettelbedfir. 1, Bob. (Reubau), 1 Bimmer u. Bubeh, gu vin. Raberes bafelbft ob. Albrecht,r. 7.

Dettelbedfrage 5, 1 3hum und Ruche auf 1. Oftober vermiethen.

Oranienftrage 60. Dittb., Barterre, 1 Bimmer und Ruche auf 1. Auguft zu vermieten. Rab. Bob., 3. St. 4360 Dauen. halerfir. 9. Manfarben gimmter mit Ruche, alles um

bergerichtet, an fol, faubere Gran ohne Rinber ju berm. Ranenthaleritr. 12,

1 Bimmer mit Bubeher ju per De fruche 33, ein Immer um Ruche gn berm. Rab, Gil-willerftr, 14, B., b. Diegel 6683

Rheinstrasse 58. Manjarbwotnung, 1 Bimmer, 2 und Reffer an rubige Leut, en und Reffer an ingelne Berfon ; bat

Demerberg 8, 1 dimmer in Ruche, fofort ober a. 1. 02 924, 1. Gr. 1. Homerberg 15, Seiten Bubeb. a. gl. gu berm. Rin baj. parterre Baben ob. Platter

1 Simmer und Ruche a Ofteben und 1 großes Simmer au Oltober gu verm. Rub. Edade

ftrage 6, Bart. Schochritrage 8, 1 Bim., Rich u. Refler per 1. Dit. obe

fritter ju verm. 610
Schachtfte. 30, Manfarbe, au 1. Ottober gu permieile Rab. Part. Schwalbacherftrage 53,

IL Dadito, an rub. Beute ju vern Schwaibacherftr. 63, 1 Dachim mit Ruche per 1. Ofteber ;

St. Schwaitacherer. 8, 1 3 Rerothal 45. Scherfeinerftr. 13, Batt, infle, ichones, großes Bimmer in

permiethen. Schierfteinerftr, 18, 1 Bium u. Rude gum 1. Ofteber p permiethen. Steingaffe 16, Dodm., 1

und Stuche gu berm. Steingaffe 34, 1 gim. u. Ru auf 1. Otiober ju bm. 82 Schulgaffe d. 1 Manjarbe jo

213 albur. 50, 1.3mm, Mat. in Radin v. Sach in Radm. v. 5-7 libr, ober bei B. Berch, Dobbeimerftr. 118.714 23 auf 1. Oft gu verm, 8143 20 alramitr. 18, 25a., 2, 1 5th u. Riiche p 1. Dit ju bet Rab Stritter Bob., 2. t. De

3 an Il. Fam. ju verm. 36. Wellripftroft 33. Beigbare Dianjarbe. gu permiethen

Dortftrage 4, fcbone belle mist farbe an einzeiftebenbe rubte erfon gu bermieten. Start. Porfit: 19. 1 Zimmer u. Rub (Frontip.) per 1. Ofteber p

verm. Rab. Laben. Biei denftadt, berett a. Buit verm. Rab, bei B Berd, Sab baden, Dopheimerftr. 118, ch. Mug, Bint, Bleibenflabt.

Leere Zimmer etc.

Molerfir. 60, 1 feeres Binnig billig ju verm. Schones Bimmer (leet) 12 ... Bieichftr. 4, 9, Gt. t.

Gine b. leere Mant, ift and w. 1. Mug. an eing. Berl (\$ 8 Mt.) gu verm. Bleichreit Friedrichitt, 48, 3., feeres 3 mit Balfott (feitiger And per 1. Dit, gu verill.

Raftellitt, 3, fd. leeres 5 Bart., If8. Mauritiusstrasse

8. Stod gu bermieten. bortfelbit 1. Stod lints. tit ein leeres großes Bin

Deringir, 64, 1. St. 2 in

Danenthalerftr. b, ein feres auf 1. Ott. ju verm. 81 23 alluferfit, b, gr. leetes in Bimmer billig ju vern bed Beng, Borberb. 3.

Ortsprase 29, einige ierre Ber jurb farbengimmer fof. bid. W gom

Möblirte Zimmer.

Wibrratfir 19, fd. heigh. Manf. Simmer p. 1. Otr. 3u verm Mibredifte. 46, erb. reint, anft. Deb. Boxt.

perftrafte 8, 1. Ct. L, mibb. Bim. gum 1. Dit. od. fruber Werfer 10, 1 r., erh. b. nine foliog Arbeiter folithen Echtafit. erb. Sibieefte, 25 B

(Gin mabl. Bim, an ein Grant. in verm, Abierftrage 49, Wierftr. 60, B., erb, reinl Arb.

5) Et. b. Berndt. 21 iriort Schlafftelle erbalten.

Philipp Kraft, 5708 meierftrage 63, Sta. Bart. sasgrelle fret Moleritrage 64. 6in. 2. St., b. Bell. 9420 m anit. Mann erb. Ichones Midderfir, 9. Sth., 1. i.

3 mbbl. Bimmer für 3 Dr. Sugerdr. 12. Mrb., 2, I. 8795 Penf, an einen ruh. hrn. gu bir. Bleicher. 18, Lab. 3844 mobl. Bim. an beff, Deren

Ed. möbl. Bimmer bit ju vermiethen Bleichftr. 27, 2. 1. Wani, an c. anft. Arb. abing Bleichftr. 27, Dach. 8739

Ge Burgne is, elegant mooi. Bem. frei mit u.j ohne Bent. u parle français. 1232Wiebl Grumer frei mit u. obne Berften. Gr. Bargftr, 9.

Cambress Mogra mit und onne Roft gu haben 2511 Dobbeimerfrage 30,

Breise 20 begie Dopbetmerftrage 30 tei Robler. 4729. Sobbeimerite, 60, beigh. Manf. an alleinft, unabhang, Frau

Degoeimerne, 80, Hib, P., ein mobl. Finnner zu vin., Preis Rt. monarlich. O83 Gu foon neobt, Bemmer mit 1 ster 2 Betten bie 1. 3nii gu Topheimerftrage 85, 25bu.,

steimer t. 94, 3., bei Miller id mbi Jan, auch für gwei mu pan, och v 3. bm. 9348 dui Arbeiter einalt Ron und Logid Doubeimeritrage 98,

be fofert ga verm. Dritbenfir, 5, Sth., 9.

Man, Drubenftrafe 8. Din freundt, mobt, Jummer gu Dermiethen

Giconorenftr. 3, 9. L. Mageres Gleonorenftrage 4,

Mann tann brutg ein bibl. Bimmer erhalten Eteonorenftrage 5 tere Bente erb. Schlarftelle un .0 Big an und baber

8754 Inten Schlafft, Friedrich ife 44, O., 4. St. 4541 9 atap-Rootinrage 10, 1., gut bi Bimmer, febr rubig.

mager, 7, Sob., 2 St. i. fenn ein reint. Arb. ichones nn bioen, pro Woche 4 Met. uffer, wenn gwer gufammen.

Mann bir bermierben 8765 teneneitr. 17. 1. St.

ulen auft. Beute Roft und

178

mile, beff. mobi. Bimmer 6620

brimer, erb. ordentl. Arb.

Manf, mit 2 Betten a.

place gu perm. Dermann.

tinfach mobi, Bimmer gu mierben 8551

Dermannftr. 92, Sth. 1.

d mibl Part. Bim, en um Saben. alif. herru zu verm. nenofte. 17, P. 8641 moftr. 52, erb. r. Arb. 1. St. b. 8,18

8743

8551

Beideit. Graulein finder gute Schlafftelle nebft Frühft. geg. etwas Sansarb, Rab. Gebanfir.

Möbl. Zimmer gu bermiethen 8555 Cebanftr. D. Sth., 1. St. L

ober 2 beffere Arbeiter ere. 1 ich. Schlafft, hermannfte. 23 9. Et. Ede Bismardring. 865

1 und 1 leeres Bimmer ju von. Dermannftr. 28. 2. Et. 8760
Sch. Zimmer, gemuthl, Beim, erh ein auch met Fraul. biflig Dermannftraße 26, Sinterb.

2. St. redita. Derberftrage 2, Oth., 3 Er. r., erhalten reinliche Mebeiter

Serberfte, 15. 3., L Anguf. pon 1-3 libr Rachm.

Herderstr. 16, Bart., finte eleg. mobil. Bimmer monati mit genbfind 25 u. 30 M. auch wochenweile.

Große beigh, Manf. an einzelne Berf. mit ob. ohne Dobel ju bermiethen. Raberes Berber-Brafe 16, 2. 4. 6722

Jahunt, 40, Geb., B., Ich. Bimmer in. 2 Betten an anft. Leute gu

Jahnar, 42, Stb., 2, 1 freundi. 3mbbl, 3mm an einen foliben Ratifr. 7, 3, gut mobil. Zim. a. befferen herrn ju verm ver 8488 Rarifte, 38, Milt., U., einf. mo Bimmer ju verm. 81

Diver gut mobi. Bimmer mit ob. Oone Benf. gu verm. Roifer-Friedrich-Ring 33, B.

Ratter-grieberd Sting 43, 1, 1, auch ale Bobn u. Schlafzimmer (Sut moot. Manjaroe fofort gu vut. Refferfir, 6, 3. 6649

Bein mobi. Bimmer in. Frubit. Burchlaty 9, 3, Iinfs. S789 anft, Wrb, ob. Beidaftefri, m. ob.

Deint, Arbeiter ert. Schaffielle Dauergaffe 2, b. Frifein.

Maurtimaurage 1, 2. Giage g. mobl, Bimmer p. fofort gu permieten. Salaruelle frei Beanriting

Merigar 88, 2, icean mebi. ober f furg. Beit gu berm. 7120 Paripar. 41, 2, 1 sd, 2 ja. mool. Bimmer gum 15. ob 1. ju bermietben.

(Dine mobi. Diani. geg. Saus-arbeit ab ngeben 8652 Moritirage 41, 9.

Zwei mobl. Zimmer 3u permiethen 7060 Widetberg 96, 1. St. Pemliche Urveiter erhalten gutes

und billiges Logis 7134Mengergaffe 29, 2, Et Ann. Mann findet fant, Schlaften, 10, 2, Sth.

Bart., r

Bimmer ju verm, Dranienur, 20, 1, St., ichen mobl. Bimmer fofort ober gn 1. Juni verm.

Blatterite, 112, Caro Weftaurant B "Schweigergarten", nabe am Bialbe, gefunde Bage, ichune gut mobl. Bimmer, auf Bunich mit Benfion, ju verm. Rat. baf. 8329

3. St. r. Hamentalerfit. 7 ift 1 gut mobi, De Bummer event, fofort gut vermiethen. Bequeme Babnverbinbung n. all. Richtungen. 139 Deringanifre. 9, 1, 2 gnt mobi. 3mmer mit 1 auch 2 Betten

2 freundt. fron mobil. gimmer in rnb., freier Lage b. ju vin. Rheinganerffe, 14, 3, Et. 8503

Dichifte. 13, Mib. B., fcon mobl. Bimmer an anft. Dame eber Berin ju vernieten. 5285

(Sin mobl. Zinn. zu verm, Moon-firaße 20, I. Er. 8661 (Sin mobl. Zinnner mit Raffee pro Boche d M. ju verm. 8613 Roberfir 3, im Loben Schlaftene an reinliche Arbeiter

2 Schlafftellen an 2 Urbeiter u 2 1 gut mobl. Bimmer 3. Du.

Enalgane 32, mobil. Bim. mir u. o. Benf. 7077

für 5 bis 6 Bferbe, e.ent, mit Bohnung per fofort ober fparer gu vermiethen. Raberes Bluder. 8555

Ginf. mobl, gine, (en. m. 2 B.) unger Mann tann Roft 4794

Logis erbalten 80: Bedanfir, 7, hib : 9, St., I. Gin junger Mann fann Zeil an

ein, Bint, haben Secauftr. 11. Stb. 1. St. r. 5228 1. finf8.

Serrobenfir. 7. Dtb., 3 reifres. erhalten reinl. Leute fconis

freundt. möbt, Binmer en beff. herrn ob, Dame gu ber-

Bimmer mit fep. Eing. bill, pi bermiethen, borfiftrage u, Bart, r., bei

Smarnhorunt 27, gut mobil. Jummer per 1, Oft. ju vw. Rob. 8, St. (. 8756

фагифогингой: 48, 8, гефто, frbl, mabl. Bim, f. 18 Dt. p. Monat zu verm. (Sut mobl. Bim. m. 1 ober 2 Bert. ju bm. Riebifte. 17, 2,,

Rabe Abeibeib., Echierfteinerftr, Bim. fof. bill ju bin. 8399.

Con mon. Bimmer gu verm. Rab. Edwarbacherfrage 34, Cigarren-Spegial-Beichaft. Schwaibacherfte, 49, 2 fc mob Bim, mit woller Stoft a. gleich

ober fpater ju berm., à 45 Mt. bei Banin, Bart, Dermi, arbeiter erbait Stoft it. Bogis. 9lab. Edmalbacher. Втайс б9, 2 т. 4613

Schulberg 6, 2 St. boch, ri. Arb Steingaffe 16 erg, reini, Arbeit

Zannushr. 23., 8. 1., möbl. Bimmer auf banernb gu ber-

1 00. 2 ich. most, Bim., Nate bes Baibes, ju verm. Walt-mublftrage 20, Part. 6685 aidist. 90, Baben m. ob. ohne Wohn, gu verm, Rab. baf. Rachm. v. 5-7 Hhr, od. B. Berch. Depbeimerbr. 118: 7140

Chon mebl. 3mm. auf 1. Oft. 8672 Bairaunt, 5, 2. Se i.

Bimmer an anft. herrn zu verm. Nah 3. St. linfs. 6800 Schlafstelle fret. 6865 23enender, 28, 1 I. Bons. Bellripite. 5 1. St., g. mob

Bim. an verm,

Junger. sanberer Mann finder bill. Logis 6172 Bellrigftr, 21, Hrh. 1. Logis m. ot. obne Koft. 6307 permieten.

Caubere Arbeiter tonnen Schlaf. 5263 2Bartbirage 16. 9. 1.

portfir. 7. fits., 1. St., r., eine mobl. Mani. an einen reinf. Derfar, 7, Bon., 3. St. r. (ver finderl. Familie), ein fchon

Bimmer an einen anfta herrn billig gu verm.

portitrage 9, 1. St., L. erhalten reinl Leute aut, Cog. 4060 Mebl. Bimmer ju vermietben Borifte, 9, 2. 1. 8785

Gin einfach mobi Simmer gu bernt, per IR. 18 BR. Ran. Beig, Porffir. 14 2. r. 4207 (Sine Berffiatre und Lagercaum 8749 Porferage 17, 1 Tr.

Dorfite, 19, moot, Stimmer und Manfarbe gu berm. Rab. Saben. 8454

Perfftraße 29, 1- r., ichen möbl. Bimmer (15 Mt.) fofert gu vermiethen. 8579 3 mibl. Bimmer m. Rlavier u.

Freundich möbilertes Summer mit Morgentaffre gu verm. Bodentl. 4,50 MR. Bietenring 19,

Werkstätten etc.

21 arftraße (Schleifmuble), Wohn, 24 nebft Stallung und Remise ofort ju verm, Rab Stroller-ftrage 12, 2, linte. 3015

Stallung

Bladerplay 3, If. Beinteller a. Papiergeich, o. Blacherftr. 17, B. r.

Binderplay 4, 1 größ, n. 1 ft., Staum, geeign. I Burrau ob., Saben, per 1. Oftober gu ver-

Binderplay 4, 1 groß. u. 1 ti. Laben, auch Rellerraum porhauben. ver 1. Oft. 311 verm. 825: Bucherger. 17 gc. 25einf. 1. o. 12 R. dorff. B. r. 479:

Werkflätle od. Lagerraum

und 3. ober 4.Rimmer-Bobn. ung gu vermieten Dreimeiben ftrage 5. Raberes Bismard. Ning 6, Sochp.

Billower, 12, Werlft in. Rebent. u. gr. Thorfabrt, auch für Bafcherei ob, Lagerraum gerign., au permi

feller ju berm. 7009

Zu vermieten ein berrichafelich eingerichteter Ctall für 25 Bierbe mit Remife und henboden, gang ober geteilt, Dob-beimerftroße 40. 6866

Dobbemerner, 88, 2 Berthatten mit gr. Lagerplagen ober alles ale Lagerramme per 1. Oft. ju berm. Ran. Bob., 1. St. 6747 Dobbeimerfir. 105, Buterbaun-Berfinatt, wie Ctallung m. Mes mife mit ober ohne Wohnung gu

Begert atte od, Magerraum. 35 Quadentineter, pr. Won. 15 Wart gu vermieten. Dopheimer-ftrafic 106. Beder. 8188

(Sarten mit emig. Obitbaumen, Dobbeimerfir. 106, Beder: 8187

Situiderit. 1 find Butean und Bagerraume, Sochwart, i. Sof-gebaube, eventi. m. Wohn, i. Bob., Bagerfeller und Giafdenbiertell, gu verm. Nab. Barr., r.

(Sitvillerfir, I, Bureau od, Bager taum od, Berffigit (Dedp.), 48 qm, & Genfter, event, auch mit Bagerfeller gu vermiethen. Rab.

1 |coner Bafdenbierteller mit Bobnung per 1. Dit, ju bit., Rab. Eltvillerfir, 18, Bordetbatt, Bart, lints Frbachevitr, 7 belle Bertiffine

28 Dm. für 200 DL fefort ober fpater gu verm. Bbb., 1. Gt. 1 1 Wertstätte

ft gu berat. Gelbfte. 1. 4924 (in iconer großer Lagerraum als Berifiatte gu berm. Franfen-

Gneibenauftrafe 6, Reuban, im Conterrain belle Lagerraume gn vermieten, Raberes bafelbft od Buifenftrage 12, Bh. Meier. 3568

Gner enaufte. 6. Neuban, im Stouterrain, velle Lagerranne an verm. Rab. bal. ober Unifen-ftraße 12. Ph Meier. 3568

1 Derichitegbater Bagerraum auf Gobenftraße 16, fc. Tapeperer.

Bertft, nebit Bobnung fof. ober Oftober gu bernt. Rab.

Arbeitsvanm

eb. Bagerraumt, großer, beller, mit Muigug, auch getheilt, auf gleich ober fpater, et, m. 3-Bim. Wohn, gu verm Rab Jahnfte, 6, 1. 2164 tanun per fof. ab. fp. gu vin., Rellerftraße 17. 6650

Reller

ca. 215 - Weter groß. Asphalt-belag, Gas- ober auch eleftr. Beleuchtung, Araftaufgug borb. febr geeignet gum Hebermintern bon Bflangen auf fofert ober fpater gu vermieten. Ras. Moripftraße 24. Comptoir.

Bierfeller, groß, bell, tubi g. 1. Oft. j. v. R Rettelbedfir. 13, B. I., obere Beftenbur 4488 Reller, 50 qm, per fol.

Rifolasftraje 23, Part. 6635 Detreibeder. b gr. Raume mit feparat. Bafchine f. Boideret m. Wohnung auf gleich ob. fpater

billig zu vermieten. 8778
Dette bedfit. 8, 2 Weriftatten Glafdenbierfeller, 9- und 3-Bim. Bobnungen gu om. Rab. R. Sarg, Architelt, Schiersteiner, fleinerftrafie 18, Part, 8183 Cagerplat, obere Platterftrafe 3h vermietben Rab. Blatterftrage 19.

merfeibit. 7, großer Raum nebit Comptoic auf fol. gu

Pheinganerftr. 7. gr. befle Wert-natte ob. Lagerraum, Baffer und Gas berh., gu berm. Raberes 1. St. bei Cari Wiemer. 5119 Dubesheimerftr. 28 (Renban) großer Beine u. Lagerfeller,

ca. 90 Dinabratmeter, fufort gu Damerberg 8, Stallung für 4 Bierbe, Remife u. Benboben borte, pof. u. Reller, ev. mit

ftrage 6. Serrobennr. 81, große freifteb. auch ale Lagerraum qu vm. 4859

Troctene

Lagerränme

und 2 Burcauranme umie 1 Weinfeller und Doffeller ju verm Schierfteinerfrage 18. 3398

Waterlooftrafie 3 (Renbau, am Bietenring), ichone große Berffiatte preiswerth vermietben Dab, bafelbit. 6

Waldfraffe an Dobbeimer-Bohnbol.

Werfftätten mit Lagerräumen

in 3 Etagen, gang ober gerb, für jed, Betrieb geeign. (Bas-einfübenung), in angerft be quemer Berbind, ju einanber, per fof. ob. fpat, gu bin, Wab. im Ban ober Baubureau, Gobenftr. 14.

Maitmibifte. 32, 2Bohnung, Stallung und Remife fur mehrere Bferbe (auch fur 1 Bferb ertra) gu vermiethen.

orfprage 14, gr. Rellerraume, auch geteitt, gu verm. Rab. Bobe., 1. St. 9125 Betenring 4 ift eine fl. Wert. Ratt mit Bafferleitung, für Maler und Ladirer febr greignet, per fofort ju berm Rab, bal. b.

Maurer. Zietenring 10, gr., b. Bertftatte, auch als Lagerraum auf gleich ober fpater gu verm. Rab. baf. Bart. 5681

Weichafts. Bermietung. In groberem Orte, in ber Mitte bes Rheinzanes, in welchem feit langen Jahren ein Colonials und Gifenwarengefchaft mit beftem Ers folg betrieben wird, tit famt Bagers raum n. 3 Bimmer.Bohnung etc. bis gum 1. Januar 1906 binin gu berm, Rab, u. Chiffre B. W. 87 an bir Eroeb, b. Bl. 1380

Reller Z mitten in der Stadt gu bm. Rah in ber Erpeb. b. 28. stallung für 5 Pferde, mit ober ohne Rennie, für 3 Wagen, gang ob. getheilt, auf 1. Oft, ob. fpater zu verm. Rab, in b. Erp.

Stallung

für 6 Bierbe, mit Bubebor, jeber Stall für 3 Bferbe Raum, ev. f. Scheune und Remife beigegeben m. Esunich auch Bohnung auf 1. Oft. gu vermieten Rab. Erpeb. 7961

Läden.

Gin Baben, fomte 9. u. 3.8mm. Bobnungen und Dadir auf 1, Dit. ju verm. Rab. Jager:

Adolfftraffe 7 Baben, ca. 45 Quabratmeter, mit aufcht. Bureau, geraum.

Mit aufal. Stahnung, per Magazin und Wahnung, per 5551 1. Oft. ju berm. Gr. Ectiaden mit 3-3. Wohn Albrechtftr. 34. gunftig gelegen für jed. Geschäft, 1. Ott. au berm. Rah, baseibst 2 1. 4469
Laben mit ob. ob. Wohn zu vin. Rah, Bleichftr 19. 4432

preism. ju verter, Rener etc., preism. ju verm. Dobbeimend ftrage 106, Beder. 8186

Laden

mit 4 Bimmer-Bohnung per 1. Oftober ju bermieten. Ellenbogengaffe 4, B. Bebr.

Caden mit Wohning gu bermiethen Grbacherftrage 4. Choner Laben, herberftrafte 12, m. gr. Schaufenfter u. 29obn. per fofort gu vermiethen.

Hellmundstrasse 41. Bob., i,t ein Laben mit anftog

Bohnung von 9 Bimmern, Ruche u. 9 Rellern per fofort ju perm. Rah, bei J. Hornung & Co., hafnergaffe 3, 4457 Caben, Mauritiusfir, 1, nabe

Rerchgaffe, mit Bubehor ber 1. Oftober ju berm. Rab. Leber-bandlung bafelbft. 8067

Laden,

ca, 65 D.- Mer. groß, mit ichonem Labengimmer, ca, 41 D.-Mir. groß' auch im gangen als e. Laben, ev. mit großem Bagerraum fofort ob. pater ju verm. Rab. Moribftr. 28;

Laden zu verm. 1638 Meroftrafe 6.

Oranienfir 51. Laben, ebent, mit Bubeber, febr billig gu vermietben. Blatterftr. 42, Baden m. 2-yim. Bohn., paff. f. Schnellioblerei,

Barbier ob. Megger, ju berm. Aheinganerfrage 5 ift ein Baden mit ob. o. Bobn, gut vermieten. Derfelbe eign. fic. auch für Bureau, Raberes bei Jacob Cor. Reiper, Rauentaler-

Im Henb. Ede Rheinftrafe u. firdgaffe auf fofort gu berm.: Ed-

Entrefol, gufammen circa 560 Q.-Mtr. Bobenflache, en. auch in getrennt. Teilen. Ras. baf. u. bei M. Miller, Raifer Friedrichring 59. Schwalbacheritr. 3,

Rufifalienhanblung ac, per 1. April ju verm. 97āb. 1. €t, 2948 2 faone, große Laben mit und ohne Bohnung ju bermieten.

profer Laden, paff. für Mabel,

Webergaffe 39

Schmalbacheritr. 19.

raum gu vermiethen. 6076 Mag. bei Hch. Adolf Weygandt.

ift ein Laden mit Reben-

1. Bebergaffe 13, ti. Saben-per fofort ju verm. Raberes bafelbit bei Rappes. 5708

23 Laben, 36 Meter mit großen Rellern, Reben-gimmer und Lagerraum, per fofort ober fpater gu verm. Nah. Bob. 17

Wellrigftr. 10, fconer Laden mit II. Dintergint au verm.

Bejtendftr. 3 ichoner großer Laben, event mit Babeneinrichtung nebn 2 gim und Ruche ze, fof. g. vm. Rab. 2. Meurer, Buifenftrage 31, 1. Er. 8870

Portfirage 11, Caben u. Wohn gan berny Rab, bas. Rurgm.=Geichaft. 5465 Gin Laden

3u berm. Porffir. 31, 1. 358. Dotheim, fteiner- und Biebricherfit., ift ein ja, Berneba Bobnung, 3 Bim. u. Ruche, neba Bubeb. f. feb. Beichaft paff., b. 3u. 8435 Berm. Rab, ba . Schoner, großer

Laden, in ber Rirchgaffe gelegen, gn bermiethen. Raberes unter A. P. 4 an bie Ernet. b. BL

Pensionen.

Pension Alexandra, Zannusitrage 57,

1. Etage, nachft bem Rochbrunnen. Elegante Bimmer. - Gure Ruche. - Baber. - Sift. - Ragigei Beeife.

English spoken, On parle française, 5807 Villa Brandpair, Emferftrage 13.

Familien Benfion. Elegante Simmer, großer Garten. Baber. Borgugliche Ruche. 6806

Geschäftslokale.

Grokes Geidatistokal mit bellen, bireft anflog, febt ge-raumigen Sagerraumen, in Mitte ber Stadt, in febr verfebrereicher Strofe geiegen, en. m. Wohnung möglichft balo preism in verm Befletanten bitte Off, u. F. B.

6040 an bie Expeb. d. Bl. eingu.

Kauigeludie

Min- u. Berfauf von gut erb. Dobein, fomie Giafchen und fonflige Gebrauchsgegenftanbe bei Ruapy, Moriphrage 72,

Gine größere

Hundehütte

gu faufen gefucht.

Offerten mit Breis nuter A. Z. 600 an bie Erpedition d. Generalauzeigers.

Minterbirnen (Diel, Sardenpont ic.) ju taufen gefucht, event vom Baum. Abreffe und Quantum unter

B. 8729 an die Exped. Ein einfacher, aber fefter

Sportivagen

gu faufen gef. Rab. Erp. b. Bl Verkaufe

Flottes, elegantes

Wagenpierd

(Apfelichimmel), 165 em boch, garantirt fehlerfrei und jugfeft, für ben feiten Breis von 750 DEL gu vertaufen, event, mit neuem Jagbwagen. Raberes in ber 8210 Erped. b. Bl.

Schuhmacher - Maafigefchaft franfheitshalber franfheitshalber fof. ju vert. Offert. u. O. B. 185 haupt-

(Bute Echreinerei mit flottem Spezialhandel Umftande halb. verfäuflich Erforderl in Juventar 2000 M. Rachweist, f. rentabel Off u. G. 8091 an bie Exp.

Lagerhalle mit Halgiegeln gebedt, 30 m lang

und 10 m breit, billigft gu verf. Rab. Dopbeimerftr. 26. 5937 Dener Schneppfarten ju ver-faufen Sellmunbftraße 29 Schmiebewerffiatt 5871 Gin gang leichtes gebrauchtes

Handkarrnchen gu taufen gefucht. 8: Rab Erped, biefes Blattes.

Gin Beberhandtarren ju vert. Bimmermannfrage 3, 6th. 2 Stod.

Rollfuhrwerk, 3 Rollen, fowie bie Uebernabme ber Runbich gu vertaufen. Dah. in ber Erp.

Eingeb. Saneppkarren, fowie eich, Gelanderpfoften zu pt. Wellrigfte. 28, 1. 6791
Selenenfit. 18, 1 Feberrelle u. 1 gebr. Schneppfarten billia

gu pertaufen.

Gin Kinderwagen billig ja verlaufen. Nah, Dobheimere fraße 44. Sib, 1. 8495

Ein ich. herrenrad ju vert. (Breis 45 Mt.) Schier-fteinerfte. 12. S., 2. St. r. 6901 (Ein Fahrrab (20 Mt.) gu vf Oranienfir 45. B. I. 8510

10pferdiger Cleftro-Wlotor

mit Transmifften und 15 ifd. Ditt Bellen, 50 mm Durdin., fol. gu Rab. Bleichftr. 2, W. Hanson sen.

34 HP. Motorrad mit beftem eriftirenben Metore gu perfaufen. Das Rab funttionirt jebergeit tabellos. Borgugl, Berg. Angufeben Balramfir. 32,

Für Einjährige!
Bivel tabelloie Baffenrode (einer mit Treffen), fowie eigener 8845 Selm ju verfaufen 86. Dogbeimerfir, 50. 1.

Berich, Mobel ju berfaufru Orunienftr. 8, 1, L 6588 Piatterftr. 86.

Bur Liebhaber ! Gine Angabl ichoner Baffest in billig zu verfanien.

Nr. 218.

Offerten u. K 100 an bie Gine gebrauchte hausbaltungs Mabmalchine, eine gebrauchte Edubmader Rabmoidine u. eine

Spinbelftange mit Bod billig gu vert. hermannftr. 16, Wertbitte. Wur ero, Sopha ii, eine Otto-mane biff, ju verf. 8720 Jahnfr, 3 Sth., B. r.

Gine noch guter billig abzugeben Schlichterftraffe 15, B. noch guterb. Babemanne

2 Oelgemälde,

Beneralfelbmarfcall Graf bon Safeler u. non ber Goty, Orig. befanntem Runftler, für Offizierskasinos obe Kriegervereine, weit unter Wert zu berf. Rab. in ber Grach & Biattes. 6590 in ber Erpeb. b. Blattes. Dampfmafchine (1/g Bferbetr.) bede,bill. gu vert.

Dobbeimerftr. 98, 956., Große Laben- ober Werkitatt-Lampe biflig gu verfaufen 65 Bleidift, 41, Oth., 1. I.

Billig zu verkaufen: Benfter, Bimmer u. hausthuren, moberne Glugeliburen, Jaloufic-faben, eich, und tannene Schafter, Bretter, Panbolg u. f. w. Rab., Abam Farber, Reibfir, 26, 8469

Real

mit 20-25 Schubl. für Colonial-warren zu taufen gefucht. 8483 Rab. Mauritiusftrage 8, bei Raufmaan Berrchen.

Rolonialmaaren-Binricht , Ebete, Schrant mit Ediebethuren it. Sobelbauf febr billig gu vertaufen Bost frattfir. 19. bei Spath, 8098

Belegenheitskouf.

Ginige wunbers. Aquarelle eines renommirten 1. Maiers, find unter ber Sand preiswert gn bert. Erreichen in einigen Jahren ben 4-fachen Wert. Aufr. erb. n. L. Z. 6589 an bie Crpeb. bs. Blattes. 6589

I feuerfichere Geidfaffete, 1 felure fampe ne. Arm, bin, Gallerten für Fenfter, 2 Bledtoffer, 1 Bens bale-libr billig abzugeben 8233 Sebanplat 6, Drt. 2 t.

Seche fcmarge gefchn. Stuble, a. f. ben. an vert. Ellenbogeng. 7,

Doppel Banpumpe gu perleihen

Cebanftr, 6, im Sol. Giu gnierh. Bett billig ju ber-faufen. Rab, Rirchgaffe 38, bei Grob.

Gin gut erb. Rudeneinrichtung billig gu verfaufen 8595 Bertramfir. 9. ftb. 3. r.

Geldidranke mit Erejor zu berfaufen 4914 Friedrichftraße 13.

Neuer Sprungrahmen 17 Dt., Bollmutr. 18 M., ju vt. Rauenthalerftr. 6, Bart. 7195

Mener Cafchen-Divan 45 Dtt. Chaifelongue 18, mit fch. Dede 25. D. Rauenthalerfir 6 B.

6191 23 ouft, Spegereimaaren . Ein-richtung, fa i nen, preistwerth gn vert. Rab Ede Abeiheibftr. n. Moolfeallee, im Laben.

23 egen Ruegabe meines gobel, werfs ift bill, ju verfaufen: Banbfage, 0.80 em Rollenburdun., Mbrichtmafdine, 40 em breit, Diftenhobelmafdine, 40 em breit, Arcisiage in Bobrmafdine, Schleif-apparat, fomie bie notbigen Bor-gelege, Transmifftonen, Riemen-icheiben u Riemen. Rab. Dogbeimerftr. 76, im Ediaben, 8075

Rene Kontroll-Ladenkasse

gum Schreiben billig gu vert. Berichteftrafte H. Bart. 8449
3 gebiere gebrauchte Derbe. gur erhalten, zu verfaufen

Mehrere gebrauchte Berde billig gu verfaufen

Der Ertrag eines vollbangenben Birnbaumes in gu vert, geeignet f. Birnwein ob. Batmerg. Joj. Echreiber,

J. Hohlwein,

Belenenfir, 23.

Grosse Bügelplatte mit 2 Boden bin gu verlaufen Beffenbite. 21. St. . 1. St r. 8905

Ditteltern, Benbien, tomte ane landwirthichaftl. Dafdinen-Dezimalmaagen, transportabe Guft. feffel Rupferfeffel, Defen u. Gerbe liefert ju ben billigftet Breifen D. Ranter, Erfenbandlung, 1346 Bierftobt,

Wenig gebr. Pianinos

billig ju verfaufen. 83 E Urbas Bortbur. 1. Gine gut erhaltene

Ceig-Cheilmaschine billig gu verfaufen Armenrubftrage Dr. 18. Biebrich.

Arbeitsnachweis

Wiesbabener "General - Anzeiger" wird taglich Mittage 3 Hhr in unferer Erpreitton Mauritine ftrage 8 angefchiagen. Bon 41/2 Ith Rachmittage an wird ber Arbeits marft foftentos in unjerer

Stellengeluche

gräulein

ans beff. Familie fucht Stelle als Stube und jur weiteren Aus-bildung im Sansbalt. Offert, find in richten an F. Arthen. Wiengersfrichen, b. Beilburg, 7946

Bertauferin, lath., Anf. ber 20er, f. Stellung in einem Galanteries ob. Spielmaaren Beich. Sehr gute Beugniffe fteben gur Berfügung. Eintritt fann fofort

Off. unt. W. 7970 an bie Erpeb. b. Bl. erbeten. 7970

(Sebilb Rordbeutiche, 12 3. alt, Geftühr auf gute Zengn., f. Stellung als Stilbe b. e. Dame ob. im fl. Haushalt.
Angebote an Alma Arahn, Spener a. Rb., Sauptftr, 86, 1416

Tüchtige Frau, mehrere Jahre in einem Beichaft

als Monatsfrau thatig, fucht weg. Aufgabe biefes Geichaftes ander-weitige Monateftelle. Rab. Der-mannfrage 5. hib. 1. 8732

Junger Mann

fucht banernbe Arbeit als Bau-taglöbner ob. fonft, paffenbe Be-ichnitegung. Suchenber ift guver-taifig und fleißig. Ras. Rettel-bedfrage 12, Rith., 3. 1. 8800

Offene Stellen

Männliche Personen.

Leute

gum Deffamebertheilen für bie Rachmittagsftunden gejucht.

J. Jttmann, 8751 Barenftrage 4.

Bettelträger

J. Jttmann, Barenfrrage 4.

Bum Einfaffiren von Teil-Don Geichafteabichluffen fuchen wir für eine auswärtige Tour einen tüchtigen, möglichn bem Sand-werterftanbe augehörigen Mann gegen i ften Gebalt und Provifion für bauernb ju engagiren. Rieine Caution ift beforbectich. 8704 Singer Co. Rahmafdinen, 2ffr. Gef.

Tucht, Damend gesucht 86 Mauritius r. 3, 2, 1. ucht. Damenichneiber fof.

Ein alterer, guverläifiger Anecht

wird geg. gut. Lohn bei bauernber Stellung gefucht. Rab. Biebrich, Armenrubftrage Rr. 18. 8640

50-60 tüchtige Erdarbeiter Abam n. Abolf Trofter,

Belbftrage 20.

Cigaretten-Arbeiter

ober Arbeiterinnen per fofort gefucht. 1265/880 Zeller & Co., Brühl, Umt Schweningen.

Reeller Kebenerwerb, od. Versieherungen, sondern tägl. Bedarfsartikel für Jedermann. Ed Theessen, Hamburg, Wexpassage 5, 1263/330

Suche bei reeller Bermittlung : Rellner, Roche, Mebes, Ruchen. chefs, Diener, Sausburichen, Rupfer-puper, Tellerfpilter u. i m. Bern-barb Raci, Stellenbermitt Schul-gaffe?, 1 . Et. Tel, 2:85. 8044

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis amRathhaus. Tel. 574.

Queichliefliche Beröffentlichung flabtifcher Stellen. Abtheilung für Männer

Arbeit finden: Budbinber Bolg-Dreber Jung-Schmied Schneiber a. Woche Schubmacher Spengler Mobel. u. Bimmer-Tapegierer EP aques Bimmermann Rupierputer Landwirthichaftl. Arbeiter

Arbeit suchen:

unftreicher Burraubiener Berrichaftsbiener Einfaffierer Tag öbner Rraufenwärter Maffeur Babmeifter

Weibliche Personen. Taillen: und Rod. arbeiterinnen

per fofort gegen hoben Sohn Geschw. Steinberg,

Bierstadt. War meine Trinkhalle an ber Grengftraße fuche fof. einen Verkäufer oder

Verkäuierin. 8267 Franz Thormann, Biesbaben, Birchffir, 28

Cehrmadmen gel. Mt Anogel Damenichn. Porffie, 8, 2 8152 Tüchtige Beifigeng.

Räherinnen find, in meiner Arbeitoftube bauernbe Befchaftigung. Carl Claes, Babuboffir 10, 6348

5 ausmädden, Alleinmadden Ruchenmabden finben fofort gnte Stellen Rob. Frau Beinrich, Stellenvermittlerin, Rariftrage 28, Mill., Rort

Gin tudniges, winiges Allein-Walluferftrafte 1, 1.

Alleinmädden mit guten Beugniffen bon gwei Damen gefacht Berberftr. 8, 2 rechte.

Junges Mädchen für hiffarbeiten in meine Apo-thele gelucht. Dauerfiellung. Victoria-Apotheke

S781 Stheinftr. 41.

Benempfoblene Putzfrau für töglich 2 bis 3 Stunden Rheinftrage 41. 1.

Suche bei reeller Berunttlung : Erzieberin, Rinberfraulein, Rochinnen all. Art, über 30 Saus-, Allein-, Kinber-, Banb- u. Rudjen-mabchen b. 30 M. Bohn, Gervierfel, Raffee u. Beitochunnen, Reftau-rantofocin, 70 DL, fiete offene Stellen f. 1. Daufer Diesbabens Grau Rari, Stellennachweis, Schulgaffe 7 (Biesbaben). Bernbard Rarl, Stellenvermittler, 8045

Gine Monatsfrau

auf gleich gesucht. Rab. Rero ftrage 11a, Quellenhof. 881 Seberfräusterin außer dem Haufe gesucht. Offert, sub F. 8801 an die Erped, d. Bl. 8821

Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhaus Wiesbaden, unentgeitliche Stellen Bermittelung

Telephon 2377. Genffnet bis 7 libr Abenbs. Abtheilung I, für Dienstboten und Arbeiterinnen,

A. Rodingen (für Pripgt). Alleine, Saus. Rinbere und

B. Bafch. Bun. n. Mot atafranen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmaoden u. Taglobnerinnen But empioblene Mabchen ervalten fofort Stellen. Abtheilung IL

A.für höhere Berufsarten: Rinbe frauleine n. . Barterinnen Stuben, Sausballerinuen, fr; Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen. Ergiebermuen, Comptoriffingen Berfauferinnen, Lebrmad den,

Sprachlebreriunen B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für

Pensionen, auch auswärts. hotele u Reftamationefachinnen immermabden, Baidmabden, Beidliegeringen IL Daushalter. innen, Roche, Buffete u. Serpite

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

Di wirfung ber 2 argti. Bereine. Die Abreffen ber frei gemeideten argel, empfoblenen Pflegerinnen find au i ber Beir bort au erfabren Gin in jeber Bejiebung tucht. Beichner und Maler, felbftandig im Entwurf, flotter Deforationsmaler fur Schriften, Ornamenten, Blumen, Rellamen-malereien, übernimmt jum bid.

ogen. Debbeigeichnungenn, Entwürfe für Baufdioffer ac. Offert. u. "Beichnung" an bie Ergeb. b. Bl. 8286

Breife feber Mit Bervielfaltigungen

von Baugeidenungen, Mufferfatu-

Chriftliges Bein ? u. Etellennachtweis,

Derberft. 31, part. 1., Anftanbige Bladden ergalten für 1 Mart Rie und Logis, fomie ebergeit quie Stellen angemielen.

Junge Damen, meide bie an Gomnafien, Realgymnaften, Dberrealichut., Realfchul, ob, Seminarien ablegen woffen, bilben wir in fürgefter Reit in alebemabrter Dethobe aus. Schüler merben wie früher ausgebilbet. Dresben Rr. 8. Mocita. Director und Blefter a. D., geprüfter Oberlebrer.

Verictiedenes

ncht. Bugierin bat noch ei Tage frei. Dab. Borffir. 23, Frontip.

Fran Bary, Rarrend , Schacht. ftrafe 24, 3. eprechft.: Morg. 9-1, Mitt b. 5-10 libr. 8540 Gekittet m. Glas, Marmor-gegenftanbe aller Art (Borgellan fenerfeit u. im Baffer baltb.) 4138

Hhlmann. Quifeuplay 2. Dafde 3. Baichen n. Bugein in, angen. (gebleicht). 751 Roemfrage 20, Bart.

Spiercer, Anabenanguge, 29eift. geng w. gut und billig angefettigt Rirchgaffe 19, 3, St. L. Walde 3. Wajchen u. Bagein wird angenommen.

Ggenolf, Blatterfrage 52. (Bontarte genügt.) 6478 Danarbeiten aller Art werben raid und billig beforgt, Rab. helenenfir. 9, Frontip. 6976

Rinder, Bloufen und die u. preiswerth angefertigt; ebenfo werben gerrag. Rieiber billigft mobernifirt

Dranienftr. 4, 2, 21 ur Anftreicher. Tüncher. und Ladirerarbeiten m. gut anege ührt Bleichftrage 13.

Umzüge ubernimmt billigft unter Garantie Baith. Reithmann, Franfenftr. 21, Stb., P. 8440

Umzüge per Mobelmagen u. Feberrollen beforgi unter Garantie Bb. Rinn, Rheinftr. 42, G., B.

Berühmte Kartendeuterin, ficheres Eintreffen jeder Angelegen-

Stan Nerger Wwe.,

Reitelbedfit. 7, 2. (Ede Dortfir

Alrbeiter fonnen noch guten Mittagseife Clarenthalerne. 3, 2

Wohlfahrts. Geldlose

3.30 Mf. noch ju haben be J. Stassen, sta Rirdiga e 51 u Wellrinft. 5

Weinfässer, frifch geleert, in allen Britten maben. Alberchtftr. 32. 97

Capeten-Refte

ranmen ju und umm Roftenvreifen. 847

Julius Bernstein. 54 Rirchgaffe 54.

Bleichiucht,

bemahrt. Sausmittet, Untelen tagl. nur 1-2 Big., wird nicht foftenlos mitgeteilt (von ausnans 10 Big.- Darte anlegen !) De

in preiswerten reintellene Qualitaten, mobernen Garben, ganter Appretur, Danfter efect Hermann Bewier, Sommerteld(29.3ft) Tuchveriandgeichaft gent

Geipi lte

nen berg., barunter 1. Firme, W. Blithner, Bechftein, Roife. Stape ete. werden b, abgegei Mufithaus

Franz Schellenberg, Rirchgaffe 83. Gegr. 1864. 8025 Telent. 24

Erbschaften fauft und erbitte Teile menteabichrift

L. Tobias, Friedrichftrage 8, 2-5 Hhr. Schul- Schul-

Anglige, Sofen u. Chube faufen Sie ftaunend billig Sfir Mengaffe 22, 1|St. bod. Spielen Gie i. d. Motterie.

Benn ja, bann babe ich 3 gratie eine bochmidtige teilung ju machen, wornber febr, febr erfreut fein mech ! Bendel's Berian, Dresten &

Brantanspattungen werben in und aufer bem be geftidt, per Tag 3 Mil. Porfitr. 9. Bart, Inft. Alle Arten Möbel

Sandarbrit, bill, ju baben Sellmunder 49, Bart. Danien biste, Auman St. Mondrion, hebens Balramfir, 27,

Silfe gegen Binttodunt Drogerie "Bhonig". Belt Sife" q. Bluttorang

Briefent, Barier Beriefich, Bedien erbeten, Gran 21. Manbamett. Aranfenpflegerin, Damburg Fublentmiete 19.

23 ce reiche Ortrat munt. Damen m. 8 - 290,000 H. Senb. Gie nur Rox, an Bertot Berlin Mr. 39.

20 er reiche Geirat windal. o fof. gr. Kudwabl a. f. w. 3—920,000 Mr. Bern Sie nur Abe, an "Gerita Berlin N 39.

Seriat wünscht wahl, 200,000 Bit, m. Dern, wenn son ohne Betn., jed, matel. Ang. unter Righent 18 Boftamt 18.

Darteitaa

Freisinnigen Wolfspartei.

An unsere Mitglieder und Gesinnungsgenossen!

In den Tagen vom 22 .- 26. September halt die frei- | finnige Bolfspartei in unferer Stadt zum erstenmal einen allgemeinen Parteitag ab. Aus diesem Anlaß finden verschiedene Geftlichteiten ftatt, an welchen famtlichen Parteigenoffen, nicht nur ben Mitgliebern unferes Bereins, sondern auch außerhalb des Vereins stehenden Barleifreunden die Teilnahme geftattet ift.

Freitag, den 22. Sept., Abends 9 Uhr: Empfang und Begrüßung der Festgäste (mit Damen) im großen Saale

des Viftoria-Hotels,

erg,

S024

Samftag, den 23. Sept., Abends 81, Uhr: Kommers im Saale der Walhalla, zu welchem den Damen die Gallerien reserviert bleiben,

Sountag, den 24. Sept., Abends 81, 11hr: Gefellige

Zujammenfunft (mit Damen) im Ratsteller.

Wiontag, den 25. Sept., Nachmittags 31, Uhr: Festbankett (mit Damen) im großen Kurhaus-Saale, daran anschließend Abends im Kurpark Gartenfest, ver= dunden mit Doppelkonzert der Kurkapelle und einer Wilitarfapelle.

Dienstag, den 26. Sept.: Rheinfahrt. 8.30 Uhr Mfahrt mit Extrazügen der Stragenbahn vom Bahnhof md Biebrich, direkte Fahrt mittels Extrabootes der Röln= Duneldorfer Gesellschaft nach Afmannshausen, mittels Zahnmdbahn nach dem Niederwald, gemeinschaftliches Mittageffen in Rüdesheim, Besuch der Rellereien der Firma Joh. Bapt. Sturm daselbst, Rückfahrt mittels Extrabootes (Schiffsball, Illumination der Rheinufer und des Großherzogl. Schlosses zu Biebrich).

Außerdem ift für Samstag, den 23. Sept. noch ein Ausflug der Damen geplant, über welchen am Empfangsabend und im Bureau näheres bekannt gegeben wird, sowie für Sountag, den 24. Sept., Nachmittags 31, Uhr. eine allgemeine freisinnige Wählerversammlung im Saale der Walhalla.

Bu den Beranstaltungen innerhalb der Stadt Wiesbaden einschließlich des Festbanketts im Kurhaus (ohne Wein) ist eine Festfarte zum Preise von 10 Mit. pro Berson zu lösen, die gleichzeitig auch zum freien Besuch des Rurhauses und der daseibst während der Festtage stattfindenden Beranstaltungen berechtigen. Für die Rheinfahrt werden Karten zu 8 Mf. pro Person ausgegeben und zwar vom 15. September an. Die Ausgabe erfolgt in dem im Gifenbahnhotel befindlichen Bureau.

Der Besuch bes Parteitages wird ein besonders starter sein; dringend zu wünschen ist, daß auch unfere hiefigen Parteifreunde fich au den Veranstaltungen des Parteitages ebenso zahlreich beteiligen.

Wir laden daher alle unfere Gefinnungs= genoffen zu zahlreicher Beteiligung ein.

Der Kestausschuß:

It Alberti, Juftigrat, Dr. Bergas, Juftigrat, August Be del Doibachbedermeister, Dief Berberich, Rentner, Bermann Brot, Stadtrat, Georg Bucher, Rentner, Bilhelm Bucher, Rentner, 21. Diet, Rentner, Th. Edermann, Rechtsanwalt, farl Gatl, Raufmann, A. Guth, Rechtsanwalt, Fr. Gottwald, Rentner, Beinrich Partmann, Bauunternehmer, Eimon Deft, Rentner, Couard Saufohn, Gereinerdeniner, Abolf Gofer, Lehrer a. D., 29. Solthaus, Rentner, Wilhelm Kimmel, Bentner, Wilh Kraft, Landwirt, Otto Lang, Rentner, Bernhard Liebmann, Smiler, Wilhelm Low. Schreinermeister, Dr. Menrer, Augenarzt, Karl Mom-

berger, Rentner, Allois Wollath, Raufmann, Wilhelm Rogel, Fabrifbefiger Sigmund Roll, Rentner, Dr. Allegander Rojenheim, Rechtsanwalt, Bh. Mleg, Schmidt, Rentuer, Phil. Schmidt, Arditeft, Bermann Stein, Brivatier, Eduard Simon, Rentner, Chr. Thon, Stadtrat, Wilh. Stamm, Schloffermeifter, Moris Wanger, Buchhalter, Beinrich Weil, Stadtrat, J. B. Wagemann, Stadtaltefter, Wilh. Weftenberger, Raufmann, Mug. Wentenbach, Rentner, Beinrich Wolff, Doj-Mufitalienhandler.

in Eisen und Holz, Kinder-Bettstellen, Matratzen, Strohsäcke kauft man am besten und billigsten in der

Bettenfabrik Mauergasse 15

einziges Spezial-Betten-Geschäft am Platze. Leistungsfithigste und reellste Bezugsquelle.

Betten eigener Fabrikation.

Ausstellungsräume in zwei Etagen Mauergasse S.

Lieferant vieler Anstalten, Hotels und Vereine. Complette Betten von M. 28 bis W. 200.

Spezialität: Israutbetten. Brautleute erhalten beim Einkauf der Betten ein

Paradekissen gratis.

issen it rauschen epfelwein bat in Bant Fritz Mack. Waft-bans, Bu ben 3 Kronen", Rirchg. 23.

Bon beute an füßen und raufden Apfelwein

in meinen beiben Reftaurante Rarloruher Dof, Friedrichftrage 44, und Bierftabter Warte. Bleichzeitig empfehle ich mein nen hergerichtetes Biffarb.

Wilhelm Höhler. Café-Restaurant Schweizergarten, Blatter-

Täglich frischen Apfelmost. Der Befiber: Mnton Reb.

Täglich frischen eigener Kelterei.

Aug. Mack, Bismarckring 11 - Ede Bertramftrage

Susson Aprolings eigener Relterei

August Kugelstadt, Irldfir. 3. Meine Wohnung u. Banburean befindet fich jest

Victorinstraße 3 lier. Julius Brahm, Architeft.

Plakate in Lackschrift etc. Entw., Zeichn., Maler. j. A. liefert A. Pappert, Wellritzstr. 25, H



zu unterscheiden.

Vorritig in Wiesbaden bei: C. Koch, Papierlager, Ecke des Michelsbergs; Louis Hutter, Kirchg. 58; S. Nemecek, Bleichstr. 43; Carl Michel, Querstrasse 1; E. Groschwitz, Faulbrunnenstr. 9; P. Hahn, Papeterie, Kirchg. 51; Wilh, Sulzer, Marktstr 10, Hotel "Grüner Wald"; Ludw. Becker, C. B. Fart J. Marktstr. 10, Hotel "Grüner Wald"; Ludw. Becker, Gr. Burgstrasse 11; Max Böttger, Kirchgasse 7; Ferd. Zange, Marktstrasse 11; V Fay, Gerichtsstrasse 1; Carl Braun. Michelsberg 13; W. Hillesheim, Kirchgasse 40; Carl Hack, Schreibmaterialienhandlung, Rheinstr. 37. — In Biebrich

Obige Handelsmarke trägt jedes Stück.

bei Gg. Schmidt. - In Hachenburg bei S. Rosenau. Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ihnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen ind grösstenteils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kanf ausdrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich.

Gratis ein Stück teinste Blumenseife "Famos,

10 Packeten jeder regelmlasige Verbraucher



rei laromen", Schierstein a. Kh.

Altrenommirtes Haus.

Besitzer: V. Mreidel.

Vollständig neu aufgebaut.

Wiedereröffnung.

Zur Kirchweihe am 17. und 18. September cr.:

Im grossen Saale:



anzmusik.



Concert.

ausgeführt von der Kapelle der Königlichen Unteroffizierschule, Biebrich.

Specialität: Kerwe-Enten.

Selbstgekelterte Weine,

Schiersteiner Kirchweihe 1905 am 17., 18. u. 24 Sept: (Chr. Georg Wtw.)

ilitär-Konzert. 🚄 in den neuen Garten-Anlagen: 🖪

Musik: Kapelle des Füsilier-Regiments von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80.

Eingänge: Bahnhofstrasse, Berg- und Thalbahn, und Wilhelmstrasse 4

bei gutbefettem Ordefter ftatt. Bur prima Rheingauer Weine und reichhaltige Speisekarte, ipeziell ichöne Enten habe Sorge getragen und febe einem gahlreichen Befuche entgegen. Hochachtungsvoll C. 41. Schmidt.

Gaithaus

Bu unjerem am Countag, ben 17., Montag ben 18., jowie Conntag, ben 24. Ceptember ftattfindenden

Rirdivellifelte

bringe meinen Gefellichaftefaal fowie Reftauration in empfehlende Erinnerung.

Garantiert reine Beine. Bute, reichhaltige Ruche. Prima Biet.

Es ladet höflichft ein

Chr. Horcher.

Reftaurant "Zur Rheiniust".

Schierftein

verbunden mit Gartenlofal, empfiehlt

garantiert reine Weine. Zäglich frifch gebadene Fifche. t: Enten. Brima Biere. Spezialität: Enten.

Carl Ehrengart.

Gafthans zum Tannus.

Beliebtefter Muefingeort. Commerfriiche.

Empfeble icone luftige Frembengiamer mit Benfion bon 3 Dit. taglich an. - Borgügliche Speifen und Getrante.

Ludwig Meister.

NB. Meinen bebeutenb vergrößerten Caal halte ich für Bereine, Gefellicatien und Ausflügler für Sang-belnftigung beftens empfohlen. D. D.

Rambach.

Zaalban "Inr Waldluft."

Bente und jeben Conntag bon 4 Hhr ab

mogu ergebenft einlabet

Philipp Christ.

Brima Stelfen und Getrante, großer, finttiger Garten Donnenvera.

Salteftelle ber eleftrijden Babn, beliebter Ausflugsort. Brima landliche Speijen, naturreine, ansichlieglich bei Wingervereinen gefaufte Weine, einen vorzüg: lichen Apfelwein. Beben Conntag große Tanzbelustigung. Großer luftiger Caal, welcher auch Bochentage an Brivat-Gefellichaften gu vergeben ift. Cooner geräumiger ichattiger Garten mit gebedter Dalle. Podaditungevoll.

Der Befiber: Wille. Frank.

Das Beriefe jum Bürgerfaal mit guter Tages-Restauration vom 1 Mpril 1906 ab auf mebr Jahrean cautionst, folde. Birthsteine in verdachten. Nur ichriftt. Offert, find an den Bestger Max Eller, Emferfir. 40, dis zum 28. September 1905 einzureichen. Das Bariete jum Bürgerfaal



Restaurant Gobel Friedrichstrasse 23. Täglich frischen

im Gaale jum "Burggraf", Balbftrage. Beginn 4 Uhr. - Tang frei. Salteftelle ber eleftrifden Bahn. Es laden freundlichft ein

Die Cansiquier des herru herrmann.

Saalban "Bur Rofe". nte und jeben Conntag von 4 libr ab: Große Tanz-Musik,

prima Speifen u. Gerrante, mogu ergebenft einlabet Ph. Schiebener

Bierftadt, "Saalban jum Adler", neu erbaut, Taujfläche ca. 180 Quabr.-Met. Beben Sonutag Große Tang-Mufif,

Deine. Brubl, Befibn. mogu freunblichft einlabet Prima Speifen und Betrante. - Großer fchattiger Garten

Restaurant "Klostermuste

herrlicher Musflugspunft, Schattiger Barten mit gebedien Sallen Commerfrifde. 2007 Ren hergerichtet. Borgugliche Speifen und Betrante.

ferner fieht ein neues Billard jur Berfüguns-Bum freundlichen Befuche labet ein

Sonnenberg

"Restauration zum Kaiser Adolf"

am Fusse der Burg-Ruine. Grosser schattiger Garten.

Vorzügliche Speisen und Getränke. Celbitgetelterten Etpfelmein. Germania-Bier. Bum Befuche labet freundlichft ein

Die Diefenbach.

Muscigen:

Die tipaltige Meingelie ober bereit Ruum 10 Wig., für mebe maris 15 Big. Get unfermaliger Aufnahme Rachleft. gellemangelie 30 Big., für ausmärte bo Gig. Geilagengebühr per Laufens Gif. 3.50.

Gernipred-Uniching Rr. 199.

Wiesbadener

Bezugöpreid: Bringerfabn to Bfa., burd bir Deft Segaan ibrite Bit. 1.70 aufer Beitrilgelb. Der "General-Anzeiger" erideint toglich abenbe. Sonntags in smet Ansgaben. Unparteifiche Beitung. Renefte Rachrichten.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

tielig: Buferhaftungs-Blatt "Beierftunden". - Bodemiligt: "Der Jandwirth". - "Der Sumorift" und bie illuftrirten "Beitere Blatter".

Gefcäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Bicebaben.

20. Jahrgang.

Inzeigen-Unnahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags, 3m Intereffe einer gediegenen Ausbattung der Angeigen wird gebeten, größere Angeigen möglichft einen Zag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Angeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann feine Burgichaft übernommen werden,

Zweite Husgabe.

ftet por ber Thur und bamit laben wir bie bem "Bies. bener General. Muzeiger" noch Fernftebenben freundlichft um Abounement ein. Der

"Wiesbadener General-Anzeiger"

"Emtsblatt der Stadt Wiesbaden"

ein, seinem bewährten Biele tren, alle wichtigen Ereignisse ber soliif. bes bemichen Reiches wie bes Anslandes mit Ansmerk-unbit verjosgen und sie in volksthumlicher Weise erörtern.

Die Zenbeng bes "Wiesbabener Generalangeigers" ift

absolut unparteiisch.

Durch populär geschriebene Leitartitel unterrichtet ber meral-Anzeiger" über alle wichtigen Bortommnisse in ber mit. Augerbem gibt er in einer Fulle furggefaßter etichten eine Uebersicht über die allgemeine politische Lage. umfangreicher und burchaus auberläffiger rechendienst und gute Informationen ermög-in es, die Lejer des Generalanzeigers aufs Schnellste über alle niffe bon allgemeinem Intereffe auf bem Laufenden zu erhal-Große Sorgialt verwendet ber "Generalanzeiger" auf die nichterfiattung über alle Borgange in Biesbaden und Uma; burch rationelle Ausgestaltung eines eigenen Reporter-Correipenbentenbienftes bat ber Generalangeiger taglich eine e von Originalinformationen, über die bie übrige Lotalpreffe Dem Ernft des communalen Lebens wibmet er bertegendes Intereffe, wie er andererfeits bem heimischen Sumor orn geleienen originellen Artifeln eine Stätte bereitet. Die pflichen Bereine von Wiesbaben finden ben Generalanzeiger in ber gubortommenbften Beife bereit, ibre Intereffen in ebenbftem Dage gu vertreten. Um ben Intereffenten ber mitteibenben und ben Beinhandel pflegenben Bevöllermigegengufommen, beröffentlichen wir auch ftets bie Reden Lofalplandereien werben im "Biesbabener General-ger bas Bublifum in Stadt und Land intereffirende ta entiprechend erörtert und ber Brieffaftenontel giebt Lefern über alle, selbst bie schwierigsten, Fragen Auskunft, auf bas illustrirte Bort bat ber "General-Anzeiger" det genommen, indem er feinen Lefern auf fcnellfte Beife ellen wichtigen Borgangen in ber Beltgeichichte 3Muftra-

las lachberftanbiger Jeber berichtet ber Generalangeiger ferber alle bemerfenswerthen Borgange aus bem reichen Runft-Biebabens, und bem Fenilleton wibmet er täglich einen beinem Raum. Belebrenbe Artifel aller Art, gute Belle-Spiel und Schere finden im Feuilleton weitgehenbe BeMicht weniger als

7 Gratisbeigaben

Conntag, ben 17. Ceptember 1905.

werben unseren Abonnenten geboten, bavon ift bas tägliche "Unierhaltungsblatt" bem Genilleion und bem Roman, ber "Landwirth" ben fpegiellen Intereffen ber lanblichen Bevolferung und ber "Sumorift" nebit ben illuftrirten "Seiteren Blattern" froblichen Weltanichauung refervirt. Auferbem Abonnent 2 Zaichenjahrplane und 1 Banbfalenber. Mugerbem erhalt jeber

Täglich ericheint mit bem Sauptblatt bes Generalanzeigers

Amtsblatt ber Stadt Wiesbaden.

In bemielben ericheinen Die ftandesamtlichen Rach: richten, die Aurhausprogramme, fowie alle ftadtifchen Befanntmachungen Z II & P' & L und werden bon anderen hiefigen Blättern — meift beripatet — unferem Amteblatt nachgedrudt.

Durch feine immer wachfenbe Berbreitung ift ber General-

Infertionsorgan ersten Ranges.

Wir empfehlen ihn baber auch ber nachbrudlichsten Benupung unferer verehrlichen Beichaftsmelt.

Bei all bem Gebotenen ift ber "Generalangeiger" beifpiellos billig, fein Begugspreis beträgt nur

50 Pig. monatlich (Bringerlohn 10 Big.)

Abonnementsbestellungen werben von ber Expedition, Mauritiusstraße 8, unferen Agenturen, sammtlichen Boftanftalten bes Deutschen Reiches und ben Landbrieftragern entgegengenommen. Der Breis, durch bie Boft bezogen, beträgt: 1.75 DM! pro Quartal, excl. Buftellungsgebühr.

Berlag und Redaltion des

"Wiesbadener General - Anzeiger' amteblatt der Stadt Micebaden.

Der deutsche Arbeitsmarkt.

Mit Freuden kann berichtet werben, daß die Lage des deutschen Arbeitsmarktes gegenwärtig als eine recht gute bezeichnet werden fann. Die Beschäftigung ist sowohl im August als auch im Geptember geftiegen und eine günftige Saifon fteht für den Binter bevor. Es fommt dazu, daß die Ernte eine gute war und deshalb in diesem Herbst die Land-

wirthe auch viel kaufkräftiger als voriges Jahr find, wo die Diirre die Einnahmen der Landwirthe bedeutend verringert hatte. Sollten dennoch in einigen Geschäftszweigen Magen bestehen, so muß man bedenken, daß sid; die gunistge Ronjunftur langfam entwickelt. Eluch hat man alle Urjacke, von dem Friedensschlusse zwischen Rugland und Japan günftige Einwirfungen auf Deutschlands Industrie und Handel zu erwarten. Welcher Lebhaftigkeit sich der gewerdliche Le schäftigungsgrad gegenwärtig erfreut, geht deutlich daraus bervor, daß die Lage des Arbeitsmarktes im August des lau fenden Jahres noch günftiger war, als im August während der Jahre der Hochkonjunktur mit Ausnahme bes Jahres 1899. Auf je 100 Stellen famen an den öffentlichen Arbeits. nachweisen während des Monats August Arbeitsuchende im 3abre 1896: 127.7, 1897:111.1, 1898:108.5, 1889:92.5, 1900 : 107,5. Was im Gegenfat jum Borjahre die Marftlage wesenklich verbesserte, das ift die günstige Lage des Kohlenbergbaues und des Gifengewerbes. Im August 1904 trat gerade in diesen beiden wichtigen Produktionszweigen eine Berichlechterung bes Geschäftsganges ein, die auf die gesammte wirthichaftliche Lage einen ungunftigen Gurfluß ausubie. Wohl zeigte fich während des August 1905 im Kohlenbergban eine Abidwadung gegenüber dem Juli, die fogar dagu führte, bag auf den meiften Bechen einzelne Feierichichten eingelegt werden mußten, aber trothem waren Fördertempo und Ab fat erheblich günftiger als im August des Borjahres. Unbeftritten ift die gegenwärtige Gunft im Gifengewerbe. Die Arbeitsgelegenheit ist nicht nur so reichlich vorhanden, daß die leiftungsfähigen Betriebe bei steigender Arbeiterzahl voll beschäftigt find, es zeigt sich auch eine Abnahme des Wettbewerbes, die der Tendens zu Preiserhöhungen mehr und mehr zum Durchbruch berhilft. Die überaus günstige Signatur, die das Gepräge des Arbeitsmarktes im August auszeichnete, wurde namentlich auch dadurch mit herbeigeführt, daß die Nachfrage in der Landwirthschaft und im Baugewerbe in die fem Jahre noch etwas höher war als 1904. Das Baugewer-be war überwiegend flott beschäftigt. In Meinland-Westfalen allerdings rubte wegen der Differenzen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern die Bauthätigfeit noch immer; in Halle a. S. ließ der Geschäftsgang merflich nach. Aber ab gesehen davon war das Baugewerbe in den Grofftädten fowohl als auch auf dem platten Lande recht lebhaft beschäftigt. Befonbers war der Geschäftsgang in Giebbentschland, wo im borigen Jahre eine beutliche Stagnation wahrnehmbar war, recht befriedigend. Das Tertilgewerbe war regelmäßig beschäftigt, während im Borjahre namentlich dort, wo mit Bafferfraft gearbeitet wurde, die Betriebe ftodien. Im Gegenfat zum Borjabre muß noch bervorgehoben werben, daß bie Binnenschifffahrt fich durch lebhafte Thätigkeit auszeichnete, während im Borjahre die Ungunft des Wafferstandes fich in einer Bunahme ber Unbeschäftigten außerte. Blott beichaftigt, zum Theil unter einer Zunahme der Arbeitsfräfte, war

Kleines Feuilleton.

Gine Heine Frenbe." Der befannte Parifer Chirurg De Mis die Operation borüber war, nimmt ihn ein Berbes Batienten bei Seite und fragt: "Herr Dottor, in Sie, daß der Kranke durchkommt?" — "Daran ist nicht eine Geringste Hoffnung." — "Aber waden Sie ihn denn dann noch operiert?" — "Aber mein agte ber berühmte Chirurg, "man konn boch einem i nicht so ohne weiteres ins Gesicht sagen, daß er ber-3ch wenigstens habe das Prinzip, meinen Patienten

Tobe immer noch eine fleine Freude gu bereiten." foliber Schabel gehört jur Eigenart ber Bajuvaren. ein saatrager zu Wungen werdet ziche und Kante boppelt geladen. Mit einer Anzahl Bakete und Kansnenransch schwankte er des Rachmittags über den Unansplat. Rachdem er ohne Hährnisse die Trambahnodrengt hatte, ibm auch mehrere Drojchken rechtzeitig ansbaren, gelangte ber Mann mit feiner Laft enblich tholbblod wieber auf ben Gebmeg. Dier befam er de Best geschicht und schlug mit dem Hinterfopf an stie Auslageschelbe, die sofort zerdrach. Der Kopf des ist bierbei seinen Schaden, Die fingerdide Schibe litt bierbei seinen Schaden, Die fingerdide Schibe litt bierbei seinen Schaden, Die fingerdide Schibe litte 350 Wars. Kurz daruf siel der Wann mit dem Schobel so unglücklich auf die Randplatte des Gelweges,

bie Rase einschlug und bie Ranopsate bei blieb. Der blieb, bis auf ben Nasenbeinbruch, abermals heil. ichlane Lehrling. Bei einer Sigung der Britischen unden Gesellichaft wurde ein Wif folportiert, ben "The berliefert, und ber verbient, weitere Berbreitung gu Gine alte Dame tam in einen Laben, um Geibe gu Lie Seibe wurde ihr von dem jungen Mann für sechs lechs Bence die Elle angeboten und gesagt, als fie befechs Bence die Elle angeboten und gesagt, als fie befe ben wollte, daß eine beffere Qualität nicht ba fei. In

bemfelben Augenblid fam ber her bes hanfes bingu, übericonete mit einem Blid bie Situation, ruffelte ben jungen Mann ab und fagte ibm, er folle bie Geibe gurudtragen, mobei er gleichzeitig ber Dame bie Berficherung gab, bag noch befsere vorhanden ware. Er ging dann fort und brachte dasselbe Stud Seide, daß er jeht als vorzügliche Qualität schilderte, und verlangte 10 Schilling 6 Bence für die Elle, wobei er erwähnte, daß er sie in lurger Zeit für 13 Schilling liefern müßte, ba infolge einer Epidemie unter ben Seidenwürmern ber Breis gang enorm fteigen murbe. Die Dame nahm bie Geibe, be-Lehrling ein, wenn er überhaupt ein tilchtiger Raufmann wer-ben wolle, bann muffe er genau auf feine Worte achten. Rach einiger Beit horte ber herr bes Gefdiaftes, ais er gu Tifch ge-gangen war, einen argen garm, er eilte bin und fab, wie fein Behrling bon einer Seibenfäuferin mit bem Schirm verhauen wurde. Er trennte die beiben und fragte bann, was gescheben fei, worauf ihm ber Ungludomenich ergabite, er babe ber Dame, sein, worans ihm der Unglücksmensch erzählte, er habe der Dame, um sich genau nach den Instruktionen seines Herrn zu richten, beim Einkonsen des Bandes mutgetheilt, daß jeht zwar ein Duhend Ellen noch sur 8 Bence zu baben seien, das Band aber in kurzer Zeit 1 Schilling kosten würde, da kurzlich, wie sie wohl gehört haben würde, eine Epidemie unter den Band würde wirm ern ausgebrochen sei, und infolgedessen das Band sehr theuer werden würde Als Antwort batte sie ihn dann mit dem Schirm berbauen, worüber der Jünging sehr ersannt war. Paris amüsert sich. Der Pariser "Gil Bios" bat ausgerrechnet, daß Paris nicht weniger als 101 Theater, Konzerthausser, Gaschonzerts und Zirkusse Theater, 46 andere Theater und Spezialitätenbühnen. 46 Konzerthäuser und Tugeltangel

und Spezialitätenbühnen. 46 Aonzerthäuser und Tingeltangel und fünf große Zirkusse. Diese Bergnügungshäuser bringen jährlich durchschuttlich vierzig Millionen, vier Millionen ichopse als Bergnügungssteuer die Alsistance bublique," das heißt die Armenwesenderwaltung ab.

Ein nettes Geschichtchen macht gegenwärtig in bem babiiden Orte Rugloch viel von fich reben. Der bortige Balb-hitter hotte wiederholt Schlingen im Balbe gefunden, Die offenbar von einem Wildbieb gelegt waren. Um nun biefen Schlingensteller ju ergreifen und unschödlich ju machen, verband fich ber Balbhuter mit feinem Rollegen bom Felbe, bem Felbhuter, on gemeinsamem Borgeben. Der Balbbuter fcos ein paar Safen, bing fie in bie Schlingen und legte fich mit bem Felbhuter auf bie Lauer. Es mar fehr fruh Morgens und bas Wetter naffalt und rauh. Da mußte man gegen Erfaltung vorbauen. Der nöthige Alfohol war in der Flasche mitgebracht worden und so vertrieb man sich die Kälte und die Zeit, indem man bon Beit gu Beit einen verhaftete, bas beift ein Schnapsden genehmigte. Das Warten wurde allmählich langweilig, bie Menbigfeit machte fich immer ftarter geltenb und ber reichlich genossene Alfohol half fräftig mit: die beiden Böchter nicken ein und sonken in sesten Schlaf. Als sie wieder munter wur-den, sanden sie wohl die Schlingen noch vor, die hasen aber hatte der freche Wilddied vergnügt mitgenommen. Wer den Schaben bat, brauch für ben Spott nicht su forgen,

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Das Auge und seine naturgemäße Pflege. Bon Sanitats-tath Dr. Bilfinger 2. Aufl. (0,60) Berlag von Ebmund Dennne, Lei pzig "D, eine eble himmelsgabe ift bas Licht bes Au-ges!" Redner haben es vielfach gepriesen und Alle ges!" Rebner baben es vielfach gepriefen, und Dichter haben es bejungen; ber volle Werth bes gottlichen Augenlichtes ift aber berfentt in bas fimmme Sehnen berer, die es besessen und nunmehr verloren baben. Sorgen wir beshalb bei Beiten burch Befolgung ber in vorstehend genannter Schrift niedergelegten Belehrungen bafür, bag uns ber umgefcmalerte Befig bes Angenlichtes bis ins Alter erhalten bleibt. Die geftilre bes Buch leins fann jedermann empfohlen werben.

Braugowerbe und weiter die Zigarreninduftrie. Die meiften Branden ber Holzinduftrie verfügten über reich. Tiche Arbeitsgelegenheit. In der Befleidungeinduftrie merite man die sommerliche Flane noch deutlich; fust noch nirgends zeigten fich Anzeichen der beginnenden Berbitfaifon.

Mr. 218.



Hus der Umgegend.

+ Dotheim, 45. Cept. Die Berbftferien ber biefigen Schulen einschließlich ber gewerblichen Fortbilbungsschulen beginnen am Montog, 25. September und bauern bis jum 18. Oftober, — Berr Schulrath Fleb be hat in biefer Boche ben biefigen Schulen einen Befuch abgestattet .- Gur ben bom 1. Oftober bs. 36. nach Berlin verfetten herrn Lehrer Rolich ift bon ber Regierung herr Lehrer Blumenftein bon Dieb. len Kreis St. Goarshaufen für hier ernannt worben.

eg Geifenheim, 16. Gept. herr Oberfüfer Mid. Brenn-t feierte vorgestern in ber Champagner - Fabrit Schloß "Rheinberg" fein 25jahriges Dienftjubilaum. Bon feinen Borgefesten und Untergebenen murbe bas Jubilaum feftlich begangen. Der Jubilar ift reich beschenkt worben - herr Stationsaffistent Roch ift vom 28. bs. Dis, nach Station Cibed en bei Sannover verfett. - Die im Diftritt Dabnden abgehaltene Holzversteigerung ist genehmigt worben. Das Solz ift bom 18. September an jur Absahrt überwiesen,



. Wiesbaben, 17. Geptember.

36 fuche eine Frau. Aber Gelb muß fie haben. - Muf ber Schierfteiner Rerb gibt's folde Golbfuchje. - Allerlei aus Amore Reich.

3ch fuche eine Frau, mit Gelb natürlich. Gelb regiert bie Belt, nicht bie Liebe, Ich? Rein. Bir gehören ju ben "Ebe-früppeln". Bei uns ifts alfo nichts mit einer fleinen Dailioarin. Gebrauchen fonnten wir icon einige Taufende. Aber bas Ebegesponst und bas Geset will es nicht erlauben, daß wir uns noch fo eine fleine Golbfüchfin anichaffen. Darüber baben wir ums binweggefest. Es geht auch jo gang gut, Bei uns, metnen wir. Richt aber bei einem Badermeifter in B. bei &. Da mag's eben gar nicht ohne Gelb gehen. Der Mann ist Jung-geselle und da kann man es ihm wirklich nicht verdenken, wenn er eine Geldheirath sucht. Warum will er sich denn in's Chejoch fpannen laffen. Weil er einige Dugend blaue Lappen braucht. Da jene Beiten aber noch micht gefommen find, wo biefe mir nicht bir nichts in ber Luft berum fliegen, nun bann muß ber gute Badermeifter in ben fauren Apfel beigen und fich eine "golbige" Meifterin fuchen. Das ift fur ibn nicht gang ein-Anichluß bat er nicht. Fur mas find benn Leute auf ber Belt, bie folden Anschluß vermitteln und auch immer genügend Gelbpringeffinnen auf Lager haben. Diefe wollen boch ihre Baare loswerben. Und barum wird er Abnehmer fein: Der Badermeifter ging icon mit bem Gebanten um, bie Teichfabrifation an ben Ragel gu hangen, nachbem bie Bermittler nur fo fpielend mit ben 30 000 Metern berumgeworfen. Borlaufia hangen biefe Taufende aber noch in ber Luft und barum muß er meiter für feine Runben bie Brobden baden. Gie tommen jeboch bald, benn die Herren haben es ihm versprochen. Jeder Arbeiter ist seines Lohnes werth. Bei 30 000 A. Heirathsgut, nun, da kann man schon 5000 A. Prämie aussehen. 30—5—25. Demnach bleiben für ihn ja noch 25000 Emmachen. Er hat aber feine 500 geschweige benn 5000 & bisponibel, 3ft nicht folimm, bie liebenswürdigen herren find auch mit Wechseln gufrieden. Gebr entgegentommend, benft ber Meister. Er ift übergludlich in bemBebanten, nun balb nur fo im "Golde berum ichmimmen" su fonnen. Geche Bochen glaubt er noch weiter ohne bie Taufenbe leben gu muffen, benn fo lange bauert es feines Erachtens, bis ber Bogel geflogen tommt. Er tam aber nicht gu ibm geflogen ber versprochene Golbfafan, sonbern er ift in unbefannte himmelsrichtungen geflogen, ohne dem Meifter auch nur einen Gruß guguwinten. Und mit ibm find bie menichenfreundlichen herren verschwunden. Dafür fam aber nach 3 Monaten ein Bechfel-Accept über 1000 M. in bie Badftube geflogen. 30+1= 31.000. Die 30 feblen allerbings baran.

Der geprellte Bader mag für bie Folge mit etwas weniger vorlieb nehmen und vor Allem seine Gelbbraut selbst suchen. Dann stimmt die Rechnung vielleicht noch eher als wie mit 30+1. Bei uns meldete sich fürzlich auch so ein junger Herr, ber Gelb braucht. Bir haben ihn nach ber "Schierfteiner Kerb" geschidt. Belleicht schlieht fich ibm ber Bader an. Dort laufen morgen auch genng Gludspilze berum, Freilich etwas anspruchs. lofer muß man ba ichon fein. Es thun's auch 10 000, meint bas junge herrchen. Und ein foldies Fraudjen werbe ich wohl bort finden. Wenn ja, bann foll es mir auf 100 K für Ihren Breisrathselsonds nicht antommen, fo ruft freudig ber beirathelustige berr aus. Bir bergichten. Benn Gie bie Belbiran von ber Schieriteiner Rerb gefunden haben sollten, bann find wir schon aufrieben.

Alles will überhaupt beirathen. Diefer Tage batte bier auch ein junges Liebesparchen bas Bebur niß jum Beiratben. Gie faben fich öfters, lernten fich lieben und nun möchten fie gern ewig jufammen fein. Wenn fie auch noch etwas ju jung ift. Das thut ber Liebe nichts. Die Eltern bes Mabchens ftogen fich indeffen baran. Weil fie fich aber energisch gegen eine Berbindung ftrauben, sieht es bas Barchen vor, fein Lebensglud wo anbers gut fuchen. Der fannt 18jabrige Badfifch ftedte fich noch feine Ersparniffe ein und fort ging's auf die Sochzeitsreife. Db bas Barchen bas ertraumte Glad in ber Gerne finden

Richt alle Baare find im Chebafen gufrieben. Der Wahn ift fura, bie Reu' ift lang. Die Wahrheit ber Schillerichen

Borte bat ein hiefiger Familienvater erfahren muffen, Die Raifermanover batten es ihm angethan, Jenes Schaufpiel muß er feben. Das Frauchen ift zwar nicht recht damit einberftanben. Er geht boch. Gut, bann geht fie auch. Naum ift er nach bem Schlachtfelb abgerudt, rudt auch fie ab mit bem gefammten Mobiliar. 3mar nicht in bas Raifer-Danover, fonbern nur in ein anderes Quartier. Strafe muß fein. Db ber Manoverbummler jest fein Beibden gefunden bat? 3ch weiß

Die langen Abende.

Gang allmählich senkt fich ber Abend von Tag ju Tag frü-her hernieder und erinnert uns baran, baß ber Herbst lang-sam seinem Einzug halt. Obgleich wohl ein Spaziergang, eine größere Fußtour an ichonen Berbittagen meift angenehmer und reisvoller ift als an beigen Commertagen, fo gilt bies boch nur für die Bormittags. und frühen Rachmittageftunden, benn fobald fich die Schatten ber Racht berniederfenten, bietet ber Aufenthalt im Freien feinen Genug mehr und bie ichon fuhlen und langen Abende verbringt man am liebsten in ber Familie. Wie traut ift aber auch ber Anblid eines gemuthlichen, hell erleuchteten Wohngimmers, in welchem bie Familie vereint und froblich plaubernd beisammenfist. Und body bort man fo unendlich oft bie Menichen feuigen: Ach! nun beginnen bie langen Abende wieber, wie langweilig biefe find, was fangt man nur ben gangen Abend an? Der Gatte geht nach bem Abendeffen gelangweilt im Bimmer auf und nieber; bie Beitung bietet feine Unterhaltung mehr. Sturg entichloffen nimmt er Sut und Ueberzieher, und mit ben Borten: "Ich gebe noch ein Glas Bier trinken", ift er auch schon zur Thur hinaus. So macht es wun mein Mann täglich, klagt die zurückleibende Battin ber Schwefter, mit welcher fie fich bis babin eingebend über bie Blage mit bem Dienftmabchen unterbalten bat, feinen Abend bleibt er babeim, frembe Menichen find ihm lieber als Frau und Rinber, Raturlich nicht immer, aber febr häufig ift bie Gran ichulb baran, wenn ber Gatte bie Abenbitunden auger bem Saufe gubringt, wenn ihm frembe Gesellschaft mehr behagt als ber Ausenthalt in ber eigenen Familie. Die Frau versteht es eben nicht, bem Gatten Gemächlichteit, fleine Freuben und Abwechselung gu bereiten, mit einem Worte, ihm bas hausliche Leben lieb und werth ju machen. Ebenjo ift es mit ben erwachienen Kinbern, Bietet bas eigene Beim feine Unregung, fuchen fie biefelbe außer bem Saufe. Und boch ift es gar nicht fo fcmr, die langen Abende gemuthlich und unterhaltenb au geftalten. Go fant g. B. im vergangenen Jahre ber Borichlag einiger verwandter und befreundeter Familien gu einem gefelligen Beifammenfein nach bem Abenbeffen viel Untlang. Alle acht Toge findet an einem bestimmten Tage in einer Fa-milie abwechselnd die Zusammentunft fiatt. Die Bewirthung ift außerft einfach. Fur bie Damen Obft, eine leichte Speife ober fonft eine fleine Erfrifchung; fur bie herren Bier. Die Unfoften find baber für jebe einzelne Familie gering, ba gleich bei ber Gründung biefer Familienabenbe fefigestellt wurde, daß teine Sausfrau mehr bieten barf. Diefes barmlofe, frobliche Beisammenfein fant für bie tommenbe Saifon ichon Rochahmer und ift febr empfehlenswerth. Die Bufammenfuntte beginnen om 1. Oftober und enben am 1. April. Mufit, fleine Bortroge. gemeinsame Spiele etc, murgen bie Unterhaltung. Gur bie grogeren Rinder bes Saufes ift biefer einfache gefellige Bertebr bon großem Bortheil, benn fie lernen baburch bas Familienle-ben schäpen und lieben. Das Beisammenfein barf natürlich nicht bis in bie Racht hinein ausgedehnt werben. Der Schluß fei um elf Uhr. Gafte fomie Wirth empfinden bann am anberen Toge feine Ermaitung und freuen fich auf bas nachfte Bieberschen, Außerbem bieten bie langen Abende auch im eng-ften Familientreise viel Unterhaltung und Berftreuung. Martet feine wichtige Arbeit mehr ber Bollenbung, haben bie Rinber ihre Schulaufgaben nochmals gepruft, ob auch für ben tommenben Tag alles in Ordnung ift, bann nehmen wohl Bater und Mutter noch ein Stündchen theil am Spiel ber Rinber Richts ift erfreulicher fur bie Rleinen, als wenn bie Eltern fich mit ihnen beschäftigen, mit ihnen fpielen, und fpielend tann fo manche Ermahnung und Belehrung in bes Rinbes Berg gebflangt werben, welche oft noch im fpateren Leben golbene Brüchte tragen. Größere Rinber lefen wohl auch bor, mufigieren, fingen ufm., indem ber Sausberr gemutblich im Bebnftubl fist, gemächlich feine Bigarre roucht und fich feines Befiges freut. Die Sanbe ber immer thatigen Sausfrau ruben natürlich auch jest nicht. Der Behälter mit ber ber Reparatur bedürftigen Bafdie ftebt in ibrer Rabe und gefchaftigt führt fie bie Rabel auf und nieber. Leuchtenben Blides ichaut fie guweisen ju ihrem Gatten, ihren Rinbern binüber, ihr gludliches Bacheln fagt beutlich: hier wohnt ber Friebe, bie Gintracht. Much gur Bobltbatigfeit bieten bie langen Abende gute Belegenheit. Die meiften Sousfrauen beginnen ober baben icon egonnen, ihre Berbit- und Wintergarberobe auszupaden, um au priffen, mas noch gebraucht werben fann. fcaftigung werben wohl ber Sausfrau allerlei Gachen burch bie Sanbe geben, beren Dafein fie ichon halb vergeffen bat. Ein altes Wollfleib, einen unmodernen Umbang, Linderfleibden, bie gu flein geworben, alles Sachen, bie gurudgelegt murben mit bem Gebanken: "Das tann man vielleicht noch einmal verwenden". Jawohl, liebe Hausfrau, bu fannst biese Gegenftanbe, welche bir nur Blat rauben und eine Lagerftatte fur Motten bilben, febr gut verwenden, indem bu ein armes Menichenfind bamit erfreuft. Saft bu verehrte Leferin, ein ausfommliches Wirthichaftsgelb, ein behagliches, troutes Beim, Def-fen Befig man erft fo recht im falten Binter, an naffen, unfreundlichen Berbfttogen gu schätzen lernt, bann gedenke ber Armen! Gib, was bu übrig baft und fur bich werthlos ift ober nicht in unbrauchbarem Buftande, mit feblenben Knopfen etc., fonbern benute einige freie, lange Abende und beffere ben Schaben aus; nun erst erfreue einen armen, bebürftigen Wonschen bomit. Die Kinder laffe man von ihren Spielsachen berausgeben, was ihnen nicht mehr behagt ober schon gerbroden ift. Die Knaben nehmen an den langen Abenden ihren Sandwerkstaften hervor und fuchen ben Gegenständen wieder ihre uriprungliche Beftalt gu verleihen; bie Dabchen helfen, wo nothig, mit Rabel und Saben nach. Durch biefe Beichaf-tigung lernen bie Rinber, nicht nur immer an ihr eigenes fleines "Ich" zu benten, sonbern auch für andere etwas übrig zu haben. Wenn es irgend möglich ift, laffe man bann bei fich bietenber Gelegenheit ben Kindern die Frende bes Gebens, Für ben Empfänger ift bas Nehmen auch weniger bedrudenb, wenn ibm ein gartes Rinberbanden bie Gabe entgegenreicht. Gibt man aber felbft, fo thue man bies mit möglichft wenigen Wor-ten, aber mit recht freundlichem Geficht. Go vergeben bie langen Abende wie im Fluge und wenn bann wieder die Frublingsfonne ins Fenfter lacht, Baum und Strauch fich mit Anofben bebeden, bann brauchen wir nicht mit einem Geufger ber Erleichterung ju außern: "Gott fei Dant, bag bie langen Abende vorüber find!" E. B.

. Rurband. Dienftag Rachmittag 4 Uhr und Abends Uhr findet großes Militar-Rongert ftatt. Donnerftag Din-12 Uhr auf dem warmen Damm Promenaden-Kongert.

Cy. Der ehrliche Finber wirb gebeten. Gine in Biglie tung eines berrn gebenbe Tame batte am Donnerftog in be Louisenstraße bas Bech, ibr Geldtaschen mit Inhalt ju ber lieren. Gin babinter gebenber junger Monn eignete fich be-Borje an und wollte bamit bas Weite fuchen. Er murbe jebos von ben Berlierern auf frijder That ertappt und gur Deren gabe aufgeforbert. Das that er benn auch. Aber mas wollte man benn von ibm. Er wollte ja nur bas Gesundene auf ben Fundburean abgeben! Wie man boch nicht in üblen Berbattommen fonn!

* Den Mord eingeftanden. Wie und foeben aus Monheim telegraphisch gemelbet wirb, foll ber von Wiesbaben mit perbaftete Schloffer Ueberle eingestanden baben, bag er ben Beibelberger Mord auf ben Tapegierer burch Ericieben & gangen bat

* Der Club "Gbelweiß" unternimmt heute Conntag einen Familienausilug nach Biebrich sur neuen Turnhalle. Dort fin. bet von Radmitiags 4 Uhr ab große humoristische Unterbalten mit Tang, perbunden mit Refrutenabichiedsfeier ftatt. Bur um führung gelangt u. a. ein Schwant "Gine Retrutenausbebm auf bem Lanbe". Den Befuchern fteben einige gemifreie Stunden in Musficht,

. Balhallatheater. Beute Sonntag finden 2 Borftellungen bes neuen, aus 10 Attraftionen bestehenden Programms ber Ceptemberhalfte ftatt und gwar Radmittags 4 Uhr bei leinen Abends 8 Uhr bei gewöhnlichen Breifen. In beiben Borbe. lungen Auftreten des gesammten Rünftlerperfonals. 3m Soup. restaurant ift Bormittage von 111/2-11/2 Grubichoppenlauen und ab 7 Uhr Abends Stongert bes Biener Calon-Ordefters

Der Besangverein "Frohun" begeht in diesem Ielze bas Jest seines 30jahrigen Bestehens. Aus Diesem Anlas bet berselbe beschloffen, morgen Sonntag, ben 17. September, ren Abends 7 Uhr ab in der Turnhalle Bellribstraße ein große Rongert mit Theateraufführung und Ball abzuhalten. Ter Mannergesangverein "Friebe", sowie bas Gilberborfice Mernerquartett aus Mains baben bagu ihre Mitwirfung gugriog Der Berein wird beftrebt fein, biefe Beier gu einem foone Abschlug gu bringen, sowie ben Congesfreunden und Gonera bes Bereinst einige icone Stunden gu bereiten. - Die bon ber Frauen und Jungfrauen bem Gefangverein "Frobfinn" ju 28 fen Jubilaum geftifteten Schleifen find in bem Beichafte ten Bietor, Taunusitrage 2, ausgestellt.

* Unterhaltung mit Tanz. Wir weisen nochwals auf de morgen Sonntag, 17. Septumber, Nachmittags 4 Uhr im Sechbau Germania, Blatterstraße 100, stattsindende Unterhaltung mit Tang bin. Babireichen Befuch erbeten.

* gunftfalon Banger. Ren ausgestellt. 3. 2. Guttmann 4 Porträts, genannt: "Frühling", "Sommer", "Serbit" un "Winter". 1 Porträt "Ruhmsucht", Borträt der Comtesse M."; "Borträt des Fräulein M."; Carl Horn, "Bildnif let Frl. F." "Br dem Svicgel", "Ingendheste", "Weiblicher Kuf", "Pfirsiche", "Weiblicher Att", Ernst Liebermann "Friedhosstirche", Edith Maria von Wunsch, Im Federzeichnungen", 1 Räthsel-Zeidmung, 1 Bleistist-Zeidmun

Gleftro-Rotationsbrud und Berlog ber Biesbabener Berlogs anftalt Emil Bommert in Biesbaben, Berantwortlich i Boutif und Gen lieton: Cheirebatreur Dorin Edaten It ben übrigen Theil und Inferate Carl Rollel, beibe # Bitesbaden



In Wiedunden art een herren: Chrift, Tanber, Rirdgaffe 6. 21 Berling Drog, Gr. Burgir, 12. Brin Bernfiein, Wellrither. 89. Cb. Brecher, Rengaffe 12. Er. 21. Gran Panggaffe 29.

Willy Gracie Bebergaffe St Beinrich Antipp, Corquits. G. Stod. Erog. p r Smaj. Richard Cenb, Mhinnt.

N:

Moderne - Verlobie - Model

berlangen von ter Darmfradter Mobelfabrit, Soffieferant, Deibie vergerbrage 129 Preielifte mit Abbilbungen. 300 Bimmer in alle Preislagen ansgeftellt und ftere lieferferng. 835/102

Bebentenbites Ginr'dungenaus Mittelbentidland



Des.

er 2 cinen

n ber

CRE

en.



Gefährlich ift bes Genere Dacht.

Groß-Barbein, 16. Cept. Durch Junten einer Lotomofibe gerieth ber Stadimald in Brand, Das fich in ber Rabe sefinbliche Rinberipital fing Gener. Die Aleinen tonnten mur mit Mibe gerettet merben.

Sals erfroren und berhungert.

Bogen, 16. Gept. 3mei Leipziger Damen murben von Gubmen auf bem Groß-Benedig halb er froren und verhuneert aufgefunden. Man brachte fie gu Thal.

Der fogialbemofratifche Barteitag.

Bene, 16. Gept. Bu bem morgen Conntag bier gufammenretenben fogialbemotratifden Barteitag finb begith gafilreiche Delegierte eingetroffen. Darunter befinden ich: Singer, Bebel, Stadthagen, Moltenbuhr, Bubeil, Lebebur, Bollmar, Bernftein, Beine, Fifcher und Clara-Betfin, Mit bem Barteitag ift auch noch eine antialfoholische Ausftelling perbunben.

In Abrede geftellt.

Robenhagen, 16. Gept. Die Rachricht ber Beitung "Boliellen", bağ ber Gubrer bes bei Jafobstab in Finnland gefunimen Tampfere "John Graften" ber Steuermann Schaumann, ber Bruber bes Morders bes Gouverneurs Bebritom, gemejen e wird in einer Buichrift an die Zeitung "Bolitifen" von ber Somefier Schaumanns, Sigrid Schaumann, in Abrebe ge-

Brobo.

Rom, 16. Gept. Der beutiche Raifer fpenbete fur bie bom Schbeben in Gubitalien Beimgefuchten 10,000 Lire.

Roofevelt als Schieberichter.

Bonbon, 16. Gpt. Gine englische Beitung veröffentlicht eine Interredung mit bem ichmebifden Barlaments-Mitglied Brof. merid Sjarme über bie normegifche Rrife. S. fagt, miricheinlich werbe man ben Brafibenten Roofevelt als Edieborichter bestimmen und anrusen, welcher bas Oberhaupt einer befreundeten neutralen Dacht fei. Beibe ganber burf. im mit feiner Enticheibung gufrieben fein.

Morbe in Bafu.

London, 16. Cept. Mus Betersburg wirb gemelbet, bag bie Soge in Bafu underanber t folimm ift. Geftern Borwitte wurden funf politische Morbe auf ben offenen vollbevollenften Strafen verübt. Armenier und Bulgaren fundigten inm allgemeinen Angriff auf die armenische Betälferung an. Dieje foll fammtlich ermor. bet und abgeichlachtet werben. Die Anfinbigung bat eine furchtbare Banit hervorgerufen. Gin großer Theil der benohner ift gefloben, die anderen haben fich in ben Saufern bewerrifabiert ober find in bie Reller gefloben.

Conrad H. Schiffer, Hofphotograph, jetzt Taunusstr. 24.

Befanntmadung.

Der Bluchtlinienplan tur die Erbreiterung bes Gehmeges w der Marttitrage por den Saufern Dr. 11 bis 17 ife Magiftrate Beichluß vom 13. September er. endgültig Belegt morben, und wird bom 19. bis einicht. 26. 9. er. titte 8 Tage im Rathaus, 1. Obergeichon, Bimmer a 38a, mahrend ber Dieufiftunden ju Bedermanns Ginicht offen gelegt. 8849

Biesbaben, den 15. Ceptember 1905.

Der Magiftrat.

Befanntmachung und Warnung.

Da in letter Beit ungewöhnlich viele Galle vorgetommen in benen Berionen infolge Abfpringens bon ben eleftrifden Gtragenbahnwagen mab. tenb ber Fahrt, fowie auch beim Aufipringen und gu Schaden gefommen find, jo nehme ich bier-Beranlaffung, auf Die große Befahr, Die mit Diefem und Abipringen verbunden ift, öffentlich bingumeifen at hiervor bringend gu warnen.

Das Auf. und Abipringen mahrend der Fahrt ift übernach §§ 9 und 16 ber Regierungs-Bolizeiverordnung 3 3ali 1902 verboten und ftrafbar.

Bicebaben, den 14. September 1905.

Der Boligei-Brafibent. 3. B. : Falde.

Connerftag, ben 21. Ceptember be. 38., Borlitage 101/, Ilhr, werde ich auf dem Doje ber

7 Rühe u. 1 Pferd

(unter zweien die Babl) meiftbietend gegen Baargablung jum Bertauf aus. Die Berfteigerung findet beitimmt fatt. Eltville, den 15. September 1905.

Ungelroth,

Gerichtsvollzieher.

Allgemeiner Kraufenverein einzige eingeschriebene Gilfotaffe, bei welcher fich felbft emerbetreibende fowie Arbeiter verfichern fonnen.

Wochenbeitrag 45 Pfg. werftägliche Rranfeurente DIf. 1.60. Meldeftelle: Wellritiftr. 16, 2. Gtg.

ift fest ber patentamtlich geschnitte Rame für ben weit und breit befannten, bei Argt und Bubifnm gleich beliebten

Lahusen's Lebertran.

Der beite, volltommenfte und wirf. famite Bebertran.

Allen anberen Lebertran-Erfan-Rontnereng Brava-raten an Befdmad, Belommingfeit, Berffamfeit u. Gute borgugichen. Birtt bintoilbenb, tlutreinigend, fafteerneuernd apperitanregend. Debt bie Rorperfrafte in furger Beit. Bang befondere gu empfehlen gur Startung und Rraftigung blutarmer, ichwächlicher, blaß. andfehender Berfonen (Erwachiener wie Rin-ber). Ale allgemeines bande und Bor-beugungemittel gegen Grantbeiten. Im Binter und Sommer gu nehmen, ba immer frifd gn haben

Jahresvervrauch von Jahr ju Jahr fleigend, bester Beweit für die Gate Breis: M. 2.30 und 4.60. Alleiniger Jahrifant Apotheser Lahusen in Bremen. Da Rachabungen, saufe man von jest ab nur noch unter dem Ramen .. Jodella", weicher fich von außen auf jebem Raften befinden muß,

Taunus-Apotheke, Sanagaffe 37, Viktoria-Apotheke, Sanagaffe 37, Viktoria-Apotheke, Sanagaffe 37, Viktoria-Apotheke, Sanagaffe 37, Viktoria-Apotheke, Sanagaffe 38, Viktoria-Apotheke, Sanagaffe 38, Viktoria-Apotheke, Sanagaffe 38, Kronen-Apotheke, Skristiffe 41, Hof-Apotheke, Sanagaffe 38, Kronen-Apotheke, Skristiffe 3, Theresien-Apotheke, Smferfer 24, Wilhelms-Apotheke, Smifenfer 2 und Oranien-Apotheke, Tannusia, 57, 1435

Keiper's Kaffee-Mischungen



J. C. Keiper, Kirchgasse 52. Telephon 114.

Große Mobiliars Nachlaß-Berfteigerung.

Im Auftrage ber Erben u. A. verfteigere ich nachften Dienstag, ben 19. Ceptember er. und ben folgenben Tag, jeweile Morgens 91/2, und Rachmittags 21/2 aufaugend in meinen Auftionsfalen

Ar. 3 Marktplat Ar. 3. an ber Minieumftrage

nachverzeichnete febr gut erhaltene Mobiliargegenftande als: 1 hocheleg. Giden-Speijegimmereinrichtung bestehend aus : Bliffet, Credenge, Ausgiehtlich, Spieltifch u. 18 echte Leber-

ftühle, I hocheleg. Eichen Blicherichrant mit Trube, 1 hocheleg. Roeves Saloneinrichtung mit echten Bronzebe-ichlägen bestehend aus : Bücherichrant, Schreibtisch m. Stuht, ff. Rommode und Galontifch, Bianino bon Biefe, mehrere vollit. Rugb. Betten, eichenen Bucherichrant, nugb. Spiegel-, Rleider- und Beifigeugichrante, Bafchtommoben und Nachttifche in Marmor, Rleiderftander, Sandtuchhalter, eleg. grine Galon-Blijdgarnitur beft. aus: Copha u. 4 Geffel, 1 Garnitur, bestehend aue: Copha und 2 Geffeln mit rothem Blifchbegug, mehrere Calongarnituren, eing. Rameltaichenjopha, Copha, Bolfterftuble und Geffel, eleg. Salon Bluichmobel als: Etageren, Tijche, Geffel u. Stühle, idmarger Damenidreibtijd, idmarger Spiegel m. Erfimeaur, fow. Saulen, Rugb, und Dahag. Bertifom's, Rugbaum. Sefretar, Rugb. und Dahag. Damenichreibrifche, Rugb. Rommoden, Coniolen, Rugb. Schrant für ärztliche Inftru-mente, Mahag. und Rugb. Auszieh., runde, obale, vieredige Rabe, Ripp- und Bauerntifde, Stühle aller Mrt, Soder, Staffeleien, Baravent, 4 febr icone große Calons Goldfpiegel, Delgematbe, Bilber, worunter 4 febr icone große Staklitichbilder mit Goldrahmen, febr ichoner Smprna-Teppidi, Berfer und andere Teppidic, febr ichone grune und rothe Blufchportieren, dib. fonftige Bortieren, Barbinen, Bliffcocefen, hocheleg. Speifelufter, hocheleg. venet. Bufter, 3-, 4. und 5-ft. Gaelufter, gyras und Ampeln, Bronge, Bandarme mit Glaebebang, Galon Steblampen, große Bartie Ripp und Deforations-Wegenstände ale: din., japan. und Majolifa-Bafen, Zeller, Steinfrüge und Teller, Figuren, Glaspotale und Glasvafen, 2 Arnftall-Giranadlen, große Bartie Rriftall als: Tafelauffage, Schalen, Caraffen und Glafer, filb. Tafelauffat, Aufternbefied, 2 verfilb. Girandolen, 2 verfith. Brodtorbe, febr ichone Galon-Standuhr unt Glasglode, Ridel-Raffees und Theemaidjinen, Raffee- und Theefannen, 1 Camon, große Bartie Bider, Legilon, 2 Gisichrante, 1 eif. Glaichenichrant, großer Raffenichrant, Rudeneinrichtung beft. aus: Rachenidrant, Unridte, Borrathsichrant, Tiich u. Stuble, Glas, Borgellan, Ruchen- und Rodgeichirr u. bgl. m. meinbietenb gegen Baargahlung.

Beinh. Rofenau. Telejon 3267 Auftionator und Tarator. Bureau u Muftionefale: Dr. 3 Darftplas Rr. 3. Sandfoffer bon Mt. 1.25 an.

Empfeble für Refruten alle Militärpubladen Karl Wittich, Ede Edmalundjerftr.

ben Ginftellung in's Deer empfehle mein großes Loger in Minider-, Wide, Schmundlieften.

Bahn, Stopf-, Dieffing., Be-Bruitbenteln Rlopipeitfchen. Spinbichibffern und familichen Bulitareffetten. genau nach Borichrift,

Karl Wittich. Emferfrage 2, Ed: Schwalbacherfrage.

Tanz-Lehrinstitut von H. Schwab.

Oranicmirafe 27, Bart. Gigenes Beibatlotal. Wittagofurje von 4-51/2 Uhr für hotelangefiellte und Bader ic., Abends Privatfurfe von 81/2-10 Uhr. Der hauptfurfus beginnt Anfangs Oftober. Einzeluntereicht zu jeder Zeit. Ausbildung unter Garantie. Brima Referenzen. Es wird bemer t, daß anger einem mößigen honorar bem Shuler jonftige Ansgaben absolut nicht wert

Itheim: Wests Sandels= und Schreiblehrauftalt, 8499 38 Bheinfrafe 38, Morigirafe. Sonder-Unterricht Edonichreiben, Rund- und Bierichriften nach eigenet, jabrelang bemabrter Wethobe. Prospekte kostenfrei.



Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege. Kirchgasse 6. - Telephon 717.

Gärtner-Perein 99 Gegr. 1882.

Countag, ben 24. b. Dite., findet unfer bieg. Inditides

beftebend in Concert, Theater, Ball, großer Binderei- und Pflangen-Uneftellung im feftlich beforirten

Natieriaale, Dobheimerdrake 15. ftatt, mogu unfere S. Bringipale fowie Freunde und Gonner

bes Bereine freundlichtt einlabet Der Boritanb. Ginladungen berechtigen gum freien Gintritt.

Men renov.

Weinrestaurant

Biesbadenerftr. 47, Biebrich, Biesbadenerftr. 47. Frin gepflegte Mofel und Rheinweine. Gemütliche Weinftuben. Aufmerfame Bediennug.

Mojelwein Berfandhans. Dalteftelle ber Giettrifchen: Rathhaus.

Rathskeller Rüdesheim a. Rh. Den geehrten Biesbabenern bringe meine Dotel u. Reftaurant

in empjehlende Erinnerung. Reine Beine. - In. Aronenbier, befannt gute Ruche, Bimmer mit Grühftud 2 Mart.

Meininghaus, früher Birt des Raifer Mutomat.

Umtlicher Theil.

97r. 218.

Befanntmachung.

Um Angabe bes Anfenthalts folgenber Berfonen, melde fich ber Fürforge für bulfsbedurftige Angehörige entziehen, wird eriucht:

1. bes Taglohners Jafob Bengel, geb. 12. 2. 1853

gu Dieberhadamar.

2. des Taglöhners Johann Bidert, geb. 17. 3. 1866 gu Schlit.

ber ledigen Dienstmagd Raroline Bod, geb. 11. 12. 1864 ju Beilmunfter.

4. ber Chefran des Taglohners Guftav Butbach, Emilie, geb. Mrans, geb. am 17. 11. 1876 gu Connenberg.

5. der Dienftmage Raroline Chlig, geb. am 22. 8. 1885 gu Biesbaben.

6. des Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864 gu Eichenhahn.

bes Suhrmanns Ludwig Sabel, geb. am 8. 2. 1870 gu Grbenheim.

bes Edreibers Theodor Sofmann, geboren am 10. 8. 1871 gu Weinbach. 9. des Taglöhners Wilhelm Sorn, geb. am 11. 2. 1863

zu Hadamar. des Taglöhners Albert Raifer, geb. 20. 4. 1866

gu Gommerda. bes Taglobners Seinrich Ruhmann, geboren am

16. 6. 1875 au Biebrich. 12. der Dienstmagd Maria Stuhn, geb. am 19. 7. 1884 gu Ottersheim.

des Fuhrfnedits Albert Daifoweth, geb. am 12. 4. 1867 gu Biebed. Des Tapegierers Wilhelm Daybach, geb. am

27. 3. 1874 ju Wiesbaden. des Maurers Rarl Ment, geb. am 15. 3. 1872

gu Bisfirden. bes Taglöhners Rabanus Ranheimer, geb. am

28. 8. 1874 gu Wintel. 17. des Taglöhners Unton Renmann, geb. am 13. 8. 1873 gu Biebrich.

18. des Sandlers Jojef Richardt, geb. am 29. 1. 1849 gu Strichau.

19. der Bwe. Philipp Roffel, Marie, geb. Baum, geb. am 24. 1. 1863 gu 31beaheim. ber lebigen Dienstmage Johanna Cache, geboren

am 4. 4. 1883 gu Dettenhain. ber led. Dienftmagb Raroline Schäffler, geb. am

20. 3. 1879 gu Beilmunfter. 22. der lebigen Wargaretha Connorr, geb. 23. 2. 1874 git Beidelberg.

23. ber ledigen Lina Simone, geb. 10. 2, 1871 gu Saiger. 24. ber ledigen Regine Bolg, geb. am 7. 10. 1872 311

Ittlingen. ber Chefrau des Suhrfnechts Jatob Binjer, Emilie geb. Wagenbach, geb. am 9. 12. 72 gu Wiesbaben Biesbaden, ben 15. Ceptember 1905.

Der Dagiftrat. Urmen-Bermaltung.

Befannimachung.

Um eine regere Benutung der itndtijden Rranfenwagen im allgemeinen fanitaren Intereffe berbeiguführen, bat der Magiftrat beichloffen, eine burdigangige Ermägigung ber bis. berigen Tariffage eintreten gu laffen

Es werden erhoben:

Bon einem Rranten ber 1. Berpflegungeflaffe = 12 .- Det. " " 2. " = 7.50 " " " 3. = 2.50bei normaler Benuhung des Suhrwerfs bis gu 11/2 Stunden gerechnet bom Anipannen bis jum Ansipannen. Gine langere Inansprudnahme bes Bagens wird für jede weitere halbe Stunde in allen Rlaffen mit je 2,50 Det. berechnet. Das jur Bedienung erforderliche Berjonal wird ebenbesonders in Rechnung gestellt und zwar für Rrante ber 1. und 2. Berpflegungeflaffe mit 1 Df., für Rrante ber 3. Berpflegungeflaffe mit 0,50 Dit. pro Ropf. Die Beförderung von Berfonen, welche an anstedenden Krantheiten (Diphtheritis, Scharlach, Majern, Tophus u. bgl.) leiben, barf innerhalb biefiger Stadt unr mittelft bes eigens biergu bestimmten ftabtifchen Rrantenwagens erfolgen. Deffentlidje Fuhrwerte und überhant alle nicht lediglich dem Brivat-gebrauche bes Besibers und seiner Angehörigen bienenden Berfonenfuhrmerte durfen gur Beforderung folder Rranten nicht benutt werden. (Boligei-Berordn. v. 1. Degbr. 1901).

Die vorhandenen Rranfenwagen, von denen einer nur für anftedende Rrantheiten benutt wird, fteben im ftabtifchen Rrantenhaufe und werden Beftellungen auf diefe Bagen gu jeder Beit, auch bei Racht, im fladtischen Rranfenhause ent. gegengenommen. Bei ber Beftellung ift genau anzugeben, Rame und Wohnung Des Rranten, Art ber Rrantheit, fowie den Ort, mobin der Rrante befordert werden joll. Städtijches Stantenhaus. 5258

Befanntmachung.

Ans unferem Armen-Arbeitshaus, Dlaingerlandftrage 6 liefern wir vom 1. Oftober ab frei ins Dans: gefchnitten und fein geipalten, per Centuer Mt. 2.6%

Gemifchtes Angundeholz,

gefdmitten und gefpalten, per Centner Dit. 2.20.

Beftellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittags swijchen 9-1 und Radjunttage zwijchen 3-6 Hhr entgegen genommen.

Wiesbaden, den 18. 3an. 1905.

Der Magiftrat'

Die Breife ber Lebensmittel

ber landwirtichaftlichen Erzeugniffe gu Wiesbaden

waren nach ben Ermittelungen bes Afgilcamtes vom 9.			
bis einschließlich 15. Geptember 1905 folgende: I. Bie 6 martt. R. Br. D. Br. R.Dr. D. Pr.			
Doffen I. D. 50	kg 74 — 78 —	Bachforell., leb. 1	20 - 60
Sibe I.	70 - 74 -	Badfifche . 1 . 1	6-7-
II.	60 - 68 - 1	Rrebje " 1	- 4- 6- - 40 120
Dant-Raiber 1	140 146 140 170 120 160 144 148	Bratidellfiid 1	-30 -60 -50 120
Hammel 1	144 148	" (Stodfildi	
Bufer, alter, 100	kg. 16 80	gewäffert) 1	The second secon
Gtrob "	. 14 80	Serhecht 1 Bander 1	- 50 120 - 240 8-
III. Sitt malie	7 - 760 nmartt.	Lachsforellen 1	. 3- 360
Sigbutter 1	kg 240 260	1000 milam 2) 1	- 60 1 - 3 20 8 60
Trinteier 1	5L - 9 - 10 - 8 - 9 - 5 - 7 - 6 - 7	Blaufelden 1 Heilbutt 1 Steinbutt 1 Schoffen 1 Sergunge 1	2- 240 2- 350
Ralt-Gier 1	8 - 6 - 7	Schollen 1	1- 140 340 4-
Sabrittafe	# BE 6-	Motgunge 1	190 160
and 1	- 8 - 10	Gruner Dering 1	" 120 160 " -50 -60 " - 5 - 6
Reue Rartoff. 1 Zwiebein 50	A 450	V. Gefüge	1 und Bilb.
Zwiebeln 1 Enobsauch 1	" -10 -12 " -35 -40 " -20 -25 " -20 -24 " -20 -24	(Suber	apreile.)
Bote Rüben	7	Truthabn 1 Truthabn 1 Truthabn 1 Truthabn 1 Truthabn 1 Truthabn 1 Dahn 1 Dahn 1 Washubn 1	: 22=2
Beiße "	-25 - 28 -90 - 21	Ente 1 Sabin 1	3 - 380 120 180
Sport Beans marries w.	Dept.	Sohn 1	# 920 950 550 7-
Treibrettid 1	St - 5 - 6 Stb	Beribuhn 1	: ====
Madieschen	- 9 - 3	Beribuhn 1 Kapaunen 1 Taube 1	: -60 -70
Beerrettich	1 4g	Feldhubn, alt 1	140 170
Beterfilie !	kg 110 115	Safelhühner 1	
Sellerie !	-12 - 15	Schneehühner 1	350 45c 280 3-
Feldgurfen 1	- C - 10	Bilbenten 1	280 3-
Einmadigurt. 10	0 80 120	Prammetabas. 1	
Tomaten 1	kg -19 -15 -90 -24	Baien !	kg 8- 12-
Bohnen 1		" Reule 1 " Borberblt. 1	" 150 2-
StgBohn. 1 Bufchoobn. 1	- 60 - 70 - 25 - 30	Birich-Ruden 1	2- 2-
Bringegb. 1	190 130	Borberbit, I Bilbfcmein 1	" 120 120 "
" Schale 1			- 70 - 70 (Badenpreije.)
Buderichoten 1	,	Odjenfleifch v.	D
Beißfrant 50	10 - 15	" Bauchfleifch	1 . 152 156
Mothfrant	1 kg - 25 - 30	Rub. o. Rinbfl. Schweinefleifc	1 . 190 1-
Birjing	1 St 30 - 40 1 " - 35 - 40	Ralbfieifch Sanmeifteifch	1 . 180 190 1 . 160 180
Blumentoblhief.	1 - 50 - 55	Ralbfieifch Hanuneifieifch Schaffleifch Derrfleifch Solperfleifch Schinfen	1 180 150
Ptofentohl !	kg	Solperfleifd	1 . 190 9 — 1 . 210 250
Blomifch-Robl 1	- 20 - 25	Sped (gerauch.) Schweineschmals	1 # 100 104
Endivien 1	St. — 8 — 10 — 10 — 15	- Wieremiett	1 80 1-
Caucrampfer	1 " -80 - 80	Schwartenning.(CE. 1 . 1 . 00
Belbfalat 1		Bratwurft Fleifdwurft	1 , 150 160
Arelie	1 120 120 1 St 50 50	Leber-n. Bintm.	fr 1 — 120
Egöpfel 1	1 kg 30 - 40	VII. Getreil	de, Meht
Eghirnen 1	- 40 - 60 - 24 - 30	a) Großbanbel	
Bivetidieit 1	-90 - 30	Roggett	18 70 10 -
Bibein, Berge	:====	Erbfen g. Rod.	24 - 30 -
Pflaumen -	: =====	Speifebohnen ginfen	" 26 - 32 - " 28 - 40 -
Mirabellen Meineclauben	1 " -40 -50		28 50 31
Pfirfiche Aprifofen	1 , 120 160	90. I	26 - 26 50 24 - 25 50
	1 St	Roggemnehl Ro. 0	28 - 23 -
Relonen	1 kg -80 1-	900. I	21 - 21 -
Botoenuffe	1 Ét	Erbien a. Roch.	1 kg - 26 - 48
Beigen	1 kg	Linfen	$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$
Battein Raftanien	1	Beigenmehl gut Greifebereit.	196 -49
Ballnuffe Balelnuffe	1 -70 -80	Roggenmehl ; Gerftengraupe	1 - 26 - 28 $1 - 24 - 64$
Beintrauben (rheinifche)		Gerftengrübe Budmeigengrüt	1 - 40 - 64
" (füdland.)	1 - 70 1-	Safergrube	
Johanniebeer.	1	Java-Reis, mitt	140 -64
Beibelbeeren'		"Raffice " t	
Breifelbeeren	1 " - 50 - 60	gelb, geb	1 . 160 360 118 -24
Walberobeeren IV. Fiich m	11	Schwarzbrod O	513 -15
Mal lebend	1 kg 3- 360	1	2010 - 43 - 59 0,5 kg - 18 - 18
Rarpfen	1 - 2- 240		Saiv _ 45 _ 45
Baride	1 " 280 320 1 " 160 240	, 1 2Nid	bbreb - 3 - 3
	15. Geptember 190		dt. Afgife-Amt.
Städtifches Leibhans ju Biesbaden,			

Ctabtifches Leibhaus Rengaffe 6.

Bir bringen biermit gur öffentlichen Renntnig, dag bas ftabtifche Leibhans babier Darfeben auf Bfander in Betragen pon 2 Mt. bis 2100 Mf. auf jebe beliebige Beit, langftens aber auf die Daner eines Jahres, gegen 10 pot. Binfen giebt und bag die Tagatoren von 8-10 Ilhr Bormittage und von 2-3 Ilhr Radymittage im Leibhans Die Leibhans Deputation.

Musjug aus den Cibilftands.Regiftern ber Ctabt Biesbaden bom 16. Septbr. 1905.

Geboren: Am 9. Ceptember bem Babimeifter Ast. ranten Alfred Dobislav e. S., Albert Hermann, — Am 11 September dem Arbeiter Abam Schott e. S., Josef Mam. -Um 12. September dem Rolonialwaarenhandler Rarl Eronen e. C., Rurt Georg August. - Am 10. September dem Gien Cieber Beinrich Ridel e. C., Ludwig. - Am 13. Ceptember dem Oberfellner hermann Rraufe e. C., Rarl hermann. Um 10. Geptember bem Schreinergebulfen Philipp Dell e G., Alfred Beinrich. - Am 10. Geptember bem Deforation maler Beinrid, Rrug e. G., Albert Erich. - Am 10. Septem. ber dem Taglobner Frang Ledig e. S., Heinrich Juffus.

Mufgeboten: Taglöhner Balentin Roth in Frauen. ftein mit Marie Gifenbut bier. - Raufmann Rifolous Dur in Frankfurt a. M. mit Marie Lucje Man bai. - Edloffer Michael Schroeder in Frankfurt a. M. mit Wilhelmine 3. hannette Bach das. — Maurer Philipp Friedrich Argut Schnell in Dotheim mit Regina Seppenftiel bier. - Bud halter am Borichusverein Ludwig Maner hier mit Elifabet Trittler hier. - Biegler Friedrich Frank hier mit Gertrice Bramer in Mains. — Sulfsbeiger Beter Josef Beber in Borms mit Friederife Eugenie Straffinger baf. — Glafer Rari Johann Romer in Schierftein mit Unna Langer blet, - Tundergebilfe Beinrid Strider bier mit Unna Confe gu Bagelhain. - Educhmadjergehülfe Josef Rammerth bie mit Benriette Gehler hier. - Rudenchef Rifolaus Birgil Da ber in Darmftadt mit Amalie Mein ber. - Regierungsber meifter Mooff Chriftian Moumalle in Coln mit 301 Marie Echiebler bier. - Sandellgartner Ernft Pfeifer bier mit M. bertine Safter hier. - Maurergehülfe Wilhelm Schmelgeim gu Buch mit Chriftine Bahn bier.

Berebelicht: Deforacionsmalermeifter Josef Mille bier mit Quife Schmidt bier. - Raufmann Friedrich Both idialf hier mit Bermine Bedelmann bier. - Raufmann Bric. rid Rorn hier mit Lina Rrober bier. - Biegeleibefiger Bit belm Rigel in Bierftadt mit Stephanie Baenich bier. - Prattifder Arst Dr. med Charles Batru in Genf mit der Ren-nerin Betin Banduin bier. — Sattler und Tap gierer Johann Biftelm Bebrheim in Derbeim mit Katharing Sangemann daf. — Kaufmann Beter Bilmer bier mit Belwig Tillmann hier. — Befenhandler Beter Baum bier mit Marie Sob-maper aus Biebrich. — Roch Frang Hubert Rarl Maper in Bingen mit Anna Engel bier. — Deforationsmolerachite Bilhelm Leber her mit Karoline Bucher hier. - Eleftrotes nifer Wichelm Eichmann hier mit Johannette Low hier. -Malergehülfe Jakob Ruftius hier mit Maria Kaifer bier.

Geftorben: Am 14. Geptember Berthold. 3. 86 Schreinergehülfen Beter Gutenberger, 9 Dt. - 15. Spen ber Jerdinand, 3. des Taglomers Leonhard Borr, 1 III. -14. September Hauptzollamiskaisenrendant Rechnungsrati Christof Anton Töpper aus Kordhorn, 64 J. — 15. September Rifer Arthur Belcher, 53 J. — 14. September Bo rie geb. Cobes, Wittwe des Uhrmachers Guffan Grauf, W3 - 13: September Tüncherlehrling Rarl Wiefenborn aus Doheim, 13 3.

Ronigliches Ctanbesaut.

nichtamtlicher Theil.

Ralholilde Kirdenffener.

Un die Gingahlung der 1. Rate für bas ifde. Grat jagr wird hiermit erinnert. Wiesbaden, 25. August 1905.

Die fatholifche Rirdenfaffe.

Brennholz Berfauf.

Die Ratural-Berpflegungeftation babier verfauft Des heute ab

Buchenhols, 4-jchnittig, Raummeter 13.00 MI 5-fdmittig, Raummeter 14.00 ML Riefern (Angande) Dolg pr. Cad 1.10 ML Das Dolg wird frei ine Dans abgeliefert und ift ves

befter Qualitat. Bestellungen werben bon bem Sausvater Stur# Eugl. Bereinshans, Blatterftrage Dr. 2, entgegen genemma Bemertt wird, daß burch bie Abnahme von Soli bt Erreidjung Des humanitaren Bredes ber Anftalt geforb

Connentiera.

Befanntmachung.

Schlachtvieh und Gleischbeichan betr. Der Gemeindebegirt Connenberg ift vom 1. Ofwart

1905 ab in zwei Chanbegirfe eingeteilt. Der 1. Begirf umfaßt alle Gehöfte bes Oberorted "

ber Rambader Bemarkungsgrenge bis jum Ereffpunft Schlagirraße, Talftrage, Mihlgaffe und Langgafft, 2. Begirf alle Gehöfte bes Unterortes von dem oben dachten Treffpunft bis gur Biesbadener Gemartung-gro Bum Schlachtvieh und Gleischbeichauer für ben 1. 3

girt ift der Bajdereibefiger Rarl Raufch bier, bacheritrage 32, für den 2. Begirf der Landmann Meris 2Bagner hier, Mühlgaffe 15, beftellt.

Die Stellvertretung wird von den Genannten mt seitig besorgt. (Berfügung des Königlichen Landrats ? Wiesbaden vom 5. August 1905, I. 8846).

Connenberg, ben 30. August 1905.

Der Bürgermeifter Simidt,

Grosse Auswahl, apa Neuheiten in alien Plastron, Regats, Schleifen, Deck-Cravatten, Selbsther empf. in g. Stoffen z. bill. Pre-

Gg. Schmitt, Langgass: In Ein Posten zurückgesetzter Cravatten weit unter Fre

Shi 13,

iles.

noer

ons.

len.

Prints.

offer

300

theth

THE T IN

hier,

dents bics du

aott-

tent-

bann

HARM

er in

šrath.

100

Ports

15 32

55:1

Versteigerung von Bauplägen.

Das ber Familie von Knoop gehörige, an ber Allwinenftrage hier belegene Bauterrain in ber Gefammtgroße von ungefähr 3700 Q.=Mtr.

Wittwoch, den 27. September er., Vormittags 11 Uhr,

im Saufe Bierfradterftrage 19, burch ben Interzeichneten öffentlich meiftbietend verfteigert merden.

Die Lageplane und Berfteigerungsbedingungen fomen borber auf dem Baubureau des herrn Arditeft Euler und auf dem Bureau des Unterwichneten eingesehen merben.

Das Ausgebot erfolgt sowohl parzellenweise,

als in ungeteilter Fläche.

Eine zweite Berfteigerung ift nicht beabsichtigt. Raufangebote werden ichon por ber Berfeigerung bei dem Unterzeichneten entgegengenommen.

Wiesbaden, den 15. September 1905. Der Rönigliche Rotar:

8836 Dr. Wesener, Juligrat

3m Auftrage ber H. J. Thon Wwe. Enben urfleigere ich am Montag, ben 18. Ceptember er., Radmittage 3 Ithr beginnend, im Diftrift Geishecf ben

Obstertrag von ca. 15 Bäumen (Mepfel und Birnen)

meitbietend gegen Bargablung. Bujammentunft an der Wellrigmfiffe.

Wilhelm Bleffrich. Anftionator und Tarator. Schwalbacherftrage 7.

Vertteigerung

Herrenkleiderstoffe.

Worgen Montag, den 18. Cept.,

Morgens 91/, und Rachm. 21/2 Uhr aufangend, ferr M. Auerbach in meinen Auftionefalen

3 Marktylats 3 an ber Minjenmftrage

ca. 250 Meter feiner englischer Herrenkleiderftoffe

Bimb filr Unguge, Baletote und Sojen, meiftbietend Bargahlung verfreigern.

Bernhard Rosenau,

Anctionator u. Tagator, Burrau und Anttionojale: Marttplat. 3,

an der Mujeumstraße.

NB. Berfleigerungen aller Urt werden unter coulanten debingungen jederzeit übernommen und ftelle hierfür meine effigen Blațe größten Auftionefale gratis jur Berfügung.

findet

Cametag, ben 21. Oftober 1905, Caalban Ohlemacher in Sahn (Tannus), nachsittage 3 Uhr aufangend, ftatt, wogu freundlichft einladet Dahn (Tannus), ben 9. Geptember 1905.

Das Romitee.

Bente Countag Eronnung der inter-Ronzerte

12 freundlichft einladet

Heinrich Luftig,

Reffaurateur

lechnikum zu Worms am Rhein ont am 1. Okt. seinen 20. Lehrkursus (Jahreskursus). oz. u. Referenzen gratis dorch die Direktion Fritz. 1725/302 ngel, Ingenieur. 1725/803

Oefen.

Amerikanische Oefen. Musgrave's Original Irische Oefen, Regulir-Füllöfen, Kochöfen,

Kesselöfen, Petroleum-Heizöfen,

Kochherde in Gusse u Schmiedeeisen, Ofenschirme in einfacher und feiner Ausführung,

Kohlenkasten, mit und ohne Deckel, Ofenvorsetzer, Feuergeräthe, Feuergerätheständer.

Kohleneimer, Ascheneimer, Kohlenfüller in nur guten Qualitäten,

zu billigst gestellten Preisen, empfiehlt

Louis Zintgraff,

Eisenwaarenhandlung

Magazin für Haus- u. Küchengeräthe, Neugasse No. 13. Telefon No. 239.

Eine Partie gut erhaltener Oefen alterer Muster werden, um damit zu räumen, billigst abgegeben. 8833

Rauchverzehrende Leueranlagen

mit bebentenber Rohlenerfparnift für Dampfleffel, Branfeffel, Malgdorren, ftebende Reffel, Bad-Bjen und Rochherde zc.

Bebuis Ginführung am Plage werden einige Anlagen jum Gelbitfoitenpreis eingeridget. Brufungeattefte, Broipefte und Referengen gur Ber ügung.

Apparate werden auch jum Gelbfteinjegen, mit ber notigen Anleitung, unter Garantie abgegeben.

Bertreter gefucht an allen Blagen. Geft. Offerten unter R. F. 8805 an die Erp. d. Bl.

neine I A III Z - II III SO

beginnen Anfangs Oktober, Erlernung sämtlicher Rund- und Gesollschaftsränze. Extrakurse innerhalb 6 Stunden, sowie Einzeltlinze bezw. Francaise, Lancier zu jeder Zeit.

Friedr. Völker, Tanzlehrer, Gustav-Adolfstr. 3 prt. r.

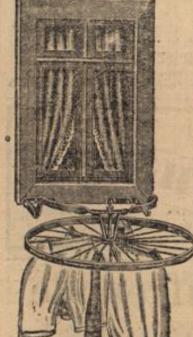
Bemerke, dass in meinen Kursen kein E-Schrittwalzer, son dern ein tadelloser 6-Schrittwalzer nach sefort begreiflicher Methode, einstudiert wird, Gleichzeitig bringe meinen Sonntags Tanz-Kursus

Damen u. Herren in empfehlende Erinnerung. Gefl. Anmeld. erbet,

Saalbau Germania, Platierstr. 100,

Besite Sonntag, ben 17. September, von nachmitags 4 Ubr ab, große humorisische Anterhaltung mit Cang.

Da die herren Frip Schlegelmilch und Frip Lanth ihre Mitwirlung zuzesagt haben, verspricht diese Beronstatung eine sehr genußreiche zu werden. Es ladet hierzu freundlicht ein 8'b2 Johann Kempenich.



Neuheit! Einfach und

Piel & Balchgestell wird in ber Groge von 1 m 35 em Durchmeffer and folibem Gifen angefertigt, gum Preife eg n Bor gu IR. 12. - (auf Bunch) Babiungeerleichterung) gelie-Beber ift im Stande, bas Bafchgeftell ohne Befchabigung err Banbe angubringen und zwar an jebes Benfier paffenb ohne Mus-

Das Baidjaeftell ift breb. bar und bie Baiche fann por Rug und Regen burch Ueberhangen eines Tuches gefcuty. Gerner fann ein Unfall beim Bafcheaufbangen nicht ftattfinden, ba es zugleich ein Fenfteridut in. Dos Geftell nimmt bie Mafde einer gangen Fami te anf, ba 15 Meter Leine gur Berfügung

Broben werden auf acht Tage foftentos angebracht. Mngufeben :

Elconorenftrage 3, Bart. 6655

per Centner Del. 4 -, an baben in ber Expedition deg,, Biesbadener General-Angeiger" Gegründet 1853.

Gegründet 1853,

Einladung zum Abonnement

auf bas

Caffeler _ 52. Jabrgang =

Meltefte, nunfangreichfte und gelefenfte ber in Caffel herausgegebenen Beitungen. Ericheint

26 zweimal täglich

in einer Morgen- und Abend-Musgabe. Lettere bringt in aussubrlichen Telegrammen, Coursberichten to- bereits alles Reue und Bichtige vom Tage.

Die Morgen-Ausgabe beingt wie bieber in aus-

Die Morgen-Ausgabe bringt wie bieber in andführlichster Weise politische, lokale u. probingielle Artikel und Bertchte, ferner ein sorgfältig ausges wähltes Roman Feuillecton in täglichen großen Fort-fenangen, sowie sonstige mannigsltige unterhaltende Bei-dräge. Der barstellenden und bildenden Aunst, sowie der Musik wird in der Besprechung besondere Pflage ge-nobmet. Für alle diese einzelnen Zweige der Bericht-erkatung bestigen war feit Langem eine ansehnliche Babl Mitarbeiter, namentlich auch in der Proding. Bezugsbreis beträgt in Cassel sowie durch die Post 3 Mark vierreljährlich.

Anzeigen finben burd bas "Caf-

großen Auflage bie gwedentiprechenbfie Berbreitung und wird bas Blatt baber von den Beborben wie von ber Gefchaftswelt am haufigften benutt.

Die Abounenten erhalten unentgeltlich mit jeder Sonntagenummer "Die Blanderftube", ein burch leinen feniketonistischen Inhalt allgemein gern gelesenes Unterbaltungeblatt; ferner am 1. Wai und 1. October jeden Jahres einen Placat-Jahrpfan, sowie ein volldändiges Stienbahn-Jahrplanbuch in Tajchenformat, außerdem am 1. Januar einen in Farbenbrud ausgeführten Bandfalender.

Rheinisch-Westf. Dandeld. unb Schreiblehr-Anftalt Wiesbaden, jest: 38 Mheinftrage 38, Ede Morigarage.

Große belle Unterrichte Ranme



Damen und herren getrennt.

Buchführung, Rechnen, Danbel eforreipondeng. Stenographie, Mafchinen- und Schönichreiben. Sag- und Abendfurfe. 849

Prospekte kostenfrei.

13 Kirchgasse. WIESBADEN. Kirchgasse 13. Armee-Pincenez E v. M. 1.50 a 2.50 a 4.50 a 6.00 Nickel-Pincenez und Brillen 2.50 Doublé-6.00 · . 6.00 Gold.



Die Buchdruckerei von Emil Bommert Wiesbaden

(Druck und Derlag des "Wiesbadener General-Anzelger")



halt fich zur prompten frieferung aller porkommenden

Drucklachen

Verkehr, Handel 0000 OOOO und Gewerbe

geichmackvoller Husführung bei billigster Berechnung bestens emplohlen.



Bureau: Rheinstrasse 21. neben der Hauptpost.

Das neue, modern eingerichtete feuerfeste Lagerhaus der ritma L Rettenmayer. Kgl. Hoftpediteur, bietet die denkhar beste und billigste Gelegenheit zur sicheren und sachgemässen Aufbewahrung grösster wie kleinster Quantitäten Möbel, Hansrath, Privatgüter, Reisegspäck, Instrumente, etc. etc. auf kurze wie lange Zeit. per Neu für Wiesbaden sind: ausser den allgemeinen Lagerräumen:

Lagerräume nach Würfelsystem: Jede Parthie durch Trennwände von der andern getrennt, sodass sich die einzelnen Partien nicht berühren, Sicherheitskammern: Von Mauern eingeschlossene, mit Thuren ene, 12 bis 50 grosse Kammern, durch Sicherheitsschlösser vom

Miether selbst verschlossen. Tresor mit eisernen Schränken für Werthkoffer, Silberkasten und ähnliche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresor ist mit Panzerthüre, die Schränke mit Safesschlösser versehen. 9071

Auf Wunsch Besichtigung einzulagernder Möbel etc. und



Mr. 218.

Blanzender Erwerb fur Berrenu. Damen.

Gleich wie in anderen grösseren Städten beabsichtige ich auch in Wiesbaden einen Lehrkursus für die "Pflege der Hände und Füsse": "Manieure et Pedicure" nach amerikanischer Methode bei gentigender Betheiligung zu eröffnen.

Honorar mässig. Näheres mündlich Nachmittags 2-6 Uhr,

Mdme K. Tobias. Manicure et Pedicure. Behördlich geprüfte Hühneraugen-Operateurin.

8 Friedrichstrasse, I. Treppe 5325.

Haarzöpfe, Scheitel, Stirnfrisuren

werben billigft angefertigt und aufgearbeitet, Greges Lager fertiger Zöpfe und einzelner Teile in allen haurfarben von 3 Mk. an. Cammtliche Saararbeiten werben fcnellftens angefertigt.

M. Löbig, frifent, Bleichfte., Ede

Von der Reise zurück:

Nur noch kurze Zeit. Astrologie.

Sternbeutefunft am Inge ber Beburt. Anifchluft über bas gange Leben burch Ansarbeitung eines Sproffop

Ameritanifche Aftrologin halt Sprechftunben für Damen und herren bon 2-6 Uhr; Conntage bon 10-6 Uhr. Auf Berlangen auch gu anderen Stunden.

Friedrichftraße 8, 1. Clage.

(Auch brieflich mit genauer Angabe bes Bornamens, bes Geburts-jahres und bes Geburtsbatums. — Mudporto.)

Auch ist das System verkäuflich.

Franz Schultheis

12 Nicolasfte. Biesbudell, Ricolasfte. 12.

Feinfte, täglich frifde Süssrahmbutter, lofe und geformt, ju angerften Tagespreifen. Rur für Wiederverfäufer. Gewissenbaite Bedienung. Berfand nach andwärts

Dabe meine

Schildermalerei

von Friebrichftrage 36 nach

bem Gerichtsgebande gegenüber, verlegt. Brivat-Wohnung Schwalbacheritrage 6. - Auch ift Derr Doflieferant N. Kölsch, Friedrichftrage 36, gerne bereit, Auftrage für mich entgegen gu nehmen.

Hermann Vogelsang, Shildermaler, Edivalbacheritrage 6. Drauienftrage 17.

bağ man im Mainzer Möbelhaus von Leop. Grünfeld in Wiesbaden, Karlftrafic 18. nahe Meinstrafic, und in Mainz, Gr. Quintinsstrafic 11, 12 und 14, alle Arten Wöbel. Betten ufm. am beften und am billigften einfauft.

"Apfelgold" reiner perlender Apfelsaft mit ausgesprochenem Fruchtgeschmack. Acrztl. empfohlen für Zucker-, Nieren-, Blasen-Nerven- und Gichtleidende. Alkoholfreie Getlank -Industrie, G. m. D. H Wiesbaden

Für sparsame Haustrauen!

Adolfstrasse 5

Kornbrod, grosse Laib, 36 Pfg. Gemischtes Brot 38 Pfg.

Weiss-Brot 40 Pfg. Prima neue Vollheringe, Stück 5 Pfg., 10 Stück 48 Pfg. Neues Mainzer Sauerkraut, per Pfd. 12 Pfg., 10 Pfd. 98 Pfg. Feinster Einnach-Essig per Schoppen 9, 12 Pfg. Essig Essenz 80° 35 Pfg. 8539

Käse und Wurstwaaren.

Telefon 3070.

Feinste Mettwurst pro Pfd. 88 Pfg., bei 5 Pfd. 85 Pfg.
Cervelatwurst per Pfd. Mk. 1.20 bei 5 Pfd. Mk. 1.18.
Prima Schweizerkäse pro Pfd. 98 Pfg.

Edamerkäs in Kugeln per Pfd. 75 Pfg.

Holländerkäs pro Pfd. 80 Pfg.

Tilsiterkäs 80 Pfg.

Die Käse- und Wurstpreise sind aus früheren billigen Absehlässen med deckalls so auffallend billig. schlüssen und deshalb so auffallend billig.

Wasch- und Putzartikel. Kernseife pro Pfd. 23 Pfg., bei 5 Pfd. 22 Pfg. " hellgelbe " " " 22 " " 5 " 21 " " weisse Schmierseife " " 17 " " 5 " 16 " " hellgelbe " " " 16 " " 5 " 15 " Seifenpulver, Packet 6, 8, 10 und 12 Pfg. Soda 3 Pfd. 10 Pfg. Scheuertücher a 10, 15, 20, 25, 30 Pfg. hellgelbe

Erstes Frankfurter Konsumhaus, Moritzstrasse 16. Dreiweidenstrasse 4, Oranienstr. 45. Wellritzstr 30, Nerostrasse 8 10



Gartenfreunde

aden wir zum Besuche unserer

Herbst-Ausstellung,

welche vom 11.—16. September in unserer Gärtnere Parkstrasse 45 stattfindet, sowie zur Besichtigung unserer Gartenaniagen und Culturen ergeberst

A. Weber & Cie., Hoflieferant.

Nassauische Hauptgenossenschaftskasse

E. G. m. b. H.

Zentralkasse für die Vereine des Verbandes naza lande. Genossenschaften. Kassenstelle der Landwirtschaftskammer für den Reg.-Bez. Wiesbaden.

Reichsbank-Giro Konto. Moritzstr. 29. No. 2791.

Gerichtlich eingetragene, von 164 angeschlossenen Gs-nossenschaften mit 21427 Mitgliedern übernommene Haftsumme

Annahme von Spareinlagen zu 31/3 %

bis zu Mk. 5000. - Verzinsung vom Tage der Einzahlung ab. Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei. Kassenstunden von 9 bis 12%, Uhr.



Hene finien, Sauerkrant bei 10 Binnb Galg- u. Gifiggurten, Rollmopfe, Carbinen u. boll, eptra geofe Bolbering: 10 u. 12 Bi. Celef. 125. J Schaab, Grabenitr. 3. 22 Bf. Einniadguder (Cryftall) bei 10 Bib. 21 Bf.

" Bit. Burietguder als Beigabe gu Caffee. "Gebrannt. Caffee, Bib. 90 Bf , 1,00 bis 2,00 Bl. Cammit. Colonialm gu gleich bill. Preifen, prompte Buf.

Mdme. Ha. L'obias, Wiesbaden,

Friedrichstrasse No. 8, I. Manicure und Pedicure.

Behördlich geprüfte Hühneraugen - Operateurin.
Specialistin für Fusspflege nach amerik, Methoda.
In Amerika studirt und diplomirt für medicinische Massage zu Erhaltung der Gesundheit.

Gesichtsmassage mit Dampf zur Verjungung des Gesichu Erhaltung des Teints bis ins späteste Alter.

Behandlung in und ausser dem Hause.

Sprechstunde im Hause 2-5 Uhr.

Ausser dem Hause auf Verlangen jederzeit.

Stufetfohlen, Blech und Reparaturen ? 2.60 Mt. für Derren, 1.80 , für Damen, 1.80 " Alle feineren Schubarten, wie Gnoodhear Well- te. E Stiefel tonnen vermitelt Maidine neueften Shifems wieder genaht werben. 8630 Gebr. Bayer Nachf.,

Metzgerschmalz garant, reines einbeimithet

Wellrigitraße 27.

mit seinem Griebengeschmad in emailieren Biechgesäten als:
Einer g (20—35 Ph.)
Ringhasen (15-90-35)
Am 6.50 seg. Nachn.ch.Bufs
Zehwentfessel (15-90-36)
Echwentfessel (15-90-36)
Reurlen jr.
Tetaschüffel (15-90-50)
Bassertopf (15-90-50)
Rachnahmegebühren werden sofort bergütet inte Bille Anerfennungofdreiben!

nicht explodirendes Petroleum vollständig wasserhell von der Petroleum-Raffinerie vorm. Aug. Korff, Bremes

--- Unübertroffen +-

in Bezug auf Feuersicherheit

Leuchtkraft

Geruchlosigkeit

Sparsames Brennen. Beim Gebrauch des Kaiseroels ist selbst beim Umfallen der Lampen

Feuersgefahr ausgeschlossen!

Echt zu beziehen durch: sämmtliche bessere Colonialwaarengeschäfte.

Engrou-Niederlage Ed. Weygandt, Kirchgasse DA Name "Kaiseroel" gesetzlich geschützt. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung "Kaiseroel" ret kauft, macht sich strafbar.

Mendelssohn.

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Eltville.

fin fc. Baben m. ober obne stunng, in befter Gefchaftstage, t fotort am berm.

Dranfenfir, 52, 1. Grage, per sofort 5-3immer-teinung, 2 Mani, 2 Keller, u rem. Rab. Part., rech 6, per ber Beben, Moribper bei 1610 enit 37, Laden. 8864

Rheinstrasse 94, ge. Grace. Bobnung v. 5 8im., ermiethen. Befichti ung nur 11 bis 1 Ubr Morgens und

6 Ubr Nadmittage. Ancibaderfit, 41, ftb., brei Bim. u. Buteb. gleich ju om geneunt. 10 in eine ich. Dadimobnang au bern,

Motione. 64, Deg., 1., = 3im. 8070 Drudenur, 7, Bob., Part, 1 ich Bim. mit od. ohne Ruche um. L. Dit. gu verm 8552 1. Dit ju bern leundir. 27, 1 gim., Ruche n Reder auf 1. Ottober gu 8871

dhatte 13, etu Bum u. Ruche gu permietben. Protenti, Leute erh. Schlaffielle Denneimeiftr. 42, D. 3. 8874 manner. 17, 2. r., meet

ant, Mroeit, od, Mada, findet Bimmer gu berm, Crantenfir 34, 1. E, 1 feeres 3. mit Balt, an herrn ob. Dame or for gu permi. 8866

Gin junger Mann lang Logie erhalten 88 5 Romerberg 36, Stb., 3. Ct. dagt 17. 28, 2. 210d, mobi.

Au- und Verkäufe

hans in Dobheim, ine gage, 31 D.R. gr., mit einlungen, Scheine, Remifen, Gamn, 3 Bobn., bei. Berh bolb; d. unter orrager. Tare ju bert. nat ju bermiethen. Nab. Rart-

Pleno, gut erhalten, weden, limg fof, gu vert. (Br. 150 D?) Ditt. 4, 3 Golliner, Barm., faft neu,

Edmiebeeifen m. Rupfer, b. ser! Worinier. 4, 3. Duet nugo.-pol. Rommoben 12 Mt., pol. Bettft, mit Spr. Mt. bito lod. neit gestephtem obied und Mare 12 Mt., eiferne beip Rinderbetrftellen 4 Mt., 2 ten & Dit. Ruchenichr. mit Binfian 17 Mt., Tifc 3 Mt., Lee 1,50 Mt. 2 Ziehlampen, ben Lora, Rachtschränfchen und ohne MarmorpL, Spiegel, idirtien u. Riffen u. tgt, m. 8861

Sociffätte 19

ar Bonen. Bio. 7 Pfg., 3u baben 8867

Butgebenbes

Spengler- und Indallations gefchäft

ofort billig zu perfaufen

tiele od. Ponywagen, mede geeignet, ju bertaufen. Thieridun-Berein, G. B.,

Bicababen, delverifielle in. Sprungt. pa vertaufen

Gitrillerftr. 6, 3. 1. Dieerichweinchen Manien Rambacherfir, 92r 61.

ogeiben. Bugie m. pirim enger gu verlaufen. Rab. Erbeb, b. St. 8809 bodeleg, feinbermag, (meiß) Berbed u. Gummir., fom.

0

in Porgellan u. bgl. preisw. irlaufen Eitpillerstraße 19. mbaus 1 8810 Grbbeer-Bflangen

Laxion Nobie), p. Dunbert All haben 8834 Ber frath.

für Mourermeiner! Bruchfteine, prima efteine, bill. ab ingeben Roberfirage 4.

Arbeitsmarkt.

888888 Lebensftellung!

Rout. Raufmann fann fich burch Uebernahme unf. Bertretung eine fichere Eriftens grunden, Arti'el fichere Eriftenz grunden. Arti'el ift bei flaati, und fabt, Beborden gut eingeführt und leicht verläuflich, ba Gewinne für Abnehmer nachmeisbar. Etwas Berriebs.

tapital erforderlich. Differten aub B. J. 6764 an Danbe & Co., m. b. D., Berlin SW. 12, erbeten. 836/109

######### Provisions. Reisender

jum Befuch biel. Sandwerter auf einige Bodjen gelucht.
Off. unt. P. R. 8869 an bie

Angehende Perkänferin

für ben Badtifch gefucht. 8819 Ch. Hemmer.

Junger hausburfche ei. Bismardeing 1, Edlab. 8826

23 on größerer Beanffurter Raffeetofferei wird per fo fort ob. 1. Oft. tudt, giber-taff, und gut empfohiener

Raffeebrenner

gefucht, ber icon fancere Sabre ale Raffeebrenner gearbeitet haben muß. Dauernbe Stellung und bober Bobn merden jugefichert. Offert m. Bengnifabicht u. 29. 8174 find an Daafenftein & Bogler. 21. - B., Frantiurt a. 20., 3u richten. 1752 302

Besseres Mädchen,

welches ermas tochen fann, fucht Stelle im fl. Daneb. g. 8. Oft. Off. u. DR. 1439 an bie Erped. d. Bl.

Junges geb. Graulein, perf. im mufitaild, lucht auf 1. Ct. cr. paffende Stele. Offert, bitte gu ienben an Fr. Thufou, Raiferd-

ober unabhangige Frau mirb für mehrere Tage in ber Boche Rab. Thi ippabergfir. 11

Ein braves Madden, bas burgerlich fochen fann, ani fofort gefucht 88 Bebergaffe 39, 2 Er linte.

Lehrmäddien

aus guter Familie gef. 8842 Geschw. Meyer,

Cucht. Bugelmarchen fofort gefucht. Rab. Marftrage 17

Verscatedenes, Karrenfuhrwerf

Sotel Alleefaal, I unneur 8, B. B. Berch.

Mafchinenfdreiber eint, fich 3. Bervielfaltigungen D. Theaterft., Briefen, Rurten, Beugniffen, Re flamen up ufm. D. Rinte, Rirch. gaffe 11. Stb. L

Rechnungsheller Heuss m Wicebaben, Bermannftr. 17, 2. L. empfichtt fich jur Muffellung Bermogens . Bergeichniffen, Radlag - Inventuren, Bormund-ichafte- und fonftigen Rechnungen, Anjertigung bon Theil-Blanen, fowie foriftlichen Arbeiten jeber

Bur Dinberiter und Bicht. Boldothee

bat fich ale vorzüglich lindernd bei allen Erfrantungen der Nieren, der Leber, bei Inderfrankeit, bei Hergleiden, Wassersucht und dergl, ben abrt. Bei Erfrankung der Blaft, bei Bonorrhoe, bet Musfing trat fcnell Berminberung ber Schmergen und Befferung ein, Badet a Mart 1, ju haben 8894

Germania - Drogerie, Rheinftrafe 55.

Sopha. Geftelle

Patent. Matragen

(Rettennen ohne Scheiben), tabel-lofe elegante Arbeit, liefert con-currenglos billig 1444 Matragenfabrif

> Müller. Unter Barmen.

Uniginge abernimmt billigt unter Garantie Sarl Stiefbater. Subrunternehmer,

Speifehans, Manritiusftr. Ede Rt. Schwalbaneritrofe 9 empfiehte vorzüglich gutes burger-liches Wittag- und Abendeffen, Raffee gu jeder Lageszeit 8851 Bhilipp Rotb.

Menschl. Macht!

Gine Offenbarung ber Menfch. beit für die Bufunft, Dacht, ben Einfluß — Erlo'g im Leben. Preis nur Mf. 2.-

1445 O. Rohland, Sinzig a. Rh.

Belegenheit für Brautlente Bert, ju ben billigften Breifen Politerm u. Betten in Garnituren fowohl wie auch in einzeln. Teilen als: Tafdjeubivans, Sophas, Seffel, Stuble, Sprungrabmen, Matraven in Hogh. Wolle, Capot u. Geegrad. Miles mur pr. Dat. m. fot, Must. Anf Bunich auch Teilgabl With Bullmann, Dermannftrage 15. 1. r.

Rohrflühle,

feber Art auft man am beften in ber Stublmadierei von 7123 A. May, 28 auergaifes.

NB, Mep. n. Flechten son Stübien gut n. billig.

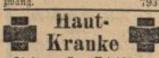
Brantienie, Penfionen und Private.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in allen Arten Mobeln, Betten, Spiegel, Bilbern, Bolftermaaren ; gange Mueftattungen gu oilligen Preifen unter Garantie für nur erfifiafige Arbeit.

Ph. Seibel. Telefon 2712, Beichftr. 19, alteftes Mobelgefchaft bes Weit-

fabribeits. 8927 Son jest bis 1. Oft. gewäure wegen Umang auf alle Mobel 15 und 23 put. Mabatt

De lie Arten Wobel, Betten, Cophes, Strante, Spiegel, Tifde u. Stifte, Marrayen, Ded-betten u. Riffen fewie gange And-fattungen tauft man am beften u. billigiten in ber Dobelhandlung Webergaffe 39, nabe ber Saal-gaffe. Jean Thüring, gaffe. Jean Lapezierer. Befichtigung obne Rauf



Muttermale, Gefichtepidel, Rafenrote, Suphilis, veraltete Blafen. harn- und Rierenleiben behandelt

Langen's Heilanstalt, Waing Schuffert 19

Sprechft, taglid von 8 Ubr morg. bis 8 Uhr abende Sonntags von 8 bis 1 Uhr.

Buch über bie Gibe, wo zu viel Bunderfes, 11/2 M. Rachn. Bo Blut = Buch Lranen = 11/4 Mt. Siefiaverlag Dr. 29. Samburg, 1841. Hilfe geg, Bintstock. 1189/257 Sternstr. 5a, Ruckporto erbet Dilfe Grwig, Damburg Eljaftrage 7 3,



Celbfrverfmulbete

Kauf u. Tausch v. altem

Gold u. Silber. 886

Schwäche

ber Danner, Bollut. famtl. Gefchlechtefrauth, behandelt nach 30fibriger praft. Erfabrung. Mentzel Samburg. Seilerfrage 27, Musmartige briefiich. 1 2129

. Magerkeit.

Schöne volle Körperformen unser orientalisches Kraftpulver, preisgekrönt gold. Medaillen, Paris 1900, Ham-burg 1901, Berlin 1903, in 6-8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme, garantirt unschädlich. Aerzti, empfohl Streng reell — kein Schwindel Viele Dankschreiben, P. eis Karton mit Gobranchsan-weisung 2 Mk. Postanw. od. Nachn. exkl. Porto. 465

Hygien Instit t D. Franz Stelner & Co., Berlin 302, Königgrittzerstra-se 78.

Haut-u Harnleiden, Schwächezustände, speziell veraltetaundhartaäckige Falle bena delt gewissenh ft

ohne schädl. Mittel. E. Herrmann, Apothefer, Berlin, Reue Ronigftr. 7, 2, 12 6 Broip u Must bistret u. franco

Silfe Samburg, Rengeiftr. 90. Die Arbeitsftelle des Haff. Gefängnisvereins,

der Bimmermanusftiftung, Riefern-Angunbehol; & Cod IR. 1.

Buchen-Holz aufenorgat n Sad M. I. Buchen-Holz aufer M. I. 70 Teppische werden gründlich gekleungen in richten an Ber-walter Fr. Müller, Erbacker-ftraße I. I., r., teith, Hauswart bes Männeralpts. Telefon.

Raifer = Danorama Rheinstraße 37, unterhalb Des Unifenplanes.



Jede Woche zwei neue Reisen.

Ausgestellt bom 17. bis 23. Gep Serie I: Gin intereffanter Befuch bon

Buffalo une ver panameritanifden Musfenung 1901, fomie eine Reife gu ben Riagara. Ballen.

Bum erften Dai bier ausgestellt: Der Gingug ber Rronpring. lichen Braut in Berlin am 3. Juni 1905.

Täglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. Eine Reife 30, beibe Reifen 45 Pfg. Schüler 15 u. 25 Pfg.

KAISER-BAB,

American-Bar and Grill-Room. Tannusstrasse 27, gegenüber dem Kochbrunnen,

Täglich Concert

der Magnaten-Capelle Bolcsani-Jilés. Eröffnung am 16. September. 22 856

Rurhaus zu Wiesbaden

Sonntag, den 17. September 1905.

Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI Nachm. 4 Uhr:

1. Ouverture zu "Der Wildschütz" 2. Czardas No. 2 3. Fantasio aus "Der Maskenball" A. Lortzing. G. Michiels. G. Verdi. Gondoliera und Perpetuum mobile Ries.

Zigeunerständehen Förster. 7. Tausend und eine Nacht, Walzer 8. Ouverture zu "Czar und Zimmermann" J. Strauss. A Lortzing. Abends 8 Uhr:

1. Ouverture zu "Mireille" Ch. Ch. C. Arie aus "Das Nachtlager" K. K. Violin-Solo: Herr Kapellmeister Herm. Irmer. Ch. Gounod. K. Kreutzer.

Ouver ure , Meeresstille und glückliche Fahrt'

Posaune-Solo: Herr Franz Richter.

3. Deutsch und Ungarisch aus "Aller Herren Länder" M. Moszkowski. G. Meyerbeer.

Grosse Balletmusik aus "Der Prophet" G.
I. Walzer, H. Redowa, HI. Schlittschuhtanz.
IV. Galopp.
Auf Flügel des Gesanges, Lied F. F. Mendelssohn. Morgenblätter, Walzer
 Einzugsmarsch der Bojaren J. Strauss.

J. Halvorsen. Montag, den 18. September 1905,

Morgens 7 Uhr: Konzert des Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn HERM. IRMER Choral: "Hilf Herr Jesu, lass gelingen". Ouverture zu "Der Barbier von Sevilla" Rossini. Introduction und Finale aus "Ernani" Verdi.

Wiener Bonbons, Walzer Joh. Strauss. Alla turca aus der A-dur-Sonate Mozart. Straussiana, Potpourri Weltausstellungs-Marsch Steany. Fahrbach.

Abonnements - Konzerte

stüdtischen Kur-Orchesters

unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn U60 AFFERNi.
Nachm. 4 Uhr:

Ouverture zu "Dame Kobold" C. Reinecke.
Nachruf an C. M. v. Weber E. Bach.
Fête bohême aus "Scenes pittoresques" J. Massenet.
Ein Albumblatt A. Förster.

Ouverture E-dur zu "Fidelio" Introduction und Gebet aus "Rienzi" Die Post mit Piston-Solo in der Ferne L. v Beethoven R. Wagner. J. Schäffer, F. Liszt

Galopp chromatique Abends 8 Uhr: Ouverture zu "Maritana"
 Drei Tünze aus der Musik zu "Heinrich VIII."
 I. Neger-Tanz. II. Schäfer-Tanz. W. Wallace. E. German.

III. Fackeltanz. Scherzo-Walzer aus "Boabdil"
 Schlesische Lieder für 2 Violinen M. Moszkowski, B. Bilse. Die Herren Kapellmeister H. Irmer und

Konzertmeister A. v. d. Voort.
Tarantelle "Venezia e Napoli" F. Liszt-Müller-Berghaus. Träume R. Wagner. A. Guirand. L. Delibes. Balletscene ana "Gretna Green"

8 Czardas aus "Coppelia"

Ronigliche Schanspiele, Montag, ben 18. September 1905.

194. Borftellung.

Gajparone.

Operette in 3 Aften von &. Bell und Richard Gener. Duft von C. Dillode: Rufifalifche Leinng: herr Ravellmeifter Stols. Regie: herr Rebus

Corlotta, bermittmete Grafin von Canta Croce . herr Mbam. Babolino Rafoni, Bobefta von Spratus Sindulfo, fein Sohn . Derr Ballentin. herr Frederich. herr Martin, herr hente, Fri. Sans, Fri. Schwart. Benobia, Duenna Marietta, Kammerzofe) ber Grafin Malaccio, Schmuggler, Benozzo's Onfel Ruperto Corticelli, Oberft Guarini, Lieutenant Ein Gerichtsbiener Benobia, Duenna Grl. Doppelbauer. herr Engelmann. herr Spieß. herr Ende. herr Ebert. herren und Damen von Spratus. Gensbarmen, Carabinieri, Bolle machter, Schmuggler, Schiffer, Bauern und Bauerinnen. Richter ac.

Die handlung fpielt in und nadit Spratus auf Sicilien im 3ahre 1820. Rach bem 1. u. 2. Afte findet eine Baufe von 10 Minuten fatt. Anfang 7 libr. - Gewöhnliche Breife. - Ende gegen 9% Ubr.

Jurany & Hensel's Nachf.

28 Wilhelmftrage 28 Buch- und Runfthandlung, (Telefon 2139) efon 2139) gegründet 1843. (Parl-De Abonnements auf Zeitschriften.

Modejournale, Leihbibliothsk. Theatertexte. Opernführer. Bedeutender Journallesezirkel.

Chemisches Laboratorium zu Wiesbaden. (Bom Staate subpentionierte atademifche Lehranftalt mit ber Be rechtigung gur praftischen Austilbung von Rahrungsmittel-Chemifern für bie Dauptprüfung).

Das chemifche Laboratorium verfolgt wie bisher ben 3med, funge Mönner, welche die Chemie als Saupt- ober hilfsfach findieren wollen, aufs Erundlichfte in biefe Wiffelnichaft einguführen und mit ihrer Anwendung in der Induftrie und den Gewerben, im Sandel, der Landwirtschaft etc. befannt zu machen (Spezialfurse für chemischetednische Unabse, organische Chemie, Bebensmitteluntersuchung, Bafteriologie. Es bietet auch Mannern reiferen Altere Belegenheit gu demifden Arbeiten jeber Urt. Das Winter-Semefter beginnt am 16. Oftober. Statuten und Borlefungsverzeichniffe find burch bie Geschäftsftelle Diefes Blattes, burch G. B. Rreibel's Berlag in Wiesbaben

ober burch bie Untergeichneten unentgeltlich ju beziehen. Biesbaben, im Geptember 1905. Prof. Dr. H. Fresenius. Prof. Dr. W. Fresenius.

Prof. Dr. E. Hintz

Telephon 560.

Allgemeiner Vorschuss- u. Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

Hingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Geschäftsgebäude Mauritiusstrasse 5.

Der Verein nimmt von Jedermann, auch von Nichtmitgliedern: Darlehen, mindestens Mk. 300 .- , gegen 1/2- und ganzjährige Kundigung zu 31/20/0 verzinslich;

Sparkasse-Einlagen von Mk. 5 .- an bis zum Betrage von Mk. 2000. - zu 3º/o Zinsen nach vollen Monaten be-

Die an den beiden ersten Werktagen eines Monats eingezahlten Beiträge werden im laufenden Monat voll mitverzinst.

Laufende Rechnung ohne Creditgewährung (Check-Conten) gegen tägliche Verzinsung, franco Provision mit 2% verzinslich.

Mitgliedern des Vereins werden:

Vorschüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldschein gegen Sicherstellung, im letzteren Falle murch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr erstreckbar;

Wechsel discontirt, Credit in laufender Rechnung gewährt ohne Berechnung von Provision.

Ferner erledigt:

Wechsel-Incasso, An- und Verkauf von Werthpapieren unter coulanten Bedingungen, Einlösung von verloosten Werthpapieren, Sorten, Coupons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall, Auszahlungen im Inauch Auslande, Annahme ven offenen und geschlossenen Depôts, Vermiethung von Safes unter Selbstverschluss der Miether in unserer absolut feuer- und diebessicheren, von S. J. Arnheim, Berlin, errichteten Stahlkammer zum Preise von Mk. 10 pro Jahr.

Geschäftsberichte, Prospecte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft bereit.

Kaiser-Automaten-Restaurant, Wiesbaden

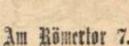
Marktstrasse 19a. gegenüber der Neugasse. Sehenswürdigkeit Wiesbadens. O Von vielen Fremden besucht. Fünf verschiedene Sorten Biere:

Wiesbadener Kronenbier, Mainzer Aktien, Frankfurter Henningerbräu, Kulmbacher Mönchhof und Münchener Pschorer-Bräu.

Rhein- und Moselweine, diverse Südweine und Liqueure, Champagner im Glas. Vorzügliche Bouillon.

Kaffee, Chocolade u. ca. 10 Sort. Gebäck. 20 Sort. bel. Schnittchen. Alfred Wagner, neuer Inhaber. Telefon 343.





Am Römertor 7. J. Genss, 3m Römertor 7. Telefon 2557.

Ringfreie Kohlen.

Offerire alle Bremmaterialien gu ben billigften Winterpreisen, die in meinem Rontor einzusehen bitte.

Unsverfauf Achtung! Achtung!

wegen Umzugs: Möbel aller Art.
Compl. Schlafzimmers und Küchen Einrichtungen, einzelne Beiten. Sofas, Divand, Ottomanen, 1. und 2.
thür, Kleiberschränte, Spiegelichränte, Bücherschrente, Berticows, Spiegel, Bilder usw zu und unter Pabritpressen. Da das Lager schnelltens geräumt sein muß, dietet sich die güntigfte Kausgelegenheit sür Brautleute, Wirte usw. Die Wöbel werden dauprschlicht in der von und eigens betriebenen Dampschreitereie
Bodenhausen im Taunus angefertigt. Geräume beshald Riemand, von dieser galustigen Kausgelegenhei: Gebrauch zu machen. Coulante Zadungsbedingungen. Eigens Tapezierenverstätten.
Wöbelsabrik Bodenhausen i. T. Lager: Hellmundstrasse 43.

Sedadrungebod Gebr. Ernst.

Atelier für Zahnoperationen, künstliche Zähne. Plomben. Zahnziehen schmerzios (Narkosa) etc

Anfertigung gutsitzenden Zahnersatzes, selbst bei zahnlosem Kiefer ohne Federn. Die in meinem Atelier angefertigten Zahnpiecen werden mit einer bei mit erfundenen Idealpolitur versehen, wodurch dem Patienten beim Tragen und Sprechen ein angenehmeres Gefühl im Mande verursacht wird, so dass sich derselbe leichtan den künstlichen Zahnersatz gewöhnt.



Bitte, den Schaukasten an meinem Hause zu beachten! Die darin befindlichen Zahnersatzstücke wurden sämtlich in meinem Atelier angefertigt.

Grösstes Zahnlager am Platze.

Zähne in allen erdenklichen Formen und Farben, so dass ich in der Lage bin, jeder Anforderung auf dem Geblete des Zahnersatzes genügen zu können, um dem Zahnereatz ein naturgetreues Ausschen zu verleihen,

Indem ich mich einem hochgeschätzten Publikum für jede Behandlung empfehle, welche in das Gebiet der operativen und technischen Zahnheilkunde schligt. zeichne ich mit vorzüglicher Hochachtung

Baul Benn. Dentist.

Friedrichstr. 50 I. Eg., nahe der Infanteriekaserne. Sprechstunden von 9-6 Um

Telefon No. 3118.



der Welt

Lu haben den meisten Geschäften.



Car Homma , Wiest ader, Languiste 34 tatera Schufttmanufaktur, Bresden-3

Buch bie Che

v. Er, Retan (m. 39 Mbb.) fratt Dit. 2.50 nur Mt 1.50. Preis über intereffante Bucher gratis R. Oschmann,

Ronftang D. 153.

Gesetzlich geschützt!

Jari Claes

Wiesbaden, Bahnhofstrasse 10. Wäsche, Weisswaren, Unterkleider Strumpfwaren, Handschuhe — Eigene Näherei und Strickerel —

Anweisung. Ich verablolge auf Verlangen bei bezahlten Betrages eine Rabatt-Marke im Werte von 2 Pfg. Diese Marken klebe man in die auf der Innenseite der Rabatt-Karte vorgedruckten Felder. Bobald die 100 Felder besetzt sind, zahle ich für die Rabatt-Karte in bar.

Wegen Abreife einer Derrichaft verfleigere ich am D ben 19 & ptember er. Morgens 9 1/2 und Radmittage 3 Hipe beginnent, in ber Bila

9 Lanzstraße 9

nachvergeidnete gebrauchte Mobiliar-Wegenfiance, als : Salon-Tinrichtung, bestebend aus Sofa. 2 Seffein, 4 Stuben willich, Salonichrant, Rust, mit Gob, Spirgel mit Telanut, Salons n. Bauerntisch, Rust. herren Schreibtisch, Rust. Salons in Bauerntisch. Rust. herren Schreibtisch, Rust. Beiten formunden mit Martmer und Spergelaufichen Rechtliche. Geigelichrinte, ein- und zweitbur, Kleiberschränfe, Kleiber und tuchkinnder, Chaiselongue, Ortomanen, Kommoden, Consolen, Consolen, Rust. Gontole mit Spirgel, Eichen-Servante, Gicken-Borpladuem, Tifche und Stüdte aller Art. Bolfter und andere Sessel, die febr gute Deigemäße und sont. Bilder, Regulator, Teppist, lagen, Lincleum, Garbinen, Portiebren, Rippsachen, Gas. fin bergen, Gaslüster, Treppenläuser mit Beifingsangen, Babeaus, Gefindebetten und sone, Geschachtung, führen-Einrichtung, nach und Kochgescher, Eisischant, Gartenichlauch u. dat. u. Salon-Ginrichtung, beftebend aus Cofa. 2 Geffeln, 4 Stuben freiwillig meifibietend gegen Cargablung. Befichtigung am Tage ber Berfteigerung.

Wilhelm Helfrich

Auftionator und Tagator, Samalbaderftraße 7.



Scherer's Getreidekümmel

Derall erhältlich!

Gegen Monatsraten von 2 MI Grammophone Musik-Werke Phonographon Brehin-20 Mk nutvon 18 Mark an aufwärte. Zithern Photog. Apparate aller Arten. nur Marken wie Saiten-Goerz, Hüttig, Instrumente, Kedak etc. so Violinen, wie alle Uten-Mandolinen, silien zu mlissigsten Guitarren etc. Preisen. von 12 Mark au. Goers Trieder Binocles, Operngläser, Feldstecher. Bial & Freund in Breslau II. Musir. Preisbuch No. 135 auf Verlangen gratis und frei. Vertreter gorucht!

Nur noch kurze Zeit. Astrologie.

Steendentefunft am Tage ber Geburt. Enfiding über das gange Seben burch Undarbeitung eines Doroifon

Emerifanifche Mitrologin balt Sprechftunben für Damen unb Derren von 2-6 Uhr; Conntage bon 10-6 Uhr. Muf Berlangen auch ju anderen Ctunden. 3900

Friedrichitraße 8, 1. Elage.

(And brieflich mit genauer Angabe bes Bornamens, Des Geburtsiches und bes Geburtebatums. - Rudporto.)

uch ist das System verkäuflich



Neuheit! Einfach und

praktisch! Diefes Waichgeftell wird in ber Groge von 1 m 35 em Durchmeffer aus folibem Gifen angefertigt, jum Breife egin Bar ju 28. 12. - (auf Banich Babinngerieichterung) gelie-fert Beber ift im Stande, bas Bafdgefiell obne Beichabigung ber Manbe angubringen und zwer an jedes Genites paffend ohne Mue-

Das Buichgeftell ift breb. bar und die Baide fann vor Ring und Regen burch lleber-hängen eines Tudes geschüp-werben. Gerner toun ein Unfall beim Wafchranfpangen nicht flattfinden, ba es gugleich Fenfierichut if Weftell nemmet bie Wafche einer gangen Fami ie aur, da 15 Weter Beine jur Berfügung

Broben werben auf acht Tage toftentos an gebracht. Mugufeben :

Cleonorenftrage 3,



briebrichstraße 36 nach

Berichtsgebäube gegenüber, verlegt. Brivat-Wohnung albacherftrafe 6. - Buch ift herr hoflieferaut Kolsch, Friedrichftrafte 36, gerne bereit, Auffür mich entgegen gu nehmen.

hermann Vogelsang, Shildermaier, anienitrafie 17. Edivalbacheritraffe 6.

Indinzer Möbelhaus von Leop. Grünfeld inshaden, Karlftraße 18. nahe Ilbeinftraße, und in Dr. Cuintinsftraße 11, 12 und 14. ale Aren Möbel. Betten uim, am besten und am billigften eintauft. 8538



Cognac Scherer

In allen Preislagen.

Hervorragende deutsche Marke. Preise auf den Etiketten. "63

Scherer & Co. Langen. (Frankf. a. M.)

Niederlagen Tall durch Plakate kenutlich.

Man verlange ausdrücklich

Scherer's Cognac

weil minderwertige Nachahmungen des höheren Nutzens wegen vielfach angeboten werden.

Mdme. L. Toppias, Wiesbaden

Manieure und Pedicure.

Behördlich geprüse Hühneraugen - Operatsurin.

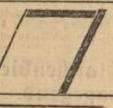
Specialistin für Fusspflege nach amerik. Methode.
In Amerika studirt und diplomirt für medicinische Massage zur Erhaltung der Gesundheit.

Gesichtsmassage mit Dampf zur Verjüngung des Gesichts Erhaltung des Teints bis ins späteste Alter.

Behandlung in und ausser dem Hause. 3532

Sprechstunde im Hause 2-5 Uhr.

Ausser dem Hause auf Verlangen jederzeit.



Herren-Westen u. Wiimse. Damen-Westen u. Halbwesten

stricke in eigener Strickerei, nach Masss oder Muster, in wenigen Stunden.

Garantie für tadellose Qualität und Facon.

Grosses Lager geeigneter Garne.

Anerkannt billige Preise. Carl Claes, Bahnhofstr. 10.

Fernsprecher 2951.



Haarzöpfe, Scheitel, Stirnfrisuren

werden biftigft angefertigt und aufgearbeitet. Greges Bager fertiger Zöpfe und einzelner Teile in allen haarfarben von 3 Mk. an. Sammtliche haararbeiten werben ichnellftens angefertigt.

M. Löbig, frifent, Beienenfrage.

Hene finfen, Sanerkrant bei 10 Bfund Saly- n. Effiggurten, Rollmopfe, Sardinen te. boll, egtra große Bollberinge 10 u. 12 Bf.

J Schaab, Grabenft. 3. Celef. 125. 82 Bf. Cinmadiguder (Erpftall) bei 10 Bfb. 21 Bf. 160/270

"Fit. Burielgude als Beigabe gu Caffee.
" Gebrannt. Caffee, Bib. 90 Bf., 1,00 bis 2,00 M. Sammtf. Coloniaim. 3n gleich bill, Breifen, prompte Buf.



Mack



enenho

per Bjund ohne Glas garantirt rein. Beftellung per Rarte wird fofort erledigt. Die Befichtigung meines Stanbes, über 90 Boller, und Probiren meiner verichiedenen Ernten gerne 7859 genattet. Carl Practorius,

nur Ballmübiftraße 46 Telephon 3205 Telephon 3205

ans beiten Beden, pro Centner Dif. 1.15-1.40. franko Haus,

Briketts pro Centner Det 1.15.

Reelle Bedienung.

Karl Rirchner, Rheingauerftr. 2, empfiehit. früher Wellritiftrage 27. Telejon 2165.

Die Kunst aus dem Stegreif (nach dem Gehör)

vollendet Klavier zu spielen.

Die Wiedergabe von Vortragsstücken jeder Art nach dem Gehör in vollendeter Ausführung, das Begleiten zum Gesange aus dem Stegreif etc. etc. — In 6 Monaten durch brieflichen Unterricht zu erlernen. Nur Ia Referenzen, Bedingung: Elementare Kenntnis des Klavierspiels — Prospekte gratis und franko. gratis und franko.

F. Rodde's Comp. extempore. Berlin 35. Lützowstrasse 89/90. 1418

Attademische Zuschneides Schule von Brt. J. Stein, Wiesbaden, Luifenplay 1a, 2. Ge.
Erste. älteste u. preistw. Facht bule am Blane und fammi. Tamens und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. und Bartler Schnitte. Leicht faßt. Methode. Borgügt., peaft Untere. Gründl. Anstellung i. Schweiderunnen u. Direttr. Schüle Aufu tägt. Coft, w. zugeichn, und eingerichtet. Taillenmuft. incl. Hutter-Anpr. Mt. 1.25. Wedichu. 75 Pi bis i Mt.

Büsten-Verknuf: Ladb. idjon von M. 3.— an, Stoffb.

Jehr Inflitut für Damen-Schneiderei.

Unterricht im Daffnehmen, Dufterzeichnen, Bufchneiben und Anfertigen von Damen- und Rinderffeibern wird grundlich und forgidlig erteilt. Die Damen ferrigen ibre eigenen Coftime an, welche bei einiger Aufmerfjamfeit tabellos werben. Gebr leichee Methobe. Die beften Erfolge tonnen burch gahtreiche Schülerinnen nachgewiesen werben.

Rameidungen nummt en gegen

Marie Wearbein, Frichrichftr. 36, Bartenbans 1. Stod, im Saufe bes herrn Rolfd.



5 Mark und mehr per Tag Hausarbeiter Strickmaschinen-Gesellschaft. Gesneht Personen beiderlei Geschlocht aum Stricken auf unserer Maschine, Einfache und schnelle Arbeit das ganze Jahrhindurch zu Hause. Keine Vorkenntnisse nötig. Entfernung tut nichts zur Sache n. wir verkauf. die Arbeit. O.Kunzu & Co., Hamburg, Z. V N., Merkurstr. 253

für ben Berfauf von Licengen gefucht.

hervorragender, fehr gangbarer Arlikel. Hoher Berdienft.

Berren, die ichon auf Bicengen gereift haben, werden

Differten unter J. H. 8361 an die Groed. d. Bl.

Rotteinlagen.

Gesundheits-Einden. I. Qualitat, p. Dtzd. 1 Mk. p. 1/2 Dtzd. 60 Pfg.



Irrigateure, nach Professor Esmarch,

complet mit Schlauch-, Mutter- und Clystier-Rohr von Wk. 1 .- un 23 Grosse

Inhalations. Apparate.

Auswahl in Suspensorien Clystier-Spritzen von 50 Pf. an.

Silve Projekt

Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege. Kircheasse 6. - Telephon 717.

Carl Whither, Optiker,

13 Kirchgasse. WIESBADEN. Armee-Pincenez Nickel-Pincenez und Brillen v. M. 1.50 a Stahl. Glina 4.50 Doublé-Gold-, 10,00

Sehandlung von Gallenfteinleiden

obne Morphium, Opini, Delfur, Operation. Clemens Lehmanus, Reroftrafie 46, 2. Sprechftunden: Bormittags 1/210-1/212, Rachmittags 3-5 Ubr. Beiteres befagt Gratis. Brofchare. 71 7113

Von der Reise zurück:

8722

Rengaffe 22, 1 Stiege boch.



Am Römertor 7. J. GOUSS, Am Römertor 7. Telejon 2557.

Ringfreie Kohlen.

Offerire alle Brennmaterialien zu ben billigften Winterpreisen, die in meinem Kontor einzusehen bitte.

Da ber Digbrand, ber mit unfern Bierflaschen getrieben mirb, immer mehr überfand nimmt, fo machen wir hiermit bas p. p. Bublifum und Glaschenbierhandler barauf aufmerffam, bag bie ben biefigen machen wir biermit das p. p. Judichun und Flaschenbierhändler darauf aufmertsam, daß die den biestat und auswärtigen Brauereien und Flaschenbierhändlern gebörigen Bierstaschen und Kasten weber zu bänzlichen Jwecken. z. B. zum Abfallen von Bier, zum Einholen von Brenuspiritus. Betroteum. Effig u. L. w., noch im Gewerbebetrieb zum Ausbewahren von Säuren, Ocl. Lack u. i. w. benutz werden dürsen. Ebenio warnen wir eiwaige nicht gewissenbatte Flaschenbierbändler vor dem Ausauf und der Benugung unseres Bierstaschen wir eiwaige nicht gewissenbatte Flaschenbierbändler vor dem Ausauf und der Benugung unseres Eigentums, sie es durch unseren Kontrolleur oder itgend einer abbeten Perion, welchen wie leiteren für jede Mitteilung, die zur frasrechtlichen Berfolgung führt, eine Prämie zuschern, wird gegen den Ulibeder desselben auf Grund der Frystendelichen Berfolgung führt, eine Prämie zuschern, wird gegen den Ulibeder desselben auf Grund der Frystendelichen bereits wiederbott auf Grund der erwähnten §s behufs firalrechtlicher Berfolgung erstattet worden. Bit ersuchen alle uniere Abnehmer leere Flaschen und Kasten immer so ichnel als möglich an und zurückliefern zu wollen.

Die vereinigten Branereien und Glaschenbier-Sändler für Biesbaden und Umgegend.



Musucrfauf Achtung! wegen Umings: Möbel aller Art.

Compl. Schlafzimmer und Richen Ginrichtungen, einzelne Betten, Gold, Divans, Ottomanen, 1. und 2. thur, Rieiberichrante, Spiegelichrante, Bucherichrante, Bertiemes, Spiegel, Bilder uim ju und unter Fabrit pretiem. Da bas Lager ichmellitens geräumt fein muß, bietet fich die gundigke Kaufgeiegenbeit für Brautleute, Wirte ufm. Die Mobel werden banpifachlich in der von und eigens betriebenen Dampifarinerei Bodenhaufen im Tannnts angefertigt. Berläume beshalb Riemand, von bieler gunftigen Kaufgeiegenbeit Gebrauch zu machen. Coulante Zahungsbedingungen. Eigene Tapepererewerftatten.

Wöbelfabrit Bockenhaufen i. T. Lager: Dellmundtrafte 4.3.

Sochadrungavou Gebr. Ernst.



Echten Friedrichsdorfer Zwieback,

von Gustav Mannfeld, Wiesbaden, hergestellt mit nur reiner Raturbutter, in allen Weschäften gu haben. Gabrif: Dotzheimerstrasse 106. Telephon 3486.

ift ein gartes, reines Geficht, rofiges, jugendfrifdes Ausfehon, weiße, fammetweiche Saut und biendend fconer Teint. Alles bies wird erreicht durch: 576 Stedenpferd-Bilienmilds

b. Bergmann & Co., Rabe-beni mit Souhmarte; Greden-pferd. à St. 10 Df. bei: A. Berling, Frig Bottder, A. Crab. Ernft Rods, G. Bortgell, Robert Santer, Otto Schanbug, Otto Siebert, Chr. Tanber, Drogerie Otto Lifte. With. Machenheimer, Apotheter Reftel, Drog. Moebus, Taunusfir. 25, Bade& Estlony.

inderlos? Muf mein Berfahren gur Erfüllung fehnfüchriger Der-

genswünfche erb, ich Deutich. Reichspatent. Musführliche Brold. Mt. 1.20. 607/901 R. Oschmann, Ron' ftang D 153

der Preis wird stets vorher gesagt. Peter Henlein, Kirchgasse 40, 5503



Mergilich erprobt. Berhater und befritigt Grechburchiall.

Diarrhoe. Darmfatarrh. Diarrhoe, Darmfatarrh.
Bester Friat der Matternich.
Tofen 45 u. 90 Big., in Peutel
1 Bjo. 85 Bi. In baben in Biesbaden dei: Otto Siedert. Apotdefer, Marten. 9. Frig Bernstein, Bestrip. Drogerie, Backe & Goffonh. Drogerie, Ernst Rocks. Drogerie, Sedan-play 1 Cito Lilic, Troverie, Moright, 11, F. M. Müller, Moright, 11, F. M. Müller, Ming-Drogerie, Bismadiing 31, M. Machenheimer. Abler-Tragerie, Bismadiing 31, W. Prachenheimer, Abler-Trogerie, Bismardring 5. Frit Röttger, Laremburg-Drogerie u. W Stoff, Moribit, 60, 1126

wer bishervergeblich hoffte geheut ju merben, mache noch einen Berind mit ber beftens bewilheten Rino-Salbe

bef. in ber Bictoria Apothefe, 1209.

ine brautien e.

Gut gearbeitete Möbel. meift Saubarbeit, wegen Gr. iparnift ber floben Laben-miethe febr binig ju ber fanfent Bofft, Betten 60-150 Dr., Bettil. 19-60-R., Rleibericht. (mut Auffay) 21-70 IR, Etflegel idrante 80-90 Dt., Berriteme politet) 34-60 Dt., Rommoben 20-34 M., Rudenider. 28-38 M. Springt, 18-25 M. Matr. fit Bergrad, Bolle, Afrif und Saur 40-60 M., Dedbetren 12 80 M., Copbas. Divans, Ottomanen 20 bis 76 IR., Wafchtommoben 21 bis 60 M. Sophe und Ausgngriche 15-ub M., ünden. n. gimmer-tifche 6-10 M. Erüble 8-8 M. Copha- und Peiteripiegel 5 - 50 E? n. i. m. Große Lagerranme. Gigene 2Bertit. Granten. frage 19. Eransport frei. Much Unswärts ver Automobil, uni Wunfch 3.5-lungs-Gri ichterung. 4860

Anzindeholz, gefpalten, à Gtr. 2.20 mit. Brennholz

& Gtr 1,30 DR. 7586 liefern frei ins Sans Gebr. Neugebauer, Danspi-Schreinerei, Schwalbacherfte. 22.

Gleftratergen brennen am hellften, beim Ouf lei tht beidabigt, per Onb. 50, 75, 85 9R 1.10. Dier: Erog Sanitas, Mauritius.

Molkereibutter Franz Schultheis & Co.

12 Micolaefir. WicSbabell, Micolaefir. 12

Feinfie, toglich frifche Süssrahmbutter, tofe und ofernaußerften Tagespreifen. Rur für Wieberverfäufer. Gimiffenten Bebienung. Berfand nach auswarts.



Bur bevorfteber Beer empfeble in Rieiber., Edmunbürften. Bahn, Ropf-

mteffina, ge bergengbürften. Brufibrunda. Stopfpeitiden. und famtidin genau nach Boridit

Karl Wittich,

Emferftraße 2, Gde Schwatbacherftraße. Alle Rorb., Soly. Burftemvaren, Reifes und Tollette-Artifel &

Für sparsame Haustrauen!

Kornbrod, grosse Laib, 36 Pfg.

Gemischtes Brot 38 Pfg. Weiss-Brot 40 Pfg. Prima neue Vollheringe, Stück 5 Pfg., 10 Stück 48 Pfg.
Neues Mainzer Sanerkraut, per Pfd. 11 Pfg., 10 Pfd. 98 Pfg.
Feinster Einnach-Essig per Schoppen 9, 12 Pfg.
Essig Essenz 80° 0 35 Pfg.

Kilse und Wurstwaaren.

Feinste Mettwarst pro Pfd. 18 Pfg, bei 5 Pfd. 85 Pfg.
Cervelatwurst per Pfd. Mk. 1.20. bei 5 Pfd. Mk. 1.18.
Prima Schweizerkäse pro Pfd. 98 Pfg.

Edamerkis in Kugein per Pfd. 75 Pfg.

Hollanderkis pro Pfd. 80 Pfg.

Tilsiterkis 80 Pfg.

Die Klass, and Wassersein sied auch 180.

Die Käse- und Warstpreise sind aus früheren billiges Abschlüssen und deshalb so auffallend billig. Wasch- und Putzartikel.

Kernseife pro Pfd. 23 Pfg., bei 5 Pfd 21 Pfg hellgelbe " " 122 " " weisse Schmierseife " 177 " " hellgelbe " " 16 " " Seifenpulver, Packet 6, 8, 10 und 12 Pfg. Soda 3 Pfd. 10 Pfg. Scheuertücher & 10, 15, 20, 25, 30 Pfg.

Erstes Frankfurter Konsumhaus, Moritzstrasse 16. Dreiweidenstrasse 4. Oranienstr. 45, Wellritzstr 30, Nerostrasse 8,10

Delhompsons

ist das beste, sparsamste, im Gebrauch billigste Waschmittel. Zu haben in allen besseren Geschäften.

Blanzender Erwerh for Berren u. Damen.

Gleich wie in anderen grösseren Städten best tige ich auch in Wiesbaden einen Lehrkursus für die "Pflege der Hände und Füsse": "Maniente et Pedieure" nach amerikanischer Be thode bei gent gender Betheiligung zu eröffnen. Honorar massig. Näheres mündlich Nachmittags

2-6 Uhr. Mdme K. Tobias. Manicure et Pedicure. Behördlich geprüfte Hühnerangen-Operateuris. 8 Friedrichstrasse, I Treppe 5325

Das im Robbau faft fertiggeftellte, gur Con enremaffe Carl Hanson gehörige große Wohnhane inel. Mittelbau und Werfitatt gebande, nebft einem augrenzenden wert bollen Bauplag, Dogheimerftrage 97a, ift fofort zu verfaufen. Austunft erteilt Rade mittags swijchen 4-6 (außer Samftags).

> Juffigrat Peterson, Rheinftraffe 87.

Batt Hmits

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden: - Gefcaftsftelle: Mauritineftrage &

nr. 218.

en

rog.

12

eben-g in's ble Lager

iten, bi-ten,

Pfg,

en Ab

e S 10

men.

ir die

icure He

nittagi

cure.

ırin.

5325.

1.

on-

世道

Conntag, ben 17. Ceptember 1905.

20. Jahrgang.

Amtlicher Cheil

Befauntmachung

Tring aus ber Wegepolizei-Beroronnng bom 7. Rob 1899.

§ 3. Jebes Juhrwert, welches fich in ber Beit gwischen ber erten Stunde nach Connenuntergang und ber letten Stunde por Sonnenaufgang auf einem öffentlichen Wege befindet, muß milichft auf ber linfen Seite, mit einer hellbrennenben fichtbaren Baterne berfeben fein.

Bubrwerfe, welche nach ihrer Bauart vorzugsweise ber Personenbeforberung bienen, find sowohl auf ber linken wie auf ber rechten Seite burch hellbrennenbe Laternen zu beleuchten.

Durch Areispolizeiverordnung kann bestimmt werden, daß eine Beleuchtung bei hellem Mondschein oder leuchtender Schneebede nicht ersorderlich ist, und daß die Laternen bei wederischaftlichen Fuhrwerfen von den Führern getragen werden dürsen, salls letztere auf der linken Seite der Fuhrwerfe nehm biefen berechen merfe neben biefen bergeben.

§ 38. Fuhrwerte, Reiter und Biehtransporte, welche ein-enter begegnen, muffen nach rechts ausweichen.

§ 39. An ichmalen, ein Ausweichen nicht geftattenben Briden und auf fonftigen engen Wegeftreden bat ber gulept Rormenbe gu marten, bis ber anbere porüber ift.

\$ 40. Gin Heberholen ift nur auf ber linten Geite und nur be suidfig, two ber 2Beg es geftattet.

Derjenige, welcher überholen will, bat diefe Absicht bem gu Neberholenben beutlich zu erkennen zu geben. Der Leptere hat cisbann nach rechts ausguweichen.

§ 41. Jugganger haben Gubrwerten, Reitern und Bteb-mansporten auszuweichen, Gubrwerte und Reiter, welche Gug-fanger überholen wollen, haben biefe Absicht bem zu leberholenden beutlich gu erfennen gu geben.

\$ 42. Die Geleise von Bahnen find beim Ertonen bon Barnungösignalen sofort zu verlassen. Dieses gilt jedoch nicht für knigliche Equipogen, für geschlossen marichirende Trup-emobieilungen, Leichen — ober andere öffentliche Aufzüge oder m Dieuft befindliche Gubrwerfe ber Feuerwehr.

\$ 43. Kein Fuhrwert barf auf öffentlichen Wegen so hab un, das badurch ber freie Berkehr gehindert wird.

\$ 44. Gegenstände, welche ben freien Bertehr auf einem bf-Imiliden Wege hindern und Deffnungen, welche in einem bf-imiliden Weg gemacht find, muffen während der im § 3 ange-weiten Beit durch eine hellbrennende Laterne beleuchtet wer-

Erfahrungsgemäß pflegen namentlich bie Gubrer ber Bierbegiennerse borftebenden Bestimmungen sowohl, als auch denen ber 88 18 und 24,6 bis 33 der Straßenpolizeiverordnung bom 18. September 1900, auf welche ich hiermit ebenfalls ausdrücken. ich binweise, nur geringe Beachtung zu schenken. Bei ber Be-tenung mit Fuhrwerken weichen sie nicht immer noch rechts, wenn nach ber besier beseltigten Straßenseite aus. Wenn sie anderen Sabrzengen, insbesondere von Straftwagen, überolt werben follen, beachten fie bie nom Gubrer bes fiberholen-Bagens gegebenen Zeichen haufig nicht und machen außer-m Ragens gegebenen Zeichen häufig nicht und machen außer-m nicht immer links, sondern je nach dem Zuftande der Iwie auf der einen oder der anderen Seite sum Vorbei-ibren Blat. Sehr oft wird ferner gegen die Borichriften wide, die verbieten, daß die Lenker von Juhrwerken wähich ber Sabrt ichlafen ober bie Gespanne unbeauflichtigt auf a Strage fteben laffen. Enblich werben bie Wagen mabrend Dunfelbeit häufig nicht porichriftsmäßig beleuchtet. Gin gro-ter Zeil ber Unfälle im öffentlichen Sahrvertebr burfte lediglich eine solche nicht andreichenbe Befolgung ber polizeilichen berichristen gurudzuführen sein. Dies gilt namentlich mit bezug ben ftetig gunehmenden Bertehr mit Araftwagen, der fich ur bann glatt bollgieben fann, wenn die bestebenden Boridrifbon allen auf ben biffentlichen Wegen verfehrenden Buhrberfen genan befolgt werben.

Bierbei wird auf Ersuchen bes herrn Rriegsminiflers beders darauf aufmerssam gemacht, daß die Bebeutung des bestähntzemes als militärisches Berkehrs- und Nachrichtenstellte fterig sunimmt, so daß die Notwendigkeit besteht, den hö-Buhrern in ben Manobern mehr als biober Gelegenbeit biegsmäßigen Ausnuhung dieses Berfebrsmittels zu geben. wachlenbem Umfange Kraftwagen sur Berwendung gelan-

Sur Berhütung von Unfällen fordere ich daher alle Letter wicher Arten von Auhrwerfen sowie von Biehtransporten auf. boritebend angeführten und ben fonftigen in Betracht tomtragenpolizeilichen Bestimmungen nachzufommen, indabere grunbfählich und wo es bie Dertlichfeit irgend geftatmneusgelett bie rechte Strafenfeite eingubalten und nicht fach rechts bann auszuweichen, wenn bie Borfdrift bes der Begeboligeiberorbnung Blat greift.

amiberhandlungen gegen bie angeführten Borichriften in jebem Galle unnachsichtlich und ftrenge beftraft wer-

Biebbaben, 29. Auguft 1905.

Der Boligei-Brafibent: b. Schend.

Bird beröffentlicht.

Der Magiftrat.

Berdingung

Die Arbeiten gur Berftellung bon etwa 138 Ifb. Mitr. Betourohrfanal Profil 37,5/25 zm, etwa 94 lfb. Mitr. Betourohrfanal Profit 30/20 zm, fowie etwa 30 lib. Ditr. Gifenroheleitung bon 20 zm Durchmeffer, einichl. Der dagu gehörenden Conberbauten auf der Ditieite der Rifoladitrage follen im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verbungen werben.

Angeboteformulare, Berdingungeunterlagen und Beide nungen fonnen mahrend ber Bormittagebienstftunden im Rathaufe, Bimmer Ro. 57, eingesehen, Die Berdingungennterlagen, audichlieglich Beidnungen, auch von bort gegen Bargahlung ober bestellgelbirete Ginfendung obn 50 Bf. begogen

Berichloffene und mit eutsprechender Mufichrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Dienftag, den 26. September 1905, pormittage 11 Hhr,

im Bimmer Dr. 57 eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericeinenden Anbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote merden berudfichtigt.

Buichlagefrift: 2 Bochen. Biedbaden, ben 14. Ceptember 1905. 8774 Städtifches Saualbauamt.

Berdingung.

Die Arbeiten gur Berftellung bon etwa 97 lib. Mtr. Betourohrfanal, Brofit 45/80 zm, einichließlich der baju gehörenden Gonderbauten auf ber Rordfeite bee Baunhofplages follen im Wege ber öffentlichen Musichreibung verbungen werben.

Angebotoformulare, Berdingungennterlagen und Beich-nungen fonnen mahrent ber Bormittagedienfiftunden im Ratbaufe, Bimmer Dr. 57 eingejeben, die Berdingungeunterlagen queichlieglich Beichnungen auch von bort gegen Bargahlung ober bestellgelofreie Ginfendung von 50 Bfg. begogen werden.

Berichtoffene und mit entfprechender Aufidrift verfebene Angebote find fpiteftens bis

Dienftag, ben 26. Ceptember 1905, vormittage 11 Uhr,

im Bimmer Dr. 57 bes Rathaufes eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Mur die mit bem porgefdpriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werben berud

Buichlagsfrift: 2 Wochen. Wiesbaden, den 14. Ceptember 1905.

Ctabtifches Ranalbanamt.

Berbingung.

Die Arbeiten gur Berftellung von etwa 27500 Ifd. m Betonrohrfanal bes Brofiles 27,5/25 zm in ber Thomaeftrage von der Freieninöftrage bis gum Renberg, einichließlich Spezialbanten, follen im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beide nungen fonnen mabrend ber Bormittage-Dienftftunden im Rathaufe Bimmer Rr. 57, eingeseben, die Berdingungs. unterlagen, ausschließlich Beidnungen, auch bon bort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. bejogen werden.

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift verfebene Angebote find ipateftens bis

Dienftag, ben 26. September 1905, vormittage 11 Ilhr,

im Bimmer Dr. 57 eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericheinenben Unbieter ober ber mit ichriftlicher Boll. macht verfebenen Bertreter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werben beruduchtigt. Buidilagefrift 14 Tage.

Biesbaden, den 12. Ceptember 1905.

Städtifdes Raualbanamt.

Freiwillige Fenerwehr.

Die Mannichaften ber Leiter. Wenerhahn-Caugiprinen. Danbiprinen und Retter-21 b. theilung bes 2. Buges werden hiermit gu ber Bug-Hebung auf Montag, ben 18. Ceptember 1905, Albende 7 Hhr, in die Station Bengaffe 6 eingelaben.

Unter Bezugnahme auf die Statuten wirb punftliches Ericheinen erwartet.

Biesbaben, den 8. Ceptember 1905.

Die Brandbireftion.

Befanntmachung.

3m Sinblid auf das bemnachft beginnende neue Biertele jahr werben hiermit Diejenigen Danseigentumer, Dans. verwalter ober Bachter, welche wünfchen, bag bie Reinigung ber Canb. und Gettfänge in ihren Sofraiten burch bas Stabtbauamt auf ihre Roffen bewerfftelligt werbe, gebeten, die hiergu erforderlichen ichriftlichen oder munblichen Mumelbungen ichon jest beforgen gu wollen, damit die Aufnahme rechtzeitig erfolgen und aledann fofort gum 1. Oftober b. 36. mit ben Reinigungen begonnen werden tann. Gur biejenigen Grundftude, deren Gintftoffbehalter bereits burch bas ftabtifche Reinigungennternehmen gereinigt werden, ift

eine ernente Anmelbung nicht mehr erforderlich. Biesbaden, ben 16. Ceptember 1905.

8818 Etabtifches Ranalbanamt.

Befanutmadung.

Unter Sinweis auf die Bestimmungen ber §§ 67 bis 69 bes Unfallverficherungsgefeiges für Band- und Foritwirtichnit bom 30. Juni 1900 und ber §§ 28, 30, 32 und 38 des Genoffenichaftoftatute werden die Unternehmer lande und forftwirtichaftlicher Betriebe (einicht. ber Sandels. gartnereien) im Ctabtfreije Biesbaben hierdurch aufgeforbert,

Die feit bem 1. Januar 1905 eingetretenen, aber noch nicht angemelbeten Betriebsveranberungen, fowie etwaige Bechiel in ber Berfon bes Betriebs. unternehmers .

langfiens bis jum 20. Oftober I. 38. im Rathanfe, Bimmer Rr. 26, mahrend ber Bormittagebienftftunden anzumelden.

Diejenigen Betriebsunternehmer, welden bie Berfaumung ber Mumelbung gur Laft fallt, bleiben ber Genoffenichaft bis gu bem ber Erftattung ber Angeige folgenden Monat für bie nach ben bisherigen Gintragen im Unternehmerverzeichnis gu erhebenben Beitrage verpflichtet.

Biesbaden, den 15. Ceptember 1905.

Der Ceftione Borftanb (Stadtausidug).

Auszug aus ber Polizei=Berordnung. § 27.

1. Fuhrwerfe und Reiter milfen bei einer Begegnung mit anderen Fuhrmerfen oder Reitern nach rechts und gmar Fuhrwerfe mit halber Gpur, ausweichen.

Leere oder leicht beladene Guhrwerte muffen ichwer belabenen, falls'es ber Raum geftattet, mit ganger Spur ausweichen.

3. Marichierende Truppentheilen, Leichenzugen ober fonftigen öffentlichen Aufgligen, den Sofequipagen, den faiferlichen Boftmagen, ben Dannichaften und Wagen ber Teuerwehr, dem ftadtifchen Canitatsmagen, den Giegmagen und Gragenreinigungsmafchinen, fobalb fie auf Strafe in Thatigfeit find, und den Dampfwalzen muffen Fuhrwerfe und Reiter vollständig auswelchen und, falls dies ber Raum nicht gulagt, fo lange frillhalten, bis bie Sahr. bahn wieder frei ift.

Muf vorftehenden Baragraphen machen wir bejonders aufmertjam.

Wiesbaden, ben 19. Duli 1905.

Die Branddirettion.

Freiwillige Fenerwehr.

Die Mannichaften ber freim. Feuerwehr Sang. fprigen. und Retterabtheilungen bes 4. Buges werben gu einer lebung auf Montag, ben 18. September 1905, Abende 6 Hhr, an die Remijen gelaben. Unter Bezugnahme auf die Statuten wird punft.

liches Ericheinen erwartet.

Biesbaden, den 14. Geptember 1905. Die Brandbireftion.

Befauntmachnug.

Die frabtische Feuerwache, Reugaffe Dr. 6 ift jest unter 2995 an bas Fern. iprechamt babier angeichloffen, jobag bon jedem Telephon-Mujchluf Melbungen nach ber Benermache erfrattet werden fonnen. Bicebaden, im Arpril 1903.

Die Branddirefton.

Unentgeltliche Sprechfinnde für unbe nittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rranfenhaus findet Mittwoch und Camftag Bormittags von 11-12 Uhr eine mentgelti, Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtt. Unterjuchung und Beratung, Ginweifung in Die Beilftatte, Unterfuchung bes Auswuris ac.).

Biesbaben, ben 12. Dovember 1903.

Stadt. Rrantenhans Berwaltung

Refannimadung.

Bei ber am 1. d. Mts. erfolgten 22. Berloofung behnis Mudgahlung auf die anfangs 41/2, jest noch 31/20/0 ige Ctobtanleihe vom 1. 3uli 1879 im Betrage von 4,650,000 Bit. find folgende Rummern gezogen worden :

Buchftabe G. à 200 Mart: Nr. 12 16 80 106 112 149

205 220 230 246. Budfiabe H. à 500 Mart: Rr. 14 35 74 79 81 91 97 106 116 124 147 163 216 227 238 241 277 341 348 356 421 518 526 557 570 581 636 694 712 757 892 897 850 854 903 909 924

Buchfiabe J. à 1000 Marf: Rr. 117 148 171 949 305 814 331 346 370 449 527 553 573 591 616 630 665 702 703 741 763 779 828 856 904 987 1007 1037 1088 1107 1146 1234 1237 1248 1266 1270 1277 1334 1355 1387 1412 1422 1430 1477 1530 1547 1567 1568 1585 1647 1681 1688 1695 1715 1726 1761 1785 1792 1795 1798 1808 1837 1845 1847 1857 1895 1910 1950 1955 1969 1985 2026 2030 2059 2072 2077 2009 2012 2138 2012 2013 9157 9177 9195 2201 9218 9248 2265 9272 9284 2306 2327 2374 2586 2414 2498 2439 9469 2475 9506 9535 2559 9573 2634 2669 2680 9681 9716 2758 2790 9831 9938.

Buchftabe M. a 2000 Mart: Rr. 16 40 104 109 121 156 190 211 238 245 272 291 309 349 353 358 375 406 448 466

480 510 527

Dieje Unleiheicheine werden biermit gur Rudgablung auf ben 1. Januar 1906 gefindigt und findet von ba an eine weitere Berginfung berfelben nicht mehr fatt.

Die Rudjahlung erfolgt bei ber biefigen Stadthaupt. kasse ober bei ber Filiale der Bank für Handel und ladustrie zu Frankfart a. M. in der und dem Falligfeits. termine folgenden Beit.

Mus fruberen Berlofungen find noch nicht gur Gin-

tojung getommen :

Bum 1 Januar 1905. Ar. 803 und 849 über ir 500 Mart. Re. 116 551 960 1303 1743 1803 2789 2804 Buchftabe II. J. Nr. 116 551 960 1303 174. uad 2927 über je 1000 Mart. Buchitabe II. Rr. 296 üter 2000 Mart.

Wiesbaben, ben 7. Geptember 1905.

Der Magiftrat.

97r. 218.

Betanntmachung.

Bei der am 1. d. Dite. erfolgten 26. Berlofung behufe Rudgahlung auf die anfange 4% ige, jest noch 31 20 gige Ctabtanleihe bom 1. August 1880 im Betrage von 2,367,000 Mart find folgende Rummern gezogen worden:

Buchftase L à 200 Mart. Nr. 94 87 48 77 80 86 99 109 121 143 149 163 175 219 287 309 315 327 342 377 101 428 454 483 498 569 584 613 617 688 763 835 845 88; 929 1026 1079 1089 1183 1961 1297 1336 (434 1477 1507 1542 1553 160) 1641 1654 1674 1683 1708 1723 1750 1760 1776 1788 1828 1868 1871 1883 1901 1904 1905

Buchabe M & 500 Mart. 9c 14 22 37 40 84 107 126 164 172 179 276 284 321 334 838 842 356 385 410 417 433 481 638 564 610 624 630 671 683 690 729 753 756 776 80. 825 829 834 845 875 905 941 954 959 962 1009 1017 1027 1038 1044 1078 1030 1112 1160 1165 1200 1215 1230 1238 1268 1281 1386

Sudfabe N & 1000 Marf. 9r. 24 66 112 122 130 175 195 204 224 289 313 382 388 404 422 431 472 517 546 579 596 639 654 660 690 721 761 774 782 787 802 825 845 867 887 911 920 936 946 967

Buchftabe O à 2000 Mart. Nr. 12 43 45 61 79

Dieje Unleiheicheine werden hiermit gur Rudgahlung auf den 1. Februar 1906 gefündigt und ce findet von da an eine weitere Berginjung berfelben nicht mehr ftatt.

Die Rudgahlung erfolgt bei der hiefigen Stadthauptkasse ober bei ber Dresdner Bank in Frankfurt a. M. in der nach dem Salligfeitstermin folgenden Beit.

Mus früheren Bertofungen find noch nicht gur Ginlofung

gefommen :

1. 3um 1 Debruar 1903: Buchftabe M. Mr. 1145 über 500 Mart.

2. 3mm f. Februar 1904; Buchtabe L. Rr. 243 und 244 über je 200 Mart. N. Rr. 212 über 1000 Mart.

3 3um 1. Rebruar 1905: Budftabe L. Rr 62 804 697 860 1665 1918 und 1929 fiber je 200 Mart

M. Rr. 320 540 961 und 1069 über je 500 Mart. N. Rr. 279 186 373 und 545 über je 1000 Mart.

Biesbaden, ben 7. Ceptember 1905.

Der Magiftrat. 2837

Befannimadjung. Für bie Dauer ber polizeilichen Sperrung bes Schlog

plages find bei Bermeibung der aus § 28 ber Afgifeordnung fich ergebenben Strafen für von Sonnenberg tommenbe afgifepflichtige Baren die Sonnenbergerftrage, Bilhelmftrage, Griedrichftrage, Rengaffe gur Atzifeabfertigungeftelle Rengaffe ba ju benuten.

Biesbaden, den 13. Ceptember 1905.

Stabt. Alfgifcamt.

Befanntmachung

Es wird hiermit wiederholt darauf aufmertjam gemacht, bağ nach Baragrath 12 ber Afgifeordunng für die Stadt Biesbaden Beerto .. Brodugenten bes Stadtberings ihr Ergengnis an Beerwein unmittelbar und langftens binnen 24 Stunden nach ber Relterung und Ginfellerung ichriftlich bei uns bei Bermeidung der in der Afgijeordnung angebrobten Defraudationsftrafen anzumeiben haben. Formulare gur Anmelbung tonnen in unjerer Budhalterei, Rengaffe 6a,

unentgeftlich in Empfang genommen werden. Biesbaden, den 6. Juli 1905.

Stadt. Afgifcamt.

Konigliches Standesamt.

Bweds Ginführung der Conntageruhe auf den Stanbes-amtern ift durch Reichsgeseh vom 14. April 1905 das Bersonenstandsgeset vom 6 Februar 1875 babin abgeandert morden, daß Anzeigen von Totgeburten nicht mehr wie bisber fpateftene am folgenden Tage, fondern ipateftene am folgenden Wochentage ju geschehen haben. Torgeburten, welche alfo an Connabenden ftattgefinden haben, find ipateitens bis Montag anzuzeigen. Das Standesamt bleibt besbalb in Butunft Countage geichloffen. In Feiertagen, Die auf einen Bertrag fallen, ift Dasielbe jeboch wie bisher gur Entgegennahme von Anzeigen über Totgeburtefalle von 9 bis 10 Uhr vormittage geoffnet.

Biesbaden, ben 8. Geptember 1905.

Das Stanbesamt.

Befanntmachung.

Die auf dem alten Friedhofe befindliche Rapelle (Tranerhalle) wird gur Abhaltung von Tranerfeierlichfeiten unentgeltlich gur Berfugung gestellt und ju Diefem Bwed im Binter auf flabtifche Roften nach Bedarf geheigt; Die gurt nerifde und fonitige Ausschmudnug ber Rapelle bagegen wird ftabtfeitig nicht bejorgt, fondern bleibt alleinige Cache ber Antragiteller. Die Benntung ber Rapelle gu Eraners feierlichfeiten ift rechtzeitig bei bem guftanbigen Friedhois. auffeber angumelben, welder alebann bafür jorgt, bag biefe gur bestimmten Beit fur ben Traueraft frei ift.

Wiesbaden, den 1. Oftober 1904.

Die Friedhois Teuntation.

Nichtamtlicher Cheil

Connenberg.

Befanntmachung.

In hiefiger Gemeinde findet in nachfter Beit eine Revision ber Quittungsfarten ftatt, welche von Bureaubeamten der Landesverficherungsanftalt ausgeabt wird.

Bur Arbeitgeber, welche mit der Bermendung von fälligen Beitragomarfen im Raditanbe find, empfiehlt es fich, gur Bermeibung von Strafen, bas Berfaumte alobald nadzuholen.

Auch ift ben Arbeitgebern und Berficherten gu bem piehlen, die Quittungelarten in ber nachften Beit bereit gu halten, Damit Diefelben auch in Abwefenheit ber Arbeitgeber und Berficherten von Angehörigen ober Beauftragten bem Rontrollbeamten alebald vorgelegt werden fonnen und fount öftere Störungen und Beitverlufte fur beide Teile Dermieden werden.

Connenberg, ben 5. Ceptember 1905.

Der Bürgermeiner: Samidt.

betreffend die Entwertung der Marten und die Ginrichtung ber Quittungsfarten für die Invaliden-Berficherung vom 3. Juli 1905.

Betannimachung

Muf Grund vom § 132 Abf. 1, §§ 141, 144 bes 3n. baliden Berficherungsgejeges hat der Bundebraf fiber die Entwertung der Marten und Die Ginrichtung Der Quittunge. farten für bie Invaliden-Berficherung nachftebende Borichriften beichloffen :

I In Stelle der in der Befanntmachung, betreffend die Entwertung und Bernichtung der Marten bei der Invalidens Berfiderung, bom 9. Robember 1899 (Reidie Geichblatt, Geite 665) unter Biffer 1, 4, 5 veröffentlichten Boridriften treten folgende Bestimmungen:

1) Arbeitergeber und Berficherte, welche Marten in bie Quittungofarten einfleben, find gur Entwertun famt.

licher Marten verpflichtet.

Diejenigen Orgune der Berficherungeanstalten, Behörden oder Beamten, welche die Kontrolle ber Beitrageentrichtung ausüben, find verpflichtet, alle in den Quittungofarten befindlichen Marten zu entwerten, welche woch nicht entwertet fino,

Die Entwertung ber Darfen liegt in ben Gallen gu 1 und 2 bemjenigen ob, welcher die Marten einzufleben hat; fie muß alsbald nach der Eintlebung er-

II. Die burch die Befanntmachung, betreffend bie Ginrichtung der Quittungofarten für Die Juvaliden Berficherung, vom 10. Rovember 18. 9 (Reiche Gejegblatt, C. 667) vorgeidriebenen Formulare ber Quittungefarten für verficherungepflichtige Berfonen (Formular A) und für die Gelbuverficherung und deren Fortfetjung (Formular B) werden dabin abgeandert, bag die Quittungofarten A und B ben aus ben anliegenden Formularen erfichtlichen Borbrud erhalten

III. Die borftebenben Bestimmungen treten mit bem

1. Oftober 1905 in Araft. Quittungefarten alten Muftere burfen nach biefem Beit-

puntte nicht mehr ausgegeben ober verlängert werden. Berlin, den 3. Juli 1905.

Der Meichofangler. 3. 2.:

gez. Graf v. Pajadomstn.

Connenberg, den 21. August 1905.

Bird peröffentlicht

Der Bürgermeifter :

Schmidt.

Befauttmadning.

Die Borichriften über Die Conniageruhe in den gewerb. lichen Betrieben werden noch vielfach übertreten. Einzelne Mebertretungen, wie 3. B. bas Ausfahren von Bier an ben Countagnachmittagen erfolgen gang öffentlich.

3ch weife baber auf die Bestimmungen bee § 105a bis e der Bewerbeordnung und ber Befanntmachungen vom 25. Mary 1895 - Amteblatt Geite 106-108, 15. April 1895 - Amesblatt Geite 137-138 und bom 10. Juli 1896 - Amteblatt Ceite 249 fowie ber Polizei-Berordnung vom 23. Ceptember 1896 - Amteblatt Seite 311-313 bin und mache jugleich barauf aufmertfant, bag bie Beftimmungen auch auf Sandwertsbetriebe Anmendung finden.

Buwiderhandlungen gegen dieje Bestimmungen muffen

in Bufunit unnadifichtlich bestraft werden. Biesbaden, den 22. August 1905.

Der Rönigliche Landrat: bon Deryberg.

Wird veröffentlicht mit dem Bemerten, daß die Boligeibeamten mit entsprechender Juftruftion berieben find. Connenberg, 7. Ceptember 1905.

Der Burgermeifter: Echmidt.

Befanntmadung.

Die Saufiergewerbetreibenben bes Rreifes, welche in Jahre 1906 ein Gemerbe im Umbergieben betreiben moller werden hierdurch aufgeforbert, unverzuglich und awar fpatelere bis jum 15. Oftober b. 3. bei ber Ortspoligeibeborbe ifre Bohnortes ichriftlich ober mundlich ben Untrag auf Ertbeilung ber bagu erforberlichen Wanbergewerbeicheine begim Gemert. icheine für bas Ralenderjahr 1906 gu ftellen. Mur bei Ginbel. tung bes Termins fann mit Giderheit barauf gerechnet merben, bag bie beantragten Banbergewerbe- begie. Gemert. icheine bis fpateftens ben 1. Januar 1906 bei ber Rreit. bein Gemeinbefaffe jur Ginlofung bereit liegen, mabrent bei bei terer Antragftellung infolge ber großen Maffe ber gusguert. genben Ocheine Die Gertigitellung bis gu bem gebachten Iermine fich in ben meiften gallen nicht ermöglichen lagt.

Die herren Burgermeifter bes Greifes (mit Ausnahme ben Biebrich und Sochheim, welche ihre Untrage bireft bei ber an niglichen Regierung ju ftellen haben), erjuche ich, bie borftebenbe Aufforderung wiederholt ortenblich befannt gu geben

Sinfichtlich berjenigen Saufirer, welche erft am Colune bes Jahres an ihrem Bohnorte eintreffen und bie Antres nicht rechtseitig ftellen tonnen, bas Saufirgewerbe aber porant fichtlich im folgenden Jahre wieder betreiben merben, ift and forge gu treffen, bag die Antrage bon beren Angeborigen im Bobnorte gestellt werben, Gleichzeitig mache ich ben berten Burgermeiftern bierburd jur Pflicht, Die Anfrage fofort ohne Aufjammlung - an mich weiter gu beforbern.

Bei ber Aufnahme ber Antrage find die Boridriften be Gesetzes bom 3. Juli 1876 (G.-S. S. 247) ber Ausführungsen-weisung bagn vom 27. August 1896 und insbesonbere ber weifung bes herrn Regierungs-Prafibenten bom 25. 1901, betreffend bas Wanbergewerbe, genan gu beachten. Com beionders verweise ich auf Biffer 4 ber Anweifung vom Buni 1901 und auf die berfelben beigegebenen Mufteruntrogsformulare.

Sofern ber in bem Personalbogen - Mufter 4 ber 91. meifung bom 25. Juni 1901 - angugebenbe Ort, bon welden aus ber Antrag gestellt wirb, nicht fester Bohnfis bes Antras ftellers im Inlande fein follte, ift bies burch bie Borte aus borübergebenber Aufenthalt" erfichtlich gu machen, und gegebe nen Falles vorber anzugeben, welcher andere Ort als feite Wohnfig bes Untragftellers im In- ober Auslande befannt !

Den Antragen auf Ertheilung bon Banbergewerbeidene an folche Auslander, welche bas Gemerbe als Topfbinber 96 felflider, Drehorgelipieler, Dubelfadpfeifer ober einen Sonfirben betreiben wollen, ift ftets ber fruber ertheilte bisberie Wanberichein beigufügen.

Bird um Ertheilung eines fteuerfreien Gewerbeideine nadigefucht, ober auf Ermäßigung bes gefenlichen Steueriebel angetragen, fo ift biefer Untrag ftete im Formular befonber

Bu begründen und gu begutachten. Dinfichtlich ber Antrogfteller und Begleiter unter 25 366 ren verweise ich auf die Bestimmungen bes § 57a ber Gener beordnung und ber Biffer 11 ber mehrgenannten Anmeiser bom 25. Juni 1901. Derartige Antrage find in bem Amtrogs

formular ebenfalls naber gu begründen. Schliehlich wird noch barauf aufmertfam gemacht, baf bu Gewerbebetrieb im Umbergieben nicht eber begonnen werter barf, bis der Gewerbetreibende im Befige bes Wandergewerde begw. Gewerbeideines ift und baf bie Ausftellung von Atteite über bie erfolgte Antragftellung amedlos und bon ben berm Bürgermeiftern gu unterlaffen ift.

Wiesbaben, ben 29. August 1905.

Der Roniglide Lanbrot bon Bergberg,

Bird hiermit gur Renntnis ber biefigen Intereffenten G

Sonnenberg, ben 7. September 1905.

Der Bürgermeifter: Gomit.

Befanntmachung.

Die in der Genoffenichafteversammlung vom 26. 90 bember 1904 befchloffenen Unfall. Berhutungevoridriften ber Deffennaffanifden landwirtidjaitliden Bernisgenoffenichaft über landwirtichaftliche Mafchinen und über landwirtidatte liche Rebenbetriebe haben unter bem 3, April b. 38, bie Gte nehmigung bes Reichs Berficherungeamtes erlangt.

Dieje Borichriften treten, foweit es fich um bie Em richtung neubeichaffter Mafchinen handelt, mit bem 1. 3ammt 1906, im übrigen aber mit bem 1. Januar 1907 in fraft. Die Vorichriften für Die landwirtschaftlichen Debenbetrithe

1. für Brennerei., Molferei. und fartebereitungeberiebt, 2. für Biegeleien, Grabercien über Tage, Torigrabereit, Ralfbrennereien, Ralfojen,

3. für Steinbrude,

4. für Mohle und Delmühlen und .

5. für landwirticaftliche Brauereien und Malgereien reten mit bem 1. Januar 1906 in Rrait.

Unter Simmeis auf die SS 120 bis 130 des Unfaverficherungegeletes fur Land. und Fornwirtichaft pra 30. Juni 1900 bringe ich dies jur Renntnis ber lanbe unb forftwirticha tlichen Betriebsunternehmer ber Geftion Lanfreis Wiesbaden mit bem Bemerfent, daß jeder Betriebe unternehmer, welcher einen Betrieb von mebr als 1500 d geichanten Arbeitetagen oder einen landwirtichaftlichen Reon betrieb bewirtichaftet, ein Truditud ber Borichriften mit bei Berpflichtung erhalt, Die Borichriften in geeigneter Beit Bur Renntnis der Berficherten gu bringen. Weiter erbill jebe Ortspolizeibehorde mindeftens ein Drudftud gur Aubewahrung, damit die bereitigten Rreife bort jederzeit Gie ficht nehmen und fich die erforderliche Belehrung belen

Wiesbaben, ben 30. August 1905. Der Borfigende bes Geltions.Borfiandes. bon Derpberg.

Bird veröffentlicht. Connenberg, ben 11. Ceptember 1905.

Der Bürgermeifter: Comin.

Montag, ben 18. September, Bormittage 11 Illie, werden im Soje der Artillerie Raferne all 2794

ca. 5 ausrangirte Dienstyferde versteigert, soweit fie nicht vom Train übernommen merel 11. Abteilung Teld-Artiflerie-Regiments Rr. 27.

Grundstück = und Hypotheken = Markt.

gericht über d. Grundflüche n. Supothekenverhehr. Menngleich auch in ber vergangenen Woche einige fleine ouefte in ber Stadt ihre Befiger gewechfelt, fo tann man boch bon einem regen Gefchaft berichten und liegt es en ben boben Forderungen der Besigenden; Die Raufer beanerbetroges. Ein größerer Umfat bogegen ift in ben nabe-engenen Vororten wie Biebrich, Dotheim und Eltville an eben, wobin namentlich biefige Einwohner ihr Augenmerk und bort in Unbetradit ber etwaigen Gingemeindung e nicht ausbleiben fann - auf Gpefulation taufen, Rach gut senen Bauftellen ift Radirage; ebenfo nach Abbruchgrund den in befferen Berfehroftrafen und murbe auch bierin ein enterer Umfat fich vollzieben, mare bie neue Bauordnung en bie fich bie Befiger noch nicht gewöhnen fonnen und besbie alten Breife noch feftbalten - nicht hinberlich. Der Umfag Allen rubt ber borgeichrittenen Jahresgeit wegen ganglich nd merden folde nur gesucht im Tausch gegen andere Chiefte. Depothetenvertehr war vor Schlich bes Quartals noch ettege und wurde borwiegend ichon viel per Januar und ter, ift die Berfteifung bes Belbmarttes, well in Folge Griebensichuffes bie Induftrie große Rapitalien in Unrich nehmen wird. Es notieren pupillarisch sichere Ab-linite 4 Prozent, Banfgelber 41/8—41/4 Brozent bei 60 Broz. La Tarwerthes; Bortorts-1. Spp. 41/4—1/4 Broz.; Bonfen bebruden 14-1 Brogent Abichlufprovifion; zweistellige Gintoungen wenig borftebend 4%-5 Bros.: in Bororten 5-51/2 erno an ben Wann gu bringen.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Otto Engel,

Hypotheken- und Immobilien-Agentur ersten Ranges.

Vertreter der Deutschen Hypothekenbank in Meiningen

für den Regierungsbezirk Wiesbaden, für alle Transactionen bestens emptohlen.

- Adolfstrasse 3. -

as immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

wifishlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul. Loyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft hit - Kunst- und Antikenhalnaung. - Tel 2880

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hypothenen- Agentur

Wilhelm Schüssler. Jahnft. 36

Gine Dina, Econe Ausficht, 12 Zimmer, iconer Garten.

Bills. Schüftler, Jahnfrage 36.
28 bin belligen Preife von 85,000 Mt. burch

Bilb. Schüftler, Jahnfte. 36.
bir tieltr. Bahn und Rabe des Baloes, jum Preffe von

Will. Chiliter, Jabuftr. 36. mildes Ctagenhand, 6-Bim. Bobn., mit Bor- und hinter-penn, am Raifer-Friedricheine, auch wird ein Ader-Brundfild

a Babling genommen burth With. Schfiftler, Jabufrage 36. nialist Ctagenhaus, 6-Zimmerwahnung, an ber Abolfe-

Bilb. Chuffler, Jainftr. 36.

2811h. Schiffler, Jahnfir. 36. Sinergarten gu bem billigen Breife b. 68 000 IR. burch Wilh. Schuleter, Januarage Do, für bont. Rentral-Babuhot, für bont. Rentral-Babuhot, für bont. Bedingen burch burch burch Wilh. Schuftler, Jabnftrage 36,

Dila. Edifter. Jabnit. 34.
in Belleipsierrel; rentables Hans, dopp. 3-Zimmerwohnung.
Unitam, nabe ber Rheinftr., rentieren mehr als Wohnung.

Detffiatt frei burd) Chand, febr rentabel, in welchem ein flottgebendes Colonials mit bestem Erfolg betrieben mird, im fubliden Eightheile burch

Ihr Leute vereiheten ihn als ben mich Fechter und ben leutscligften Menschen

Dilh. Chufter, Jabnitraße 96."
seine fonnen, besonders auch fur Meigen, ohne Concurreng,

Bith. Schuftler, Jabufit 30. botheten, Rapitalien, auch aufe Band, werden flete gum In Zindfug nachgewielen durch Wilh Schüftler, Jabindrafte 38.

Die Immobilien- und Supotheken-Agentur J. & C. Firmenich

Bellmunbftr. 53, 1. Ct.,

empfiehlt fich bei Un. Berfauf bon Baufern, Billen, Bauplagen, Bermittelung von Suporheten

u. j. w.

Gine neue, febr icon ausgeft. Bifla gum Affeinbewohnen, icone gage mit i Bimmern u. Bnbeber, etwas Barten, bas gange Terrain 25 Mta. fur 52000 Mart, ebenfo eine Billa gefunde, rubige Lage mit 10 Bimmern u. Bubebbe fur 60000 Mt. ju verfaufen burch

J. & C. Firmenich, hellmundfir. 53.

Gine Billa mit großem Barten. 10 Zimmern u. Zubehör, Terrain 54 Birb. für bie leibg. Tage von 70 000 Let. 3n vert, burch

J. & C. Firmenich. Dellmundfir. 53.

Gine mit allem Comf, ausgeit Billa, Frontfurterftr. f. 135 000 Det. Stallung, ufm., vornebm. Lage, f 180 000 unb 240 000 Mt. ufm' ferner eine neue Billa noch un-bewolnt, mit ca 10 Zimmern u. Bubebor für 66 000 Mt., famie eine Angabl ffeinere und großere Siden in ben verich. Stabt. und Preislagen zu vert, burch J. & C. Firmenich,

Bellmunder, 53. Gin Saus, Rabe Rerothal für

Penfton febr ge ignet, ba co. 32 himmer vorh. Berhamiffebalber f. 160000 Mt. ju verf, turch J. & C. Firmenich,

Delimunbitr. 53, Gin noch nenes Saus am Ring. mo Baben gebrochen werben fonnen mit 4 u. 5 Bimmermobn. Garten, Bleichplay ufm , für 145 000 Mt. mit Heberfch, von en. 1000 Mt.

J. & C. Firmenich, Sellmundfir. 53.

Gin noch nenes remtabl. Saus, Rave Ring m. bopp. 3. 3im . Bohn . Thori., Berfflatt für 104 000 18t. ju vert., fomte ein rentabl. Baus mit 3. und 2. Bimmier Bobnung, Thorf., Werffintt, ft. Garten für 36 000 Mit. ju vert, burch

J. & C. Firmenich,

Gin rentbl. Saus, fubl, Stadttb. wo verich. Laben gebrochen werben tonnen, für 180 000 Bet., fomie verich, große Terrains u. Biden bauplate, b. Rib. für 650 Mt., 850 Mt., je nach Lage in vert, b.

J. & C. Firmenich, hellmundfir, 53,

Gin noch neues, maffin., in Binbftein erbautes hans mit 2 Bohn v. je 3 Jim n. Kuche ufw., 2 Frontfn. Fim., Trodenfpeicher, Baith., Rebern u. ft. Garten, in fc Lage in Civille, f. 14.000 M. mit it. Augabl. 3u verf. Ferner in Scherftein ein neues haus in. 2 Bohn, v. je 3 3im, 1 Rücke nim, 2 Bein, v. je 3 3im, 1 Rücke nim, 2 Kinl für 2 Pferde, Zerrain 25 Mih., der Garten ift mit ca. 15 Ohlbäumen bepft. Preis 22,000 W. ju verf burch J. & C. Firmenich,

De munoft:

Ein Sans, fübl, Stadttb., mit gnigeb. Badferei, in. 8. u. 2.8im.-Bobnung, hinterb. Werfft. und 2 Bimmer. Bobn. ift frontheiteb. mit Inventar und Gefchaft für 138 000 Mf bei einem Ueberfchuß von 1700 Mf. gu vert, burch

J. & C. Firmenich,

Sellmunbftr. 58. Gin neues mit allem Comfort ausgeft, Sane, Raif. Friebrich-Ring mit 3. und 4.3immereWolfnung für 127000 Bit. mit einem lieber-ichus von 1100 Bit. zu vt. burch

J. & C. Firmenich, Solmundfir. 53.

Wohnhaus, mit Dinterbaus, Bart. Berthatte,

für alle Zweife geeignet, ju ber-taufen. Raberes gu erfragen in bem Berlan b. Bl. 4135

RI. flottes Meftaurant, nach meist, bob, Umian, bill. Bacht, aute Erit., auch t. Anfanger paff., fof. od. fpat, bill. ju vert, Bur liebern genun. 1500-2000 unt. Baul Chumann, Dalle a./ S.,

De practivelle Billa, Guftap Den feften Breis von 145 000 DRt. mit 20 000 Mt. Angahlung gu ver-

J. & C. Firmenich, фейшинойт, 53.

Mentables Bans mit 2000 Argahinng. Saus, für Siebanration geeignet, im neuen Bahnbofspiertet, bei 15,000 PR. Angabiung zu verf. burch 6853
Sinial B. A. Derman.

Rentables Baus, frequente Bage, Rabe Balb u. elettr. Babu, ju vert. Saben tann ein-

Offerten von Gelbftaufern unter W. 7959 an bie Expeditino

Dabe Biesbad, berrides im mit 8 Bim., Ruche, Speifegim, eleftr. Bicht, guten Trinfmaffer, 60 Mtb. Washt, munderb. Musficht auf ten Bibein, welches fich ale Cerrichaftsfig ob, Lufifurort eign., inr 20,000 Mt. gu berf. burch 3. & C. Firmenich, Bellmund.

Borgügliches Gaithaus

am Rhein, mit Inventar, wegen befonberen Familienverhaltniffen iofort für den billigen Breis von 145 000 Mt. zu vert. Berbrauch an Bier 500 St., Branntmein 25 Ht., Bein 3-31/, Stüd ohne Flaschenweine, 1500 Fl. Mineralmaffer, 25-30 Mille Cigarren, 7000 Mt. Logiseinnahmen, 20 Bim. mit 25 Betten inci. Geft. Offerten nur bon Gelbftrefleftanten sub H. S. B. I poftlagernd Berl.

Neues Haus mit Garten für Mt. 14,000 - 3u bertaufen. Raberes bei 1849 M. Scheurer, Biebrich a. Rh., Bilbelmfr., 24, 2,

Schöne Villa

mit Garten, am Rhein, 14 (done Bobnraume, für Mt. 35,000 ju verfaufen, Raberes bei 1350 H. Scheurer, Biebrich a. Rb. Bilbelmftr. 24. 2.

Bäckerei mit Haus

guftvertaufen, Dffert u. H. J. 8549 an bie Erpeb b. Bi. 8556

Rleine Billa gu verkaufen.

Schugenftrage 3a, Sobenlage, mit berrlicher Aubficht, franb-freier gefunder Lage, in Balbeenabe, iconer Garren, bequeme Berbinbung mit eleftr. Babn, 6-8 Zimmer und reicht. Zubehör, elettr, Liche ne, Rab, Schubenftr, 1, 2269

Max Hartmann.

Kleines Anwesen

mit großer Biefe, febr greignet für Bafdereianlage, für IR. 15,000 an vert. Kleine Angahlung, Rab. bei S. Scheurer, Biebrich, Wilhelmitr. 24, 2. 1411

Prima Gastwirthschaft

a ptgeichafteltrage, für Mart 15 900. - ju vert. Anjabiung art 15.000. - Mietbertrag Mt 6000. — Lichere Erifteng". Off. erb. sub H. S. B. poll, Berfiner Dof. 1367

Rentables Haus

mit guter Baderei febr preism. gu berfaufen, Ridb. &. Echeurer, Biebrich a. Albein, Wilheim ftrage 24. 2. 1830

Bu verkaufen Billa Schühenftraße 1, mit

10-12 Bimmern, Bab und reichlichem Bubebat, bochfeiner Ginrichtung, iconter freier Boge, in Balbennabe, bubich. Garten, eleftr. Licht, Central. beigung, Marmortreppe, be-queme Berbindung mit elefte. Babn re. Beriebbar jeberceit. 2268

Max Hartmann.

Kleines, sch. Haus mit Garren für IR. 14,000 .- fcones Sans mit großem Garten für M. 21,000. -, großes, ichones Saus mit großem Obfigarten fur De. 29,000. - ju vertaufen burch D Echenrer, Biebrich a Rb.,

Clarenthal

ift ber geeignetfte Blas gur Erbauung

eines Canatorinms. 3d bertaufe mein ca. 18 Worgen großes Terrain, am Malde gelegen, an einen folventen Derra und gebe das nötige Rapital gum Ban und gur vollfran-

D. 4330 unr von Celbitreflettanten an die Erp. be.

(Sin großes Ovjeft mit gutgebenber Wirthicha't, einer ber verlebrereichften Strafe ber Stabt, mit fleiner Angablung gu bertaufen. Agenten verbeten. Rab. in ber Erp. b. Bl 8468

Abbruck Grundstüd

im Innern ber Ctabt, wird fofer bei vollftanbiger Musgablung gefauft. Berudfichtigung findet bie Bufenbung bes Situations. planes und genauefter Breis. Dirette Offerte vom Befiber unter Chiffre O O. 3529 erbeten an die Expeb. b. Bl.

bur hotel, Denfion. Engros-Beichaft geeign. verlaufe ich mein im Bentrum Biesbabens, nabe bem Rat-banfe getegenes fculbenfreies

Grundstück für 420.000 Mart — Angablung 50,000 Mart — Ren bleibt mit 40% feft fieben. Rur Selbitfanfer erbalten Ansfunft unter R. C. 4142 an ben Generalang, 4142

Ein Gartengrundflick, 2 Morgen mit fl. Wohnhaus, 2 Bimmer, Ruche u. Reller, 1 große Salle, gut eingefriedigt, gute Lage, für Bartner, auch ale Bauterrain geeignet. Plane porbanden. Offert. u. G. G. 5995 an die Erped. d. Bl 6002

Terrains,

in Biesbaben und nachfter Um gebung, geeignet jum gefchloffenen Ban begm, Sochbau, offerire preis-mert an Gelbftrefleftanten. Geft. Offert, bon Selbftreffeftanten u. Chiff. S. W. 3526 an bie Grued, d. Bl. erbeten, 3527

Wit 4000 M. Unzahlung

offeriere mein in ber Berberftraße gelegenes, vollvermietetes, guten Grundfud mit Berffidtten unb lleberichug. Celbftaufer wolles ibre Differt, gefl. sub Chiffre W. W. 3528 bei ber Erped. De. Bl. einreichen .

Deine im Eurviertel - nabe Ronigl Theater mit allem Comfort ber Rengeit ausgeftatt.

Villa,

15 hochelegante bemahnbare Bim., Contralbeigung, eleftr, und Gas-Beleuchtung, Rait. u. Barmmafferleitungsanlage, mehrere Babezim, icon gepfl. Garten, Stallungen und Bagenremife etc. etc. will ich preisw. u. guntt. Bahlungsbebingungen verfaufen. 3ch ertheile nur Selbstrefictunten weitere Aus. funit u. Chiffre H. R. 4144 an die Erpedition bes General. angeigers.

bietet fich burch Abgabe eines bebeutenben Boftens Wein Gelegen beit gu preiswertem Erwerb eines im Innern ber Stadt griegenen-gutge auten Grunbftudes mit feft, Dopothelen. Gefl. Anfragen bon Gelbftrefleftanten erb. sub Chiffre H. H 3527 an bie Erpeb.

Gelegenheits-Kauf

bis 1. reip. Muf. Oftober b. 38. Sochberrichaftliches Befigtum Guftan-Freitagftr. 17 Biesbaben:

Villa in italienischem Renaissance-Styl

erbaut, in prachtigem Garten, faboftlicher, feinfter, magiger Sobenlage, Bird über bie Stabt, Die Taunuswalbungen nub Rhein. Die Billa enthalt alle ber mobernften und bequemften Anforderung gemöße Ginrichtungen, genügende, bochelegante, geräumige Zimmer und Wirtichaftsraumlichteiten jamt Dienerschaftse zimmer und senftigen Gelaffen.
Befter Breis 145 000 Mart. Gunftige Zahlungsbed.
Plane und Rab. burch ben Beauftragten. 7033

Heinrich Löb, Kellerftraße 22, 1.

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

10,000 Mk. auf sute 2. | DR. 6000.-1. Dft. ober 1. Januar 1906 aus-J. & C Firmenich,

hellmunbitr. 53. Geld bis gu300ft, bist u. prompt Seibitgeber Frmier Berlin, Jiffdiner-firage 99 Anerfennung. 1240/261

Rapitalien

auf 1. und gute 2. Shvoth, gut 4 par gu pergeben burch 1409 D. Cheurer. Biebrich a. 915 ...

3ch will einen in firger Beit fälligen Refiteufichilling von 30000 Mt., fowie eine bereits am 1. Ottober fällige Ceffion von 95 000 Rart mit Rachlag vertauf.

Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken

find flets Privat-Rapitalien gu

Ludwig Istel, Beberg. 16, 1. Frnfpr. 2188. Weichaftsftunden von 9-1

M. 7-8000 auf prima Dojett a. 2. Supth. v. Gelbftgeber gef. Offert, u. H. O. 6847 an die Exped, b. Bl. 6849

8000.-, ,, 10,000.-,

,, 20,000.-, , 25,000.-, ,, 30,000.-

Ludwig Istel, Webergaffe 16. 1. Gern pr. 2188 Gefchäftsflunden von 9-1 und

auf 2. Onpotheten gu bergeben

Grld-Darleben gibt Gelbftgebe-reeften Benten, Ratenfid ahlung, Roblmann, Berlin, 186, Bragerfr. 29, Rudv. 250'118

Mk. 12,000.—

auf gute Shporbet gu bergeben burch 1368 D. Edicurer, Biebrid a. Rb.,

Geldgeber

erh. jeber Beic toftenfreien Rachweis, nur guter 1. u. 2. Onpothefen burch

Ludwig Istel, Weberg. 16, 1. Fernipe. 9188

Gefcafteftunben von 9-1 und 3-6 llbr.

Hypotheken-Gesuche.

Muf ein gutgebenbes, in beffer Bage v. Biesbaben gelegenes Sotel-Reffaurant, in tabellos bant. Buftant, wirb eine 1. Supo-thet ton ca. 60,000 Mt. und eine 2. Supotbete v. ca. 35-40000 Mt. aufzunehmen gefucht, Gelbftbareiber, welche bem Befuch naber reten wollen, belieben ihre Mbreffe unter A. 100 in ber Expeb. b. 1971 Bl. niebergulegen,

8000 Mk. auf prima Db. jeft u. Brand. tare 3u b'4 pEt. celudt. Ungeb. unter 3. 3. 8656 an die Erweb. d. BL 8656

.Warnung!.

Bel Kauf eines hiesigen oder amwärtigen Geschäftes, Grund-stückes, Gewerbebetriebes jud-weder Art oder bei Beteiligung gann man nie genügend vorsichtig sein. Streng reelle Angebote finden Sie in meiner reichhaltigen Offertenliste, die bei Angebe Bror Wilmsche kostenfrei susende. Bin kein Agent, nehme von keiner Selte Provision.

E.Kommen, Köln a. Rh.

Die Immobilien= und Hnpotheken-Agentue bon L. Winkler, 1557 Bahnhofftrage 4,

97r. 218.

jucht gegen vorzügliche 2. Sphothele 10.000 M. und 28,000 M. à 5 pet. auf gute Objette 1. Stelle.

Wer Geld au jet. Swede braucht aufm. faume an Briegel, Berlin, Rleine Frantfurterfir, 11. Much ratenweife Rudgablung. Rudporto 266/119

Geincht

auf febr gute 2. Supotb. Püntt. Binsgahlung. H. I pofflag. Biebrich a. Mh. 1206

alt, Gifen, Bapier abfalle. (Bücher Brie e, Aften gum Einftampfen).

Bummi, neue Tuch. abidmitte, alte Dietalle ze. ac. abjugeben bat, gable bie bochten Breife und laffe punttild abholen.

Georg Jäger, Schwalbacherftrege 27 unb Rleine Schwalbacherftrage 12. Telephon 808.

Birichgraben 18, Telephon 2651.

Gold- n. Silberwaren.

1096 QBellrisitr. 32.

Hmznge per Möbelmagen und Feberrolle merben unter Garantie bill

Heinrich Stieglitz

Bellmunbftrage 37.

Den Eingang der neuen

beehrt sich ergebenst anzuzeigen

Reitz,

22 Marktstrasse 22. - Telephon 896.

Parketbodenfabrik

Hefert

Parket- & Riemen-

Fussböden

allen Preislagen.

Grösstes Versand Geschäft

in Nassau.

8283

Abfallholz,

per Centner Mk. 1.20

frei Haus,

Bauschreinere

Specialitäten:

Zimmertüren

Türfutter, Türbekleidungen,

Hausturen, Treppen.

Vertreter: Chr. Hebinger.

Anzündeholz, Mk. 2.20.

Bureau u. Laden: Bahnhofstr. 4.

Bestellungen werd, auch entgegengenommet durch Ludwig Becker, Papierhand, Gr. Burgstrasse 11. 1427

Das bedeutendste Lager

unterhält bei bekannt billigsten Preise

Muster In

Telef. 2749.

Medicia.

neuzeitlicher

Schulgasse 6.





Zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs empfehlen wir von den besten

Sorten hausbrand=,

in vorzüglicher Qualität und Aufbereitung

Halbfett-Kohlen

deutsche Anthracitnüsse von Langenbrahm, Pauline etc. gebrochenen Koks aller Körnungen von "Consolidation", "Schulz", "Constantin der Gros e", "Stinneszechen", "Harpen", Hibernia" und "Gelsenkirchener Worken".

Ferner:

deutsche Anthracitwürfel von "Kohlscheid" und Halbfettwürfel von "Mariagrube", sowie belgische Anker-Anthracit-Würfel Bonne, Espérance, Herstal, gesetzlich geschützt;

Braunkohlen-Brikets, Marke Union;

Buchen-und Kiefern-Scheitholz, Kiefern-Anzündeholz und Bundelholz in jedem Quantum zu billigst gestellten Preisen.

Kohlenverkauts Gesellschaf

Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2.

Zweigstellen: Ellenbogengasse 17, Nerostrasse 17,

Luisenstrasse 24, Moritzstrasse 7,

Bismarekring 30

Fernsprecher Nr. 545, 775 and 2352.

Handelsschule. Dolzheimerstr. 21p. WIESBADEN Dotzheimerstr. 21p. Bestempfehlenes und bestbesuchtes Institut Gründlicher, gewissenhafterUnterricht bis zur höchsten Ausbildung: Buchführung, kfm. Rechnen, Schönschreiben, Stenographie, Maschinenschreiben etc. Tag- u. Abendkurse. . Moderne Sprachen. . Stellenvermittlung-Für Damen separate Räume!! Gesamtkurse. Die Direktion. Prospekt gratis und franko.

Echten Friedrichsdorfer Zwieback,

bon Gustav Mannfeld, Wiesbaden, hergestellt mit nur reiner Raturbutter, in allen Geschäften gu haben. Babrif: Dotzheimerstrasse 106. Telephon 3486.



P. A. Stoss, Warenhaus,

Taunusstrasse 2. Anfertigung orthophädische Apparate

Künstliche Glieder. Fuss- und Stütz-Maschinen, Geradehalter und Corsetts

nach Hessing und Anderen. Bruchbänder, Bandagen, Leibbinden. Gummistriimpfe etc.

Eigene Werkstätte mit fachännisch ausgebildetem Personal.

st die Reclame, die sich nicht De Walle ine itel.

Ein Versuch bei mir wird Sie aber befriedigen, da ich durch Ersparnis der hohen Ladenmiete in der Lage bin, zu ganz aussergewöhnlichen Preisen zu verkaufen.

Compl. Schlafzimmer- und Küchen-Einrichtungen, einzelne Betten, Sophas, Divans, Ottomanen, 1. u. 2-thur. Kleiderschränke, Spiegelschränke, Waschtoiletten, Küchenschränke, Verticows, Stühle, Spiegel, Bilder, Matratzen, Deckbetten, Kissen,

sowie ganze Ausstattungen enorm billig.

Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet. Auf Wunsch gewähre auch Theirzahlung.

J. Rosenkranz,

Blücherplatz 3. Möbelgeschäft, P. S. Brautleute erhalten bei Einkauf ihrer Einrichtung 2 grosse frei gewählte Bilder gratis.